Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig

№ 187. **Dienstag** den 14. April 1896. **90. Jahrgang.**

Die Universität in Deutschland und Frankreich.

In Nr. 170 unseres Blattes haben wir einen sehr lehrreichen Aufsatz des Geh. Oberschulraths Prof. Dr. Schiller in Gießen abgedruckt, der nachwies, daß der Glaube an die unbedingte Vortrefflichkeit und Ueberlegenheit der deutschen Gymnasien und Realschulen dem Auslande gegenüber unberechtigt sei. Dagegen fällt ein Vergleich unseres Universitätswesens mit dem des Auslandes erfreulicher Weise besser aus. Insbesondere braucht die deutsche Universität die Parallele mit der französischen nicht zu scheuen. Daß vielmehr auf diesem Culturgebiet das deutsche Volk über das französische eine unzweifelhafte Ueberlegenheit gewonnen hat, hieran erinnert eine an die Schrift L. Liard's „L'enseignement supérieur en France 1789—1893" anknüpfende, ungemein fesselnde Darlegung des Prof. Friedrich Paulsen im neuesten Heft der „Deutschen Literaturzeitung". Paulsen führt aus:

„Es ist hier, wie in einem großen von der Geschichte selbst angestellten Experiment, über den Werth von zwei Principien entschieden. Das Princip der staatlichen Regulirung und das Princip der Freiheit haben Gelegenheit gehabt, sich zu messen. Die université de France war ein politisches Institut mit administrativ-militairischem Charakter, die deutschen Universitäten sind freie, vom Staat dotirte körperschaftliche Anstalten; die französischen Hochschulen sind technische Fachschulen mit gebundenem Lehrcursus, die deutschen Universitäten sind Schulen freier wissenschaftlicher Forschung und freier philosophischer Bildung; auf den deutschen Universitäten hat die philosophische Facultät, die im Besonderen die freie wissenschaftliche Forschung zur Aufgabe hat, das Uebergewicht erlangt, in Frankreich ist die philosophische Facultät so gut wie ausgefallen. Selten ist auf geschichtlichem Gebiet ein Experiment so rein gemacht und so unzweideutig ausgefallen wie hier. Das deutsche Princip hat sich als so überlegen erwiesen, daß in Frankreich seit 25 Jahren alle einsichtigen Männer Alles daran setzen, die Hochschulen ihres Landes nach demselben Princip zu reformiren. Unter diesen Männern steht jetzt der Verfasser dieses Werkes (s. oben. Red. d. „L. T.") als directeur de l'enseignement supérieur in erster Linie.

Die beiden Principien treten uns am Anfang des Jahrhunderts in zwei Männern verkörpert entgegen, in Napoleon, dem Gründer der université de France, und in W. v. Humboldt, dem Gründer der Berliner Universität. Es war in denselben Jahren, 1806—1809, daß man hüben wie drüben mit der Frage der Organisation des wissenschaftlichen Unterrichts sich beschäftigte. In Frankreich waren die alten Universitäten, wie in dem ersten Band unseres Werkes gezeigt ist, als veraltete und untaugliche Institute durch die Revolution beseitigt worden. An ihre Stelle traten nach längerem theoretischen Experimentiren Lyceen für den allgemeinen Vorbereitungsunterricht und Fachschulen für die einzelnen gelehrten Berufe (écoles spéciales). Der erste Consul hatte so entschieden; er verwarf die von der Revolution gesuchten encyklopädischen Akademien; „aus persönlichen wie aus politischen Gründen war er ein Gegner der großen Lehrer- und Gelehrtenkörperschaften, die eine volle philosophische und wissenschaftliche Unabhängigkeit erstreben; nützliche Specialschulen, isolirt und darum abhängig, jede mit einer bestimmten Aufgabe betraut, entsprachen seiner Absicht" (S. 31). Alle diese Anstalten entschloß sich der Kaiser dann zu einer großen, mit eigenen Gütern ausgestatteten, aus der allgemeineren Staatsverwaltung herausgehobenen Verwaltungseinheit zusammenzufassen, die den Namen „kaiserliche Universität" erhielt und durch einen Großmeister (Grand-Maître) ihre Inspirationen von dem Autokrator selbst empfing (1808). Unter dem Großmeister, der ein ebenfalls vom Kaiser ernanntes Conseil neben sich hatte, standen Generalinspectoren, Specialinspectoren, Directoren und Professoren der Fachschulen, Provisoren, Censoren, Professoren der Lyceen, bis herab zu den Repetenten und Assistenten.

Die université impériale ist der ins Weltliche und Staatliche übersetzte Jesuitenorden, wie der Kaiser selbst bemerkt (S. 79). Ihre Absicht ist ganz dieselbe: die Gemüther, den Geist der Nation der absoluten Herrschaft hier nun nicht der kirchlichen, sondern der politischen Gewalt zu unterwerfen. „In den Augen Napoleon's erschien das öffentliche Unterrichtswesen, sich selbst überlassen und frei in seinen Ansichten, als eine Gefahr für den Staat; seine wahre Aufgabe und sein einziges Existenzrecht ist ihm: dem Träger der Staatsgewalt als geistige Stütze zu dienen. Sein Gedanke war: ein Volk ist ein Ganzes, dies Ganze hat ein inneres Band, das ist eine Einheit von Principien; aus ihnen entspringt, auf ihnen beruht der Staat. Daher die Nothwendigkeit für den Staat, eine Doctrin zu haben, zu formuliren, zu lehren, als Grundlage für seine Stabilität. Unterrichten ist Nebensache, die Hauptsache ist: bilden, formen nach dem Modell, das dem Staat zusagt, und das der Staat eben darum ein Recht hat, durch Gebot aufzunöthigen (69). Ihr wesentlicher Nutzen ist, daß die Bürger durch die öffentliche Erziehung eine Façon erhalten, wie sie der oberste Inhaber und Hüter der öffentlichen Gewalt für nöthig hält; daß sie denken, was die Staatsgewalt für gut hält; daß sie wollen, was die Staatsgewalt für nöthig hält (69, 70).

Das war die Idee, der die Universität von Frankreich das Dasein verdankt. „Es kann keinen festen politischen Zustand geben", so sagte Napoleon zu seinem Minister Fourcroy, „ohne einen Lehrkörper mit festen Principien. Lernt man nicht von der ersten Jugend an, ob man Republikaner oder Monarchist, Katholik oder Atheist sein muß, so wird der Staat niemals eine Nation bilden; so wird er auf unsicheren Grundlagen beruhen und beständig Unordnungen und Umwälzungen ausgesetzt sein."

Freie Forschung, eine ungeregelte Philosophie und eine geschichtliche Betrachtung der Dinge sind gefährlich. Ein kurz gefaßter dogmatischer Unterricht, das ist Alles, was Noth thut. Das ist der Geist der napoleonischen Unterrichtspolitik. Mißtrauen, Polizeisinn und die Abwesenheit jedes tieferen Blickes für das Wesen der wissenschaftlichen Studien und ihre Bedeutung für das Leben eines Volkes, das ist, wie der Verfasser sagt, für den Kaiser charakteristisch.

Ihm steht auf deutscher Seite gegenüber W. v. Humboldt, ein Staatsmann, der zugleich Gelehrter, Forscher und Philosoph war. In einem soeben erschienenen Buch von Br. Gebhardt, „W. von Humboldt als Staatsmann", ist aus den Acten der Akademie der Wissenschaften der Eingang zu einer Denkschrift Humboldt's mitgetheilt, die den Titel hat: „Ueber die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin". Sie stammt aus der Zeit, da Humboldt die Leitung des Unterrichtswesens in Preußen übernahm. Die hier niedergelegten Gedanken bilden an jedem Punct das vollkommene Widerspiel der napoleonischen; ohne Zweifel sind sie im bewußten Gegensatz zu ihnen concipirt worden. Da diese Anstalten, schreibt Humboldt, ihren Zweck nur erreichen können, wenn sie in der reinen Idee der Wissenschaft leben, „so sind Einsamkeit und Freiheit die in ihrem Kreis vorwaltenden Principien". Der Staat hat keine Aufgabe, als die äußerliche: die Forschenden, Lehrenden und Lernenden zusammenzuführen und sie mit den nothwendigen äußeren Mitteln auszustatten; in das innere Geschäft hat er sich nicht einzumischen; er muß sich bewußt bleiben, „daß er immer hinderlich ist, sobald er sich hineinmischt, daß die Sache an sich ohne ihn unendlich besser gehen würde, daß der Umstand selbst, daß es überhaupt solche äußere Formen und Mittel für etwas ganz Fremdes giebt, immer nachtheilig einwirkt und das Geistige und Hohe in die materielle und niedere Wirklichkeit herabzieht". Das Grundprincip für die Organisation muß sein: „die Wissenschaft als etwas noch nicht ganz Gefundenes und nie ganz Aufzufindendes zu betrachten und unablässig sie als solche zu suchen". Die Wurzel aber der wissenschaftlichen Forschung ist der philosophische Trieb, den der Staat nicht befördern kann, freilich auch nicht zu befördern nöthig hat, denn der intellectuelle Nationalcharakter der Deutschen hat von selbst diese Tendenz. Und so muß der Staat von seinen wissenschaftlichen Anstalten „im Ganzen nichts fordern, was sich unmittelbar auf ihn bezieht, sondern die Ueberzeugung hegen, daß, wenn sie ihren Endzweck erreichen, sie auch seine Zwecke und zwar von einem viel höheren Gesichtspuncte aus erfüllen, von einem, von dem sich viel mehr zusammenfassen läßt und ganz andere Kräfte und Hebel angebracht werden können, als er sie in Bewegung zu setzen vermag". — Dementsprechend sind auch schon die Schulen zu gestalten; sie sollen ihren Zögling dahin führen, daß er beim Abgang zur Universität „der Freiheit und Selbstthätigkeit überlassen werden kann und, vom Zwang entbunden, nicht zu Müßiggang oder zum praktischen Leben übergehen, sondern eine Sehnsucht in sich tragen wird, sich zur Wissenschaft zu erheben, die ihm bis dahin nur gleichsam von ferne gezeigt war".

So ist der principielle Gegensatz mit klarstem Bewußtsein in schärfster Formel ausgesprochen.

Ich kann auf die wechselnden Schicksale, welche seitdem die französischen Hochschulen mit dem Staatswesen, dem sie angehören, erfahren haben, hier nicht näher eingehen; der Leser findet darüber bei Liard einen klar und anziehend geschriebenen Bericht; wie die Restauration die Lehrstühle mit Leuten besetzte, deren „Mittelmäßigkeit und gute Gesinnung" Garantien boten; wie das Julikönigthum, das Regiment der Bourgeoisie und der Universität, trotz guten Willens unvermögend war, die Hochschulen zu heben, vielmehr durch Vermehrung der Zahl der Facultäten ihre Bedeutung herabdrückte; wie unter dem zweiten Kaiserthum die Willkür im Namen der Ordnung die Freiheit knebelte; wie unter der zweiten Republik im Namen der Freiheit ein klericales Universitätswesen (unter dem Titel von freien Universitäten) neben dem staatlichen entstand.

Gleich blieb unter allen Umständen der eine Grundzug: die Hochschulen sind politische Institute, die jede Gewalt, mag sie Namen haben, wie sie will, im Sinne der Befestigung ihrer Herrschaft zu reguliren und zu benutzen strebte, Königthum, Kaiserthum, Republik, alle sahen sie in ihnen ein instrument de règne. Und ganz ebenso sieht die Kirche sie an; ihre sogenannten „freien Universitäten", unter bischöflicher Verwaltung, z. Th. päpstlicher Gründung, sind gedacht als Kampfmittel gegen den unkirchlichen Staat.

Das war das Verhängniß der französischen Hochschulen: nicht die Wissenschaft, nicht der Unterricht, sondern die Politik war dabei die Hauptsache. Es tritt dies in einer den deutschen Leser überraschenden Weise auch darin hervor, daß in dieser Geschichte der Universitäten Namen von Professoren beinahe gar nicht vorkommen, dagegen Namen von Politikern, Ministern, Parlamentariern, Bischöfen; Professoren nur, sofern sie auch Politiker sind, wie Guizot, Cousin, P. Bert. Es ist der Ausdruck der Thatsache, daß nicht die Professoren, wie in Deutschland, der Facultät und der Universität ihren Charakter gaben, sondern die Politiker; die Professoren (das gilt besonders von den facultés des lettres und des sciences) sind Nummern, nicht Individualitäten, was freilich nicht ausschließt, daß es trotz des Systems doch Einzelnen gelingt, sich als Individualität durchzusetzen.

In jüngster Zeit hat sich eine Wandlung zu vollziehen begonnen. Wie das ganze Unterrichtswesen Frankreichs unter der dritten Republik einen gewaltigen Aufschwung genommen hat, so auch die Hochschulen. Sie sind mit bedeutenden Mitteln ausgestattet worden; ihr Budget ist beinahe verdreifacht, für Unbemittelte sind ansehnliche Stipendien ausgesetzt, für das Studium und für die Fortsetzung der wissenschaftlichen Arbeit nach Abschluß des Studiums. Nicht minder ist der innere Charakter der Anstalten in einer Umformung begriffen; die wissenschaftliche Forschung hat in die alten Hochschulen Eingang gefunden; die Naturwissenschaft hat den medicinischen, die philosophische und historische Forschung den juristischen Facultäten frisches Blut zugeführt. Sodann sind die facultés des lettres und des sciences zu wirklichem Leben gekommen; hatten sie bis 1870 eigentlich nur die Bedeutung von Redeanstalten und von Prüfungsstellen für das Baccalaureat, so sind sie jetzt zu wirklichen Studienanstalten geworden mit fast ebenso vielen Studenten, wie die philosophischen Facultäten Deutschlands haben. Nicht minder haben sie an innerer Freiheit und Unabhängigkeit gewonnen; neben den angestellten Lehrern giebt es freie Curse, neben den Vorlesungen Uebungen. Anfänge der Selbstverwaltung und der Zusammenfassung der Facultäten zu einheitlichen Körperschaften nähern sie den deutschen Universitäten auch von Seiten der Verfassung an. Unter den beständig wechselnden Ministerien ist die Richtung der Entwickelung stets dieselbe geblieben. So darf der Verfasser schließen: Vor dem Ausbruch der Revolution von 1789 hatte Frankreich Universitäten, aber nur dem Namen nach; heute hat es Universitäten im Wirklichkeit, denen nur der Name noch fehlt.

Ohne Zweifel ist der entscheidende Antrieb auch hier die Rivalität mit Deutschland gewesen. Die Form, in der sich die beiden Nachbarvölker gegenseitig ihre Lehren gegeben haben, war eine harte; es waren die zerschmetternden Niederlagen von 1806 und 1870. Die Lehre ist darum nicht minder heilsam gewesen. Man erkannte in beiden Fällen, „daß die Stärke eines Volkes nicht allein in seinen Armeen liegt, sondern auch in seinen wissenschaftlichen Schulen" (337).

Möchte es der Belehrungen von jener Art nicht bedürfen, um bei den Völkern diese große Lehre stets gegenwärtig zu halten. Möchte der helle und klare Geist W. v. Humboldt's, der am Eingang unserer Universität steht, ihr Lenkstern bleiben und den bonapartistischen Geist, den Geist polizeilicher Bevormundung und kurzsichtiger industrieller Nützlichkeitsgedanken, ihren Hochschulen immer fern halten."

Deutsches Reich.

* **Dresden**, 13. April. (Telegramm.) In der vom Gesammtministerium gegen die Redaction der „Sächsischen Arbeiterzeitung" erhobenen Anklagesache wegen Beleidigung der sächsischen Regierung, begangen durch einen Leitartikel in Nr. 3 der genannten Zeitung, wurde heute der Redacteur Wittrisch vom hiesigen Landgerichte zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

th. **Leipzig**, 13. April. Der Vorstand des „Liberalen Bürgervereins" in Bonn hat, wie wir erfahren, die nationalliberale Partei eingeladen, den Delegirtentag im Herbste in Bonn abzuhalten. Ebenso hat der Vorstand des nationalliberalen Vereins in Cassel dem Centralvorstande der Partei eine Einladung übermittelt, den Delegirtentag in Cassel abzuhalten.

△ **Berlin**, 13. April. Die Art und Weise, wie von freisinniger Seite häufig wirthschaftliche Fragen behandelt werden, findet eine treffliche Illustration in einem Artikel der „Voss. Zeitg." über Obstbau und Obstverwerthung. Dort wird den deutschen Landwirthen der Rath gegeben, den „Getreidebau theilweise einfach über Bord zu werfen" und sich dem Obstbau als einer Cultur zuzuwenden, die „nicht nur nachweisbar lohnend" sei, sondern auch noch so im Argen bei uns liege, daß ihre Producte alljährlich in ungeheuren Mengen eingeführt werden müßten. Aus den Verhandlungen des preußischen Abgeordnetenhauses über den Antrag des nationalliberalen Abg. Knebel betreffs der Einführung von Eisenbahn-Ausnahmetarifen für Obstlieferungen hätte der Verfasser des Artikels wissen sollen, daß der Obstbau in Deutschland im Allgemeinen in einem erfreulichen Aufschwunge begriffen ist, aber auch, daß die Absatzverhältnisse derartig ungünstige sind, daß z. B. im Jahre 1889, wo in einem großen Theile von Süddeutschland die Obsternte total mißrieth, in anderen Landestheilen, so in Ostpreußen, das eine außergewöhnlich gute Ernte hatte, das Obst geradezu verfault und verkommen ist. Wir wüßten aber nicht, daß sich auch nur eine freisinnige Stimme für die vom Abg. Knebel geforderte Verbesserung der Absatzverhältnisse erhoben hätte. Bevor man für eine Erweiterung des Getreidebaues durch den Obstbau plaidirt, also eine Erweiterung des letzteren in einem großen Maßstabe befürwortet, sollte man doch dafür sorgen, daß die vorhandene Obstproduction lohnenden Absatz findet. Mit welcher Sorglosigkeit, um nicht zu sagen Leichtfertigkeit der Gewährsmann der „Voss. Ztg." sich als Rathgeber der Landwirthschaft aufspielt, beweist der Umstand, daß er für die von ihm empfohlene Ausrechnung des Obstbaues auch die Möglichkeit einer zukünftigen Ausfuhr ins Gefecht führt. Wir möchten keinem Landwirth anmuthen, sich auf diese Zukunftsmusik des Artikelschreibers der „Voss. Ztg." einzulassen. Derselbe bemerkt aus eigenem Antriebe, bis es zu einer Obstproduction Deutschlands für das Ausland komme, werde „noch viel Wasser ins Meer fließen." Wie viel Wasser das sein wird, kann man ungefähr berechnen, wenn man weiß, daß Deutschland in den drei Jahren 1892—1894 für 52,4 Millionen Mark frisches Obst und für 32,1 Millionen Mark getrocknetes Obst aus dem Auslande bezogen hat, während unser Export an frischem Obst in dem gleichen Zeitraume sich auf 15,2 Millionen Mark und an Dörrobst auf — 100 000 ℳ belief. Einer vernünftigen, den localen und sonstigen Absatzverhältnissen angemessenen Ausdehnung des Obstbaues in Deutschland werden wir immer das Wort reden, namentlich aber einer rationelleren Obstverwerthung. Dagegen möchten wir vor Rathschlägen, wie sie in dem Artikel der „Voss. Ztg." vorgetragen werden, eindringlichst warnen. Dadurch, daß ganz allgemein der Anbau einer bestimmten Sorte Aepfel befürwortet wird, werden diese Rathschläge gewiß nicht besser; die Folge einer solchen Maßregel würde nur ein erschwerter Absatz sein.

* **Berlin**, 13. April. Der frühere Kanzler Leist verwahrt sich von Chicago aus brieflich gegen eine Aeußerung des Justizministers Schönstedt im Reichstage bei der Colonialdebatte am 14. März. Der Justizminister hatte zu der Möglichkeit einer strafrechtlichen Verfolgung Leist's bemerkt, daß die thatsächliche Aufklärung über die rechtliche Stellung der Pfantweiber in Kamerun, ob sie in der That der Obhut eines Beamten, insbesondere der Obhut des Exkanzlers Leist unterstanden hätten, erst sehr spät eingegangen sei und in einer nicht vollkommen klaren Weise. Man habe noch einmal nach Kamerun zurückschreiben müssen, und als endlich die Auskunft, die übrigens die Regierung auch noch im Zweifel über die Natur der vorliegenden Verhältnisse gelassen habe, erschien, da habe der Kanzler Leist sich inzwischen nicht mehr in Deutschland befunden. Dadurch sei die Sache für die Strafrechtspflege gegenstandslos geworden, mindestens so lange, bis es Herrn Leist etwa einfallen möchte, nach Deutschland zurückzukommen. Ob diese Eventualität in Aussicht stehe, wisse er nicht. Hierzu bemerkt Leist, daß er sich noch volle fünf Monate nach rechtskräftiger Beendigung des gegen ihn angewandten Disciplinarverfahrens bis Mitte September 1895 unausgesetzt in Berlin aufgehalten habe. Er habe auch seine Absicht, nach Chicago zu gehen, dem Director Kayser mehrmals mitgetheilt. Man könne ihm also nicht den Vorwurf machen, er hätte die Folgen seiner Handlungen nicht auf sich nehmen wollen. Wenn er das beabsichtigt hätte, so wäre er nach Empfang seines Abberufungsschreibens direct nach Chicago statt nach Berlin gefahren, wodurch er Aerger, Geld und Zeit gespart hätte. Denn die bewilligte Pension betrage 52 ℳ pro Monat auf drei Jahre, also im Ganzen nicht so viel, wie der Kameruner Aufstand ihm an Eigenthum zerstört habe.

Y. **Berlin**, 13. April. (Telegramm.) Es bestätigt sich, daß der **Fürst Ferdinand von Bulgarien** von St. Petersburg zunächst nach Berlin und von hier nach Paris sich begeben wird. Der Fürst dürfte am 30. ds. Mts. hier eintreffen, voraussichtlich im königlichen Schlosse Wohnung nehmen und den kaiserlichen Majestäten im Neuen Palais seinen Besuch abstatten.

⊙ **Berlin**, 13. April. (Telegramm.) Dem **Fürsten Bismarck** ist am Sonnabend folgender telegraphischer Gruß übersandt worden:

„Der Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirthschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen, welcher heute das Jubelfest seines 25jährigen Bestehens begeht, sendet in Erinnerung an die Zollkämpfe des Jahres 1879 Ew. Durchlaucht, dem unerreichten Meister auf dem Gebiete der Volkswirthschaft, die Versicherung unwandelbarer Liebe und Treue. Euer Durchlaucht haben, nachdem das glorreiche Werk der Einigung Deutschlands nach außen gethan, durch die nationale Wirthschaftspolitik den Bau des Reiches nach innen gefestigt und dadurch den Grund zu der Stellung der deutschen Industrie auf dem Weltmarkt gelegt, den sie heute einnimmt. Dafür gedenken mit Stolz und Freude die heute zur Jubelfeier vereinten Festtheilnehmer und bringen begeistert ein dreifach Glückauf des deutschen Reiches ersten Kanzler, mit dem sie unvergängliche Treue und Dankbarkeit für alle Zeiten verbindet."

Fürst Bismarck antwortete darauf, ebenfalls telegraphisch, Folgendes:

„Für die telegraphische Begrüßung verbindlichst dankend, freue ich mich, daß deutscher Fleiß und deutsche Geschicklichkeit den Grund für die Blüthe unserer Industrie auf dem Weltmarkt gelegt hat, und hoffe, daß sie doch im Inland an unserer Landwirthschaft einen kaufkräftigen Abnehmer finden wird. Bismarck."

≈ **Berlin**, 13. April. (Telegramm.) In der „Kreuzztg." erklärt Herr Hofprediger a. D. **Stöcker**, die am 7. Februar 1896 in der „Tonhalle" gegen den **Grafen Schlieben-Sandritten** gethane Aeußerungen, sowieit sie persönlich beleidigend seien, gern zurückzunehmen.

≈ **Berlin**, 13. April. (Telegramm.) Der König hat den Landrath v. **Manteuffel** als Landesdirector der Provinz Brandenburg für 12 Jahre bestätigt und ihm die nachgesuchte Entlassung aus dem unmittelbaren Staatsdienste ertheilt.

B. **Berlin**, 13. April. (Privattelegramm.) Der „Berl. Börs.-Ztg." wird geschrieben: Der Leiter der Colonial-Abtheilung des Auswärtigen Amtes **Ministerial-Director** Dr. **Kayser** ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat seine dienstlichen Functionen im vollen Umfang wieder angetreten. Den Gerüchten gegenüber, als werde der Genannte von seiner Stellung zurücktreten, ist ein formelles Dementi entgegenzusetzen. Die genaue Kenntniß der Schutzgebiete, welche Dr. Kayser besitzt, die energische Förderung, die er ihrem Gedeihen zu Theil werden läßt, sind der Grund, daß seine Vorgesetzten ihn im hohen Grade schätzen. Aber auch in commerziellen Kreisen hegt man nur Empfindungen lebhafter Dankbarkeit für Dr. Kayser, der es verstanden hat, mit kräftiger Vertretung der Regierungsinteressen zugleich die weitgehende Berücksichtigung der commerziellen und wirthschaftlichen Bedürfnisse zu verbinden, eine Aufgabe, zu der ein weiter Blick und reiche Erfahrungen gehören. In den kaufmännischen Kreisen, woselbst man überseeische Beziehungen unterhält, bringt man Dr. Kayser Dank und vollstes Vertrauen entgegen.

B. **Berlin**, 13. April. (Privattelegramm.) Das hiesige Blatt „Die Welt am Montag" schreibt: „Ein **neues Pistolenduell** mit äußerst schweren Bedingungen steht in Kürze bevor. Die Duellanten sind zwei frühere Mitglieder des Corps Borussia: Herr Baron von der Lancken auf Rügen und der Majoratserbe Herr Baron Felix v. Hahn aus Kurland. Letzterer ist eigens vorige Woche nach Berlin gekommen, um sich als Angeklagter in einem Wechselfälschungsproceß zu verantworten, der mit einer Freisprechung Hahn's seinen Abschluß fand. Als Ursache der Anklage gilt Herr von der Lancken." Die „Nat.-Ztg." bemerkt hierzu: „Wir wissen nicht, ob diese Mittheilung begründet ist. Aber nach der öffentlichen Ankündigung des Duells Kotze-Schrader ist sie nicht mehr erstaunlich, und es muß die Frage aufgeworfen werden, ob die Polizei sich ihrer Aufgabe, strafbare Handlungen zu verhindern, von deren Bevorstehen sie Kenntniß erhalten hat, bewußt ist."

B. **Berlin**, 13. April. (Privattelegramm.) Wie die „National-Zeitung" meldet, wurde der frühere verantwortliche Redacteur des **„Socialist"**, Franz Künstler, vermuthlich wegen sechs Artikeln der Märznummer, auf der Straße verhaftet.

B. **Berlin**, 13. April. (Privattelegramm.) Die Zahl der Gewerkschaften, welche den ersten Mai durch **vollständige Arbeitsruhe** feiern wollen, mehrt sich unausgesetzt. So haben jetzt, wie die „Nat.-Ztg." erfährt, derartige Beschlüsse die Bildhauer und die hiesigen polnischen Socialisten gefaßt.

* **Danzig**, 12. April. Danziger polnische Familienväter haben, wie die „Gaz. Gdańska" berichtet, in einem neuen Bittgesuch an den Bischof in Pelplin dagegen protestirt, daß die Danziger Pfarrer darüber entscheiden sollen, ob die polnischen Kinder der deutschen oder der polnischen Religionsabtheilung zuzuweisen seien, und zugleich ersucht, einen besonderen Delegaten zur Untersuchung der einschlägigen Verhältnisse hierher zu entsenden. Die Eltern würden ihre Kinder in keinem Falle in den deutschen Beichtunterricht senden, sondern event. beim päpstlichen Nuntius in München, ja im Rom selbst (!) Beschwerde führen.

* **Vom Rhein**, 12. April. In einer von Geistlichen des Kreises Rheinbach zahlreich besuchten Conferenz wurde die Haltung der im Hauptmann'schen Verlag in Bonn erscheinenden Centrumsblätter „Deutsche Reichszeitung" und „Bonner Volkszeitung" besprochen und die Absendung einer die Haltung der beiden Zeitungen scharf tadelnden Erklärung an Herrn Hauptmann beschlossen. Gleichzeitig erfolgte die Drohung, daß, wenn obige Blätter in der heutigen Tonart fortfahren sollten, die Geistlichen öffentlich dagegen Stellung nehmen würden.

* **Breslau**, 12. April. Die hiesigen städtischen Behörden haben beschlossen, die städtischen Volksbibliotheken durchweg mit Leseräumen auszustatten, die im Winter an allen Wochentags-Abenden, im Sommer an drei Abenden in der Woche von 7 bis 9 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet sein sollen.

* **Beuthen i. O.-Schl.**, 13. April. (Privattelegramm.) In der Godulla-Hütte haben 130 Mann die Arbeit niedergelegt.

* **Ansbach**, 12. April. Die Reichstagsersatzwahl für den verstorbenen Abgeordneten Kröber im Wahlkreise Ansbach ist nach der „Allg. Ztg." auf den 28. Mai anberaumt worden.

* **Karlsruhe**, 13. April. (Telegramm.) Die „Karlsruher Ztg." meldet: Der Großherzog ernannte den bisherigen commandirenden General des XV. Armeecorps v. Blume zum Ritter des Ordens Bertholds von Zähringen.

* **Aus Elsaß-Lothringen**, 12. April. „Rouge et noir" wird bei den im Laufe des nächsten Sommers vorzunehmenden Gemeinderathswahlen im Reichslande eine hervorragende Rolle spielen. Es ist hier nämlich, so wird den „M. N. N." geschrieben, von jeher Gebrauch gewesen, daß die Pfarrer bei diesen Wahlen eine Partei aus den ihrem Einflusse zugänglichen Bürgern bilden, von denen die unabhängigen Wähler schlechtweg „Rothe" genannt, wogegen die Klerikalen von diesen dann als „Schwarze" bezeichnet werden. Während im Reichstage von den fünfzehn elsaß-lothringischen Abgeordneten nicht weniger als sieben der klerikalen Partei angehören, hat es diese im Landesausschuß kaum auf ein halbes Dutzend Anhänger gebracht. Das ist eine Folge des für den Landesausschuß bestehenden indirecten Wahlsystems, bei dem die drei Bezirkstage und die 1700 Gemeinderäthe mitzuwirken haben. Die klerikale Partei hofft nun, auf dem Umwege über die Gemeinderäthe eine Anzahl von Landesausschußmandaten erobern zu können und bietet daher ihren ganzen Einfluß auf, um bei den Gemeinderathswahlen ein ihren Zwecken günstiges Ergebniß zu erzielen. Daher die unermüdliche Thätigkeit der klerikalen Presse und des „Volksvereins".

* **München**, 13. April. (Telegramm.) Professor Quidde ist wegen Majestätsbeleidigung, begangen durch eine Rede in der Volksversammlung am 20. Januar ds. Jrs. im Münchner Kindl-Keller, zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt worden. — Der Referent der Kammer der Reichsräthe Freiherr von Lindenfels beantragt, dem Beschlusse der Abgeordnetenkammer auf Errichtung einer staatlich geleiteten Mobiliarbrandversicherung nicht zuzustimmen. Er bestreitet in seinem Bericht das Bedürfniß und das Eintreffen der erwarteten Vortheile. Der Mehrheit der Abgeordneten sei es mit dem Beschlusse gar nicht ernst gewesen.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 13. April. (Telegramm.) Kaiser Franz Josef empfing heute Nachmittag den Botschafter am Berliner Hofe, Szögyeny-Marich, in besonderer Audienz. — Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Auguste Victoria werden morgen das Frühstück in der deutschen Botschaft einnehmen. — Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, der Legations-Rath Prinz v. Lichnowski und der Militair-Attaché Oberst Graf von Hülsen-Häseler frühstückten heute beim Minister des Aeußeren Graf Goluchowski. — Die Trauung der Nichte des Reichskanzlers Fürsten zu Hohenlohe findet am Mittwoch wegen Familientrauer im allerengsten Familienkreise statt.

* **Wien**, 13. April. (Telegramm.) Der ungarische Ministerpräsident Baron Banffy ist mit seiner Gemahlin heute früh hier eingetroffen. Die Minister Baron Josika und Dr. Lukacs waren bereits gestern Abend aus Pest angekommen.

* **Pest**, 13. April. (Telegramm.) Abgeordnetenhaus. Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Abg. Ugron seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß eine Controle der Quotendeputation unmöglich sei, da die Verhandlungen derselben geheim seien, und ersuchte den Präsidenten, dem Hause die betreffenden Documente vorzulegen und die Oeffentlichkeit der Verhandlungen anzuordnen. Der Präsident Szilagyi entgegnete, es sei bisher stets Brauch gewesen, daß sämmtliche Acten erst nach Unterbreitung des Berichtes dem Hause vorgelegt würden, er werde davon nicht abgehen. Außerdem verhandle die Commission zur Zeit nur über die Vorarbeiten. Hierauf wurde zur Tagesordnung übergegangen, nämlich zur Specialdebatte über das Budget des Ackerbaues.

Frankreich.

* **Paris**, 13. April. (Telegramm.) Entgegen den Meldungen französischer Blätter wird authentisch erklärt, daß Fürst Hohenlohe während seines hiesigen Aufenthalts weder mit dem Ministerpräsidenten Bourgeois noch mit anderen politischen Persönlichkeiten Frankreichs irgend welchen Verkehr gehabt hat.

* **Paris**, 13. April. (Telegramm.) Bei der herrschenden unbehaglichen Grundstimmung wirkt auch die venezianische Herrscherbegegnung hier beunruhigend. Einige Blätter lassen sich melden, in Venedig sei die Verlängerung des Dreibundes bis 1902 und die Aufnahme der Bestimmung in den Bundesvertrag beschlossen, daß der Bund auch für einen Angriffskrieg der Bundesgenossen gelte (?). Der „Figaro" beklagt Italien, weil es sich vollständig und stehend unter den Schutz Deutschlands gestellt habe. Das „Petit Journ." fürchtet, Italien könne geneigt sein, für seine schweren inneren und äußeren Uebel eine Ableitung im Kriege zu suchen, und fordert, daß die Regierung diesem Puncte die schärfste Aufmerksamkeit zuwende. Dasselbe Blatt beklagt, daß das Cabinet Frankreich in der Belforter Angelegenheit vor Deutschland gedemüthigt habe. Der Kriegsminister möge sich von den Belforter Festen in löblichster Absicht ferngehalten haben, seine Zurückhaltung habe jedoch wegen ihrer Plötzlichkeit den Anschein einer unerklärlichen Schwäche gewonnen. (Voss. Ztg.)

* **Cannes**, 13. April. (Telegramm.) Der Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff ist gestern nach Frankfurt a/M. abgereist.

Belgien.

* **Brüssel**, 13. April. (Telegramm.) Trotz unerhörter Pression und Wahlbestechung siegten bei den Gemeindewahlen in Mecheln die Liberalen mit großer Mehrheit. Zum ersten Male seit 1830 erhält die erzbischöfliche Residenzstadt eine liberale Verwaltung. Der Wahlausfall bedeutet eine schwere Niederlage der Regierung. — Prinzessin Clementine unternimmt eine Reise nach Jerusalem. (Magdeb. Ztg.)

Schweiz.

* **Zürich**, 12. April. Bei der Cantonsrathswahl in der Stadt Zürich haben die Socialdemokraten eine Niederlage erlitten: von ihren 12 Candidaten sind nur vier durchgedrungen. Ihre hervorragendsten Führer, Redacteur Seydel und Arbeitersecretair Greulich, sind durchgefallen. Das Gesammtergebniß der Wahlen ist: 102 Freisinnige, 90 Demokraten und 10 Socialdemokraten.

Italien.

Die Kaiserreise.

* **Venedig**, 13. April. (Telegramm.) Der König, die Königin von Italien und der Prinz von Neapel begaben sich heute Mittag 1 Uhr auf die Einladung des deutschen Kaisers zur Frühstückstafel an Bord der „Hohenzollern".

* Der **römische** Berichterstatter der „Köln. Ztg." versichert, die gestrigen und vorgestrigen Besprechungen zwischen Kaiser Wilhelm und König Humbert seien als Grundlage für demnächstige Erneuerung des Dreibundes anzusehen. Rudini machte italienischen Politikern gegenüber kein Hehl aus seiner vollkommensten Befriedigung über die politische Seite des Kaiserbesuches. (Telegramm.)

* **Rom**, 13. April. (Telegramm.) Der General-Präfect der Congregation der Propaganda Cardinal Ledochowski sandte 10 000 Lire an den apostolischen Delegirten in Erythräa.

Rußland.

p. **Petersburg**, 13. April. (Privattelegramm.) Ein sehr reicher Privatmann organisirt auf seine Kosten eine wissenschaftliche Expedition nach Abessinien.

* **Petersburg**, 13. April. (Telegramm.) Das „Journal de St. Pétersbourg" glaubt zu wissen, daß die nach Abessinien zur Pflege der Verwundeten abgegangene Abtheilung des Rothen Kreuzes in Alexandrien Aufenthalt nehmen muß, wo über den von ihr einzuschlagenden Weg Entscheidung getroffen werden wird.

Orient.

* **Konstantinopel**, 13. April. (Telegramm.) Ein kaiserliches Irade ordnet die Rückkehr aller auf Staats- und Privatkosten im Auslande studirenden Türken an. Als Grund hierfür wird die häufige Theilnahme von türkischen Studenten an jungtürkischen Umtrieben bezeichnet. — Es verlautet, daß die Errichtung bulgarischer Handels-Agenturen in Adrianopel und Debeagatsch bewilligt ist. — Fürst Ferdinand von Bulgarien gab gestern dem diplomatischen Corps ein Diner. Dem Fürsten gegenüber saß der Großvezier, zur Rechten des Fürsten der österreichische Botschafter Frhr. von Calice und zur Linken der russische Botschafter v. Nelidow. Ferner nahmen Theil: die Botschafter von Frankreich, England, Deutschland, Italien und Serbien, alle Gesandten und sonstigen Mitglieder des diplomatischen Corps, ferner der Minister des Innern, sowie andere hohe türkische Würdenträger.

Asien.

* **Colombo**, 13. April. (Telegramm.) Li-hung-tschang äußerte gegenüber dem Vertreter des „Reuter'schen Bureaus", daß er die ihm beim Passiren der englischen Colonie erwiesenen Ehren sehr hoch schätze. Nach den Krönungsfeierlichkeiten in Moskau gedenke er sich nach Berlin, Essen a. R. und Paris zu begeben und Ende Juli auf der Durchreise nach Amerika London zu besuchen. Im November gedenke er wieder in Peking einzutreffen.

Afrika.

Die Italiener in Afrika.

* **Massaua**, 13. April. (Telegramm.) Oberst Stevani meldet aus Kassala unter dem 9. dieses Monats im Drahtwege: Nach Berichten von Deserteuren haben die Derwische am 3. April 800 Todte begraben. In dem Gefechte am 3. April hatte Oberst Stevani 2500 Mann und 4 Geschütze, auf Seite des Feindes kämpften 5000 mit Gewehren bewaffnete Soldaten und 500 Reiter. General Baldissera ertheilt von dem Kriegsminister im Drahtwege den Auftrag, dem Oberst Stevani und dessen Mannschaften im Namen des Königs seine lebhafte Anerkennung auszusprechen.

* **Rom**, 13. April. (Telegramm.) Drahtmeldungen aus Massaua bestätigen, daß die Derwische sich in völliger Unordnung von Kassala zurückgezogen haben. Oberst Stevani ließ die Befestigungen der Derwische bei Tukruf und Gulusit in Brand stecken. Der Negus Menelik steht in Antale. Während seines Rückzuges brachten die Sebels dem schoanischen Heere starke Verluste bei. General Baldissera zieht beträchtliche Streitkräfte zusammen.

Literatur.

Sirius, Zeitschrift für populäre Astronomie. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner und astronomischer Schriftsteller. Redacteur Dr. Hermann J. Klein in Köln. Leipzig 1896. Verlagshandlung von Karl Scholze. — Von den Begriffen „Astronomie" und „Astronom" machen sich Viele ziemlich seltsame Vorstellungen. Oft wird der schon für einen Astronom gehalten, der etliche Sterne mit Namen zu nennen weiß, ein mehr oder weniger großes Fernrohr besitzt, mit dem er die Sterne betrachtet, und Manches zu erzählen weiß, was sich auf ihre Beschaffenheit, Größe, Entfernung u. s. w. bezieht. Vollkommen unbekannt scheint diesen der Umstand zu sein, daß solche Kenntnisse, die wir mit dem Namen „Astrognosie" belegen und die sich jeder einigermaßen Intelligente sehr bald verschaffen kann, höchstens eine interessante Einleitung zu der überirdischen Wissenschaft „Astronomie" bilden und daß diese Wissenschaft es vielmehr vorzugsweise mit den Gesetzen der Bewegungen der Himmelskörper, mit ihrer Ortsbestimmung, mit der Ergründung ihrer physikalischen und chemischen Beschaffenheit und ihrer gegenseitigen Abhängigkeit zu thun hat, zu welchen Disciplinen man nicht ohne gründliche Kenntniß der schwierigsten Theile der Mathematik gelangen kann. Immer aber gewährt auch das Streben des astronomischen Laien, mehr zu wissen als solche äußere Kenntniß der Gestirne, eine hohe geistige Befriedigung. Dieses Streben äußert sich in sehr verschiedener Weise, die leider oft nur eine gewisse Kehrseite der Astronomie zeigt. Der Eine wünscht nichts Anderes, als möglichst genaue Mittheilungen über etwaige Beweise der Bewohntheit der Planeten und des Mondes; ein Anderer interessirt sich hauptsächlich für die Art und Weise der Entstehung des Weltensystems, er spürt fast ausschließlich Allem nach, was ihm in dieser Beziehung einigen Aufschluß geben zu können scheint. Wieder Andere haben vorzugsweise populäre Erklärungen der Bewegungsverhältnisse der Weltkörper im Auge, und ihr Interesse geht über die Kenntnißnahme einfacher geometrischer und arithmetischer Verhältnisse nicht hinaus. Zahlreiche Gebildete fassen die Resultate der Himmelsforschung zu mehr oder weniger poetischen Gestaltungen zusammen, sie schwärmen für die Astronomie, da es dieselbe nach ihrer Meinung hauptsächlich mit der Phantasie zu thun hat. Der Astronom ist ihnen ein Mann, der stets in höheren Sphären schwebt. Für diese Classe von Interessenten sind jene astronomischen Schriften berechnet, in denen die Verfasser ihrer Phantasie und ihrem Witz die Zügel schießen lassen und wobei es lediglich auf eine angenehme Unterhaltung und ein gewisses Spielen mit mehr oder weniger wissenschaftlichen Vorstellungen ankommt. Außer den vorstehend geschilderten Freunden der Himmelskunde giebt es aber noch eine Classe anderer, deren Streben darauf hinzielt, sich eine gründlichere Kenntniß der durch Beobachtung erlangten astronomischen Thatsachen zu verschaffen, die ja wohl selbst die Lust und das Zeug in sich fühlen, hier und da durch eigene Beobachtung einen Beitrag zur Himmelskunde zu liefern. Hierbei sehen sie — und mit Recht — von dem lediglich mathematischen Theile der Astronomie ab, denn dieser verlangt, um völlig beherrscht und angewendet zu werden, ein ausschließliches Studium, welches den Lebensberuf ausmacht und in welchem nur Wenige die wirklich Auserwählten sind. Die genannten Freunde der Himmelsbeobachtung berücksichtigen statt dessen mit Vorliebe denjenigen Theil der Astronomie, welcher den Namen „Astrophysik" führt und der bekanntlich eine ganz neue Disciplin ist, die gegenwärtig im Vordergrund des astronomischen Interesses steht, in den letzten Jahren aber auch gewaltig angewachsen ist. Hier ist in der That ein Weg, auf dem der Freund der Wissenschaft nicht nur hohe Befriedigung finden, sondern auf dem er auch nach dem Maße seiner Kenntnisse, seiner Mittel und seiner individuellen Veanlagung angreifen und nützlich wirken kann. Diese Classe von Liebhabern der Sternkunde ist es nun hauptsächlich, an welche sich der „Sirius" wendet; für sie sind die Abhandlungen, die er enthält, berechnet, und aus ihrem Kreise stammen auch manche überaus schätzenswerthe Mittheilungen, die er in seinen verschiedenen Jahrgängen gebracht hat. Der Astronom ist heute nicht mehr vorzugsweise Rechner und Beobachter an kunstreichen Instrumenten, vielmehr muß er gleichzeitig ein tüchtiger Techniker, Photograph und im gewissen Sinne Chemiker sein, um den Ansprüchen der neueren Himmelskunde zu genügen. Die mathematische Astronomie, so bewundernswürdig sie in ihren Ergebnissen, so schwierig sie zu beherrschen ist, ist heute förmlich getrennt von jenen astrophysikalischen Werkstätten der Forschung, von welchen das astrophysikalische Institut zu Potsdam alle andern weit überragt. Die wunderbaren Ergebnisse, mit welchen uns die an derartigen Instituten beschäftigten Kurzphäen der Wissenschaft bekannt machen, sind es, welche den Inhalt der Hefte des „Sirius" bilden. Diese Zeitschrift erscheint in monatlichen Heften von ca. 1½ Druckbogen groß Octav mit lithographischen und photographischen Beilagen, Lichtdrucken u. s. w. Preis für 12 Hefte 12 ℳ. Jedes Heft enthält größere interessante Aufsätze, ferner kleinere Mittheilungen unter dem Titel „Vermischte Nachrichten", eine Uebersicht der astronomischen Ereignisse und der Ephemeriden für den nächsten Monat, eine Tafel, welche die tägliche Stellung der Jupitersmonde veranschaulicht, außerdem Sternkarten, Planetenbilder, Mondlandschaften, Photographien von Nebelflecken u. s. w. Von größeren Aufsätzen der uns vorliegenden 3 Hefte (Januar, Februar, März 1896) enthält das erste die folgenden: a. Große und kleine Fernrohre in ihrer Anwendung zur Beobachtung der Planetenoberflächen; b. das Grundmaß in der Himmelsmechanik; c. der große Nebel im Orion; d. der veränderliche Nebel und der veränderliche Stern T im Stier. Das 2. Heft enthält: a. das Vorkommen der Linien des Cleveitgasspectrum in den Sternspectren; b. die Photographie der Planetoiden (von Wolf); c. die totale Sonnenfinsterniß im August 1896. Das 3. Heft: a. Abermals ein neuer Stern; b. Bestimmung der Abplattung und des Aequators des Mars; c. Spectroskopische Untersuchungen des Saturnringes; d. die Bahn des Kometen 1843 I; e. Beobachtungen von veränderlichen Sternen; f. Veränderliche Sternhaufen; g. Untersuchungen über die Schwere in der Grube Sala.

Dem 1. Hefte ist außerdem eine doppelseitige Photographie des Nebels im Orion, dem 2. Hefte 6 verschiedene Ansichten des Jupiters, dem 3. Hefte photographische Aufnahme des Nebels bei dem Sterne 15 im Einhorn beigegeben. Sch.

grösstes, behaglichstes, erstes Haus.

Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Neue Direktion. Glänzend renovirt.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Sanitäre Maßnahmen zur richtigen Zeit haben schon oft großes Unglück verhütet und wir im Großen, so ist es auch im Kleinen. Wer für eine richtige Hautpflege Sorge trägt, der wird Vieles vermeiden, denn die Haut ist das große Thor, durch welches die schädlichen Einflüsse ins Innere des Organismus ihren Eingang finden. Das beste und zugleich einfachste Mittel zu einer rationellen Gesundheits- und Schönheitspflege der Haut ist die tägliche Anwendung der von 2000 deutschen Professoren und Aerzten geprüften und warm empfohlenen Patent-Myrtholin-Seife. Die Patent-Myrtholin-Seife ist in allen guten Parfümerie- und Drogen-Geschäften, sowie in den Apotheken 2c. à 50 ₰ erhältlich und muß jedes Stück die Patent-Nummer 63092 tragen.

Sanitäre Maßnahmen

Frauen und Mädchen, welche an Verstopfung leiden und hierdurch über Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Flimmern, Appetitlosigkeit 2c. klagen, sollten dem Rath erfahrener Aerzte folgen und nur die von Professoren der Medicin geprüften und empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen anwenden, welche alle ähnlichen Mittel übertreffen und sich als das angenehmste, zuverlässigste, billigste und unschädlichste Hausmittel seit Jahrzehnten bewährt haben. — Erhältlich nur in Schachteln zu ℳ 1.— in den Apotheken. Die Bestandtheile der echten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silge 1,5 Gr., Meschusgarbe, Aloe, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Bei **Vernachlässigung** der **Hautpflege** treten vielfach Hautkrankheiten ein, welche den damit Behafteten verunstalten, ja oft bis zur Unkenntlichkeit entstellen, indem die Haut erschlafft, glanzlos, erdfahl und häßlich wird. Als ein brillantes und epochemachendes Mittel gegen diese Uebel hat sich die **Prehn'sche Sandmandelkleie** bewährt.

Dieselbe öffnet beim Gebrauch die Hautporen und scheidet dadurch alle schlechten Stoffe aus. Gegen Mitesser, Pickeln, Röthe der Haut, Hitzblättchen und Sommersprossen 2c. ist die echte **Sandmandelkleie** ein unbedingtes und von allen Aerzten gern empfohlenes Hülfsmittel. Büchse à 1 ℳ bei **Oscar Prehn, „Zur Flora"**, Grimmaische Straße 7.

Chemische Untersuchung Dr. A. Röhrig, gerichtlich vereid. Sachverst., Lindenstraße 20.

Auer-licht. Vertreter **H. Hanisch,** Naschmarkt, Alte Börse. Tel. I, 448. Plagwitz, Friedrichstr. 8. Tel. III, 5515.

Auer'sches Gasglühlicht.
Apparat 5 Mk., Ersatzglühkörper 2 Mk.
Spiritus-Glühlicht Apparat 10 Mk.
F. W. Dannhäuser,
ältester Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Actiengesellschaft.
Gustavstraße 50½, Weststr. 12. Fernspr. 2053.
Auf Wunsch Instandhaltung im Abonnement.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222	Amt I
Redaction des Leipziger Tageblattes	„ 153	
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1173	Amt
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes:		
Katharinenstr. 14: Amt I 2935. Königsplatz 7: Amt IV 3575.		

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
G. L. Daube & Co., Petersstraße 34 (Drei Könige).
Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.
Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I.,
Robert Braunes, Kleine Fleischergasse 13, ½ St.,
Eugen Fort, Nicolaistraße 51,
Bernhard Freyer, Fleischerplatz 5,
Paul Schreiber, Marschnerstraße 9,
„Globus" (Oskar Proskopetz), Grimm. Steinw. 22, I.,
Leipz. Annonc.-Exped. (O. Schmidt), Naschmarkt 3, p.,
Hermann Tittrich, Weststraße 32,
C. Tebus, Berliner u. Poststr.-Ecke 32,
Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35,
B. Neumann & Co., Neustädt. Steinweg 29, II.,
Otto Engelmann, Neustädter Steinweg 1,
H. Dingeldein, Kleine Fleischergasse 4, I. (Kaffeebaum).

in Leipzig-Anger: G. O. Oehler, Bernhardstraße 29.
in Leipzig-Eutritzsch: Robert Altner, Leipziger Straße 5.
in Leipzig-Gohlis: Robert Altner, Lindenthaler Straße 5.
in Leipzig-Gohlis: L. A. Kiepzig, Böhmestraße 1, part.,
in Leipzig-Lindenau: Lindner & Geist, Wettinerstraße 51.
in Leipzig-Neustadt: Scheit's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,
„ „ A. Costker, Eisenbahnstraße 31.
in Leipzig-Plagwitz: M. Grützmann, Zschocher'sche Str. 7a,
in Leipzig-Reudnitz: O. Schmidt, Kohlgartenstr. 67, part.,
in Leipzig-Volkmarsdorf: G. A. Naumann, Coswigerstr. 55.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz. (Eingang: Grimmaischer Steinweg 1).
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 (Hohe Straße 13).
Postamt 4 (Harkortstraße 3).
Postamt 5 (Thomasgasse 4).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Ranstädt. Steinweg 38).
Postamt 8 (Ecke Göschenstraße und Tändchenweg).
Postamt 9 (Börsengebäude, Packhofstraße 2/4).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 26).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße 2).
Postamt 14 (Yorkstraße 15).
„ Leipzig-Connewitz (Wiesenstraße 31.
„ Leipzig-Eutritzsch (Markt 1).
„ Leipzig-Gohlis (Hauptstraße 14).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße 1).
„ Leipzig-Lindenau (Demmeringstraße 32).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße 51).
„ Leipzig-Plagwitz (Alte Straße 23).
„ Leipzig-Reudnitz (Kensteller-Straße 2).
„ Leipzig-Thonberg (Reitzenhain. Str. 70/72)
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Poststraße 36).

1) Sämmtliche Postanstalten, mit Ausnahme der Postämter 1, 10, 13 und 14, sind zugleich Telegraphenanstalten.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei den Postämtern 10 und 13 findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publicum werden bei sämmtlichen Postämtern mit Ausnahme von Leipzig-Connewitz und Leipzig-Kleinzschocher abgehalten: an Werktagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 8 Uhr Abends, an Sonn- und allgemeinen Feiertagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Connewitz sind die Dienststunden an Werktagen auf die Zeit von 7/8 früh bis 12 Mittags und von 2 bis 7½ Nachmittags, bei dem Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7/8 früh bis 1 Nachm. und 3 bis 7 Nachm., Sonn- und Feiertags bei beiden Postämtern auf die Zeit von 7/8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 6 Nachm. festgesetzt. Außerdem findet bei sämmtlichen Postämtern in den Vororten an Sonn- und Feiertagen während der Zeit von 12 bis 1 Uhr Nachm., bei den Postämtern 2 und 3 an Werktagen von 8 bis 9 Uhr Abends eine Annahme von Telegrammen statt. Bei dem Telegraphenamt (am Augustusplatz) werden ununterbrochen, auch in der Nacht, Telegramme angenommen. Inwieweit bei den Postanstalten auch außerhalb der vorstehend angegebenen Dienststunden Telegramme eingeliefert werden können, ergiebt sich aus den bei den Verkehrsanstalten aushängenden Tagberichten.

Bei dem Postamt 13 (Augustusplatz, Eingang Poststraße) erfolgt an Sonn- und Feiertagen auch in der Zeit von 11 bis 12 Uhr Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer und von 11½ bis 12 Uhr Vormittags eine Ausgabe von Zeitungen.

4) Oeffentliche Fernsprechstellen bestehen bei dem Telegraphenamt (Eingang Grimmaischer Steinweg 1), im Erdgeschoß im Vorraum der Telegramm-Annahmestelle, bei dem Postamt 9 (Neue Börse), sowie bei den Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Neuschönefeld und Leipzig-Plagwitz. Dieselben sind im Sommer von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh ununterbrochen bis 9 Uhr Abends — die Fernsprechstelle bei dem Telegraphenamte durchweg von 7 Uhr früh bis 9 Uhr Abends — für den Sprechverkehr geöffnet.

Nähere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-Einrichtungen in Leipzig und den Vororten enthält das im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirection herausgegebene „Postbuch zum Gebrauche für das Publicum in Leipzig", Taschenfeld .E bei sämmtlichen hiesigen Verkehrsanstalten, sowie durch die bestellenden Boten zum Preise von 50 ₰ zu beziehen.

Auskunftsstelle für See-Schiffahrts- und Reise-Verkehr Reisel-Weltkarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Grauenstein, Packhofstr. 11/13. Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Etgeb. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 682.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (Beethovenstr. Nr. 4) Von allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Bücher-Ausgabe und -Annahme (Grimm. Steinweg 12) geschlossen bis zum Wiederbeginn der Vorlesungen.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.

Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Rathhausstraße) 7½—9½ Uhr Abends.

Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B. Lortzingstr. 2) 7½—9½ U. A.

Musikbibliothek Peters (Königstraße 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. Bücher, Musikalien und Musikzeitungen können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Comenius-Stiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr Leihhalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde geöffnet Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr. (Local: Universitätsbibliothek.)

Schweizerheim (Home Suisse), Markt Nr. 10, 3. Etage rechts (Markthalle), Treppe A.

„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-Gesetze und ähnliche Sachen, Eisenstraße 14, part. l. Geschäftsstunden von 5½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Verein zur Förderung des Fremden- und Geschäftsverkehrs. Geschäftsstelle: Petersstraße 17 bei Herrn Hoflieferant Gustav Kley sowie 30 Auskunftsstellen in allen Theilen der Stadt. Kostenlose Auskunftsertheilung über Leipziger Verhältnisse. Giebt an Fremde gebundte Führer durch Leipzig gratis ab.

Städtische Markthalle, Nordplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 6—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Musikhistorisches Museum (Paul de Wit), Thomaskirchhof 16, II. Täglich Vor- und Nachmittags geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu haben.

Tel Berchis's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II (Markthalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Museum für Völkerkunde geschlossen.

Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Mittwoch und Sonntag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. r. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskartenbriefen.

Grassi-Museum geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½ bis 3 Uhr, Montags von 12 bis 3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10 bis 3 Uhr. Die dem Kunstgewerbe-Museum über-

lassenen Räume sind außerdem Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends, der Zeichensaal an jedem Wochentage von 6 bis 8 Uhr Abends geöffnet. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags, sowie an Wochentagen Abends frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, Montags 1 ℳ. An den Meßsonntagen 25 ₰.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig im Jahre 1897. Geschäftsstelle: Leipzig, Nicolaikirchhof 4 (Predigerhaus). Fernsprecher: Amt I. Nr. 2498.

Deutsches Buchgewerbe-Museum und Buchgewerbliche Jahres-Ausstellung im Buchhändlerhause, Portal Ecke Gerichtsweg, I. Stock. Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr, bei freiem Eintritt, geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Billenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Krystallpalast täglich zur Besichtigung von früh 9 Uhr an geöffnet. Tages-Entrée 25 ₰. (Billet wird für Getränke in Zahlung genommen.)

Panorama, Reitzg. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof. täglich geöffnet.

Das **Zoologische Museum,** Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Wasserschläuche in allen Preislagen bei **Arnold Reinhagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 elog. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem vereinl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummischläuche in Pa. Qualitäten.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter".** **32 Neukirchhof 32.** Beerdigungsanstalt.

LEIPZIGER WERKZEUG-MASCHINEN-FABRIK
vorm.: W. v. PITTLER A.-G.
Täglich Vorführung von **W. v. Pittler's Patent-Metallbearbeitungs-Maschinen** in ihrer vielseitigen Anwendung als **Specialmaschinen für Massenfabrikation.**

Gummi-Wasserschläuche
bei **Carl Fischer,** Poststrasse 13.

Photographische Apparate
Chr. Harbers, Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

Gummischläuche, alle Weiten,
am billigsten Humboldtstr. 13, pt.
D. Belmonte & Co.

Prima Gummi-Wasserschläuche,
Garantie-„Kreuz"-Schläuche billigst
bei **Wange & Pfläger, Leipzig,** Ranstädter Steinweg 27.

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, Salzgässchen 1. Amt I, 1415.

Neues Theater.

Dienstag, den 14. April 1896:

Anfang 7 Uhr.

99. Abonnements-Vorstellung (3. Serie weiß):

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen.
Musik von Adolf Adam.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen des 1. Actes:

Chapelou, ein Postillon . . . . . Hr. Merkel.
Biju, ein Wagner . . . . . Hr. Knüpfer.
Marquis von Corcy, königlicher Kammerherr . Hr. Marion.
Madeleine, Wirthin . . . . . Fr. Baumann.
Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Das Posthaus im Dorfe Lonjumeau.

Personen des 2. und 3. Actes (zehn Jahre später):

St. Phar, erster Sänger der königlichen Oper . Hr. Merkel.
Marquis von Corcy . . . . . Hr. Marion.
Alcindor, } Chorführer der königlichen Oper . } Hr. Knüpfer.
Bourdon, } . . . . . } Hr. Reidel.
Frau von Latour . . . . . Fr. Baumann.
Rose, deren Kammermädchen . . . . . Frl. Jahn.
Ein Gefreiter. Eine Abtheilung Landreiter. Diener.

Ort der Handlung: Das Landhaus der Frau von Latour, nahe bei einem königlichen Lustschlosse.

Texte à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.
Im 3. Act Einlage: „Gondoliera". Lied von Kiel, gesungen von Herrn Merkel.

Hierauf:

Ein Costümfest.
(Bal costumé.)

Ballet-Pantomime in 1 Aufzuge von A. Heimerdinger-Spadoni.
Musik von Anton Rubinstein.
Instrumentirt von Max Erdmannsdörffer.
Regie: Balletmeister J. Golinelli.
Direction: Musikdirector Dr Prelinger.

Besetzung:

Der rothe Domino . . . . . Hr. Schröder.
Der schwarze Domino (Abendhorn), dessen Frau Frl. Stübler.
Der Pascha . . . . . Hr. Bock.
Der blaue Domino (Aimée), dessen Frau . Frl. Harcuba.
Ein Italiener . . . . . Hr. Keller.
Eine Italienerin (Russin), dessen Frau . . Frl. Fiebig.
Ein Russe . . . . . Hr. Strigel.
Babies . . . . Frls. Krüger, Waldenfels, Buchmann, Reinhold.
Der Schäfer . . . . . Frl. Mürtz.
Die Schäferin . . . . . Frl. Rossel I.
Ein Jesuit . . . . . Herr Richter.
Ein Herr } vom Hofe Heinrich's III. . } Frl. Haubs.
Eine Dame } . . . . . } Frl. Rossel II.
Ein Japaner . . . . . Herr Tietzmann.
Eine Japanerin . . . . . Frl. Geandelli.
Ein Spanier . . . . . Frl. Vogel.
Eine Spanierin . . . . . Frl. Todt.
Ein Mondquartaire . . . . . Frl. Brandtner.
Die Marketenderin . . . . . Frl. Keller.
Ein Pole . . . . . Frl. Lindner.
Eine Polin . . . . . Frl. Bücker.
Harlekin . . . . . Herr Neumann.
Columbine . . . . . Frl. Grabl.
Pierrot . . . . . Herr Bacal.
Ein Mohr . . . . . Herr Gathmann.
Ein Narr . . . . . Herr Jüdisch.
Amazonen . . . . . Frls. Rossel II, Münch, Lochmann, Sperling, Linek, Mehnert.

„Masken". Faust, Gretchen, Mephisto, Neluska, Selica, Papageno, Figaro, Falstaff, Osmin und andere Masken.

Vorkommende Tänze:

1) **Schäfer, Schäferin, Japaner und Japanerin:** Fräulein Rossel, Geandelli, Herr Tietzmann und Frl. Mürtz.
2) **Tarantella:** Frl. Fiebig und Frl. Haubs.
3) **Fandango:** Frl. Todt und Frl. Vogel.
4) **Pas d'étoile du soir:** Frl. Stübler, Herr Schröder und Herr Richter.
5) **Monsquetaire und Marketenderin:** Frl. Brandtner und Frl. Keller.
6) **Evolutionen der Amazonen:** Frls. Münch, Lochmann, Sperling, Linek, Rossel II und Mehnert.
7) **Mazurka:** Frl. Lindner und Frl. Bücker.
8) **Babies und Puppe:** Frls. Krüger, Waldenfels, Reinhold und Buchmann.
9) **Kosak:** Frl. Fiebig und Herr Strigel.
10) **Pascha und Aimée:** Herr Bock und Frl. Harcuba.
11) **Basse danse (XVI. Jahrhundert):** Frl. Todt und Frl. Rossel I.
12) **Finale,** ausgeführt von gesammten Balletpersonal.

Nach dem 1. und 3. Act der Oper finden längere Pausen statt.

Opern-Preise.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire: Mittwoch, den 15. April (100. Abonnem.-Vorstellung, 4. Serie braun): **Der Waffenschmied.** Hierauf: **Ein Kostümfest (Bal costumé).** (Anfang 7 Uhr.)

Voranzeige.

Sonntag, den 19. April, Vormittags 11½ Uhr im Neuen Theater
Matinée
zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger.
Einmalige Aufführung von **„Hannele".**
Bühnendichtung in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann.
Hierauf: **„Die Hunnenschlacht".**
Symphonische Dichtung von Fr. Liszt,
ausgeführt vom Städt. Orchester.

Schauspiel-Preise.

Billet-Vorverkauf **(ohne Aufgeld)** von heute ab täglich von 10—3 Uhr an der Casse des Neuen Theaters.

Altes Theater.

Dienstag, den 14. April 1896.
Anfang ½8 Uhr.
Kyritz-Pyritz.
Posse mit Gesang in 3 Acten von H. Wilken und O. Justinus.
Musik von Michaelis.
Regie: Regisseur Ernst Müller. — Direction: Musikdirector Meyer.

Personen:

Peter Liegen, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer,	Kyritzer	Herr Searle.
Piepenberg, Apotheker,		Herr Prost.
Nuz, Bäckermeister,		Herr Ernst Müller.
Eulalia, } deren Frauen		Frl. Lauterbach.
Theudelinde, }		Fr. Kunzschmann.
Ulrike,		Frl. Buse.
Emil Thüleke, Secundaner, Liebow's Neffe		Frl. Wildner.
Ebert, Ingenieur		Herr Kienscherf.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „Zum goldnen Löwen" in Berlin		Frl. Friese.
Susanna, ihre Nichte		Frl. Müller.
Klobig, Stadtmusikus,	Pritzer	Herr Franck.
Schnefelmann, Schneider,	Pritzer	Herr Greiner.
Naule, Barbier,	Pritzer	Herr Bauberger.
Fritz, Hausknecht } im „Goldnen Löwen"		Herr Bürwinkel.
Rose, Dienstmädchen } im „Goldnen Löwen"		Frl. Büttner.
Börner, Studiosus		Herr Wack.
Jettchen, Schenkmädchen in Kyritz		Fr. Henning.
Ein Kegeljunge		Herr Tietzmann.

Herren und Damen in Kyritz.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.

Parterre, ungesperrt, 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge: (Platz) 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, à Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logenplz 2 ℳ 75 ₰, Sperrplz 2 ℳ 20 ₰, Stehpl. 1 ℳ 50 ₰, Rundtheater, Sperrplz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrplz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Logen: (Platz) 2 ℳ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrplz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Logen: (Platz) 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr (mit Aufgeld von 30 Pfg.). Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tages-Casse.

Repertoire. Mittwoch, den 15. April: **Comtesse Guckerl.** Anfang ½8 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Saison-Theater
Hotel Stadt Nürnberg.

Dienstag, den 14. April 1896,
Gastspiel des Operettenensembles
unter Leitung des Directors Julius Dellar.

Die kleinen Lämmer.

Operette nach dem Französischen des Armand Liorat von **Bolten-Baeckers.** Musik von **L. Varney.**
Regie: Bolten-Baeckers.
Dirigent: Capellmeister **Gustav Wanda.**
Großer Erfolg von der gesammten Presse Leipzigs anerkannt.
In Berlin bereits 180, in Wien über 120 Aufführungen.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Preise der Plätze: Loge 3 ℳ, Sperrsitz 2 ℳ, I. Parquet 1 ℳ 50 ₰, Balcon 1 ℳ 50 ₰, II. Parquet 1 ℳ. Entrée 50 ₰.
Vorverkauf in der Musikalienhandlung von **Lichtenberger,** Neumarkt, Cigarrenhandlung von **Copplus,** Petersstraße 15, und im **Theaterbureau Stadt Nürnberg.**
Mittwoch und folgende Tage:
Die kleinen Lämmer.
Letzte Aufführung Sonntag, den 19. April.

Versteigerung.

Am **Mittwoch, den 15. d. M., Vorm. 10 Uhr,** sollen hierselbst im **städt. Lagerhof, Schuppen 10,** als noch zur Concursmasse **Perthes** gehörig:

40,000 Paar Schneehuhnflügel,

ferner zur Concursmasse **London** gehörig:

27 Zimmer Baummarderschweife

öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Trautscheold, Localrichter.

Nachlaß-Versteigerung.

Die zu einem Nachlasse gehörigen **Möbel, Hausgeräthe** u. dergl. sollen **Donnerstag, den 16. April 1896,** Vormittags von ½10 Uhr an im Hause **Weststraße Nr. 48, I.,** öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Lüdecke, Localrichter.

Versteigerung.

Am **Donnerstag, den 16. ds. Mts., von Vormittag 10 Uhr** ab sollen zu **Leipzig, Brühl 75/77** (Credit-Anstalt), **Treppe B, 2 Tr.,** folgende **Pelzwaaren,** als

Muffen, Kragen, Boas, Pelzbarets

billigen und guten Genres

öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung zur freiwilligen Versteigerung gelangen. Kataloge werden im Comptoir von **Julius Oelsner,** Brühl 75/77, sowie im Bureau des Unterzeichneten, Elsterstraße 14, ausgegeben. **Trautscheold,** Localrichter.

Gr. Wurst-Auction.

Morgen Mittwoch Vorm. 10—1 u. Nachm. 3—5 Uhr sollen 6 Ctr. feinste Knack-, Blut- u. Leberwurst, 60 Dosen Rosenkohl, 50½-Dosen Sardinen u. dergl. mehr in meinen Auctionshallen z. Centralhalle versteigert werden.

Ed. Albrecht, Auct. und Tax.

Wagen- u. Pferde-Auction.

Wegzugshalber kommen 2 Pferde, 1 Rüstwagen, 1 Kutschwagen, 1 vierrädriger Handwagen, compl. Pferdegeschirre, Wagenplanen ꝛc.
Mittwoch, den 15. April, Nachm. 3 Uhr meistb. z. Versteig. **Gerberstr. 60** (Weintraube).
H. Müller, Auct., Geschäft: **Brühl 8.**
Inh. der Firma **Julius Friedrich Pohle.**

Im Auctionslocal Plauenscher Platz 3, II., Goldene Eule, hinter der neuen Gewerbe-Ausstellung: **Stoffe zu Herren- und Knabenanzügen, ferner halbw. Stoffe zu Hauskleidern, Unterröcken und Schürzen** im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen.

Für Gartenbesitzer ꝛc.
Große Auction
von
Pflanzen und Bäumen

aus renommirt. holländ. Züchterei, besond. großartige Magnolien, Rosen u. Rhododendron in Prachtsorten, Azaleen, Clematis, Buxbaum, Pyramiden u. hohe Spalierobstbäume, Ziersträucher ꝛc. ꝛc.

Mittwoch, d. 15. April folg. Tage **früh ½10 Uhr ab** d. Speditg. Eberhardt Schuelder, Bahnhofstr. 19.
H. Müller, Auct., **Geschäft: Brühl 8,** Inhaber der Firma Julius Friedrich Pohle.

Woll-Auction
in Forst i. L.

Am 22. April cr., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Saale des **Grand Hotel** hier im Auftrage der Herren **Gebr. Herzberger,** Forst i. L.:

Ca. 4000 Ctnr. dtsch. Schmutzwollen u. Rückenwäschen,
" 1000 Ballen div. Capwollen,
" 1000 " fabrikgewaschene Wollen,
" 200 000 Kilo Kammzug, Kämmlinge und Dechets

meistbietend nach Auctions-Bedingungen verkaufen.

Die Wollen sind bei der **Forster Stadteisenbahn** und beim Spediteur Herrn **Julius Noack** hier vom 20. d. M. ab zu besichtigen. Kataloge sind ebendaselbst, sowie im Bureau der Firma **Gebr. Herzberger** zu haben.

Eduard Werner,
vereideter Makler.

Echt englische
Metall-Bettstellen
zeichnen sich aus durch große Haltbarkeit, elegantes Aussehen und billige Preise.
Ich empfehle dieselben, sowie
Sprungfeder-Matratzen,
Federbetten, Bettwäsche,
Schlafdecken.

H. Zander, Petersstraße 15.

Cognac-Auction.

Donnerstag 4 Uhr sollen im städtischen Lagerhofe, Bahnhofstraße 17, 2 Faß unversteuerter **echt französischer Cognac,** welcher seit 1891 daselbst lagert, versteigert werden.

Scheps, Auctionator.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der **Louise Isabelle Victoria verw. Voigt,** Inhaberin des Delicatessen- und Landesproductengeschäfts en gros unter der Firma **Wilhelm Voigt** in Leipzig, soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlußvertheilung vorgenommen werden.

Die Theilungsmasse beträgt 4205 ℳ 93 ₰. Zu diesem Betrag kommen noch die Zinsen der Hinterlegungsstelle hinzu, dagegen gehen von ihm die Kosten des Verfahrens ab.

Bei der Schlußvertheilung sind 165 ℳ 89 ₰ bevorrechtigte und 24 091 ℳ 85 ₰ nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Leipzig, den 11. April 1896.

Der Konkursverwalter:
Rechtsanw. Dr. **Bachmann.**

Ruthenbesen

aus jungen kräftigen Birkenreisern und zwar **Stallbesen,** rundgebindelt, 80 cm lang, 7½ cm stark am Bunde, ohne Stiel,
Handbesen, flach, mit kurzem, festem Stiel, durch die eigenartige Befestigung **im Einband**

unverwüstlich, im Kehrtheil sehr widerstandsfähig, liefert gegen Baarzahlung, nach auswärts unter Nachnahme frei Bahnhof oder Schiff Dresden-N.

Die städtische Arbeitsanstalt zu Dresden-N.

Goethe's sämmtl. Werke,

10 Bde. Elegant gebunden.
Mit Einleitungen von **K. Goedeke**
für nur 15 ℳ empfiehlt
E. Lucius, **Burgstraße 24,** Schulstr.-Ecke.

Adreßbücher

aller deutschen Städte liegen zur Benutzung aus **Querstraße 33, 1. Etage.**

Carl Winkelmann
Fernsprecher Amt I, No. 891
Petersstr. 27, Drei Rosen, **27 Petersstr.**
Parterre u. 1. Etage.

Tapeten

Linoleum

Conrad & Consmüller
vorläufig
Thomasgasse 4.

Berend's Teppich- und Deckenlager jetzt Reichsstr. 45, zweites Haus v. Brühl.

Eine grosse
Dampfschifffahrts-Gesellschaft,
welche regelmäßige Expeditionen nach Brasilien unterhält, sucht Vertretung durch Ia. Haus zwecks
Engagement von Gütern.
Offerten sub H. T. 3563 befördert Rudolf Mosse, Hamburg.

Niederl.-Amerik. Dampfschiff-Gesellschaft.
Postdampfer nach **New-York** via **Rotterdam**
2 mal wöchentlich
Billetverkauf für 1., 2. Cajüte und Zwischendeck durch die
Zweigniederlassung, Leipzig, Schützenstrasse 1.
Nähere Auskunft, auch über Gütertransport ebendaselbst.

Bei allen katarrhalischen Leiden des **Kehlkopfes, Rachens, Magens** etc. wird die

EMSER VICTORIA-QUELLE

mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die denkbar günstigste chemische Beschaffenheit aus, und eignet sich — vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure — besonders für den häuslichen Gebrauch.
Vorräthig in **Leipzig** bei **C. G. Loessner & Sohn, Sam. Ritter.**

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

Das — **beste** — aller
Metall-Putzmittel

ist — laut Gutachten des gerichtlichen Sachverständigen Herrn Dr. Bischoff — die im Jahre 1876 von uns erfundene, in allen Welttheilen verbreitete rothe — **Universal-** — weisse
Metall-Putzpomade.
Um nicht werthlose Nachahmungen zu erhalten, achte man genau auf unsere Firma und Schutzmarke.
Adalbert Vogt & Co.,
Berlin-Friedrichsberg.
Aelteste und grösste Putzpomade-Fabrik.

Wäschemangel.

Beckert & Mende,
Leipzig.
Klostergasse 5, Nähe des Marktes.
Wäschemangeln
Waschmaschinen
Wringmaschinen
Flaschenschränke
Fliegenschränke
Küchenmöbel
Specialität:
Küchen-Einrichtungen.
Musterküche im Magazin ausgestellt.
Preisbuch gratis und franco.

SLUB
Wir führen Wissen.

Man kaufe nur

Adler-Registrator

zum Ablegen der Briefe. à Mk. 4.50 (gegen Shannon Mk. 6.60).

Zu haben in allen besseren Schreibwaaren-Handlungen Deutschlands und des Auslandes.

Wiener Bazar

Elsner & Cerf

Hauptgeschäft neu eröffnet: **14 Grimmaische Str. 14**, 2. Geschäft: **Johannisplatz 3.**

Beste Bezugsquelle für **Gelegenheitsgeschenke** jeder Art von **50 Pfg.** bis **50 Mk.**

Grösste Auswahl in

Galanterie- und Lederwaaren

Luxus-, Bedarfs-, und Reise-Artikeln

Haus- und Wirthschafts-Gegenständen etc. etc. von Mk. 0.50 an.

Besonders beachtenswerth:

Durch günstigen Einkauf einer ganzen Niederlage

kunstgewerblicher Erzeugnisse

in ächten und imitirten **Bronzen, Majoliken etc.** sind wir in der Lage, solche zur **Hälfte der Fabrikpreise** zu verkaufen, und bitten ein P. T. Publicum, die Ausstellung in beiden Geschäften möglichst in den Vormittagsstunden zu besichtigen.

Wiener Bazar

Elsner & Cerf

Grimmaische Str. 14. Johannisplatz 3.

Viel Geld!

und Zeit bei unbedingter Zuverlässigkeit erspart jeder Geschäftsmann, wenn er sich

Rein's Durchschreibebücher

bedient.

Versuch M. 1.—

Eduard Rein, Chemnitz,

Durchschreibebücher-Fabrik.

Reisszeuge

für Schüler u. Techniker in großer Auswahl von ℳ 1 bis ℳ 60 empfiehlt

O. H. Meder,

Markt 11,

Reißzeug-Fabriklager.

Große illustr. Sonder-Preislisten an der Casse umsonst.

Gegr. **Versilbert,** 1863.

vergoldet, bronzirt und reparirt werden Kron- und Tischleuchter, Besteck 2c.

Aug. Weise, Centralhalle, Promenadenseite.

Privat-Gärten, deren geschmackv. Anlage u. Pflege, sowie zur sauberen Ausführung a. verk. Gartenarb. empf. sich **L. Enke,** Lindenau, Lützner Str. 27.

Gartenarbeiten werden angenommen Neustadt, Alleestr. 5 p.

Glüh-Körper

pro Stück 1 ℳ

Brühl 1.

---

80 Pfg. à Stück **Glühkörper**

G. A. Naumann,

Markt 31, Laden rechts, Koch's Hof.

500—800 Raummeter

Eichen-Scheitholz

zum Brennen hat abzugeben und erbittet Anfragen **A. Bergien,**

Halle a. S., Moritzzwinger 10, II.

Bergmann's

Pfirsichblüthen-Seife

von prachtv. Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glyceringehalt eine zarte geschmeid., blendendweisse Haut. Allein-Verkauf à Pack. enth. 3 St. 40 ₰ in der **Hofapotheke z. w. Adler,** Hainstrasse 9 (Haupt-Niederlage), **Albert-, Andreas-, Börsen-, Flora-, Johannis-, Salomonis-, Sonnen-, St. Georg-, Kronen- u. Schiller-Apotheke.**

Neuheiten

verschiedenster Art im

Messmusterlager

der

Neuheiten-Abtheilung

Grosse Tuchhalle. **Patentbureau Sack,** Brühl 2.

Petroleum-Motoren „**Herkules**"

Langenstepen's Patent

Petroleum-Ventil-Motoren

für gewöhnliches Lampenpetroleum, Solaröl, Kraftöl etc.

Langenstepen's Patent

Gas- u. Benzin-Ventil-Motoren.

Vorzüge:

Auffallend einfache Construction; sichere Function; gleichmässiger Gang; **keine Schnellläufer.** In stehender und liegender Anordnung! Wissensch. Prüfung Deutsche Landw. Ges. Berlin 1894 prämiirt. Prosp. u. Ausarbeit. v. Projecten kostenfr.

Rich. Langenstepen,

Maschinenfab., Metall- u. Eisengiesserei,

Magdeburg-Buckau 17.

Wegen Verlegung meines Geschäfts nach meinen neuen Localitäten,

Emilienstrasse 7 und 9,

bleibt dasselbe ab 14. dieses Monats für einige Tage für Reitunterricht geschlossen.

Oscar Vogel.

Aufbewahrung sämmtlicher Pelzsachen

unter vollster Garantie nimmt entgegen die

Leipziger Pelzwaaren-Manufactur

Max Barthel, *Brühl.*

Schumann's Elektrizitätswerk

Mittelstrasse.

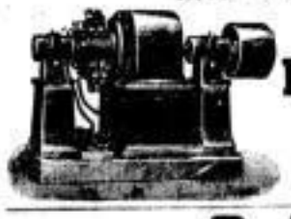
Fabrikation

Dynamo-elektrischer Maschinen und Motoren.

Ausführung

elektr. Beleuchtung, Kraftübertragung

und **Galvanoplastik.**



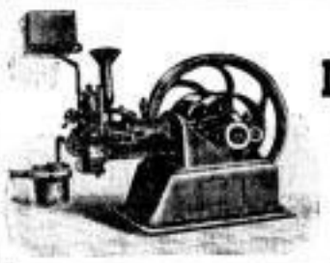
Installation von

Hausanschlüssen

an die städtische Centrale.

Kostenanschläge gratis.

Referenzen: Bibliographisches Institut, Karl Krause, Philipp Reclam jun.



Reparatur-Werkstatt

für

Motoren aller Art,

Transmissionen, Gasanlagen, Ersatztheile zu Motoren

empfiehlt

Franz Kutzleb,

Ingenieur,

Leipzig, Zeitzer Strasse 21.

Telephon-Amt IV, 3551.

Ich mache auf mein Lager in

ächten Schweizer Stickereien

ohne Appret.

aufmerksam und verkaufe diese außerordentlich solide Waare in Stücken von 4.20 Meter zu Fabrikpreisen.

E. Meding, Universitätsstraße 2.

Robert Kiehle

Königl. Sächs. Hoflieferant. gegründet 1859.

Nähmaschinen Fabrik

hält seine vorzüglichen und bestbewährten Erzeugnisse bei reellem Fabrikpreis, coulanten Zahlungsbedingungen bestens empfohlen.

Fabrik: Turnerstrasse. — **Detail:** Thomasgasse.

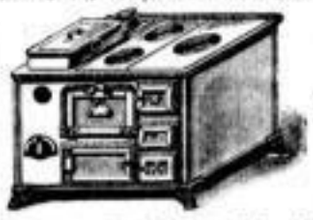
Ueberraschende Resultate erzielt man mit:

Demmer's neuestem Unterhitze-Herde.

Gesetzlich geschützt, D R G M Modell $\frac{1896}{U\,D}$

ohne Nothfeuerung, mit **verstellbaren** Feuerzügen für Haushaltungen, Herrschaftsküchen 2c., passend für **schlecht u. gut ziehende** Schornsteine.

Bei ca. 25 %



Kohlenersparniß

vorzügliche Bratenhitze.

Zu beziehen durch unsere Vertreter oder durch jede bessere Ofen- u. Herdhandlung.

Gebrüder Demmer,

Eisenach,

alleinige Fabrikanten des Unterhitze-Herdes.

Ein Versuch wird die Vorzüglichkeit unserer Unterhitze-Herde darthun.

Specialität Herrenhut, Goth. Str. 13

F. Ehlers, gegenüb. d. Schule.

Noch nie dagewesen!

Braune Damenknopf- u. Schnürstiefel	ℳ 6.75
Desgleichen für Kinder u. Mädchen	„ 3—5
Braune Damenknopf- u. Schnürschuhe	ℳ 5—5.50
Desgl. für Kinder u. Mädchen	ℳ 1.25—3.75
Damen- (braune) Schleifenschuhe	ℳ 3.75
„ (schwarze) „	„ 3—4
„ Strandschuhe	ℳ 3—3.75
Braune Herren-Promenadenschuhe	„ 6—6.75
Reduerschuhe mit Lasklappe	ℳ 5.50
Herren-Strandschuhe	ℳ 3.75—4.75
Herren-Schaftstiefel v. R.	ℳ 6.—7.50
Herren-Schaftstiefel, Kalbl.	ℳ 8.75
Herren-Stiefeletten	„ 5.75
Herren-Promenadenschuhe	„ 4.50
Herren-Hausschuhe	ℳ 3.—
Knaben-Schnürstiefel	„ 3—5
Knaben-Promenadenschuhe	„ 2—4
Kinderschuhe 45 ₰, Ohrenschuhe 90 ₰.	
Mädchen-Knopfstiefel	„ 3—5
Mädchen-Promenadenschuhe	ℳ 2—3.50
Damen-Knopfstiefel	ℳ 5.50
Damen-Gummistiefel	„ 4.75
Damen-Promenadenschuhe	„ 3.50
Damen-Zeugstiefel	„ 4.50
Damen-Zeugschuhe m. Kbl. 1.25 u.	„ 2.75
Damen-Zeugschuhe m. Kell	ℳ 1.75

Turnschuhe m. Gummisohlen f. Hrn. 2.25, f. Kind. 2 ℳ, Radfahrerschuhe 2.60, feinste 3.75. Turnschuhe m. genäht. Gummi 2.40, feinste Damenknopfstiefel v. Kalbl. 8.50, v. Chevreaux 10 v. Kbl. 8.75, Hrn.-Sohl. u. Flicke 2.50, Dam.-Sohl. u. Fl. 1.70. Rep.-Bill. Abends bis 10 Uhr geöffnet.

Hierzu fünf Beilagen.

Amtlicher Theil.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Freitag, den 17. April 1896, Abends 6½ Uhr, im Sitzungssaale am Naschmarkte.

Tagesordnung:

I. **Bericht** des Oekonomie- und Finanzausschusses über: Erweiterung der Kläranlage und Kostenverwilligung für den Betrieb in der jetzigen und der erweiterten Kläranlage.

II. **Bericht** des Oekonomie-, bezw. Bau- und Stiftungsausschusses über: Conto 12 „Anlagen" des Haushaltplanes auf das Jahr 1896 und die zu diesem Conto Pos. 18 gehörige Rathsvorlage.

III. **Bericht** des Stiftungs- und bezw. Verfassungsausschusses über die Specialbudgets: a. „Städtisches Krankenhaus zu St. Jacob" mit Ausnahme von Pos. 61, 63, 74, 82, 93 und b. „Krankenhaus zu L.-Plagwitz" mit Ausnahme von Pos. 23 des Haushaltplanes auf das Jahr 1896.

IV. **Bericht** des Gas- und Oekonomieausschusses über: Neu- und Umlegungen von Gasrohren in verschiedenen Straßen der Stadt.

V. **Bericht** des Finanz- und bezw. Stiftungsausschusses über: a. Conto 7 „Städtische milde Anstalten rc." und b. Conto 42 „Verschiedene Einnahmen und Ausgaben", sowie das Specialbudget „Stadtbibliothek" des Haushaltplanes auf das Jahr 1896.

VI. **Berichte** des Bau- bezw. Oekonomie- und Verfassungsausschusses über: a. Specialbudget „Städtisches Krankenhaus zu St. Jacob" Pos. 61, 63, 74, 82, 93, b. Specialbudget „Krankenhaus zu L.-Plagwitz" Pos. 23 und c. Conto 36 und Specialbudget „Wasserwerk" des Haushaltplanes auf das Jahr 1896.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchenvorstand macht hierdurch bekannt, daß vom Sonntag Misericord. Dom. als den 19. April a. c. ab der **Hauptgottesdienst** in der Nordkirche **Vormittags 9 Uhr** beginnen und von dem gleichen Tage ab allsonntäglich Vormittags 11 Uhr **Kindergottesdienst** daselbst abgehalten werden wird.

Die Kirchenexpedition, äußere Lotterstraße 11, part., ist täglich (außer Sonn- und Feiertags) von 8 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Leipzig, den 13. April 1896.

Der Kirchenvorstand der Nordparochie.
P. D. Buchwald, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmung in § 123, Pos. 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem am 8. April 1896 für den diesseitigen Bezirk abgehaltenen Zurückstellungstermine auf diesbezügliches Ansuchen folgende Mannschaften als

1) Unterofficier der Landwehr
Carl Otto August Linger und
2) Einjährig-Freiwilliger (Landwehrmann)
Carl Paul Schellenberger

ad 1) hinter die letzte Jahresclasse der Landwehr II. Aufgebots
und
ad 2) hinter die letzte Jahresclasse der Landwehr I. Aufgebots

aus Anlaß ihrer häuslichen Verhältnisse für den Fall einer Mobilmachung oder nothwendigen Verstärkung des Heeres auf ein Jahr zurückgestellt worden sind.

Leipzig, den 9. April 1896.

Der Civilvorsitzende der Königl. Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Leipzig-Stadt II.
Dr. Anger, Bez.-Ass. Kl.

Bekanntmachung.

Die Loosungsscheine der im Jahre 1896 von der Königlichen Ersatz-Commission Leipzig-Stadt II gemusterten militairpflichtigen Mannschaften, deren Familiennamen die Anfangsbuchstaben L. bis mit Z haben, sind eingegangen und liegen auf unserem Quartieramte, Naschmarkt Nr. 2 im Erdgeschoß links, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.

Leipzig, am 10. April 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Trändlin. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß die diesjährige **Herbstledermesse am Montag der 3. Meßwoche,** also
den 14. September
beginnt und **die Meßbörse für die Lederindustrie Dienstag, den 15. September** Nachmittags 2—4 Uhr im Saale der Neuen Börse am Blücherplatz allhier abgehalten werden wird.

Leipzig, am 10. April 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia. 1792. Dr. Georgi. Lpe.

Bekanntmachung.

Während der **Meßzeit** liegen in dem Büchersaal der **Handelskammer** zahlreiche **Städte- und Fach-Adreßbücher** zur unentgeltlichen Einsicht von 10—12 und 4—6 Uhr aus (Neue Börse, Treppe A, I.).

Die Bibliotheksverwaltung der Handelskammer.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Gleislegungsarbeiten für die elektrische Straßenbahn wird

die Querstraße im Alt-Leipzig

in ihrer Ausdehnung von der Gellertstraße bis zur Schützenstraße,

vom 14. dieses Monats ab

auf die Dauer der Arbeiten **für allen Fahrverkehr gesperrt.**

Leipzig, am 10. April 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 1582. Dr. Georgi. Stahl.

Gesucht

wird der am 16. August 1853 in Radewell geborene Colporteur **Friedrich Adalbert Waldemar Metz,** welcher zur Fürsorge für seine Familie anzuhalten ist.

Leipzig, den 8. April 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt.
A.-R. V. Nr. 654. Hentschel. Gl.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 4. d. M., den Handarbeiter **Carl August Pinder** aus Leipzig betreffend.

Leipzig, den 10. April 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt.
A.-R. IVa. Nr. 954. Hentschel. Hr.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 26. Februar dieses Jahres, den Handarbeiter **Carl Wilhelm Heinrich Keßelring** aus Eisenberg betreffend.

Leipzig, den 10. April 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt.
A.-R. IVa. Nr. 958. Hentschel. Hr.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurde laut hier erstatteter Anzeige:

1) **1 silberne Cylinderuhr** mit Goldrand, Fabriknummer 4994 und **goldener** feingliedriger **Uhrkette,** am 26. Februar;

2) **1 goldene Damen-Remontoiruhr** mit Secunde, Fabriknummer 29 300, gravirter Rückseite mit Schildchen und kurzer **vergoldeter** feingliedriger **Kette,** am 27. März;

3) **1 goldene Damen-Cylinder-Remontoiruhr** mit Blumengravirung, Monogramm „J. R." und **silberner Kette** mit Quaste, am 8. April;

4) **1 Jacket** von dunkelblauem Cheviot mit 2 Reihen schwarzen Knöpfen und schwarzem Schoß- und hellem Aermelfutter, am 24. März;

5) **1 Sommerüberzieher,** dunkelblau, mit braunseidenem carrirten Futter und **1 Sommerüberzieher,** blaugrau, mit kleincarrirtem seidenen Futter und mit Reitchenkenkel, am 12. April;

6) **1 Winterüberzieher,** dunkelbraun, mit grauen Flanellfutter, am 5. April;

7) **1 Damen-Regenschirm** mit Elfenbeinkrücke, letztere mit Goldblättchen verziert, am 29. März;

8) **1 Winterüberzieher,** blau, glatt, mit verdeckter Patterie und Sammetkragen, 1 seidenes **blau- und rothcarrirtes Halstuch,** am 29. März;

9) **1 Deckbett** mit roth- und weißkleincarrirtem Ueberzug und mit roth- und weißgestreiftem Inlet, **1 Unterbett und 3 Kopfkissen** mit roth- und weißgestreiftem Inlett, Anfang März;

10) **1 Deckbett,** ziemlich neu, mit hell- und dunkelroth gestreiftem Inlet und roth- und blaucarrirtem Ueberzug, am 11. April.

11) **1 Kupferkessel,** am 4. April.

12) **1 Musikwerk** (Polyphon), zu einem größeren Automaten gehörig, mit der Nummer 24 435 versehen, am 31. December 1895.

13) **1 kleiner Elektromotor,** vom 5. bis 6. April;

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände oder über den Thäter sind ungesäumt bei unserer Criminalabtheilung zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, den 13. April 1896.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Bretschneider. Ml.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Stellmachermeisters Johann Friedrich Hermann **Hempel** in Leipzig eingetragene, in Leipzig an der Braustraße Nr. 10 gelegene Hausgrundstück Nr. 111 Abth. B, des Brandkatasters Nr. 8991 des Flurbuchs und Folium 1623 des Grundbuchs für die Stadt Leipzig, geschätzt auf

60 100 Mark,

soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und es ist

der 20. Mai 1896,
Vormittags 11 Uhr,
als Anmeldetermin,

ferner

der 11. Juni 1896,
Vormittags 11 Uhr,
als Versteigerungstermin,

sowie

der 22. Juni 1896,
Vormittags 11 Uhr,
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Leipzig, am 1. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. II[a].
Za. 44.96. Nr. 11. Scheibhauer.

Versteigerung.

Mittwoch, den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

sollen im **„Gosenschlößchen zu L.-Plagwitz**
2 Kutschwagen, 1 Möbelwagen, 75 Ventilationsapparate, 450 Stück Grabsteine, eine Partie Bleche, 200 Jalousieverschlüsse, 1 Bohrmaschine, 1 Lochstanze, 5 Stück Sauger, **2 Hobelmaschinen, 3 Schrotmühlen, 3 Hammerkopfmaschinen, 1 große Partie Bretter, 150 Rollen Dachpappe,** 1 Pianino, 1 Ladentafel, Warenregale, Möbel u. A. m.

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 11. April 1896.

Der Gerichtsvollzieher beim Kgl. Amtsgericht.
Süß, Secret.

Auf Antrag der Erben des Mechanikers und Optikus **Friedrich August Dietze** soll das zu dessen Nachlasse gehörige Hausgrundstück mit Hofraum in Leipzig, Webergasse Nr. 6, Folium 1862 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 506 des Brandkatasters und 1234 des Flurbuchs für die Stadt Leipzig, auf den 425 Steuereinheiten haften,

den 24. April 1896,
Vormittags 11 Uhr,

von dem unterzeichneten Amtsgericht an Gerichtsstelle, Peterssteinweg Nr. 8, Zimmer 119, freiwillig versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen sind aus dem an der Gerichtstafel hängenden Anschlage zu ersehen, werden aber auch im Termine bekannt gegeben werden.

Leipzig, den 8. April 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Abth. V. Sect. 1.
V. 1. D. 190/86. Nr. 33. Kunze. L.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 16. April c., von Vormittags 10 Uhr an, gelangen im **Auctionslocale** des **hiesigen Amtsgerichts**

1 Partie Möbel, div. Bücher, Lampen, Uhr- und Halsketten, Messer, Gabeln und Löffel aus Alpaka-Silber, 1 Drehbank, 1 gr. Säulen-Bohrmaschine, 6 Patentkäge, 1 Vergoldepresse, sowie 1 Stockpresse, 1 Puppenscheere, 4 eis. Bettstellen, 1 Gartengelt, 1 Zinkbadewanne, 1 Ventilations-Dauerbrandofen u. v. A.

meistbietend zur Versteigerung.

Leipzig, den 13. April 1896.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts das.
Q. I. 281/96.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des **Steinmetzmeisters Gotthelf Carl Haring,** hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 18. April 1896, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 206, anberaumt.

Leipzig, den 13. April 1896.

K. 138/95. Nr. 38. Secr. Beck,
Gerichtsschreiber beim Königlichen Amtsgericht, Abth. II[b].

Auf dem, die **Russische Gesellschaft für Tor-, Fluß-, Land-Versicherungen und Gütertransport und Waarenniederlagen mit Vorschußertheilung** in Leipzig, Zweigniederlassung, betreffenden Fol. 6501 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Herren Wladimir Kononowitsch, Nicolas Schubin-Posdejeff, Alexander Retschajeff und Dimitri Kalinowsky aus dem Vorstande ausgeschieden, die Herren Alexander Budnoff, Eugen Rosalowitsch und Berthold Smith, insgesammt in St. Petersburg, aber in den Vorstand eingetreten sind.

Leipzig, den 11. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Reg. Ib. A. 1922/96. Steinberger.

Auf Fol. 9339 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts sind heute die Firma **Gebr. Körting** in Leipzig, Zweigniederlassung des in Hannover unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Inhaber die Fabrikanten Herren Berthold Körting in Hannover und Ernst Körting in Vegli eingetragen worden.

Leipzig, den 11. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Reg. Ib. A. 1910/96. Steinberger.

Auf Fol. 9338 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **J. E. Kunath** in Leipzig (Sophienstraße Nr. 5) und als deren Inhaber Herr Joseph Ernst Kunath daselbst eingetragen worden.

Leipzig, am 11. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Reg. Ib. A. 1907/96. Steinberger.

Auf Fol. 7425 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **J. Hirschfeldt & Co.** in Leipzig nach beendeter Liquidation derselben gelöscht worden.

Leipzig, am 11. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Reg. Ib. A. 1911/96. Steinberger.

Auf Fol. 4061 des vormaligen Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die Firma **Otto Helbig** in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 11. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Reg. Ib. A. 1916/96. Steinberger.

Oeffentliche Zustellung.

Die **Stadtgemeinde Markranstädt,** vertreten durch Bürgermeister Kell daselbst, im Verzeichniß vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Georgi in Leipzig, klagt gegen den Handarbeiter **Hermann Emil Matthiä,** früher in Leutzsch, jetzt unbekannten Aufenthalts, und Genossen aus Darlehns- und Pfandvertrag, sowie durch Erbgangsrecht erfolgte Schuldübernahme auf Zahlung von 1000 ℳ Darlehn sammt Zinsen mit dem Antrage, die Beklagten zu verurtheilen, der Klägerin aus den Anspannen und der Substanz ihres auf Fol. 22 des Grundbuchs für Leutzsch eingetragenen Grundstücks 1000 ℳ sammt Zinsen zu 4¼ vom Hundert seit 1. Juli 1895 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, auch das Urtheil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die VII. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Leipzig auf

den 30. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts zu Leipzig.
den 11. April 1896.
Cg. VII. 88/96. Nr. 4. Bachmann, Secretair.

Oeffentliche Zustellung.

Die **Jenny verehel. Dr. Tischer geb. Fleischer** zu Leipzig, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Eichler II in Leipzig, klagt gegen den Tapezierer **Gustav Köppe,** früher in Cöthen, jetzt unbekannten Aufenthalts, aus einem Miethvertrage, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurtheilen, der Klägerin 1252 ℳ 50 ₰ sammt Zinsen davon zu 5 Proc. und zwar von 240 ℳ vom 31. März 1895, von 337 ℳ 50 ₰ vom 30. Juni 1895, von 337 ℳ 50 ₰ vom 31. October 1895 und von 337 ℳ 50 ₰ vom 31. December 1895 zu bezahlen und das Urtheil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Leipzig auf den 29. Juni 1896 Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Leipzig, am 13. April 1896.

Der Gerichtsschreiber beim Königl. Landgerichte Leipzig.
Zu Cg. IV. 142/96 Nr. 3. Wachs, Secretair.

Die städtische Sparcasse

beleiht Werthpapiere unter günstigen Bedingungen.

Leipzig, den 2. Januar 1896.

Die Sparcassen-Deputation.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter diese Rubrik fallende **Sonderartikel:** Entlassungsfeier in der Fortbildungsschule der Lage Baldwin zur Linde. — Verein selbständiger Leipziger Kaufleute und Fabrikanten zur Wahrung berechtigter Interessen. — Gerichtsverhandlungen. — Entscheidungen des Reichsgerichts. — Turnverein zu L.-Plagwitz (Jubiläum). — Verein ehemaliger Rathsfreischüler. — Etablissement Battenberg.

-g- **Leipzig,** 13. April. Die Garnison feiert den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert durch eine Parade, die am 23. April Vormittags auf dem Exercierplatze bei Gohlis vor Generallieutenant von Hodenberg abgehalten wird. Auch sonst finden aus Anlaß des Geburtstags des Königs festliche militairische Veranstaltungen statt.

-g- **Leipzig,** 13. April. Unsere Mittheilung, daß wir in Leipzig ein besonderes Bismarck-Denkmal erhalten, ist allgemein mit Freuden begrüßt worden. Der Wunsch, ein solches Monument zu besitzen, war ja schon früher rege gewesen; ganz besonders lebhaft aber wurde er geltend gemacht, nachdem die „Stalaktiten" im vorigen Jahre das bekannte provisorische Denkmal vor dem Neuen Theater errichtet und damit ihrer Verehrung für den Fürsten Ausdruck gegeben hatten. Es ist nun auch aus dem Kreise der „Stalaktiten" heraus das Project eines bleibenden Denkmals für unsern gefeierten Ehrenbürger nach jeder Richtung gefördert worden. So hat Herr Baurath Elbo die Auffassung für das geplante Bismarck-Denkmal in Leipzig angeregt und Herr Bildhauer Josef Magr hat im Verein mit Herrn Adolf Lehnert die Skizze dazu hergestellt. Bekanntlich sind Herr Baurath Elbo und Herr Bildhauer Magr auch die Schöpfer des provisorischen Denkmals gewesen, das am 80. Geburtstage des Fürsten enthüllt wurde und das in seinem Entwurfe und seiner Gestaltung den allgemeinsten Beifall fand.

— Auch an dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß vom nächsten Sonntage ab die Gottesdienste in der Nordkirche schon früh 9 Uhr beginnen, da von demselben Tage ab allsonntäglich früh 11 Uhr Kindergottesdienst abgehalten werden wird.

— Ermäßigte Rückfahrkarten zum Besuch der Gewerbe-Ausstellung in Berlin. Im Bereich der preußischen Staatsbahnen werden von fast sämmtlichen Stationen an einem für jede Station besonders bestimmten Tage der Woche, wobei jedoch aus Betriebsrücksichten die Vergünstigung an einigen Tagen ausfällt, 10 Tage giltige Rückfahrkarten 1) zu allen Zügen giltig zum einfachen Schnellzugsfahrpreis, 2) nur zu Personenzügen giltig zum einfachen Personenzugsfahrpreis nach Berlin vom 1. Mai an verausgabt. Fahrtunterbrechung ist nur einmal und zwar auf der Rückreise gestattet. Der Uebergang in eine höhere Classe, sowie in einen Zug mit höheren Fahrpreisen, mit Ausnahme der besonders bezeichneten Durchgangszüge, deren Benutzung überhaupt ausgeschlossen ist, ist gestattet. 25 kg Freigepäck werden gewährt. In Leipzig werden diese Rückfahrkarten auf dem Berliner Bahnhof an jedem Freitag zum Preise 1) I. Classe 14,70 ℳ, II. Classe 10,90 ℳ, III. Classe 7,70 ℳ für alle Züge, 2) I. Classe 13,10 ℳ, II. Classe 9,80 ℳ, III. Classe 6,60 ℳ für Personenzüge verausgabt. Ausgenommen ist nur der 22 Mai (Pfingsten), 19. Juni (Sylvesterfeier) und 3. Juli (Beginn der preußischen Schulferien). Die zwischen Leipzig und Berlin verkehrenden Durchgangszüge können gegen Zahlung der Platzkarte benutzt werden.

** **Leipzig,** 13. April. In der Buchdruckerei der Gebr. Jungbauß hierselbst haben die Gehilfen die Arbeit niedergelegt. Die Ursache soll darin zu suchen sein, daß ein Gehilfe eingestellt worden ist, der angeblich wegen eines entehrenden Vergehens aus der Gehilfenorganisation ausgestoßen wurde. Der Betreffende soll sich dahin ausgesprochen haben, daß er nach und nach die Entfernung der organisirten Gehilfen aus der genannten Officin bewirken werde. Da die Principale die Entlassung des Gehilfen verweigerten, so erfolgte die Niederlegung der Arbeit.

Feuilleton.

Gesundheitsgefährlicher Aberglaube.

Nachdruck verboten.

S. Gesundheit und leibliches Wohlergehen sind neben dem Erwerb von Geld und Gut die Gegenstände der größten und dauerndsten menschlichen Sorge. Aus diesem Grunde hat sich auch der Aberglaube auf diesen beiden Gebieten am meisten eingenistet. Nun giebt es viele Menschen, welche den Grundsatz, daß wir im Zeitalter der Aufklärung leben, so weit ausdehnen, daß sie behaupten, es gebe keinen Aberglauben mehr, oder doch, daß derselbe seinen gefährlichen Charakter verloren habe. Bei eingehender vorurtheilsfreier Untersuchung würden diese Leute sich bald vom Gegentheil überzeugen können und vielleicht auch zur Erkenntniß kommen, daß sie mit jener Ansicht selbst von einer Art Aberglauben befangen waren. Durch viele abergläubische Ansichten, bezw. durch die damit im Zusammenhang stehenden Gewohnheiten und Bräuche werden Gesundheit und Leben direct bedroht, abgesehen davon, daß die Betreffenden (oder besser Betroffenen) auch am Geldbeutel geschädigt werden. Ueber dergleichen Fälle wird hin und wieder in den Tagesblättern berichtet; die meisten Fälle gelangen aber nicht an die Oeffentlichkeit, weil die Gefoppten sich schämen und durch die Anzeige sich nicht noch obendrein selbst strafen mögen; denn wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

Im Folgenden soll nun vom gesundheitsgefährlichen Aberglauben die Rede sein. Nachdem wir verschiedene einzelne Fälle desselben vorgeführt, werden wir uns eingehender mit den sympathetischen Curen und dem Geheimmitteluntwesen beschäftigen.

Daß das Bad ein wirksames gesundheitsförderndes Mittel sei, wußte man schon im hohen Alterthum. Uebel angewendet wirkt es aber das Gegentheil. Auf dem Lande gilt es als ein gutes Mittel gegen das Fieber, oder auch allgemein zur Erlangung der Gesundheit, wenn man sich am Charfreitag im Freien badet. In einzelnen Fällen mag es ja geholfen haben, da bei Fieber ärztlicherseits ja auch kalte Bäder verordnet werden; wie oft es aber zur Todesursache geworden ist oder nachtheilig gewirkt hat, weiß man zwar nicht, man darf aber kühn behaupten, in den allermeisten Fällen. Ferner gilt es als eins der wirksamsten Schönheitsmittel, wenn man sich am Ostermorgen oder am 1. Mai bei Tagesanbruch nackt auf einer bethauten Wiese wälzt. Schön ist davon noch Niemand geworden, aber einen tüchtigen Schnupfen oder eine starke Erkältung werden die Betreffenden sich wohl in den meisten Fällen dabei geholt haben. Als ein probates Mittel gegen Rückgratsverkrümmung gilt es, wenn man das Kind mehrere Male durch einen aus dem Boden hervorragenden Astbogen zieht. Sicher ist, daß, wenn keine andern Mittel (also orthopädische und hygieinische) in Anwendung gebracht wurden, das Kind mit der Verkrümmung sein Leben lang behaftet geblieben ist. Durch solchen Aberglauben wird aber die Anwendung vernünftiger Mittel verhindert. Damit Säuglinge ein scharfes Sehvermögen erlangen oder leicht zahnen, läßt man ihnen von Hunden das Gesicht lecken. Daß auch dieses Mittel nie die vorausgesetzte Wirkung gehabt, ist gewiß, ebenso sicher ist aber auch, daß nicht wenigen solcher armen Würmer durch dies Mittel der Hundebandwurm, der hartnäckigste und gefährlichste aller Bandwürmer, mitgetheilt worden ist. Der Hundebandwurm ist gar nicht zu vertreiben, weil er, in den Magen gelangt, sich, wie die Trichine, alsbald aufs Wandern begiebt und seinen Weg in der Regel nach dem Gehirn nimmt, wo er sich einnistet. Wahnsinn und nicht selten der Tod ist die unausbleibliche Folge solcher Einwanderung. Wenn es an den Händen geschieht, kann es ebenso leicht gefährlich werden als direct am Munde; die Ansteckung kann dann durch ein angefaßtes Stück Brod erfolgen. Die Bräune soll man heilen können, wenn man dem kranken Kinde das Gehirn einer schwarzen Katze um den Hals bindet. Hier muß daran erinnert werden, daß die Katze als Hexenthier gilt und daß die betreffende Eigenschaft bei schwarzen Katzen noch gesteigert ist. Abgesehen davon, daß auch durch diesen Aberglauben die ärztliche Hilfe verzögert bezw. verhindert wird, dürfte es dazu überhaupt auch zu spät geworden sein, wenn die in jedem Fall recht umständliche Beschaffung und Anwendung des „Heilmittels" erfolgt ist. Bemerkt sei, daß man im Volk, besonders aber auf dem Lande, unter dem Namen Bräune alle Halsentzündungen versteht, es sich also auch um Diphtherie handeln kann. Gesundheitsschädliches Trinkwasser soll seine nachtheilige Wirkung verlieren, wenn man eine Brodkruste hineinwirft. Das Brod gilt auf dem Lande als zauberkräftig. Daß aber durch dieses Mittel das schlechte Wasser nicht verbessert werden kann, liegt auf der Hand. Wenn die Polizei sich nicht ins Mittel legt, bleibt's damit beim Alten, um so sicherer, als eine durch dieses Wasser verursachte Krankheit nicht diesem, sondern irgend einem anderen Gegenstand zugeschrieben wird. Zu den wunderlichsten Anschauungen gehört jedenfalls auch der Glaube, daß man sein Leben dadurch verlängern könne, daß man viel schimmeliges Brod ißt. Man braucht wohl kein Wort darüber zu verlieren, daß der Schimmel vielleicht auch einmal eine günstige Wirkung auf Gesundheit und Wohlergehen ausüben könnte; sicher ist, daß man in ihm mit der Zeit einen der schlimmsten Feinde des Menschengeschlechtes kennen gelernt hat.

Wir kommen nun zu den sympathetischen Curen. Es handelt sich dabei um den alten Wahn, daß es Menschen gebe, die eine zauberkräftige Wirkung ausüben könnten. Von jeher hat es ja Menschen gegeben, die durch ihre besonderen, wenn nicht glänzenden Eigenschaften, ihre Mitmenschen bezauberten, und solcher Menschen giebt es ja auch heute noch. Leider aber nützten dieselben ihre Bevorzugung in vielen Fällen zur Benachtheiligung, wenn nicht gar zur Ausbeutung ihrer Mitmenschen aus, anstatt sie zu deren Besten zu verwenden. In diesem Falle sind auch die sogenannten Klugen Frauen, von denen eine, nicht selten mehrere fast in jedem Dorfe vertreten sind, während an Sympathiedoctoren kein Mangel ist.

Worin beruht nun das Wesen der Sympathie und worin besteht der Schade, der durch sie verursacht wird?

Nach den Lehren der Sympathie kann eine Krankheit, ein Uebel durch Berührung rc. auf irgend einen Gegenstand übergeleitet werden. Man braucht den Gegenstand, auf den die Krankheit oder das Uebel angeblich geleitet worden ist, nur zu vergraben, ins Wasser zu werfen (am Besten ins fließende) oder zu verbrennen, um Heilung zu erlangen. Hat es nicht geholfen, so war (natürlich durch Verschulden des Kranken) irgend etwas verfehlt worden und die Cur muß erneuert werden. Willigt der Kranke ein, so ist der Erfolg natürlich wieder derselbe, und er kann auf diesem Wege höchstens von seinem Zauberwahn geheilt werden.

Häufig findet auch der Grundsatz Anwendung, daß Aehnliches das Aehnliche vertreibt oder heilt. Wer von einem Hunde (insbesondere von einem tollen) gebissen wurde, muß Hundehaare auf die Wunde legen, oder sie damit ausräuchern, oder auch die Asche der verbrannten Haare als Medicin einnehmen. War es ein toller Hund, so ist das beste Mittel zu Verhütung der Tollwuth, daß man den Hund schlachtet, seine Leber verbrennt und die Asche auf dem Butterbrod ißt. Auf ein Krebsgeschwür muß man die Asche eines verbrannten Flußkrebses streuen, oder einen lebendigen darauf binden und ihn an dieser Stelle sterben lassen; dadurch werde man vom Krebs geheilt. Gelbsucht wird durch gelbe Gegenstände geheilt, z. B. durch gelbe Rüben, durch Hirse, am besten aber durch einen Ducaten, besonders wenn man ihn in die Tasche der weisen Frau oder des Sympathiedoctors wandern läßt. Das ist in der That ein merkwürdiges System!

Die nothwendigste Vorbedingung zum Gelingen einer sympathetischen Cur besteht darin, daß man steif und fest an die Wirkung des Mittels glaubt. Die Beflissenen der Sympathie machen ihre Patienten stets ausdrücklich darauf

SLUB
Wir führen Wissen.

-g- **Leipzig**, 13. April. Mit Beziehung auf die Aufnahme von Kranken aus den umliegenden Ortschaften im städtischen Krankenhause hatte der Rath der Stadt von den Vertretern dieser Gemeinden die Unterschrift eines Reverses gefordert, in welchem sie sich im Allgemeinen verpflichten, für ihre Gemeindemitglieder im Zweifelsfalle die Kosten für den Krankenhausaufenthalt zu bezahlen. Diese durchaus berechtigte Forderung ist auch von der königlichen Amtshauptmannschaft unterstützt und den Gemeinden zur Annahme empfohlen worden. Mehrere der Gemeinden haben jedoch diese Forderung abgelehnt und beschlossen, sich die Abgabe der zur Aufnahme in das städtische Krankenhaus zu Leipzig erforderlichen Reverse für jeden einzelnen Fall vorzubehalten. Die Angelegenheit dürfte voraussichtlich noch die vorgesetzte Verwaltungsbehörde beschäftigen.

hd. **Leipzig**, 11. April. Die Bauthätigkeit scheint in diesem Jahre eine ganz außergewöhnlich rege zu werden. Wie wir erfahren, sind in den ersten drei Monaten dieses Jahres 249 Neubauten zur Anmeldung gebracht worden, gegen 183 Neubauten in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Ebenso war der milde Winter der Fertigstellung von Bauten außerordentlich günstig. So konnten in den ersten drei Monaten 280 Bauten abgenommen werden, im vorigen Jahre aber (das einen besonders harten Winter hatte) nur 92 Bauten. Das Baupolizeiamt hatte somit im ersten Vierteljahre fast die doppelte Thätigkeit zu entfalten, da 529 Bauten zu begutachten und abzunehmen waren, gegen 275 in derselben Zeit des Vorjahres.

—m. In dem oberen rechten Flügel des Kunst-Gewerbe-Museums hat gegenwärtig die Osterausstellung des von dem gedachten Institut eingerichteten Damen-Cursus für kunstgewerbliches Zeichnen, dessen Leitung seit einer längeren Reihe von Jahren in den bewährten Händen des Herrn Gustav Mühlbach, Zeichenlehrers am hiesigen Realgymnasium, liegt, Aufnahme gefunden. Aus den vorliegenden trefflichen Arbeiten spricht klar und deutlich der günstige Erfolg dieses nunmehr volle 20 Jahre bestehenden Cursus, spricht ihre sachverständige, gewissenhaft lehrende Kraft und das volle Verständniß der Schülerinnen für ihre Aufgaben. Die Uebungen beginnen mit den einfachsten geometrischen (mäanderischen Formen), leiten dann zu maurischen Flechtbändern über, woran sich die krummlinigen Bandformen anschließen, und führen so zu selbstständigen Reihungen und Eckbildungen weiter. Damit verbinden sich Uebungen in Farbengebung und Entwickelung stilisirter Blatt-, Blüthen- und Blumenformen. Die geübteren Schülerinnen liefern Entwürfe für eingelegte Arbeiten, Holzmalereien, Bucheinbände, Vorsatzpapiere, Drucke auf Blecharbeiten, für Buntstickereien und Spitzen, für Aetzungen auf Metall und Stein ꝛc. An praktisch ausgeführten Gegenständen aus diesem Lehrgang zeigt die Ausstellung zunächst in selbstständigen Arbeiten der Schülerinnen eine Anzahl Serviebreter, zwei davon auf Kupfer getzt, ein kleineres mit einer gemalten Holzeinlage versehen, dann ein rundes Tischchen mit bemalter Platte und ein größeres Bordbret mit bemalten Flächen.

— Am 11. April vollendeten sich 25 Jahre treuer Pflicht- und Arbeitserfüllung des Herrn Th. Herman Friedrich, Buchbinderei-Factors im Hause C. G. Naumann hier. Wie alle Factore dieser Firma ist auch der Genannte aus dem Gehilfenkreise derselben direct hervorgegangen, und so konnte es nicht fehlen, daß man allseitig bestrebt war, dem Jubilar diesen gerade im Leben eines Arbeitnehmers so wichtigen Zeitabschnitt zu einem frohen Gedenktage durch Gaben der Anerkennung und des Dankes zu gestalten, zumal da derselbe ja auch schon länger als Kirchenvorstandsmitglied der Marcus-Parochie bestrebt ist, sittliches Leben und Streben mit fördern und pflegen zu helfen. Um diesem Tage aber auch einen festlichen Abschluß außerhalb des Geschäfts zu geben, hatten sich fast alle Geschäftsgenossen zuzüglich der Hilfsarbeiterinnen im Locale des „Siebenmännerhauses" am Abend vereinigt, um bei einem Festcommers, bei Rede und Gegenrede aufs Neue dafür Zeugniß abzulegen, wie der Ernst gemeinsamer Tagesarbeit trotz verschiedener gesellschaftlicher und geschäftlicher Stellung einer ungezwungenen Heiterkeit und Fröhlichkeit recht wohl Vorschub leisten kann, ja daß alle solche Feste in diesem Falle dazu angethan sind, die sonstigen Ungleichheiten des Lebens nach Möglichkeit auszugleichen.

* **Leipzig**, 13. April. Dem Marktthelfer Karl Wilhelm Müller, welcher bei der Firma H. F. Rivinus hier über 30 Jahre ununterbrochen in Arbeit steht, ist vom königlichen Ministerium des Innern das tragbare Ehrenzeichen nebst Urkunde verliehen worden. Müller erhielt dasselbe an Rathsstelle ausgehändigt.

— Ihr fünfundzwanzigjähriges Berufsjubiläum als Hebamme in Leipzig-Reusellerhausen begeht heute, 14. April, Frau Henriette Mejo geb. Rostenstein.

— In der heute Abend 8 Uhr im Kaisersaale der Centralhalle stattfindenden Vierteljahrs-Versammlung des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Leipzig wird u. A. die Frage: „Rieselfelder oder Klräranlage?" einer eingehenden Besprechung unterzogen werden. Referent hierzu ist der Herr Director Lagke und andere sachverständige Herren. Alle Diejenigen, die sich hierfür besonders interessiren, sind willkommen.

— Morgen Mittwoch, den 15. April, Abends ½9 Uhr (vergl. Anzeige in dieser Nummer) hält der Hausväterverband im 3. Bezirk der St. Nicolaigemeinde seine Monatsversammlung im Saale der Thiene'schen Brauerei, Taucher Straße 25, ab. Herr Realschullehrer cand. rev. min. Dietrich hat sich freundlichst zu einem Vortrage über die christliche Zeitrechnung erboten. Der Vortrag dürfte dazu dienen, manche Unklarheit über diesen jeden denkenden Menschen und Christen so nahe berührenden Gegenstand zu beseitigen. Mancherlei Mittheilungen aus dem Gemeindeleben werden sich an den Vortrag anschließen. Die Mitglieder des Verbandes seien auf diesen Abend hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind jeder Zeit willkommen.

— Der Königl. Militärverein „107er" zu Leipzig hält morgen Abend im Sieben-Männer-Haus einen Vereinsabend mit Damen ab, der durch einen Vortrag des Vorstandsmitgliedes Herrn Dr. jur. Soebner besonderen Werth erhalten wird.

— Schuhmacher und Schuhfabrikanten, welche zur Ledermesse jetzt hier verweilen, werden darauf hingewiesen, daß heute in der Dauernden Gewerbe-Ausstellung die praktische Vorführung der ausgestellten Schuhmacher-Maschinen stattfindet.

— Die Playmusik findet heute von 5—6 Uhr Nachmittags statt, ausgeführt vom Musikcorps des 106. Regiments (Dirigent: Herr J. H. Matthey). Das Programm lautet: 1) General Brinkmann, Marsch v. Matthey. 2) Ouverture zum Singspiel: „Dichter und Bauer" v. Suppé. 3) Phantasie a. d. Op. „Carmen" v. Bizet. 4) Friedenspalmen, Walzer v. Gleisner. 5) La Czarine, Mazurka russe v. Ganné. 6) Quadrille über Motive a. d. Märchenspiel: „Hänsel und Gretel" v. Humperdinck.

§ Aus dem Bureau des Stadttheaters. Im Neuen Theater geht am heutigen Dienstag Adam's Oper „Der Postillon von Lonjumeau" in Scene. Es folgt das Ballet „Ein Costümfest" (Bal costumé). — Im Alten Theater wird heute die heitere Posse „Kunz-Punz" von Wilken und Justinus gegeben. — Morgen Mittwoch gelangt Lortzing's Oper „Der Waffenschmied" (Stadinger: Herr Scheiper; Ludemann: Herr Demuth; Marie: Frl. Kernic) im Neuen Theater zur Aufführung. Auch dieser Oper folgt das Ballet: „Ein Costümfest". — Im Alten Theater wird morgen „Comtesse Guckerl" wiederholt. — Die erste Wiederholung der neuen Oper „Der Evangelimann" von Wilhelm Kienzl findet im Neuen Theater am Donnerstag statt. — Heute, Dienstag, beginnt an der Casse des Neuen Theaters der Vorverkauf der Billets (ohne Aufgeld) für die am kommenden Sonntag, den 19. April, im Neuen Theater stattfindende Matinée zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger. Gerhart Hauptmann's Bühnendichtung „Hannele", welche in dieser Matinée zum ersten Male auf dem Leipziger Stadttheater erscheint, dürfte allein schon eine starke Zugkraft auf unser theaterfreundliches Publicum ausüben. Der Aufführung folgt eine sehr interessante musikalische Nummer: unser städtisches Orchester wird unter Herrn Capellmeister Panzner's Leitung Liszt's selten gehörte symphonische Dichtung: „Die Hunnenschlacht" zu Gehör bringen. Bekanntlich war es Kaulbach's mächtiges gleichnamiges Bild, das den Meister zu seiner Tonschöpfung anregte. — Besonders sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufführung von „Hannele" nur eine einmalige sein wird.

§ Krystall-Palast. Die sämmtlichen neueren Vorterre-Räumlichkeiten waren am vergangenen Sonntag vollständig ausverkauft. Besonders war die Nachfrage nach dem Variété in der Neuen Halle, wo die schöne Spanierin Consuela Tortajada mit ihrer Truppe durch ihre graziösen Tänze das Publicum fesselt, eine ungemein große. Ihre großartigen Leistungen in diesem Genre sind bis jetzt nicht übertroffen.

§ Der im Etablissement Battenberg (kleiner Saal) jeden Dienstag daselbst stattfindende Theaterabend bringt heute die erste Aufführung des Moser'schen Schwankes: „Das Stiftungsfest". Die Vorstellung beginnt 8½ Uhr.

§ Centralhalle. Ein voller Erfolg ist den Künstlern der Centralhalle auf allen von ihnen cultivirten Specialgebieten gleich bei der ersten Vorstellung zu Theil geworden, und von Nummer zu Nummer hat sich der Beifall der Besucher gesteigert. Abwechselungsreich bieten die Vorstellungen Jedem ein Bild der höchsten Leistungsfähigkeit des Ensembles und Jeder wird nach seinem Geschmack voll befriedigt. Erneut haben Glück und Geschick zusammengewirkt, um der Centralhalle ihren alten Ruf, eine Stätte der besten Unterhaltung für das bürgerliche Publicum zu sein, in jeder Beziehung zu sichern.

§ In den nächsten Tagen wird eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges vis-à-vis dem Winkler'schen anatomischen Museum auf dem Roßplatz dem Publicum zugänglich sein. Es wird ein scheckiges Mädchen ausgestellt, welches als ein interessantes Naturwunder zu betrachten ist. Die Haut dieses Mädchens ist zum Theil weiß und rosig, zum Theil schwarz, braun, hellbraun und ins Graue spielend. Diese Sehenswürdigkeit, welche längere Zeit in Stockholm allgemeines Interesse erregt hatte, wird auch gewiß hier nicht verfehlen, große Anziehungskraft auszuüben.

—o. Ein räthselhafter Leichenstein. Auf der zweiten Abtheilung des alten Johannisfriedhofs befand sich ein Grabstein, welcher seiner Zeit viel Kopfzerbrechens verursachte, indem man sich in der Lösung der auf ihm befindlichen Inschrift versuchte. Unseres Wissens ist sie nie zweifellos gelöst worden, deshalb möge der Forschungsgeist unserer Generation es versuchen. Sie lautete: „Dieser Sand bedeckt die Tugend, Einer Mutter meiner Jugend, Die zwar niemahls mich gebahr, Die mich dennoch Herzlich Liebte, Mutter-Treu an mir ausübte, Ob ich gleich ihr Vater war, Der Sie gleichfalls nicht gezeuget, Den ihr Schicksal offt gebeuget, Der gereizt von treuen Pflichten, Ihr diß Denkmahl ließ errichten. Ja, der Sterbenden aus Liebe, Wünscht, daß man mich hier begrübe." Darunter: „Marie Susane Hammersdorfin, geb. 1702 † 1753." Nach dem Todtenregister war der Errichter dieses Denkmals ein Maler Hammersdorf. Die Erklärungen der Inschriften lauteten dahin, die Verstorbene möge seine Amme, seine Stiefmutter, oder eine sonstige nahe Verwandte gewesen sein. Dieser Leichenstein war mit der Zeit zum Leipziger Wahrzeichen geworden und hat nach Planirung der Friedhofsabtheilung, wie man uns sagte, einen Platz an der unteren Umfassungsmauer des hinteren Friedhofs erhalten.

†† Schwere Brandwunden an beiden Händen und Armen sowie dem Gesicht zog sich in einer hiesigen ätherischen Oelfabrik der Arbeiter Carl L. in Folge Explodirens von Terpentinöl beim Reinigen einer Kupferdiale zu. — Eine nicht unerhebliche Verletzung am Unterschenkel erlitt der Fensterputzer Hermann R. dadurch, daß er von einer Leiter fiel. — Durch Herabfallen erlitt am Rauchfabrikt Steinweg der privatisirende Bäcker Karl W. einen Armbruch. — Beim Reinigen seiner Verkaufsgroße mit Schwefelsäure zog sich der Former Otto H. in seiner Behausung erhebliche Brandwunden an der linken Oberkörperseite, besonders am linken Arme zu. — In Frankendorf erlitt beim Füttern des Viehes infolge Ausgleitens eine 30 Jahre alte Frau einen Unterschenkelbruch. — Alle Verletzten fanden Aufnahme im Krankenhause St. Jacob.

— Vergangenen Sonnabend hat, wie uns mitgetheilt wird, der Vizefeldwebel des 106. Infanterie-Regiments B. seinem Leben durch Erhängen ein Ziel gesetzt. Die Gründe zu diesem Schritte sind unbekannt.

* **Grimma**, 12. April. Zu unserer vorgestrigen Notiz, den hiesigen Lazarethbau betreffend, sei berichtigend bemerkt, daß die Maurerarbeiten von Otto Steib-Leipzig, nicht von Julius Steib ausgeführt werden.

‡‡ **Falkenstein**, 13. April. Des Winters Regiment scheint trotz der vorgerückten Jahreszeit noch nicht gebrochen zu sein. Während im Laufe des gestrigen Nachmittags unsere umliegenden Höhen wieder im Winterkleide erglänzten, hat auch in der vergangenen Nacht ein anhaltender Schneefall die Niederungen wiederum mit Schnee bedeckt. Dabei sank das Thermometer bis unter den Gefrierpunct, so daß heute Morgen die Wasserlachen mit Eis überzogen waren. Auch im Laufe des heutigen Vormittags hat es wiederum geschneit.

‡‡ **Auerbach**, 13. April. Heute Vormittag fand hierselbst die feierliche Beisetzung des Landtagsabgeordneten Rudolf Knoll unter zahlreicher Betheiligung seiner Freunde von nah und fern statt.

— Die deutsche Müllerschule, städtisches Technikum für Müller und Mühlenbauer und Fachschule des Verbandes deutscher Müller zu Dippoldiswalde, beginnt am 1. Mai d. J. ihr Sommersemester. Wir wollen nicht unterlassen, an dieser Stelle auf die seit langen Jahren der Berufsbildung der jungen Müllerwelt gewidmete Anstalt hinzuweisen, um so mehr, als ihre gedeihliche Weiterentwickelung durch das rege Interesse, das ihr die königlich sächsische Staatsregierung, sowie der Verband deutscher Müller entgegenbringen, auch in Zukunft gesichert ist und die betheiligten Behörden unermüdlich an dem inneren Ausbau der Schule fortarbeiten, um dieselbe in jeder Beziehung auf der Höhe der Zeit zu erhalten. Eine wichtige Veränderung vollzieht sich für das bevorstehende Sommersemester im Lehrercollegium in der Weise, daß an die Stelle des bisherigen Directors, Herrn Ingenieurs L. Cron, der am 31. März d. J. aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederlegte, Herr Oberingenieur G. A. Ehemann berufen worden ist. Damit hat die Anstalt eine auf ausgezeichnete theoretische Vorbildung und reiche praktische Erfahrung gestützte und vom Verbande deutscher Müller warm empfohlene Lehrkraft für den Unterricht in Müllerei und Mühlenbau gewonnen und ist unter einer derartigen Leitung eines segensreichen Wirkens gewiß. Um den reichen Lehrstoff in der Müllerei gehörig durchzuarbeiten, tritt mit Beginn des Sommersemesters noch ein zweiter Ingenieur, Herr Mühlenbaumeister Baumgartner, ins Lehrercollegium ein. Hervorzuheben ist noch, daß die der Anstalt gehörige Unterrichtsmühle vom laufenden Sommersemester ab als Unterrichtsmittel für den praktischen Theil der Müllerei und des Mühlenbaues wird herangezogen werden, da in der Maschinenanlage für die städtische elektrische Centrale eine vortheilhafte Antriebskraft geschaffen worden ist. Wenn wir noch erwähnen, daß an der Ergänzung der Modellsammlung rege gearbeitet wird und Verbindungen mit den bedeutendsten Mühlenbauanstalten zur Probeaufstellung ihrer neuesten Maschinen angeknüpft worden sind, wenn wir ferner darauf hinweisen können, daß der Unterricht in den grundlegenden technischen und naturwissenschaftlichen und in den Handelsfächern sich in bewährten Händen befindet, die wohlwollende finanzielle Unterstützung der Anstalt seitens der sächsischen Staatsregierung und des Verbandes deutscher Müller unter Anderem eine entsprechende Stipendienvertheilung an bedürftige Schüler ermöglicht und daß auch in Zukunft die Stadtverwaltung kein Opfer scheuen wird, welches die Anstalt fordert, so ergiebt sich für uns der Wunsch, daß die deutsche Müllerschule blühe und gedeihe und auch weiterhin der Mühlen-Industrie recht viele tüchtige Fachleute schenken möge.

B. **Pirna**, 13. April. Unsere Turngemeinde beging am gestrigen Sonntag ihr goldenes Jubiläum durch Festzug, sowie Schauturnen ꝛc., bei welcher Feier die der Turnerschaft aus allen Kreisen der Bewohnerschaft entgegengebrachten Sympathien den schönsten Ausdruck fanden. Die Geschichte des Pirnaer Turnvereins, dessen Anfänge viel weiter zurückgehen, als dies das jetzige 50jährige Jubiläum besagt, ist reich an interessanten und gleichzeitig auch recht stürmischen Momenten. Zu führen ist dabei auch der Wogenschlag des 1849er Aufstandes, zu welcher Zeit der in den damaligen Maitagen vielgenannte Dr. Haußner eine führende Stellung im Verein einnahm. Am 4. Mai hatte sich derselbe mit mehreren anderen Pirnaer Bürgern als „bewaffneter Zuzug" nach Dresden begeben, war dann aber nicht wieder zurückgekehrt. Nach Pirna gelangte später nur die amtliche Nachricht, daß am 16. Mai in Sörnewitz bei Meißen ein männlicher Leichnam angeschwommen sei, den man nach gewissen Kennzeichen als denjenigen des Dr. Haußner aus Pirna erklärte. Es war anzunehmen, daß Haußner, als er als Gefangener über die Brücke transportirt wurde, sich losgemacht hatte und dann über das Geländer in den Strom gesprungen war. Der wildbewegten Periode folgten bald wieder ruhige Zeiten, welche dann den Verein in steter rührliger Pflege des echten turnerischen Geistes zu einer schönen Entwickelung gelangen ließen.

Σ. **Dresden**, 13. April. Der König empfing am gestrigen Sonntage Vormittags ½12 Uhr nach dem Besuche des Gottesdienstes die nachgenannten Herren im königl. Residenzschlosse in Audienz: Oberjustizräthe Weicher und Dr. Böhr, Oberamtsrichter Ornickner, Oberstaatsanwalt Scheele, Geh. Rath Professor Dr. med. Winter, königl. italienischer Consul Arnstädt, Finanzrath Pagenstecher, Baurath Palitzsch, Director des königl. Kupferstichcabinets Professor Dr. Lehrs, Amtsrichter Dr. Herrmann, Landrichter Dr. Simon, Legationssecretair v. Nostitz-Drzewiecky und Professor Dr. Erler aus Königsberg. — Heute Vormittag kam der König von der Villa Strehlen in das Residenzschloß und nahm die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der Hofstaaten entgegen. Nachmittags kehrte der König nach Strehlen zurück.

Dresden, 13. April. Der König hat den an Stelle des bisherigen Consuls Heinrich Stolle zum Consul der Republik Paraguay in Dresden ernannten Kaufmann Fedor Wiedemann in dieser Eigenschaft anerkannt. — Die Eröffnung der internationalen Gartenbauausstellung findet definitiv am 2. Mai Vormittags 10 Uhr durch Se. Majestät den König statt.

Dresden, 13. April. Das Finanzministerium hat die Geschäfte eines Commissars für den Bau der schmalspurigen Nebenbahnen von Klingenberg nach Frauenstein und von Wilsdruff nach Nossen, sowie der normalspurigen Nebenbahn von Chemnitz nach Wechselburg dem Mitgliede der Generaldirection der Staatseisenbahnen Finanzrath Dr. jur. Walter Friedrich Ernst Schelcher in Dresden und der normalspurigen Nebenbahnen von Beucha nach Altenhain, von Zwönitz nach Scheibenberg und von Königsbrück nach Schwepnitz dem Mitgliede der Generaldirection der Staatseisenbahnen Finanzrath Friedrich Johannes Elterlein in Dresden übertragen. Den genannten Commissaren ist die Befugniß ertheilt worden, sich in Behinderungsfällen gegenseitig zu vertreten. — Von dem Finanzministerium sind die mit dem Bau einer Eisenbahnverbindung von Johanngeorgenstadt nach der Landesgrenze und mit dem Umbau des Bahnhofs Johanngeorgenstadt verbundenen Geschäfte der Generaldirection der Staatseisenbahnen übertragen worden.

Dresden, 13. April. Der Vorstand des Verbandes deutscher Handelsgärtner beabsichtigt, aus Veranlassung der Internationalen Gartenbau-Ausstellung, eine Wanderversammlung in Dresden abzuhalten, zu welcher alle Gärtner eingeladen werden sollen. Als Zeitpunct für diese Versammlung ist Sonntag, den 3. Mai, Nachmittag, in Aussicht genommen.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafkammer II.

G. **Leipzig**, 13. April. Auf Grund einer unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführten Hauptverhandlung wurde heute der Schneider Hermann Heinrich H. aus Kriebstein wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne von § 176³ des Reichsstrafgesetzbuchs unter Zubilligung mildernder Umstände zu einem Jahr Gefängniß und drei Jahren Ehrverlust verurtheilt. Zwei Wochen der erlittenen Untersuchungshaft wurden auf die erkannte Strafe in Anrechnung gebracht.

Strafkammer IV.

G. **Leipzig**, 13. April. I. Unter der Anklage des Rückfallsbetruges hatte sich die am 11. März 1857 in Erlen bei Tannbori geborene Tagelöhnerin Clara Auguste Th. zu verantworten. Sie hatte sich Anfang December durch die Stellenvermittlerin L. in Zahlen zum 1. Januar 1896 bei dem Gutsbesitzer H. in Kähren vermiethen lassen, hatte aber gar nicht die Absicht, bei H. in Dienst zu treten, sondern wollte nur das übliche Draufgeld erlangen. Sie begnügte sich aber nicht mit den 2 ℳ, welche ihr die L. im Auftrage H.'s gezahlt hatte, sondern begab sich wenige Tage später zu H. nach Kähren und wiegelte diesen vor, sie habe die erhaltenen 2 ℳ der L. für deren Bemühungen geben müssen, sie habe aber nun kein Reisegeld. H. gab ihr infolgedessen auch noch eine Mark. Als sie am 1. Januar nicht anzog, erstattete er Anzeige. Wegen Betrugs in zwei Fällen wurde die Th. unter Zubilligung mildernder Umstände und unter Anrechnung eines Monats der erlittenen Untersuchungshaft zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt.

II. Am 11. März Vormittags war der bereits drei Mal wegen Diebstahls vorbestrafte Kellnerlehrling Alexander Paul K., geboren am 28. November 1880 in Kitzlerhausen, aus der Landeserziehungsanstalt Sachsenburg, wo er eine ihm von dem Landgericht Altenburg und Schöffengericht Leipzig wegen schweren und einfachen Diebstahls zuerkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten 2 Wochen verbüßt hatte, entlassen worden. Er hat die ihm ausgehändigten Arbeitersparnisse von über 4 ℳ sofort verbraucht und noch am selben Tage abermals einen Diebstahl begangen. K. hatte sich nach Leipzig begeben, wo er am Abend eine Badeanstalt besuchte. Bei dieser Gelegenheit hat er aus den in einer Badezelle abgelegten Kleidern des Hilfsarbeiters von E. drei silberne Zwanzigpfennig- und ein Zehnpfennigstück, sowie ein gewechselt und nicht mehr coursfähiges Fünfzigpfennigstück gestohlen. Der Diebstahl wurde jedoch rechtzeitig entdeckt und K. festgenommen, die gestohlenen Münzen aber dem Eigenthümer zurückgegeben. Der Gerichtshof billigte zwar dem Angeklagten mildernde Umstände zu, erkannte aber nach Lage der Sache auf vier Monate Gefängniß. Zur Anrechnung auch nur eines Theiles

---

aufmerksam, daß Ungläubige unheilbar sind. Sie wissen also eine Art einschüchternden Zwang auf die Patienten auszuüben. Sonstige Bedingungen sind, daß man bei der Cur während der ersten drei Tage keinem fremden Menschen den Zutritt ins Haus gestattet, daß man während drei oder auch neun Tagen nichts aus dem Hause verleiht oder fortgiebt — ausgenommen natürlich, wenn die weise Frau oder der Sympathiedoctor etwas beansprechen sollte — damit das sympathetische Mittel, oder der betreffende Hocuspocus, nicht in seiner Wirkung abgeleitet werde. Durch alle diese und andere Bedingungen wissen die Sympathieleute sich ein Hinterthürchen offen zu halten, für den Fall die Cur ohne Erfolg bleibt. Dann hat der Patient nicht fest genug an seine Heilung geglaubt, oder ein fremder Mensch hat das Haus betreten, es ist etwas verliehen, einem Bettler eine Gabe verabfolgt worden ꝛc. Wo die Cur von Erfolg ist, kann man als sicher annehmen, daß die gute Natur des Patienten die Wirkung hervorgebracht hat. Das mag ja nicht selten vorkommen. Der Patient wäre aber auch ohne diesen Hocuspocus ebenso rasch oder noch rascher wieder gesund geworden. Die kluge Frau und der Sympathiedoctor rechnen sich den Fall aber als einen Triumph ihrer Kunst an und wissen ihn auch dem Patienten als solchen klar zu machen.

Eine gute Seite haben die sympathetischen Curen ja und diese besteht darin, daß sie fast ohne Ausnahme unschädlich und harmlos sind; sie haben aber nebenbei auch eine sehr schlimme Seite. Dieselbe bekundet sich auf dreierlei Art: in wirthschaftlicher, moralischer und gesundheitlicher Beziehung. Sie locken erstens den Leuten ganz unnützer Weise das Geld aus der Tasche; sie belasten zweitens ihren gesunden Menschenverstand (soweit man bei den Betreffenden überhaupt davon sprechen kann) mit neuem, schwer zu verwischenden Aberglaubensnebeln, so daß es fast ausgeschlossen ist, daß man ihnen die allereinfachsten Vorbedingungen von Gesundheit und Krankheit klar machen kann; drittens bringen sie seine Gesundheit und sein Leben in Gefahr durch die unnütze Vertrödelung von Zeit. Mögen die durch sie behandelten Uebel auch noch so gefahrlos sein, so können sie durch Verschleppung doch eine ernstliche Wendung nehmen. Ueberdies hängt bei nicht wenigen Krankheiten und verschiedenen Graden von Uebeln Alles von einem rechtzeitigen ärztlichen Eingreifen ab. Bei Anwendung von sympathetischen Curen kann aber in solchen Fällen der kritische Zeitpunct nur versäumt, die Krankheit oder das Uebel nur verschlimmert, ja Unheilbarkeit, wenn nicht direct der Tod herbeigeführt werden.

Was nun das Geheimmittelunwesen betrifft, so mag auf den ersten Blick vielleicht nicht klar sein, weshalb dasselbe in das Bereich des Aberglaubens gehört. Man vergegenwärtige sich nur einmal, daß die Herstellung von Geheimmitteln zu einer förmlichen Industrie herangewachsen ist (es giebt über tausend Geheimmittel) und daß nicht wenige Geheimmittelfabrikanten und -krämer Millionaire geworden sind. Da muß doch, da es sich bekanntlich nur um einen großartigen weitverzweigten Schwindel handelt, doch ein ganz besonderer Grund vorliegen, daß dies — in unserm aufgeklärten Zeitalter — soweit gediehen ist. Dieser Grund ist eben der Aberglaube, und zwar speciell ein solcher, der in dem übertriebenen Glauben an das Mittel besteht. Dieser übertriebene Glaube ist ein Erbtheil aus jener finsteren Zeit, da man die Krankheiten noch als eine Art persönlicher Wesen, als böse Geister, betrachtete, die man durch Zaubermittel austreiben könne. Zaubermittel und Medicamente waren damals aber gleichbedeutend. Jedes Medicament war eben ein Zaubermittel und als solches gewissermaßen eine Waffe, mit der man dem vermeintlichen bösen Geist zu Leibe gehen, ihn vertreiben wollte. Je drastischer dieses Mittel war, eine um so bessere Wirkung versprach man sich davon. Freilich bedachte man in der Verblendung dieses Aberglaubens nicht, daß sich die Spitze dieser Waffe gegen den armen Kranken selbst richten würde, daß dessen geschwächter Organismus es sei, der davon am empfindlichsten getroffen würde. Und so mag sich dann zum Theil aus diesem falsch verstandenen Gebrauch von stark wirkenden (drastischen) Mitteln die fürchterliche Sterblichkeit erklären, welche die mittelalterlichen Seuchen zu verzeichnen hatten. Wir sagen: zum Theil, denn wahrscheinlich mehr noch waren daran die traurigen Zustände schuld, in denen sich Krankenpfleger und öffentliche Hygieine befanden.

Also in dem übertriebenen Glauben an das Mittel, und wir fügen hinzu: an das drastische Mittel bestände die Ursache davon, daß der Geheimmittelschwindel eine solche Höhe hat erreichen können. Oder zweifelt Jemand am Vorhandensein dieses Aberglaubens? Betrachten nicht die meisten Menschen ein Heilmittel, das nicht im Handumdrehen oder doch von heute auf morgen nicht hilft, als nichtig? Und warum kommen so viele Fälle von „Pferdecuren" vor, und warum wird der Arzt, der es sich einfallen ließe, bei einer Krankheit einmal nichts zu verschreiben, mit mißtrauischen Augen betrachtet, als wenn er nichts verstände oder rathlos wäre u. s. w.?

Hier drängt sich die Frage auf, was denn eigentlich das medicinische Mittel sei und welche Bedeutung ihm beiwohne, da die alte Auffassung, mit der Voraussetzung, daß die Krankheit ein besonderes Wesen sei, ein fundamentaler Irrthum war. Nach der heutigen Auffassung ist Krankheit nichts Anderes als eine durch fehlerhafte Blut- und Säftemischung hervorgerufene organische Störung, und danach beantwortet sich auch die Frage nach dem Wesen und dem Zweck des Heilmittels. Dasselbe soll corrigirend wirken, damit der Organismus, von seiner Störung befreit, wieder in normaler Weise frei functioniren könne; es soll also keine Waffe, sondern ein Hebel sein. Unerläßliche Vorbedingung dabei ist, daß der Organismus einen gewissen Grad von Lebensfähigkeit besitzt, und von fundamentaler Wichtigkeit, daß die ärztliche Hilfe bezw. das Medicament rechtzeitig eingreift. Hat der Organismus keine Lebensfähigkeit mehr aufzuweisen, so sind alle Mittel der Welt vergeblich; wendet man aber die ärztliche Hilfe durch Verschleppung verspätet an, so kann leicht derselbe Fall eintreten, während bei rechtzeitiger Hilfe in den allermeisten Fällen eine Kleinigkeit genügt hätte, den Patienten in kurzer Zeit wieder herzustellen.

Diese Frage glauben wir daher als erledigt ansehen zu können. Die zweite Frage ist die, warum die Geheimmittel gesundheitsgefährlich sind. Die Frage könnte eigentlich in genügender Weise ganz allgemein dahin beantwortet werden, daß es sich eben um Geheimmittel handelt, also Mittel, die heimlich von Menschen angewendet werden, denen die hierbei erforderlichen Kenntnisse gänzlich fehlen, denn wären sie in deren Besitz, so würden sie die Mittel eben nicht in Anwendung bringen. Es handelt sich aber auch um eine materielle Gesundheitsgefährlichkeit, und diese besteht darin, daß viele Geheimmittel aus schädlichen Stoffen, wenn nicht gar aus Giften hergestellt sind, oder doch solche Mengen dieser Stoffe enthalten, daß sie unbedingt schädlich wirken müssen. Unter 839 Geheimmitteln, die ein Buch über diesen Gegenstand aufführt, befinden sich 106 Abführmittel, darunter 55 drastische, bezw. wirklich gefährliche, ferner 55 sogenannte Stärkungsmittel, die zum Theil ganz wirkungslos, zum Theil aber nachtheilig sind, so daß sie gerade das Gegentheil von Dem darstellen, was der Name andeutet; weiterhin 167 Mittel gegen verschiedene Krankheiten, worunter 71 gifthaltige; 73 giftthaltige äußere Mittel; 39 sogenannte äußerlich-specifische Mittel; 95 Hautreizungs- und Zertheilungsmittel; 66 Verschönerungsmittel; 68 Haarmittel; 19 Augenmittel; 66 Zahnmittel; 13 Einathmungsmittel u. s. w. Die Gesammtzahl der gefährlichen, bezw. giftthaltigen Mittel beläuft sich auf 199, also beinahe auf 24 Proc.

Wir dürfen nicht schließen, ohne auf den wirthschaftlichen Schaden hingewiesen zu haben, den das Volk sich durch den Gebrauch der Geheimmittel zufügt, um so weniger, als dieser Schaden ungleich größer ist als der durch die sympathetischen Curen angerichtete. Die Behauptung, daß dieser Schaden jährlich in die Millionen geht, dürfte nicht als übertrieben zu betrachten sein, wenn man bedenkt, daß die Geheimmittel größtentheils zu Preisen verkauft werden, welche deren thatsächlichen Werth durchschnittlich um das Zehnfache übersteigen.

SLUB
Wir führen Wissen.

der erlittenen Untersuchungshaft lag keine ausreichende Veranlassung vor.

B. Dresden, 13. April. In dem Biermanscherei-Proceß gegen den vormaligen Besitzer des großen Concert- und Ball-Etablissements „Hotel Hammer", Puhe und fünf Genossen (Bierausgeber), erfolgte heute früh 9 Uhr die Wiederaufnahme der am vergangenen Donnerstag vertagten Verhandlung. Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß auf Anordnung Puhe's resp. unter dessen Mitwirkung echt bayerisches Bier aus der Kulmbacher Brauerei „Mönchshof" mit sogen. Doppelmärzenbier aus der Dresdner Brauerei zum Felsenkeller, von welchem der Hektoliter 2½—3½ M weniger als echt bayerisches Bier kostet, verschnitten und den Gästen als echt bayerischer Gerstensaft verabreicht worden ist. Hierin erblickte die Anklage nicht nur ein Vergehen gegen das Reichsgesetz vom 14. Mai 1879, den Verkehr mit Nahrungs- und Genußmitteln betr., sondern auch das Vergehen des vollendeten Betrugs betreffs des Hauptangeklagten Puhe, betreffs der Mitangeklagten das Vergehen der Beihilfe zum Betrug. Die Staatsanwaltschaft stellte den Antrag auf empfindliche Bestrafung der Angeschuldigten und führte in dem Schlußvortrage aus, daß jeder Gast, der ein Restaurant betritt und echtes bayerisches Bier bestellt, geschädigt und betrogen wird, wenn er gemanschten Gerstensaft erhält. Die Aussagen der heute vorgeladenen Sachverständigen, resp. sachverständigen Zeugen, daß das Doppelmärzenbier denselben Stärkegehalt wie echt bayerisches Bier hat, waren durchaus ohne Belang. Der Gerichtshof erkannte gegen Puhe, antragsgemäß auf 500 M Geldstrafe ev. 100 Tage Gefängniß, gegen die Mitangeklagten auf Geldstrafen von 60 bis zu 20 M herab.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Nachdruck verboten.)

L. Leipzig, 13. April. Vergehen gegen das Actiengesetz. Vom Landgericht Leipzig sind am 30. Januar der Polizeidirector a. D. Karl Friedrich Hermann von Stutterheim und der vormalige Bankdirector Friedrich Max Walter Hensel wegen Vergehens gegen §. 249a des Handelsgesetzbuches zu 150 bezw. 100 M Geldstrafe verurtheilt worden. Sie hatten eine Braunkohlengrube in eine Actiengesellschaft umgewandelt und es unterlassen, vor der Anmeldung derselben 25 Proc. des Actiencapitals einzahlen zu lassen. Das Geld war zwar vorhanden, denn es lag als Depot auf der Berliner Volksbank, aber die von dem Angeklagten von Stutterheim abgegebene und von Hensel veranlaßte Erklärung, das Geld sei eingezahlt, entsprach nicht den Thatsachen. — In ihrer Revision gegen das erwähnte Urtheil suchten die Angeklagten darzulegen, daß ihnen der Dolus gefehlt habe und daß ein lediglich fahrlässiges Verhalten nicht nach § 249a strafbar sei. — Das Reichsgericht erkannte jedoch in der heutigen Verhandlung auf Verwerfung der Revision.

L. Leipzig, 13. April. (Brausteuerdefraude.) Der Brauereibesitzer Otto Baumeister wurde am 28. November 1895 vom Landgericht Cleve wegen Brausteuerdefraude in 52 Fällen, darunter 22 im Rückfall begangen, zu einer Geldstrafe von 2280 M verurtheilt, sein Braugehilfe Dresen wegen Beihilfe in 27 Fällen zu einer solchen von 205 M. Ein weitergehender Antrag der Anklage, den Baumeister für subsidiarisch haftbar zu erklären für die Strafe des Dresen wurde seitens des Gerichtes abgelehnt. Das Urtheil legte dem bereits 1890 vom Hauptsteueramte Wesel wegen Brausteuercontravention verurtheilten Angeklagten zur Last, von 1891 bis 1894 Traubenzucker verwendet zu haben, ohne die gesetzliche Anmeldung zu bewirken. Der Braugehilfe Dresen hatte auf Geheiß seines Dienstherrn dem Gebräu den unversteuerten Zucker versetzt, angeblich zwar ohne Bewußtsein der Rechtswidrigkeit seiner Handlungsweise, doch stellte das Gericht fest, daß er sich derselben bewußt sein mußte, da der Zucker, als Pech declarirt auf dem Boden versteckt, nur vom Angeklagten Dresen heimlich dem Gebräu zugefügt wurde. Allerdings nahm das Gericht andererseits wieder an, daß Dresen nur das Werkzeug Baumeister's gewesen sei, ohne den Willen zu haben, die That für sich auszuführen. Weiter wurde noch angenommen, daß Baumeister nicht haftbar erklärt werden könne für die Strafe seines Gehilfen, da der einzige Fall des § 38 nicht vorliegt. Dieser Paragraph bestimmt die Haftpflicht der Dienstherren für ihre Verwalter, Gewerbegehilfen ꝛc., wenn 1) die Strafe von Letzteren nicht beitreibbar ist, und 2) der Nachweis erbracht ist, daß die Dienstherrschaft bei der Auswahl oder Beaufsichtigung des Personals fahrlässig und nicht mit der ordnungsmäßigen Sorgfalt eines guten Kaufmanns gehandelt hat. In einem weiteren Paragraphen wird noch erwähnt, daß die Thatsache, daß der Angeklagte vorbestraft ist, für die Vermuthung fahrlässigen Verhaltens spricht. Das Gericht erklärt nun, dieser §. 38 könne jedoch nur dann Anwendung finden, wenn der Gehilfe die That selbstständig beging; die ratio legis gehe dahin: ein solcher Brauereitreibender solle sich bei der gewöhnlich vorliegenden Mittellosigkeit des Gehilfen nicht auf Staatskosten bereichern. Hier liege der Fall doch aber so, daß der Brauereitreibende schon bestraft sei, und zwar als Hauptthäter, so daß also von einer Bereicherung desselben auf Staatskosten nicht gesprochen werden könne. Gegen dieses Urtheil legte zunächst der Provinzialsteuerdirector Revision ein und rügte, daß Dresen nur wegen Beihilfe verurtheilt worden sei, obwohl das Gericht doch implicite das Vorhandensein des Dolus angenommen habe. Weiter legten der Provinzialsteuerdirector und die königliche Staatsanwaltschaft gegen das Urtheil Revision ein, weil Baumeister für die Strafe Dresen's nicht solidarisch haftbar gemacht worden sei. Nach dem in Entscheidungen Band 25, Pag. 194 abgedruckten Erkenntnisse — so führte der Reichsanwalt in Vertretung der Revision aus — ist es für die Frage der Haftbarkeit gleichgiltig, ob der Gehilfe allein bestraft werde oder der Principal mit ihm; allerdings kann von einer Fahrlässigkeit bei der Auswahl dann nicht die Rede sein, wenn der Principal selbst anstiftete, aber indem das Gericht Anstiftung feststellte, stelle es mehr fest, als das Gesetz verlangt. Der Reichsanwalt hielt beide Revisionen für begründet. Das Reichsgericht verwarf jedoch die Revision des Provinzialsteuerdirectors, da die Feststellungen des Urtheils zur Begründung der Annahme der Beihilfe ausreichten. Dagegen wurde auf die Revision des Staatsanwalts und des Provinzialsteuerdirectors das Urtheil aufgehoben und die subsidiarische Haftbarkeit Baumeister's für die Strafe seines Gehilfen ausgesprochen.

L. Leipzig, 13. April. Vom Inseratensammeln. Das Landgericht Dresden hat am 13. Januar den Annoncensammler Adolf August Christ wegen Betruges in zwei Fällen zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt. Christ sammelte im Jahre 1893 für die illustrirte Wochenschrift „Für Haus und Familie" Inserate, ohne jedoch Incassovollmacht zu besitzen. Er veranlaßte den Kaufmann G. in Chemnitz, welcher Uhrfedern vertreibt, zur Aufgabe eines Inserates für längere Zeit. Dem Wunsche G.'s, die Zeitschrift möge auch eine redactionelle Besprechung und eine Abbildung der Uhr veröffentlichen, sagte Christ Erfüllung zu. Er erklärte aber gleichzeitig, er müßte das erforderliche Cliché erst anfertigen lassen, und erbat sich die hierfür entfallenden Kosten von 6 M sofort, wogegen G. nachher Eigenthümer des Clichés werden solle. G. gab ihm die 6 M und kümmerte sich zunächst nicht wieder um die Angelegenheit. Der Herausgeber der Zeitschrift erhielt vom Angeklagten zwar den Auftrag des G., nicht aber die 6 M, er ließ deshalb je einen Holzschnitt für den redactionellen und den Inseratentheil anfertigen, welche zusammen 21 M kosteten. Die Forderung von 130 M für Inserate und von 21 M für die Clichés cedirte er an einen Anderen, der sich genöthigt sah, sie einzuklagen. Derselbe erlangte nur Zahlung der 130 M, wurde jedoch mit der weiteren Forderung von 21 M abgewiesen, da G. die bereits erfolgte Zahlung von 6 M für ein von ihm bestelltes Cliché einwendete. In der Verschweigung der Thatsache, daß er keine Incassovollmacht habe, wurde die Unterdrückung einer wahren Thatsache seitens des Angeklagten erblickt, der sich durch die Erlangung der 6 M einen rechtswidrigen Vermögensvortheil verschafft habe. In einem anderen Falle hat der Angeklagte sich einen rechtswidrigen Vermögensvortheil, nämlich die ihm zugebilligte Provision dadurch verschafft, daß er einen Closet-Lieferanten in Dresden zum Inseriren in dem in Magdeburg erscheinenden „Praktischen Landwirth" veranlaßte unter der unwahren Angabe, das Blatt werde am 1. Januar 1894 mit einem anderen verschmolzen, und dann das alleinige Organ des Bundes der Landwirthe sein. — Auf die Revision des Angeklagten hob heute das Reichsgericht das Urtheil wegen ungenügender Feststellungen auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück. — Wegen eines weiteren Betruges ist derselbe Angeklagte am 22. December v. J. vom Landgericht Dresden zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Er hatte einen stellenlosen jungen Mann um seine Caution von 500 M, die er sich erst geliehen, betrogen. — Die Revision des Angeklagten in diesem Falle wurde als unbegründet verworfen.

Verein ehemaliger Rathsfreischüler.

Leipzig, 13. April. Die Erinnerungsfeier des 104jährigen Bestehens der Rathsfreischule beging gestern der Verein ehemaliger Schüler derselben im Saale des „Eldorado" unter zahlreicher Betheiligung. Die Festlichkeit nahm, da das Programm sorgfältig gewählt war und die einzelnen Nummern desselben vorzügliche Leistungen boten, einen schönen und allseitig befriedigenden Verlauf. In bester Weise wurde der Abend eröffnet mit dem Vortrage für gemischten Chor „Die Nacht" von Franz Schubert. Der Gesang, welcher von Herrn Knopf geleitet wurde, fiel durch die fein nuancirte Ausarbeitung sehr angenehm auf und trug den Sängern und ihrem bewährten Leiter reichen Beifall ein. Gleiche Anerkennung erwarb sich Fräulein Martha Chemnitz mit den Sopransololiedern „Zauberlied" von Meyer-Hellmund und „Du kleines blitzendes Sternelein" von Kücken. Herr Lehrer Riebel hielt dann die Festrede. Derselbe dankte im Beginn seiner Ausführungen Namens der Lehrer der alten Rathsfreischule für die von dem Verein zu seinen Festen alljährlich erfolgende Einladung. Er bezeichnete diese treue Anhänglichkeit an die Schule als ein Zeichen der Dankbarkeit des Vereins und diesen selbst als eine Pflegstätte der Dankbarkeit. Der Herr Redner führte dann weiter aus, wie aus der Dankbarkeit wieder andere Tugenden entspringen, von denen eine der wichtigsten die Sparsamkeit sei, die ebenfalls im Vereine eine Pflegestätte gefunden hat. Im Anschluß hieran beleuchtete Herr Riebel den Werth der Sparsamkeit und verurtheilte die gegenwärtig in allen Kreisen herrschende Genußsucht, indem er eine Reihe treffender Beispiele des unnützen Geldverschwendens anführte. Besonders scharf wurde von ihm die Sucht, „mehr zu scheinen, als man ist", getadelt. Schließlich wurde noch ausgeführt, wie die Sparsamkeit wieder die Quelle der Wohlthätigkeit ist, einer Tugend, die ebenfalls im Vereine mit besonderer Vorliebe gepflegt werde, wie die alljährlichen Spenden des Vereins für würdige Confirmanden der Rathsfreischule beweisen. Herr Riebel schloß seine Ansprache mit dem Wunsche, daß der Verein als eine Pflegstätte der Dankbarkeit, der Sparsamkeit und der Wohlthätigkeit bis in die fernste Zeit blühen, wachsen und gedeihen möge. Den Ausführungen wurde seitens der Festtheilnehmer lebhafter Beifall gezollt.

Herr Director Dr. Helm nahm hierauf Gelegenheit, Herrn Riebel für seine beherzigenswerthen Ausführungen zu danken und im Anschluß hieran darauf hinzuweisen, daß derselbe am 13. April sein 25jähriges Amtsjubiläum begehe. Er beglückwünschte den Jubilar und sprach die Hoffnung aus, daß demselben noch eine lange und gesegnete Amtsthätigkeit beschieden sein möge. In das Hoch, welches Herr Director Dr. Helm als Bekräftigung seines Glückwunsches auf Herrn Riebel ausbrachte, stimmten die Anwesenden kräftig ein.

Im weiteren Verlauf des Abends wurden dann noch folgende musikalische Gaben geboten. Von dem gemischten Chor wurden die Lieder „Frühlingsahnung" von Mendelssohn, „Im Mai" von Silcher und „Im Land Tyrol", Polka-Mazurka von Peuschel, tadellos vorgetragen. Frl. Chemnitz erfreute die Festtheilnehmer durch die Lieder „Winterlied" von Hennig von Koß und „Kukuk, wie alt" von Abt. Die junge Dame erntete hiermit so stürmischen Beifall, daß sie sich zu einer Zugabe entschloß. Gleiche Anerkennung erwarben sich die Solovorträge für Violine (Herr Schreinert) und Clavier (Herr Knopf), „Air varié No 5" von Dancla und „Großmütterchen", Ländler von Langer, die sehr sauber zu Gehör gebracht wurden. Der Erheiterung wurde dann noch durch die Aufführung des einactigen Schwanks „Dr. Kranich's Sprechstunde" von Reich Rechnung getragen und dann die schön verlaufene Feier mit dem üblichen Tänzchen beschlossen. ne.

Turnverein zu L.-Plagwitz.

o. Leipzig-Plagwitz, 12. April. Der Vorsitzende des Plagwitzer Turnvereins, Herr Hermann Haferkorn, sieht auf eine 25jährige Mitgliedschaft im Verein zurück; den größten Theil dieser Zeit hat er als Leiter an der Spitze des Vereins gestanden und denselben durch seine Hingabe, seine Treue und seine fleißige Arbeit zu einem der größten Vereine im Gau gemacht. Diese seine Verdienste erkannte der Verein durch einen Festcommers an, welchen er am gestrigen Abend im hiesigen Gasthofsälchen zu Ehren des Jubilars veranstaltete. Nicht nur die Mitglieder waren fast vollzählig erschienen, sondern auch viele Ehrengäste, darunter der Vorsitzende der deutschen Turnerschaft, Herr Dr. Ferd. Goetz-Lindenau, hatten sich eingefunden, um Herrn Haferkorn ihre Wünsche zu überbringen. Nach dem Gesange des ersten Festliedes feierte der zweite Vorsitzende des Vereins, Herr Klingenberg, den Jubilar mit herzlichen Worten und schmückte ihn mit dem Silberkranze. Dann überreichte Herr Herling Namens der vereinigten Riegen und der Damen-Turnabtheilung als ein Zeichen ihrer Dankbarkeit eine prachtvolle Standuhr. Herr Dr. Ferd. Goetz wies in seiner mit vielem Beifall aufgenommenen Rede darauf hin, daß, so werthvolle Gaben und Angebinde der Tag auch gebracht haben mag, das Herrlichste und Schönste doch das Beispiel sei, welches ein Mann wie der Jubilar der Jugend gebe, indem er auf sie damit einwirke. So lange solche Männer treu und unentwegt, wahr und fest zur Turnerei halten, sei es um die Turnsache gut bestellt. Darum rufe er dem Jubilar und zugleich dem Plagwitzer Turnverein im Namen des Lindenauer Männerturnvereins und im Namen des Ausschusses der deutschen Turnerschaft ein dreifaches „Gut Heil" zu. Für den Turnrath des Vereins brachte Herr Pitzschke die herzlichsten Wünsche und als Ausdruck der Treue und Dankbarkeit ein prachtvolles Album. Fernere Ansprachen hielten die Herren Schuldirector Böhm, Baumeister Löbe, Kaufmann Förstendorf u. A., worauf dann der Jubilar in bewegten Worten dankte und dem Verein wie der deutschen Turnsache überhaupt auch für die Zukunft seine unwandelbare Treue und Liebe zusicherte. Im weiteren Verlaufe des Abends gelangten auch die zahlreich eingegangenen Glückwunsch-Telegramme und Briefe aus London, Berlin, Detmold, München-Gladbach u. s. f. zur Verlesung. So gestaltete sich der Commers, dessen instrumentalen Theil die Schumann'sche Capelle ausführte, in jeder Hinsicht für den Jubilar zu einem Act hoher Ehrung und Würdigung.

Etablissement Battenberg.

☉ Leipzig, 13. April. Ueber eine Woche ist vergangen, seitdem das Varieté-Theater im Etablissement Battenberg seine gastlichen Hallen neu eröffnet hat, und zahlreicher Besuch ist allabendlich den Vorstellungen zu Theil geworden. Das ist der beste Beweis dafür, daß unser schaulustiges Publicum das dort Gebotene gern und willig anerkennt. Einen Abend bei so zahlreichen, abwechselungsvollen artistischen Darbietungen zu verleben, ist im hohen Grade amüsant. Von der ersten bis zur letzten Nummer erhält sich das Interesse der Zuschauer an den Leistungen der Artisten lebendig, statt entledigen sich die Künstler-Specialitäten ihrer zumeist ein hohes Maß von körperlicher Gewandtheit und künstlerischer Befähigung erfordernden Aufgaben. Die scheinbare Mühelosigkeit und Leichtigkeit, mit der sie ihre Künste zur Geltung zu bringen verstehen, erhöhen das Vergnügen am Zuschauen; gern folgen die Blicke den oft erstaunlichen Leistungen der Einzelnen.

Nach wie vor stehen Mr. Conoro(?), der in seiner Specialität kaum zu erreichende Jongleur im Restaurant, Jean Clermont mit seinen ausgezeichnet dressirten Hausthieren, Geschwister Mozou, die Miniatur-Handakrobaten, das Bellisrelli-Trio mit seinen urkomischen musikalischen Phantasiereien, im Mittelpunct des Interesses ebenso das Hans-Hansen-Trio als Kunstturner, die Geschwister Anni, Leslie und Ellie mit ihren großartigen Sprungleistungen, die unter dem Namen „Rheingold Trio" angenehmste gesangliche Abwechslung bringenden Sänger, der geradezu Staunenswerthes vollbringende Fußantipode Mr. Mozou, die die Sympathien der Zuhörer im Sturm erobernden Operettistinnen „The Margitts", die Gravourturnerinnen am dreifachen Reck Sisters Lars Larsen und, last but not least, Madame Bifera's Sirenen-Ensemble. Verdientermaßen werden Alle mit lebendigem Beifall überschüttet. Die Künstler-Specialitäten nehmen auf den Gebieten, die sie sich bei ihren Darbietungen erkoren haben, einen ersten Rang ein, sie sind allenthalben, wo Schaubühnen der in Rede befindlichen Art bestehen, gesuchte Kräfte, die ein Ensemble bilden, wie es kaum anderwärts wieder gefunden werden dürfte. Es ist der Direction des Etablissements Battenberg nicht leicht geworden, eine solche Fülle erster artistischer Kräfte zu vereinigen; um so mehr verdienen die Vorstellungen von Allen besucht zu werden. Schließlich sei bemerkt, daß allabendlich Vorstellungen stattfinden, in denen alle Künstler, die wir im Vorstehenden genannt haben, auftreten.

Sport.

Dresden, 13. April. Die Woche des Mai wird der eleganten Welt Dresdens wiederum eine duftgefüllte und schönheitstrahlende Ueberraschung bringen, nämlich eine Wiederholung des reizvollen Blumencorsos in unserem herrlichen Großen Garten. Derselbe wird stattfinden am Mittwoch, den 13. Mai, Nachmittags 3 Uhr als Glied in der Reihe festlicher Veranstaltungen, welche die Sportsfestwoche ausfüllen. Das Programm, das für die diesjährige Sportsfestwoche vom 9. bis zum 14. Mai unter dem Protectorat des Ehrenpräsidiums des Dresdner Rennvereins festgelegt worden ist, weist folgende weitere Veranstaltungen auf: Sonnabend, den 9. Mai, Besuch der Internationalen Gartenbau-Ausstellung durch Ihre Majestäten den deutschen Kaiser und König Albert. Sonntag, den 10. Mai, Vormittags Besuch der Gartenbau-Ausstellung, Nachmittags 1. Renntag. Montag, den 11. Mai, Vormittags Besuch der Gartenbau-Ausstellung, Abends Festvorstellung in der Oper, Toilette großer Gesellschaftsanzug. Dienstag, den 12. Mai, 2. Renntag. Donnerstag, den 14. Mai, 3. Renntag. Die Sportsfestwoche ist damit zu einer dauernden Institution der Dresdner Mai-Rennen erhoben worden, ein Entschluß, der angesichts des durchschlagenden Erfolges der vorjährigen Woche gewiß allerseits mit lebhafter Genugthuung begrüßt werden wird.

Sport.

Aus der Sportwelt: Troncais, ein 5jähriger Consolei-Sohn a. d. Pure Vérité, ein ebenso großer, schwerer und starkknochiger, wie correcter brauner Hengst, ist von Herrn H. Suermondt an die königl. preußische Gestüt-Verwaltung verkauft und von derselben bereits abgenommen worden. Der Bestimmungsort des Hengstes, der noch am Oster-Montag lief, ist das Landgestüt Celle. — Die Neubauten auf der Frankfurter Rennbahn werden am Mittwoch den Spitzen der städtischen Behörden gezeigt werden. — Der Hamburger Sport-Club zieht die Proposition des Frühjahrs-Rennens am 14. Mai zurück und ersetzt sie durch eine neue, welche sich mit der alten in allen anderen Puncten deckt, aber dem zweiten Pferde drei Fünftel und dem dritten zwei Fünftel der Einsätze und Reugelder zuerkennt, außerdem von der Pönalität neben Verkaufs-Rennen auch noch Handicaps ausnimmt. — Graf Fech's Stall wird, wie alljährlich, so auch in diesem Jahre sich an der süddeutschen Hinderniß-Campagne betheiligen. Zunächst sind Coquelicot, Junggesell, Cassier, Stedling und Olleau für den Frankfurter Renntag am 19. d. M. in Aussicht genommen. — J. Sollaway, ein früherer Jockey und ein Bruder der Trainer Solloway, ist an einem Blutsturz verstorben. — In den Carlshorster Ställen gelten zunächst Abendstern, Domn Royal, Edelstein, Feder, Ferida, Hagelschlag, Kranich, Lachtaube, Remo, Riobe, Page, Pensioner, Walz, Rougelike, Rosmarin, Sitzpener, Wehmuth und Zeus als Starter für nächsten Donnerstag. — Galeca, die 4jährige Galaor-Tochter des Barons Springer, ist niedergebrochen. Die Stute, welche noch am ersten Wiener Renntage im Lusthaus-Rennen eine leidliche Leistung gebracht hatte, wird nicht so bald wieder vor der Oeffentlichkeit erscheinen. — In Newmarket wird am Dienstag die Rennsaison mit dem Craven-Meeting eröffnet, um am Mittwoch und Donnerstag dann weiter fortgesetzt zu werden. Eine Reihe interessanter Rennen, unter anderen das Crawford Plate und Babraham Plate, sowie die Craven Stakes und Column Produce Stakes, gelangt in diesen Tagen zur Entscheidung. — C. Wood, der bekannte und ehemals hervorragende englische Jockey, welchem bereits seit einer Reihe von Jahren die Licenz von Seiten der Stewards der englischen Jockey-Clubs vorenthalten worden, ist auch in diesem Jahre das gleiche Schicksal widerfahren. Sein Gesuch um eine Licenz ist abgewiesen worden. — „Arran", der alte Wallach des Mr. J. Godjon, welcher im vorigen Jahre in Groß-Borstel laufen sollte, aber wegen Lahmheit nicht herauskommen konnte, scheint jetzt sich wieder ganz auf dem Posten zu befinden. Am Donnerstag in Croydon konnte der Wallach sogar zwei Rennen gewinnen, das Bilsden Caplow Plate und das Waltham Hurdle Race, beide Male von Mr. W. Gale gesteuert, der auch im Vorjahre in Groß-Borstel im Sattel war.

Radfahrsport. Der „Sportplatz" Bergedorf ist in den Besitz des dortigen Radfahrer-Vereins „Sport" v. 1888 übergegangen. Das erste Rennen wird nach den Satzungen des D. R.-B. am 3. Mai abgehalten. — Das Frühjahrswettfahren des Radfahrer-Vereins Bochum, welches zum 14. Mai angesetzt war, ist bis auf Weiteres verschoben worden. — Vor einigen Tagen gerieth der 28jährige Arzt Dr. Hegenhuis in Mastricht auf dem Wege zu Kranken in der Dunkelheit mit seinem Zweirad in einen Wassergraben und ertrank; ferner fand der Director Hennigh von der Höheren Schule in M. auf dieselbe Weise den Tod. — Der Grand Prix de Paris wird am 5., 9. und 12. Juli gelaufen. — Von den Wiener Rennfahrern hat bis jetzt mit Ausnahme Götz' und Lurion's, die in Paris trainiren, keiner sein Training begonnen, da keine Wiener Rennbahn bisher eröffnet ist. — Huret hat kommenden Sonntag sein 50-Kilometer-Match gegen Bouhours, wobei u. A. Fischer-Van Mark-Bim auf Dreisitzer als Schrittmacher fungiren werden. Der französische Steher beabsichtigt in Bälde nach London zu reisen, um dort einige Records anzugreifen. — Die Margarethener Rennbahn (Wien) wird Ende dieses Monats eröffnet werden können, nachdem die Curven auf 2,50 m erhöht worden sind. — Im Parc-Velodrom zu Bordeaux fanden am Donnerstag die ersten Rennen statt. Ein Handicap für Abonnenten sah im Endlauf, 1000 m, Desprez mit 1:22⅘ als Ersten am Ziel. A. Duanis, Lafarque. Am nächsten Donnerstag werden Henri Aste und Zerlaun starten. — Die Strecke Paris-Rouen und zurück, 252 km, wurde von Stein bei seiner Recordfahrt in 9:55:55 zurückgelegt. Bisheriger Record Buffel 10:04. — Ungarn hat derzeit 4 Rennbahnen, Pest, Steinamanger, Szabadka und Preßburg. Die erstere wird heuer mit einem Kostenaufwande von 40 000 Gulden von der Stadt gebaut. — Fournier und Barden werden gelegentlich der Eröffnung des Seine-Velodrome von London nach Paris kommen; das Hauptinteresse bildet allerdings die „Premier" Jaap Eden's als Gastfahrer. — Riviere, der französische Steher, ist bereit, die Herausforderung Schock's zu einem Sechsstunden-Rennen anzunehmen.

Vermischtes.

‡‡ Aus Thüringen, 13. April. In Weimar wird im Laufe des bevorstehenden Sommers, und zwar voraussichtlich Ende Juli oder Anfang August, die schon seit längerer Zeit geplante Zusammenziehung sämmtlicher zum großherzoglich weimarischen Landesverein vom Rothen Kreuz gehörigen Sanitätscolonnen zum Zwecke einer gemeinschaftlichen Uebung stattfinden. Es wird dies das erste Mal sein, daß dabei die Verwendung eines Sanitätsdetachements auf dem Gefechtsfelde zur Anschauung gebracht wird. — Bubenhände haben auf den Schienen der Triptis-Lobensteiner Eisenbahn an einer Stelle mit starker Neigung, zwischen Triptis und Auma, einen Stein mittels Pfählen befestigt. Der Locomotivführer des nächstfälligen Zuges hat aber das Verkehrshinderniß noch rechtzeitig bemerkt, so daß der Zug zum Stehen gebracht und durch Entfernung des Steines schweres Unheil verhütet werden konnte. Kurz vorher hatte der Streckenläufer die Stelle passirt und nichts Verdächtiges bemerkt. — Ein Einbruchsdiebstahl ist in der Amtseinnahme zu Wasungen verübt worden. Ein im dortigen Amtsgerichte angestellter Hilfsschreiber erbrach im Zimmer des Assistenten H. den Tischkasten und entnahm ihm die Summe von 1000 M. Ein Beil, das der Dieb aus Versehen liegen gelassen, führte auf seine Spur. Das hoffnungsvolle Bürschchen wurde noch am selben Morgen ins Gefängniß eingeliefert. — Ein dreister Patron ist offenbar auch der Arbeiter Albert Bergbold aus Kleinostrau. Er hat sich für den Vater eines bei einer Treibjagd angeschossenen Treiberjungen ausgegeben und 30 M Schmerzensgeld verlangt, sich zuletzt aber mit 1,50 M und einer Wurst zufrieden erklärt. Diesen Betrug muß er jetzt mit sechs Monaten Gefängniß büßen. Empfindlicher noch dürfte die Strafe ausfallen, die er sich am Tage der Verhandlung zu Naumburg zuzogen, indem er aus dem Richterzimmer einen Regenschirm stahl, der ihm allerdings abgenommen wurde, als er sich damit in den Verhandlungsraum begeben wollte.

— In der Zeitschrift „St. Hubertus" erzählt ein Waidmann von seinen Erfahrungen, die er auf den Jagdgründen des deutschen Ostens (Provinz Posen) gemacht hat. Gar merkwürdige Gewohnheiten der verwegenen Zunft der Wilderer hat er da kennen gelernt. „Vor den meisten Bauerngehöften, welche innerhalb des Jagdbezirks vereinzelt liegen, kann man mit dem Eintreten des Winters kleine Lupinen- oder Heuschober bemerken, welche keineswegs den Mangel an Raum in Stall und Scheuer kennzeichnen, sondern einem wohlberechneten Zwecke dienen. Sieht man sich nämlich bei schneebedeckten Fluren diese seltsamen Heu- und Lupinenschuppen etwas genauer an, dann wird man über ihren Zweck keinen Augenblick im Zweifel sein. Ahnungslos hoppeln die von Hunger gequälten Nager diesen zweifelhaften Futterplätzen entgegen, während der meuchlerische Wildschütz sein Schießrohr durch eine eigens zu diesem Zwecke in der Bohlenwand ausgemeißelte Luke hervorschiebt, um den harmlosen „Krummen" zu erbeuten. Geradezu unheimlich berührt es den waidgerechten Jäger, wenn er beim nächtlichen Begange seines Reviers die von Zeit zu Zeit vernehmbaren Schüsse zählt, welche aus den verschiedensten Ecken und Enden des Jagdgeländes zu ihm herüberschallen, ohne daß es ihm möglich wird, dem wohlverborgenen Freibeuter an den Kragen zu gehen ... Der Schießprügel gehört hier zu dem unentbehrlichen Hausgeräth. Es dürfte schwerlich eine Kossätenhütte zu finden sein, die dieses „Möbelstückes" entbehrt. Raubschützen in der Art des Sobczyk(?) sind allerdings hier noch nicht aufgetaucht; jedoch dürften die vorerwähnten „Schmarotzer" dem Wildstande weit gefährlicher sein. Als eigenartig muß zweifelsohne ein Krüppel bezeichnet werden, welcher trotz seiner Gebrechen „auf allen Vieren" durch die Felder sich schleppt, um auf einem ihm recht gut bekannten Hasenpaß Posto zu fassen, während sein Ehegespons ihm die unter der Schürze sorgsam versteckte „antike" Mordwaffe nachbringt. Verblüfft von der Unbefangenheit dieses unberufenen Nimrods wurde ich eines schönen Morgens, als ich die absonderliche Menschengestalt aus einem Lupinenfelde hervorlugen sah. Ohne die geringste Verlegenheit versuchte der plötzlich Gestörte seine spitzbübischen Absichten mit folgender schlagfertigen Bemerkung zu bemänteln: „Herr, ich grüble bereits eine Stunde darüber nach, ob ich die spärlich aufgegangenen Lupinen umpflügen oder abernten soll. Was rathen Sie mir wohl?"" Selbstverständlich verfehlte ich nicht, einen der Sachlage entsprechenden, dem Fragesteller jedoch nicht gerade willkommenen Rath zu ertheilen."

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verstümmelungen und unverständliche Wendungen nicht verantwortlich zu machen.

* Dresden, 13. April. Der Commandeur der 3. Division Nr. 32, Generallieutenant v. Kirchbach, tritt in den Ruhestand.

th. Weimar, 13. April. (Privattelegramm.) Der Landtag ist heute wieder zusammengetreten. Es hat jedoch nur eine Sitzung des Finanzausschusses stattgefunden.

L. Posen, 13. April. (Privattelegramm.) Der Verein zur Förderung des Deutschthums wird den Vereinssitz nach Berlin verlegen.

* Breslau, 13. April. In der Mathias-Straße wurden 4 Personen, eine Mutter mit 3 Kindern, in einer verschlossenen Wohnung anscheinend vergiftet aufgefunden. Der Tod muß schon vor etwa 10 Tagen eingetreten sein.

* Wien, 13. April. Die „Wiener Abendpost" widmet dem deutschen Kaiser und der deutschen Kaiserin einen äußerst warm gehaltenen Begrüßungs- und Bewillkommnungsartikel, in welchem es am Schlusse heißt: „Auf die Abwehr aller den Frieden störenden Bestrebungen ist ja die unablässige Sorge der beiden mächtigen Staatshäupter gerichtet, die morgen einander begegnen, um gleichermaßen dem Bedürfnisse des Herzens, wie der Erfüllung Ihrer hohen Friedensgesinnung Genüge zu thun. Wenn die beiden, mit ritterlichen Tugenden aller Art geschmückten Herrscher morgen Seite an Seite ihren Einzug halten, wird an dem äußersten Burgthor neben der glorreichen Fahne Habsburgs die Hohenzollern-Standarte wehen als ein Wahrzeichen des Völkerbundes, dem an diesem Tage so glanzvolle Weihe wird. Millionen Herzen eint morgen der Wunsch, das Schicksal möge segnend leuchten über den Häuptern der beiden Fürsten, welche in nie rastender Arbeit und Sorge die den Völkern Europas die heiligsten Güter wahren, Friede und Gesittung."

* Wien, 13. April. Die „N. Fr. Pr." meldet aus Czernowitz: Erzherzog Peter Ferdinand erhielt vor einigen Tagen von einem selbstgezähmten Rehbocke, welchem er Futter reichte, einen wuchtigen Stoß mit dem Geweihe in den Oberschenkel, wodurch der Erzherzog eine bedeutende Rißwunde erlitt, so daß er einige Tage das Bett hüten muß.

* Venedig, 13. April. Heute Vormittag arbeitete der Kaiser und nahm den Vortrag des Chefs des Marine-Cabinets, des Contre-Admirals Freiherr v. Senden-Bibran entgegen. Die Kaiserin und die kaiserlichen Prinzen besuchten heute Vormittag die Stadt. Das Kaiserpaar und die kaiserlichen Prinzen befinden sich wohl. — Heute Vormittag ging hier ein Gewitter nieder. Das Regenwetter dauerte Nachmittag fort. Die Abreise der Allerhöchsten Herrschaften findet Nachmittag 6 Uhr 20 Min. statt.

* Paris, 13. April. Die Tagung der Generalräthe ist ohne Zwischenfall eröffnet worden. Zahlreiche Anträge gegen die Vorlage der Regierung betreffs der Einkommensteuer liegen vor.

* London, 13. März. (Unterhaus.) Der Staatssecretair für die Colonien, Chamberlain erklärte, Sir Robinson habe sich erboten, sofort nach den unruhigen Bezirken des Matabele-Landes 300 Mann Cavallerie und 200 Mann berittene Infanterie von Natal, außer den bereits angeworbenen Freiwilligen und Polizisten, zu senden; Robinson werde auch 250 Basutos recrutiren. Curzon erklärte, der englische Viceconsul in Musch habe am 27. März im Drahtwege gemeldet, die Localbehörde hätte auf Grund eines Irade die Missionaire aufgefordert, Kleinasien sofort über Alexandrette zu verlassen. Dem englischen Botschafter Sir Currie sei auf seine Vorstellungen hin mitgetheilt worden, das Irade beziehe sich nicht ausschließlich auf die Missionare, sondern auf Personen, die an aufreizenden Bewegungen betheiligt seien; die Missionare würden in keiner Weise belästigt werden, so lange sie den Landesgesetzen nachkämen. Der amerikanische Geschäftsträger in Konstantinopel, der ebenfalls Vorstellungen erhoben habe, sei benachrichtigt worden, daß das Irade aufgehoben worden sei.

* London, 13. April. Die Südafrikanische Gesellschaft theilt mit: Vorposten aus Gwelo bemerkten am 10. d. Mts. eine große Explosion in dem Eagle Reef Store, in welchem der Geschäftsführer Dynamit zurückgelassen hatte. 2000 Rebellen sollen bei der Explosion getödtet worden sein.

* Konstantinopel, 13. April. Der Sultan hat sämmtlichen bulgarischen Ministern, mehreren hohen Staatsbeamten und Deputirten, dem Metropolit von Rustschuk, sowie dem ehemaligen Erzieher des Fürsten Ferdinand, Geheimrath Fleischmann, hohe Ordensauszeichnungen verliehen.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Kühling(?) in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.

Bilanz per 31. December 1895.

Activa.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Casse-Conto			10 802	12
Wechsel-Conto			15 157	20
Bankguthaben			89 764	90
Debitoren			402 665	10
Guthaben des Arbeiter-Unterstützungsfonds, angelegt in Sparcassenbüchern			2 213	54
Areal-Conto.				
Bestand			24 485	81
Gebäude-Conto.				
Bestand Ende 1894	301 800	—		
Zugang	11 449	53		
	313 249	53		
2 % Abschreibung	6 265	—	306 984	53
Maschinen-Conto.				
Bestand Ende 1894	98 366	60		
Zugang	48 789	63		
	147 156	23		
10 % Abschreibung	14 715	62	132 440	61
Werkzeug-Conto.				
Bestand Ende 1894	43 090	78		
Zugang	34 773	81		
	77 864	59		
33⅓ % Abschreibung	25 954	86	51 909	73
Inventar-Conto.				
Bestand Ende 1894	21 714	78		
Zugang	13 485	72		
	35 200	50		
Abschreibung	9 650	12	25 550	38
Elektrische Beleuchtungs-Anlagen-Conto.				
Bestand Ende 1894	18 000	—		
Zugang	723	94		
	18 723	94		
10 % Abschreibung	1 872	40	16 851	54
Pferde- und Wagen-Conto.				
Bestand Ende 1894	4 000	—		
Zugang	3 674	55		
	7 674	55		
Abschreibung	3 674	55	4 000	—
Fabrikations-Conto.				
Bestände laut Inventur:				
Rohmaterialien und Fabrikationsbestandtheile	229 011	37		
Gebäuse, Zigarren und Kisten	164 443	10		
Halbfabrikate	74 524	50		
Fertige Instrumente	29 679	94		
Notenmaterialien, halbfertige, fertige Notenblätter und Original-Noten	86 968	35	584 627	26
			1 667 452	72

Passiva.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Actien-Capital-Conto			1 000 000	—
Recept-Conto			118 756	—
Hypotheken-Conto.				
Bestand Ende 1894	141 000	—		
Abzahlung	4 000	—	137 000	—
Creditoren			193 377	64
Interims-Conto			4 300	—
Arbeiter-Unterstütz.-Fonds			2 213	54
Reingewinn			211 825	54
			1 667 452	72

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1895.

Debet.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Unkosten.				
An General-Unkosten-Conto	56 492	10		
„ Handlungs-Spesen-Conto	39 532	50		
„ Zinsen-, Decorte-, und Provisions-Conto	55 641	06		
„ Hypotheken-Zinsen-Conto	6 284	25		
„ Reclame-Conto	7 537	47		
„ Kohlen-Conto	13 798	23		
„ Krankencassen- ꝛc. Conto	5 923	24		
„ Ausstellungs-Spesen-Conto	7 220	95	192 429	80
„ **Abschreibungen:**				
auf Gebäude-Conto	6 265	—		
„ Maschinen-Conto	14 715	62		
„ Werkzeuge	25 954	86		
„ Inventar-Conto	9 650	12		
„ Elektrische Beleuchtungs-Anlage	1 872	40		
„ Pferde- und Wagen-Conto	3 674	55	62 132	55
„ **Reingewinn**			211 825	54
			466 387	89

Credit.

	ℳ	₰	ℳ	₰
Per Betriebsgewinn			466 387	89
			466 387	89

Wahren bei Leipzig, im März 1896.

Polyphon-Musikwerke, Actien-Gesellschaft.

Der Vorstand.
Paul Klessner.

Vorstehenden Rechnungsabschluß habe ich eingehend geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern und der Inventur der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Johannes Consentius,
gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

Nach Beschluß der heute abgehaltenen Generalversammlung gelangt für das **Geschäftsjahr 1895** eine **Dividende von 17 %** zur Vertheilung und erfolgt die Einlösung **des Dividendenscheins Nr. 1** mit **170 ℳ** vom 14. April a. c. ab bei Herren **Knauth, Nachod & Kühne** in **Leipzig.**

Wahren bei Leipzig, den 13. April 1896.

Polyphon-Musikwerke, Actien-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath.
Friedrich Nachod, Vorsitzender.

Seit 1601 medicinisch bekannt.

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1601 medicin. bekannt.

Aerztlich empfohlen bei Erkrankungen der Athmungsorgane, bei Magen- u. Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten, bei Nieren- u. Blasenleiden, Gicht u. Diabetes.
Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Brochüren gratis ebendaselbst und durch
Furbach & Striebell, Versand der Fürstl. Mineralwasser, Bad Salzbrunn i. Schl.

Paul de Beaux,

jetzt **Petersstrasse 41,** neb. d. Reichsbank.

Glashütter u. Schweizer Taschen-Uhren.

Moderne **Haus-** und **Zimmer-Uhren** aller Arten.
Musikwerke der neuesten und besten Construction.
Moderne **Uhrketten** und **Bijouterie-Waaren** in **Gold** und **Silber** mit Reichsstempel, **Doublé** ꝛc.
Große Auswahl. — Billige, feste Preise.
Werkstatt für solide Reparaturen.
Reellste Garantie.

---

27. April Ziehung
der 21. Dresdner
Pferde-Lotterie.
Loose à 3 Mark empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstrasse 5.

Sämmtliche
Schulbücher
in dauerhaften Einbänden empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstraße 5.
Gegenüber dem alten Gewandhause.

Bad Nauheim.
Hôtel Belle-Vue
1. Ranges. Angenehmes ruhiges Familien-Hôtel mit Pension, in feinster Lage am Curpark u. Alleenplätze, 3 Minuten v. Curhaus, Bädern u. Quellen, hält sich bei aufmerksamer Bedienung u. mäßigen Preisen bestens empfohlen. **Geöffnet vom 15. April bis Ende October. Hôtel-Wagen am Bahnhof.**
H. Fischer, Besitzer.

Bad Nauheim.
Villa Charlotte,
in bester Lage in der Nähe der Badehäuser, elegant eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension. Prospecte zur Verfügung.
Besitzerin Frau Sanitätsrath Fettke und Tochter.

Zahntechnisches Atelier von Gebrüder Ludewig
L.-Neustadt,
Eisenbahnstr. 51, I.,
Nürnberger Str. 3, II.,
Ecke Johannisplatz.

Frauenkrankheiten
behdlt. nach Thure-Brandt'scher Methode (schwed. Heilgymnastik) mit sicherem Erfolge
R. Neugebauer, akad. geb. Prakt., Grimm. Str. 21, II.
Sprechst.: 9—2, 5—8. Sonst. 10—1 Uhr.

Damm.
Spec. Behandlung aller männl. u. weibl.
Geschlechtskrankheiten,
Unterleibs-, Haut-, Harn- und Hautkrankheiten, chronische Harnröhrenleiden, Täfteverluste, Mannesschwäche, Nervenleiden. Sprechst. 9—4 u. 6—8 Uhr
Lange Straße 47, I., neben Battenberg.

Schumann für **Geschlechts-,** incl. **Unterleibs-, Haut-** und **Haarkrankheiten, Schuppen, kreisst. Kahlheit,** auch **Entfettungscur** bei **Flechten Nervenleiden, Fettleibigkeit, nervös. Kopfschmerz, Rheumatismus, Folgen heimlich. Gewohnh., Mannesschwäche, Pollutionen, alte Wunden, Unterschenkelgeschwüre, Krampfadern, entzünd., Blasenleiden ohne Berufsstörung.** 11—1 u. 6—9, Sonntags 11—1 Uhr. Ausführl. Abhandl. über Haut- u. Hautkrankheiten gratis. Ausw. auch brieflich. Viele Dankschreiben Geheilter liegen vor.
Ranstädter Steinweg 5.

Massense ärztl. geprüft, empfiehlt sich Sidonienstraße 48, parterre.

Rackow,
Universitätsstrasse 4
Unterricht für Erwachsene.
Schönschnellschreiben,
Richtigschreiben, Richtigsprechen, Buchführung, Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre, Schreibmaschine, Steilschrift ꝛc.
Auskunft und Prospecte kostenlos.

Herren-Cursus.
A. Chapison's
Schreib- u. kaufmännisches Unterrichts-Institut
An der Pleiße 9c, Telephon 2698.
Abth. Schreibm. u. Vervielfältigungsapp.: Remingt., Caligr., Hammond, Jost, Kosmopol., Auto-, Hekto-, Tacho-, Mimeograph, Cyclostile ꝛc.
Damen-Cursus.

E. Schneider's
Fortbildungscurse
f. Kaufleute u. Gewerbetreibende, Centralstrasse 5.
Beginn neuer Curse am 27. April c. Dieselben gewähren gründliche Ausbildung in der gesammten Handelswissenschaft, Kalligraphie und Stenographie.
Prospecte gratis.

Wer ertheilt einem j. Mann Unterricht im **kaufm. Schreiben u. Rechnen?** Z. Off. unter K. 236 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein tücht. **Lehrer** für Schön- und Rundschrift. Offerten mit Preis erbeten u. M. C. Ann.-Exp. Ranstädter Steinweg 13.

Ein Student der Theologie aus L.-Gohlis, der vorzügl. Zeugn. aufzuweisen hat, wünscht wöchentlich einige **Nachhilfestunden zu ertheilen.** Offerten bittet man unter K. 115 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Schulfächern, bes. in den Sprachen Alexanderstraße 40 B, I. lks.

Geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht u. Nachhilfe in all. Schulfäch., a. Spr. L.-R., Lutherstr. 5, III. l.

Deutsch, Lat., Griech., Franz., Engl., Holländ. Humboldtstr. 13, III.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Aeuss. Tauch. Str. 10, IV.

Engl. b. e. gebor. Engländerin. E. C. 309 postl.

Engländer ertth. Engl. Off. u. X. Zit., Königstr. 7.

Franz. und **engl. Unterricht** zu mäß. Preis Simsonstraße 11, I. links.

E. Dame, im Ausl. gew., ertth. grdl. franz. **Unterr.,** Sd. 65 ₰, Nbr. sub K. 132 Exp. d. Bl. erb.

Franz. Unterr. f. Kinder v. 10 Jahr. an erth. pro Stunde 30 ₰. Nordstr. 5, 3. Et.

Ausschliessend priv. Buschtiehrader Eisenbahn

Einladung

zur **50., als ordentlichen 43. General-Versammlung** der stimmberechtigten Actionäre der **ausschliessend priv. Buschtiehrader Eisenbahn,** welche am **13. Mai 1896, Vormittags 10 Uhr** im **Administrationsgebäude zu Prag, Bredauergasse Nr. 7 neu,** abgehalten werden wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Rechnungsabschlüsse pro 1895.
2) Bericht des Revisionsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnungen pro 1895.
3) Antrag wegen Verwendung des Reingewinnes.
4) Wahl in den Verwaltungsrath.
5) Wahl des Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnungen pro 1896.

Die P. T. stimmberechtigten Actionäre werden unter Bezugnahme des Abschnittes III der Gesellschaftsstatuten eingeladen, ihre Actien — mindestens 5 Stück Actien Lit. A oder Genußscheine von solchen oder mindestens 20 Stück Actien Lit. B oder die betreffenden Depositenscheine — bei einer der folgenden Stellen, und zwar:

bei der **Hauptcasse der Gesellschaft in Prag,**
„ „ **k. k. priv. Allgem. Oesterr. Boden-Kredit-Anstalt in Wien,**
„ „ **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,**
„ „ **Disconto-Gesellschaft in Berlin,**
„ „ **Bayerischen Vereinsbank in München,**
„ Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** in **Frankfurt a/M.,**
„ „ **L. Behrens & Söhne** in **Hamburg,**

längstens bis 5. Mai 1896 zu hinterlegen.

Prag, am 11. April 1896.

Der Verwaltungsrath.

Nachdruck wird nicht honorirt.

Allgemeine Renten-Capital- u. Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig.

Die Herren Actionaire der **Teutonia** werden hiermit zu der am

Sonnabend, den 2. Mai 1896, Vormittags 10 Uhr

im **Bankgebäude** der **Teutonia,** Schützenstraße Nr. 12, abzuhaltenden **ordentlichen**

Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1) Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1895.
2) Bericht der Revisions-Commission (§ 38 des Gesellschaftsvertrages) und Ertheilung der Entlastung an den Vorstand.
3) Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4) Wahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrathes an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herren Justizrath Dr. jur. **Ludolf Colditz,** Director der Leipziger Immobiliengesellschaft in Leipzig, Commerzienrath Consul **Clemen Henschkel,** Director der Sächsischen Bank in Dresden, und Consul **Max Adolf Seeger** in Leipzig. Die Ausscheidenden sind sofort wieder wählbar.
5) Wahl der Revisions-Commission für das Jahr 1896.

Das Versammlungslocal wird um 9 Uhr Morgens eröffnet und Punct 10 Uhr Morgens geschlossen.

Die Vorlagen zur Generalversammlung liegen vom 18. April d. J. ab in dem Cassenlocale der Bank zur Einsichtnahme bereit.

Leipzig, den 11. April 1896.

Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.

Der Aufsichtsrath.

Hessler. Dr. Colditz.

In der **Generalversammlung** vom 9. Januar d. J. ist beschlossen worden:

a. Es werden Vorzugsactien bis zum Höchstbetrage von 1,000,000 ℳ ausgegeben. Dieselben lauten auf den Inhaber und je über 1000 ℳ.
b. Den Eigenthümern der bisherigen Actien (Stammactien) wird freigestellt, auf jede bisherige Actie 30 Proc. des Nominalbetrages = 300 ℳ zuzuzahlen oder sich die Zusammenlegung von je drei der bisherigen Actien zu einer gefallen zu lassen und für je eine zugezahlte oder je drei zusammengelegte eine Vorzugsactie einzutauschen oder endlich ihre bisherigen Actien unverändert zu behalten.
c. Die Vorzugsactien nehmen vom 1. Juli 1895 ab am Reingewinn Theil. Jede Vorzugsactie gewährt in der Generalversammlung drei Stimmen.

Die Eigenthümer von Vorzugsactien haben ein Recht auf vorzugsweisen Dividendenbezug (6 Proc.) und bei Auflösung der Gesellschaft ein Recht auf vorzugsweise Befriedigung aus der Liquidationsmasse.

In Gemäßheit obiger Beschlüsse fordern wir die Actionaire unserer Gesellschaft hierdurch auf, nunmehr **die Zuzahlung von 300 ℳ** pro Actie mit Einreichung der Actie bis **zum 25. April d. J.** an unserer Gesellschaftscasse zu leisten.

Gleichzeitig stellen wir es den Actionairen unserer Gesellschaft, welche die Zuzahlung nicht leisten wollen, nochmals frei, ihre Actien behufs Zusammenlegung von je 3 der bisherigen Actien zu einer Actie bis zu obigem genannten Termin einzureichen.

Berlin, den 11. April 1896.
Brunnenstraße 25.

Berliner Musik-Instrumenten-Fabrik, Actien-Gesellschaft, vorm. Ch. F. Pietschmann & Söhne.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt Dresden-N.

Vorzügliche Erfolge in allen **Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenleiden, Frauenkrankh.** ꝛc. — Schriften: **Dr. Kles' Diätet. Kuren, Schroth'sche Kur** ꝛc. 9. Aufl. Preis 2 ℳ — **Dr. Kles' Herzkrankheiten** ꝛc. — Preis 1½ ℳ Durch jede Buchhandlung sowie direct.

Elektrische Curen.

Unübertroffen in ihrer Art. Wirksamer als alle Wassercuren!
Besser als die weltberühmten elektrischen Curen in Sogrado.
Mit den vorzüglichsten Erfolgen in allen Krankheitsfällen wendet an
J. G. Brockmann, prakt. Vertreter der ärztl. Heilweise, **Leipzig, Grassstr. 36.** Verfasser der Schrift: „Unterster Unsinn", eine objective Kritik der Kneipcur. **Pr. 50 ₰.**
Sprechstunden 9—10 Vorm., 2—3 Nachm. English spoken.
Die zu den Curen nöthigen Apparate sind verkäuflich.

Naturheilbad
Gesammtes Naturheilverfahren
Kurprinzstrasse 22.

Schandau
Kurhaus, Hôtel und Pension „Zum Bad".

(**Kneipp-Kuranstalt** unter Leitung des Herrn Dr. med. **Werminghausen,** früher in **Wörishofen.**)
150 comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer und Salons. Pension incl. Logis von 5 ℳ an. Table d'hôte ½2 Uhr. Feines Restaurant und Café. Frühstücks, Diners und Soupers werden sofort serviert. F. Weine, echte Biere. **Max Canzler.**

Curort Berneck
am südwestlichen Abhange des Fichtelgebirges.

Höchst romantische, gesunde und geschützte Lage. — Hohe Berge und herrliche Fichtenwaldthäler des Mains und der Oelsnitz mit bequemen Spaziergängen in unmittelbarer Umgebung. — Städtisches **Curhaus** mit reich ausgestatteten **Lesezimmer, schattigen Gärten.** — **Forellenfischerei.** — Elegante Fuhrwerke. — Reizende Ausflüge in die Umgegend. — **Solide Gasthäuser** mit guter Küche. — **Hübsche Privatwohnungen.** — Großes städt. **Schwimmbad** im Oelsnitzthal. — **Fichtennadel-, Dampf-, Fluß-** und **sonstige Bäder.** — Aerzte: **Dr. Pösebel,** kgl. Bezirksarzt, **Dr. Jourdan,** prakt. Arzt. — **Mäßige Preise.** — **Post-, Telegraphen- und Telephonstation;** Eisenbahnstation **Markt-Schorgast-Berneck** (Linie **Hof-Bamberg**), tägl. dreimalige Postomnibusverbindung mit dem Bahnhofe. — **Bayreuth** (Wagnertheater), Postomnibus-Fahrzeit 1 Stunde 30 Min. — Prospecte gratis. — **Saison-Eröffnung: Mitte Mai.** **Die städt. Curverwaltung.**

Entlassungsfeier in der Fortbildungsschule der Loge Balduin zur Linde.

—y. **Leipzig**, 12. April. Heute Vormittag 11 Uhr fand im Tempel der Loge Balduin zur Linde an der Elsterstraße die feierliche Entlassung derjenigen Schüler statt, welche mit Ostern dieses Jahres ihre Schulzeit abschließen. Eingeleitet wurde die Feier durch den gemeinschaftlichen Gesang: „Hilf uns, Herr, in allen Dingen", worauf der Meister vom Stuhl, Herr Dr. Wittstock ein herzliches Gebet sprach und dann im Anschluß hieran eine Ansprache an den versammelten Cötus hielt; er wies zunächst darauf hin, daß dieses Schuljahr das 80. sei, welches jetzt zum Abschluß gekommen, und daß trotz der mancherlei Wandlungen, welche gerade das Fortbildungsschulwesen in den letzten Jahrzehnten genommen, diese Schule, die überhaupt die älteste Fortbildungsschule im ganzen Vaterlande sei, immer noch ihre Mission in gewiß anerkennenswerther Weise erfülle. Des Weiteren dankt er dem Rathe unserer Stadt für die gewährte Subvention von 300 ℳ sowie für die Ueberlassung von Schulräumen, ferner dem Director und den Lehrern der Schule für die treugeleistete Arbeit und gedenkt in Worten der Anerkennung des Strebens und des lobenswerthen Verhaltens der Schüler. — Seiner weiteren Ansprache legt Redner ein Wort nach Schiller zu Grunde: „Eh' wir unser Werk beginnen, bete einen frommen Spruch" und legte hierbei den Schülern das „Bete und arbeite!" warm ans Herz; er wies besonders auch an Beispielen aus der Geschichte nach, wie so viele bedeutende Männer (Fraunhofer, Faber, Hartmann und Andere) sich aus den allerreinfachsten Verhältnissen heraus emporgearbeitet hätten durch Arbeit. Der Selbstthätigkeit, die besonders auch von Pestalozzi in das rechte Licht gestellt worden, gebühre eine ganz besondere Pflege. Doch zur Arbeit müsse noch ein Zweites kommen, der Friede Gottes im Herzen und der gläubige Verkehr mit Gott, den allerdings die Thätigkeit allein nicht zu geben vermöge. — Dem folgte nun eine Vertheilung von Prämien; 18 Schüler wurden hierdurch beglückt, 14 erhielten je ein Sparcassenbuch mit einer Einlage von 10—20 ℳ und ein Diplom, 4 erhielten ein Diplom. Die Aushändigung geschah immer mit einem passenden Segenswunsche aus den Werken unserer Classiker. — Hierauf nahm Herr Schuldirector Arnold das Wort, zunächst zu einem kurzen Schulbericht. Nach diesem wurde das nunmehr abgeschlossene Schuljahr mit 114 Schülern eröffnet, 23 traten im Laufe des Jahres noch hinzu, 44 schieden im Laufe des Jahres aus, 33 wurden mit heute entlassen, es blieben somit 60 Schüler zurück. Die Anmeldungen für das neue Schuljahr betrügen bis jetzt 40. — Seitdem die allgemeinen städtischen Fortbildungsschulen eine mehr fachunterrichtliche Richtung eingeschlagen hätten, sei ein Rückgang im Besuche der Sonntagsschule Balduin nicht zu verkennen, immerhin komme die Schule einem Bedürfniß entgegen, denn ein sehr großer Theil ihrer Besucher recrutire sich aus jungen Leuten, die über das fortbildungsschulpflichtige Alter längst hinaus seien, ein Theil der Schüler besuche die allgemeine Fortbildungsschule, komme aber außerdem an den Sonntagen sehr gern in die Logenschule; und daß die Schule sich einer gewissen Anerkennung und Beliebtheit erfreue, dafür spreche auch der Umstand, daß viele ehemalige Schüler ihre Brüder, Söhne oder sonstigen Verwandten der Anstalt zuführten. — Das Lebensalter der Schüler bewege sich zwischen 15 und 40 Jahren, die meisten befänden sich im Alter von 17—18 Jahren. — 56 Schüler waren aus Alt-Leipzig, 66 aus den eingverleibten Vororten und 15 aus umliegenden Ortschaften. 70 waren Metallarbeiter, 37 Holz- und Bauhandwerker, 15 gehörten dem Kunstgewerbe und 15 verschiedenen anderen Berufszweigen an. Bis jetzt ist die Schule von 7400 Schülern besucht worden. — Das Lehrercollegium besteht aus acht Mitgliedern. — Endlich gedenkt der Berichte noch mit Dank so mancherlei Zuwendungen, welche der Schule im verflossenen Jahre geworden. Als neuer Lehrgegenstand sei mit vorige Ostern die Stenographie (System Gabelsberger) eingeführt worden. — Nunmehr wendet sich Redner an die abgehenden Schüler und giebt ihnen an der Hand des Wortes: „Vor der Welt sei ein Mann, vor Gott bleibe immer ein Kind!" herzliche Mahnungen mit auf den Weg. Als Mann sei es nöthig, sich einen frohen Muth und einen festen Willen zu eigen zu machen. Der Mensch kann, was er will, wenn er will, was er kann, aber besser, was er soll. — Gott gegenüber gebiete Demuth und Vertrauen, eine Demuth, die Schwächen und Mängel eingesteht, und ein Vertrauen, wie es uns ein Gellert gelehrt und es uns jenes Kind des Steuermanns zeigt, welches in der größten Gefahr ohne Bangen bleibt, da ja sein „Vater das Steuer regiere". — Ein abgehender Schüler sprach hierauf ein warmes Dankeswort an die Schule und ein Mahnwort an die Zurückbleibenden, und ein zurückbleibender Schüler bat die abgehenden, ihnen ein freundliches Gedenken zu bewahren, was auch ihrerseits geschehen werde, und gelobte der Schule ein eifriges Weiterstreben. — Mit dieser Abschiedsfeier war gleichzeitig eine Ausstellung von Schülerarbeiten verbunden, die ein schönes Zeugniß ablegte von dem Verständniß und der Tüchtigkeit der Lehrer und dem großen Fleiße und der Hingabe der Schüler. Die Zeichnenausstellung gliederte sich in vier Abtheilungen: a. maschinentechnisches Fachzeichnen, b. bautechnisches Fachzeichnen, c. kunstgewerbliches Fachzeichnen, d. Projectionszeichnen. Es waren durchgehends sehr nette Arbeiten; doch auch die ausgelegten Hefte für Buchführung, Rechnen und Geometrie, Deutsch, Rundschrift und Stenographie bekundeten regen Fleiß. — Mit dem gemeinschaftlichen Gesange: „Es strömt aus deiner Segenshand" schloß die erhebende Feier.

Verein selbstständiger Leipziger Kaufleute und Fabrikanten

zur Wahrung berechtigter Interessen.

Der Verein setzt das folgende Rundschreiben in Circulation, indem er gleichgesinnte Handeltreibende um ihre Unterschriften bittet, welche der an den Reichstag zu richtenden Petition gegen die Gewerbe-Novelle, betr. das Verbot des Detailreisens, angefügt werden sollen.

Der Reichstag hat in zweiter Lesung die Novelle zur Gewerbeordnung angenommen und würde, wenn dieselbe auch in dritter Lesung durchginge, das Aufsuchen von Bestellungen bei Nichtwiederverkäufern für alle Branchen, mit Ausnahme von Druckschriften, Leinen- und Wäschefabrikaten, damit verboten sein.

Die Annahme dieser Novelle hat allgemein überrascht, man hat dieselbe einfach nicht für möglich gehalten, weil man glaubte, die Tragweite eines solchen in die Interessen des Kaufmannstandes so tief einschneidenden Verbotes müsse Jedermann von selbst einleuchten; statt dessen fand sie bereits in zweiter Lesung eine Majorität.

Die jahrelangen Anstrengungen, die aufgewandten, unendlichen Summen von Fleiß und Mühen, die vielfachen pecuniären Opfer, die zur Erlangung eines gewissen Kundenkreises erforderlich sind — sie alle sollen umsonst gewesen, mit einem Schlage soll ein großer Theil der Handeltreibenden um die Früchte ihres Schaffens gebracht sein! Und wollen sie sich die Früchte ihrer Arbeit und ihres Capitals nicht rauben lassen, wollen sie sich nicht ohne Weiteres vor die Existenzfrage gestellt sehen oder doch wenigstens sich in ihrem mühsam errungenen Besitz schwer schädigen lassen, so sollen sie zum Hausierer herabgewürdigt werden. Das kann und darf sich der deutsche Handelsstand nicht bieten lassen!

Immer neue Lasten und Schwierigkeiten bereitet man dem Handelsstande. Nicht genug mit dem staatlichen Schutze der Consum- und Beamtenvereine, und kaum ist das Gesetz der Sonntagsruhe, das so vielen Geschäftsleuten unberechenbare Einbußen geschaffen hat, einigermaßen überwunden, so will man jetzt durch das Verbot des Detailreisens wiederum dem Kaufmannstande eine schwere Schädigung zufügen und schon taucht eine neue Beschränkung auf — die obligatorische Ladenschlußzeit. — Was mag die Zukunft noch dergleichen bergen!

Es ist hohe Zeit, daß sich der Handelsstand aufraffe und Verwahrung dagegen einlegt, daß man ihn überall im freien Verkehr zu hemmen sucht. Der Kaufmann muß seine Intelligenz frei entfalten, der Handel muß sich frei entwickeln können, nur so kann er zur Blüthe gelangen und dem Staate nützen.

Der Handelsstand ist das weitaus steuerkräftigste Glied unseres Vaterlandes. Man muß ihn durch Bewegungsfreiheit schützen, sonst unterbindet man ihm den Lebensnerv und der Staat als Körper würde eines seiner besten Glieder dahinwelken sehen.

Die dritte Lesung der Gewerbe-Novelle kann in allernächster Zeit vor sich gehen. Wir haben deshalb das Reichstags-Präsidium um Aufschub gebeten und die Leipziger Handelskammer ersucht, das Gleiche zu thun.

Zum Zwecke der Abrichtung einer Petition an den deutschen Reichstag um Ablehnung der Novelle haben wir für Donnerstag, den 16. April, Abends 8½ Uhr eine Protest-Versammlung nach dem Kaiserhaale der Centralhalle einberufen, zu der wir Sie ergebenst einladen.

In der Voraussetzung, daß Sie mit unseren auf das Wohl des deutschen Handelsstandes gerichteten Bestrebungen einverstanden sind, und Sie sich unserer Petition anschließen wollen, bitten wir, dies behufs Anfügung an dieselbe durch Ihre Unterschrift zu bethätigen.

(Eingesandt.)

Audiatur et altera pars!

Seit Jahren sind die Wünsche eines großen Theiles der Geschäftswelt dahin gegangen, daß behördlicherseits endlich einmal den großen Auswüchsen des Detailreisens ein Ziel gesteckt werde. Nachdem sich nun der Bundesrath und der Reichstag der Sache angenommen, unternehmen es Blätter fortgesetzt, gegen die Beschlüsse des Reichstags über die Bestimmungen des Detailreisens zu hetzen, indem sie glauben machen wollen, das Publicum leide darunter Schaden — sie suchen mit allen Mitteln eine Agitation der Geschäftswelt dagegen heraufzubeschwören. Das Publicum erleidet sicherlich keinen Schaden, denn wer wollte bei der Ausbreitung der Reclame bis in die obscursten Provinzialblätter hinein in Verlegenheit sein, woher er seine Bedürfnisse beziehen sollte!? Das „Berliner Tageblatt" spricht gelegentlich einer Bekämpfung der Beschlüsse des Reichstags: Naturgemäß sind viele Personen, die an ihrem Wohnorte Gegenstände, die sie kaufen wollen, nicht erhalten und wegen dringender Geschäfte weite Reisen nicht unternehmen können oder wenigstens nicht unternehmen wollen, sehr froh, wenn die Kaufleute zu ihnen kommen, so daß sie selbst deren Geschäfte nicht aufzusuchen brauchen. Nun, Schreiber dieses, reist für sein eigenes Geschäft sehr viel und hat langjährige Erfahrungen hinter sich, er besucht Verkäufer, aber da und dort auch Private, — müßte aber lügen, wenn er nicht offen bekennen sollte, daß im vertrauten Gespräche namentlich das Privatpublicum überall seinen Mißmuth äußerte über das Ueberhandnehmen und die Aufdringlichkeit der Detailreisenden aller möglichen Branchen! Hierzu sagt das „Berliner Tageblatt" wieder: Die Strafe von der Belästigung sei von solchen Inhabern stehender Geschäfte erfunden, denen die Concurrenz der Versandtgeschäfte und Detailreisenden nicht behagt, und die andererseits nicht verstehen, das Publicum an sich zu fesseln. „Die nicht verstehen, das Publicum an sich zu fesseln", das ist ein Ardendsatz, mit der jeder Geschäftsmann brechen wird, der mit dem Detailreisen nicht einverstanden ist. Jedenfalls schädigt das Detailreisen den seßhaften Geschäftsmann überall sehr bedeutend, und wenn auf der einen Seite gerade von der seßhaften Geschäftswelt Front gemacht wird gegen die Consumvereine, so ist eine Bekämpfung des Detailreisens auf gleiche Linie zu stellen und ebenso berechtigt!

Nehmen wir z. B. den Weinhandel an. Wenn das Aufsuchen von Bestellungen bei Privaten nicht gestattet wird, so erhält das ganze Weingeschäft eine viel solidere Basis! Man lasse den Producenten oder Weinhändler von Bordeaux, von Ungarn, von Italien, vom Rhein, der Pfalz oder Mosel nur diejenigen Gewerbetreibenden besuchen, welche mit Wein handeln, so würden diese in der Lage sein, die Privaten ihres Kundenkreises allein zu versorgen und ein regelmäßiges Geschäft machen. Auf diese Weise findet jeder Theil seine Nahrung! Der gegenwärtige Stand der Dinge stellt aber dar, wie sich im Laufe der Zeit die Verhältnisse verschoben haben — nicht zum Vortheile der Allgemeinheit! In Städten, ja auf Dörfern sitzt der kleine Weinhändler aus ganz entfernten Gegenden zum Verdrusse der Bevölkerung oft wochenlang, quält einen Bewohner nach den andern um Bestellung, und nimmt dem einheimischen Gewerbetreibenden, der ebenso billig und gut bedienen kann, das Geschäft weg. Eine Menge Leute werden gegen ihren Willen genöthigt, Wein zu kaufen, die das Geld zu anderen Anschaffungen viel nöthiger gebrauchen, erhalten außerdem in der Regel viel mehr zugeschickt, als wozu sie sich nach allem Drängen verstanden, und da sie keine Kaufleute oder Rechtsverständige sind, so wissen sie sich nicht zu helfen und müssen zahlen! So ist es auch mit Cigarren und in anderen Branchen. Diesen großen Uebelständen soll die Gewerbeordnungsnovelle abhelfen, und ich meine, die beschränkenden Bestimmungen unterstützen nur den soliden Handel. Hunderttausende von Geschäftsleuten der mittleren und kleineren Städte werden dem Bundesrathe und Reichstage Dank wissen für Beschlüsse, welche endlich einmal dem Detailreisen steuern, ebenso wie für Alles, was gegen die Consumvereine geschieht! L.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof. **Vorm.:** *1,22 (1. u. 2. n. Hof u. Eger). — †4,58 (n. Hof u. Eger). — *6,55 (n. Hof u. Eger). — 7,21 (nur bis Zwickau). — 9,20 (n. Hof u. Eger). — *10,42 (n. Hof und Eger 1. u. 2.). — **Nachm.:** †12,15 (bis Gaschwitz). — 12,30 (bis Altenburg). — 12,58 (n. Hof u. Eger). — †2,10 (bis Gaschwitz). — 3,45 (n. Hof u. Eger). — †6,32 (bis Gaschwitz). — †6,53 (bis Altenburg). — †7,22 (n. Hof). — *7,47 (n. Hof u. Eger). — 9,32 (bis Göhnitz). — 11,35 (bis Zwickau).

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz **Vorm.:** †5,30. — 9,8. — 11,36. — **Nachm.:** 3,11. — 5,53 (bis Geithain). — †9,18.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz. **Vorm.:** 5,40. — †8,53. — **Nachm.:** 12,44. — †2,25. — 5,20. — †7,30. — †8,30 (bis Greitzsch). — †10,25 (bis Greitzsch).

D. Linie Leipzig-Gössnitz-Glauchau-Chemnitz. **Vorm.:** †4,58. — 7,21. — 9,20. — **Nachm.:** 12,58. — 3,45. — †7,22. — 11,35.

E. Linie Leipzig-Gössnitz-Meuselwitz-Gera. **Vorm.:** †4,58. — 7,21. — 9,20. — **Nachm.:** 12,58. — 3,45. — †7,22. — 9,32.

F. Nach Berlin. **Vorm.:** *3,29 (D.-Z. 1. u. 2.). — †3,37 (Bitterfeld-Berlin D.-Z. mit 1. u. 2. Cl.). — †7,0. — *8,27. — †10,47. — **Nachm.:** †1,33. — †5,4. — *6,15 (D.-Z. 1. u. 2.). — †6,59 (ab Bitterfeld Schnellzug). — *8,51. — †10,0 (bis Bitterfeld). — †11,1.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst. **Vorm.:** †3,37. — †7,0 (bis Roßlau). — 8,27. — **Nachm.:** †1,33. — †5,4 (bis Dessau). — †6,59. — †10,0 (nur bis Zerbst).

H. Sämmtliche Zugverbindungen nach Gaschwitz. **Vorm.:** †4,58. — †5,30. — 5,40. — 7,21. — †8,53. — 9,8. — 9,20. — 11,36. — **Nachm.:** †12,15. — 12,30. — 12,44. — †2,10. — †2,25. — 3,11. — 3,45. — 5,20. — 5,53. — †6,32. — 6,53. — †7,30. — †8,30. — †9,13. — 9,32. — †10,25. — 11,35.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden. **Vorm.:** 5,20. — 6,22 (bis Wurzen). — †7,35. — *8,26 (Richtung Görlitz). — *8,45 (Richtung Bodenbach). — 10,10. — †10,48 (bis Wurzen). — 11,38. — **Nachm.:** 1,57. — 2,15 (bis Wurzen). — †3,15. — †5,26 (bis Wurzen). — *6,25. — †7,25. — *10,27. — †11,20 (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden. **Vorm.:** 7,40 (bis Großbothen nur Sonn- und Festtags im October und April). — 7,48. — †9,26 (bis Großbothen). — 10,2. — **Nachm.:** †12,26. — 2,45. — 5,16. — †8,42 (bis Nossen). — †10,56 (bis Grimma).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz. **Vorm.:** 5,15. — 8,10 (bis Belgershain). — *8,38 — **Nachm.:** 12,23 (bis Liebertwolkwitz). — 2,57. — 4,45 (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,30. — †6,50 (bis Belgershain). — 8,17.

3) Plagwitz.

Nach Gaschwitz. **Vorm.:** 5,14. — 8,37. — 11,15. — **Nachm.:** 2,17. — 5,12. — 6,36.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin. **Vorm.:** †4,6 (ab Bitterfeld-Berlin D.-Zug mit nur 1. u. 2. Cl.). — †7,27. — *8,50. — †11,15. — **Nachm.:** †2. — †5,38 — †7,23 (ab Bitterfeld Schnellzug). — *9,13 — †10,26 (nur bis Bitterfeld). — †11,28.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg. **Vorm.:** †4,6. †7,27 (bis Roßlau). — 8,50. — **Nachm.:** †2. — †5,38 (bis Dessau). — †7,23. — †10,26 (bis Zerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof. **Vorm.:** *3,26 D.-Zug (1. u. 2.). — **Nachm.:** *6,15 D.-Zug (1. u. 2.).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof. **Vorm.:** †3,27. — †7,52. — †10,3. — †11,55. — **Nachm.:** †2,22. — †5,15. — *6,56. — †9,30. — †11,37.

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Halle-Magdeburg. **Vorm.:** †4,15. — †5,47 (bis Halle). — 6,35. — †6,58 (b. Halle). — †9,0. — †9,45 (b. Cöthen). — *11,5 (v. Hannover-Köln, D.-Zug, 1. u. 2.). — **Nachm.:** †12,25. — *12,55. — †2,12. — †3,37 (b. Halle). — †4,45. — †5,20 (bis Halle). — *6,35. — †6,48 (b. Halle). — 7,47 (v. Hannover-Köln, D.-Zug, 1. u. 2.). — †8,40 (b. Halle). — †9,50 (b. Halle). — *10,14. — †11,20 (b. Cöthen).

B. Richtung Halle-Nordhausen-Cassel. **Vorm.:** †4,15. — †5,47. (b. Wolfenbüttel). — †6,58 — †9,45 (Schnellzug ab Halle 1.—3.). — **Nachm.:** 12,25. — *12,55 (Pers.-Z. ab Halle). — †2,12 (b. Nordhausen). — †4,43. — †9,50 (ab Halle, Schnellzug, 1.—3., nach Cassel-Frankfurt). — *10,14 (ab Halle, Pers.-Z., b. Nordhausen).

C. Richtung Halle-Halberstadt. **Vorm.:** †4,15. — †6,58. — *11,5 (von Halle, Personenzug). — **Nachm.:** *12,55 (ab Hildesheim, Durchgangszug, 1. u. 2., u. Köln). — †2,12. — †5,20. — †9,50 (Schnellzug ab Halberstadt nach Aachen und Köln).

D. Richtung Halle-Erfurt (soweit wichtig). **Vorm.:** †9,0 (in Halle Anschluß an den Durchgangszug Berlin-Frankfurt, 1. u. 2.). — †9,45 (in Halle Anschluß an den Schnellzug [1.—3.] Berlin-Stuttgart über Nürtingen-Würzburg).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach. **Vorm.:** †5,7. — *6,13 (nach Frankfurt und Köln). — 7,26 (ab Corbetha Schnellzug). — †9,50 (in Weißenfels Anschluß an den Schnellzug Berlin-Stuttgart). — *11,20. — **Nachm.:** †12,28 (bis Eisenach). — †1,34 (bis Markranstädt). — †1,50. — †5,1 (bis Eisenach). — †6,10 (bis Markranstädt). — †7,0 (ab Corbetha Schnellzug bis Eisenach). — †8,10 (nur Werktags bis Leipzig). — †9,30 (bis Kösen). — †10,40 (bis Erfurt). — *11,42 (1. und 2. D.-Zug.)

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella. **Vorm.:** †5,20 (bis Knauthain). — †7,1. — †8,30 (bis Knauthain). — †10,25 bis Pegau). — *†1,1. — **Nachm.:** †12,11. — †3,4 (bis Knauthain). — †4,14. — †7,24 (bis Gera). — *8,05. — †11,15 (bis Weida).

Sämmtliche Zugverbindungen nach Leipzig. **Vorm.:** †5,1. — †5,20. — †7,1. — 7,26. — †8,30. — †9,50. — †10,25. — **Nachm.:** †12,11. — †12,28. — †1,34. — †1,50. — †3,04. — †4,14. — †5,7. — †6,10. — †7,00. — †7,24. — †8,10 (nur Werktags). — †9,30. — †10,40. — †11,15.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Falkenberg-Cottbus-Guben u. Cottbus-Sorau u. Falkenberg-Rutland-Kohlfurt. **Vorm.:** †8,24. — †10,19 (bis Eilenburg). — **Nachm.:** †12,15. — *2,38 (directe Verbindung nach Prag, dem Orient und Südrußland). — †4,32 (bis Eilenburg). — †7. — †11,38 (bis Torgau).

5) Gohlis-Eutritzsch.

A. Nach Erfurt. **Vorm.:** †5,13. — 7,32. — †9,56. — **Nachm.:** †12,34. — †1,40 (bis Markranstädt). — †1,56. — †5,7. — †6,16 (bis Markranstädt). — †7,6. — †8,21 (nur Werktags bis Leipzig). — †9,36 (bis Kösen). — †10,46.

B. Nach Zeitz-Gera. **Vorm.:** †5,26 (bis Knauthain). — †7,7. — †8,36 (bis Knauthain). — †10,31 (bis Pegau). — **Nachm.:** †12,17. — †3,10 (bis Knauthain). — †4,20. — †7,30 (bis Gera). — †11,21 (bis Weida).

C. Nach Leipzig. **Vorm.:** †12,51. — †5,48. — †5,30. — †6,40. — †7,11. — 7,37 (nur Werktags). — †8,9. — †9,51. — †11,1. — **Nachm.:** †1,1. — †1,32. — †2,45. — †4,22. — †5,29. — †5,51. — †7,34. — 8,14. — †9,26. — †9,41.

6) Gohlis-Wodera.

A. Nach Erfurt. **Vorm.:** †5,18. — 7,37. — †10,01. — **Nachm.:** †12,39. — †1,45 (bis Markranstädt). — †2,04. — †5,12. — †6,21 (bis Markranstädt). — †7,11. — †8,26 (nur Werktags bis Leipzig). — †9,41 (bis Kösen). — †10,51.

B. Nach Zeitz-Gera. **Vorm.:** †5,31 (bis Knauthain). — †7,12. — †8,41 (bis Knauthain.) — †10,36 (bis Pegau). — **Nachm.:** †12,22. — †3,15 (bis Knauthain). — †4,24. — †7,35 (bis Gera). — †11,26 (bis Weida).

C. Nach Leipzig. **Vorm.:** †12,46. — †5,43. — †5,24. — †6,35. — †7,6. — †7,31 (nur Werktags). — †8,4. — †9,46. — †10,56. — **Nachm.:** †12,56. — †1,27. — †2,40. — †4,17. — †5,46. — †7,29. — †8,8 (nur Sonntags). — †9,21. — †9,86.

7) Plagwitz.

A. Nach Gera-Saalfeld. **Vorm.:** †5,47 (bis Knauthain). — †7,27. — †8,57 (bis Knauthain). — †11,3 (bis Pegau). — *11,16. — **Nachm.:** †12,39. — †3,31 (bis Knauthain). — †4,43. — †7,51 (bis Gera). — *8,21. — †11,46 (bis Weida).

B. Nach Leipzig. **Vorm.:** *3,28. — †5,26. — †6,19. — †7,50. — †9,30. — †10,35. — **Nachm.:** †12,40. — †4,4. — †5,53. — *7,49. — †9,55.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig. **Vorm.:** *3,22. — †6,30 (von Altenburg). — †7,51. — *8,17. — 10,7 (von Zwickau). — 10,35. — **Nachm.:** 12,41. — †1,52 (von Gaschwitz). — †3,7 (von Gaschwitz). — 3,42. — 4,7 (von Altenburg). — *6,7 (1. u. 2.). — 6,58. — *8,10. — †8,33 (von Gaschwitz). — †9,57. — †10,17 von Altenburg). — 11,58.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig. **Vorm.:** †12,14. — †7,51 (von Borna). — †9,38. — 11,32. — **Nachm.:** 2,35. — 5,45. — 10,11 (von Geithain).

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig. **Vorm.:** †12,40 (von Greitzsch). — †5,30 (von Zwenkau nur Werktags im April). — †7,46. — 9,33. — **Nachm.:** †1,26. — 4,37. — †6,31. — 9,41. — †10,41 (von Greitzsch).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gössnitz-Leipzig. **Vorm.:** *3,22 (1. u. 2.). — †7,51. — 10,35. — **Nachm.:** 12,41. — 3,42. — *6,7 (1. u. 2.). — 6,56. — †9,57.

E. Linie Gera-Meuselwitz-Gössnitz-Leipzig. **Vorm.:** *3,22 (1. u. 2.). — †7,51. — 10,35. — **Nachm.:** 12,41. — 3,42. — *6,7 (1. u. 2.). — 6,56. — †9,57.

F. Von Berlin. **Vorm.:** †12,1. — *1,15 (D.-Zug 1. u. 2.). — †3,56. — †10,24. — *10,52 (D.-Zug 1. u. 2.). — **Nachm.:** †12,17 (bis Bitterfeld Schnellzug, 1.—3.). — †2,44. — †5,40. — *7,13. — †9,52.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau. **Vorm.:** †12,1. — †8,14 (von Zerbst). — †10,24. — **Nachm.:** †12,17 (von Roßlau). — †2,44. — †5,40. — †9,52 (von Zerbst).

Alle Zugverbindungen von Gaschwitz. **Vorm.:** †12,14. — †12,40. — †5,30 (nur Werktags im April). — †6,30. — †7,46. — †7,51. — 9,33. — †9,38. — 10,07. — 11,32. — **Nachm.:** 12,41. — †1,26. — †1,52. — 2,35. — †3,07. — 4,07. — 4,37. — 5,43. — †6,31. — 6,56. — †8,33. — 9,41. — 10,11. — †10,17. — †10,41.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig. **Vorm.:** 12,29. — 4,8. — *5,53. — †6,36 (von Wurzen). — †9,25. — †10,31 (von Wurzen). — *10,29. — 11,17. — **Nachm.:** †1,45 (von Wurzen). — †2,43. — 4,31 (von Wurzen). — 5,33. — *6,12 (von Görlitz und weiter). — 8,50 (nur Sonn- und Festtags von Wurzen). — †8,57. — *9,32. — †10,55 (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig. **Vorm.:** †6,42 (von Grimma). — †7,45 (von Nossen). — 10,1 (von Großbothen). — 11,44. — **Nachm.:** †4,12. — 6,44. — 9,5 (nur Sonn- und Festtags von Großbothen im October und April). — 9,15. — 11,7.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Liebertwolkwitz-Leipzig. **Vorm.:** 5,19 (von Liebertwolkwitz, nur Werktags). — 7,24 (von Geithain). — 10,9 (von Belgershain). — *10,25. — 11,50. — **Nachm.:** 1,38 (von Liebertwolkwitz). — 6,6. — 8,35 (von Belgershain). — *9,28. — 10,31 (nur Sonn- und Festtags von Geithain).

3) Plagwitz.

Von Gaschwitz. **Vorm.:** 8,7. — 10,13. — **Nachm.:** 12,55. — 4,43. — 6,25. — 7,45.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig. **Vorm.:** †3,13. — †5,26. — †10. — †11,49 bis Bitterfeld Schnellzug (1.—3.). — **Nachm.:** †2,8. — †5,8. — *6,46. — †9,22. — †11,19.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig. **Vorm.:** †7,46 (von Zerbst). — †10. — †11,49 (von Roßlau). — **Nachm.:** †2,8. — †5,8. — †9,22 (von Zerbst). — †11,19.

C. Direct nach dem Bayerischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten. **Vorm.:** *1,15 (1. und 2. D.-Zug). — *10,32 (1. und 2. D.-Zug).

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Magdeburg-Halle. **Vorm.:** †12,49 (von Halle). — †5,47. — †5,24 (von Halle nur im October u. es 16. April). — †6,36 (von Halle). — †7,45 (von Halle). — *8. — †8,17 (von Halle). — †10,9 (von Cöthen). — †11,3. — *11,18. — **Nachm.:** †12,43 (von Halle). — 2,41. — †4,47. — *5,48. — *6,6 (von Köln und Hannover über Hildesheim-Halberstadt). — †7,21 (von Halle). — †8,2. — †9,33 (von Halle). — 10,1. — *11,37.

B. Richtung Cassel-Nordhausen-Halle. **Vorm.:** *8,00. — †11,3. — **Nachm.:** 2,41. — †4,47 (von Nordhausen). — *6,6 (bis Halle Personenzug, 1.—4.). — †9,33 (bis Halle Schnellzug, 1.—3.). — *11,37 (bis Halle Personenzug, 1.—4.).

C. Richtung Halberstadt-Halle. **Vorm.:** †12,49 — †6,36 (von Cöthen nur Werktags bis 27. October). — †8,17 (Aachen-Halberstadt Schnellzug). — †11,3. — **Nachm.:** 2,41. — *5,48 (bis Halle Personenzug, 1.—4.). — *6,6 (Köln-Hildesheim, D.-Zug 1. und 2.). — 10,1.

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig. **Vorm.:** *12,4 (von Köln und Cassel). — †12,56. — *4,30 (1. und 2. D.-Zug). — †5,36 (von Corbetha). — †7,16 (von Erfurt). — †7,43 (nur Werktags von Leipzig). — 9,40 (Schnellzug ab Eisenach bis Corbetha). — †11,6 (von Eisenach). — **Nachm.:** †1,37. — †2,50 (von Markranstädt). — †5,34. — *5,44. — †7,39 (von Markranstädt). — 8,21 (von Leipzig, nur an Sonn- und Festtagen in Gohlis-Wöckern haltend). — *9,09. — †9,46 (von Eisenach). — *9,55 (1. und 2. D.-Zug bis Corbetha).

B. Linie Probstzella-Gera-Zeitz-Leipzig. **Vorm.:** *3,42. — †5,53 (von Weida). — †6,45 (von Knauthain). — †8,14 (von Gera). — †9,56 (von Knauthain). — †10,50. — **Nachm.:** †1,6 (von Pegau). — †4,37. — †5,56 (von Knauthain). — *8,5. — †9,31.

Sämmtliche Zugverbindungen von Leipzig. **Vorm.:** †12,56. — †5,53. — †6,17. — †6,45. — †7,16. — †7,43 (nur Werktags). — †8,14. — 9,40. — †9,56. — †10,50. — †11,6. — **Nachm.:** †1,6. — †1,37. — †2,50. — †4,27. — †5,34. — †5,56. — †7,39. — 8,23. — †9,31. — †9,46.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Cottbus u. Guben-Cottbus-Falkenberg u. Kohlfurt-Rutland-Falkenberg. **Vorm.:** †5,23 (nur Werktags v. Eilenburg). — †6,31 (von Torgau). — †10,03. — **Nachm.:** *12,44. — †3,40 (von Cottbus). — †6,47. — †9,58.

Die mit † bezeichneten Züge führen auch die vierte Wagenclasse. Alle übrigen Züge haben erste bis dritte Wagenclasse, sofern nicht besondere Angaben gemacht sind. * bedeutet Schnellzug, D.-Zug Durchgangszug, bei welchem Platzgebühr erhoben wird.

Auf den Linien der Sächsischen Staatsbahnen führen die Züge an Sonn- und Festtagen keine vierte Wagenclasse.

Kleiderstoffe, Costume, Blousen.

Jackets, Pelerinen, Mäntel.

Anerkannt billige Preise!

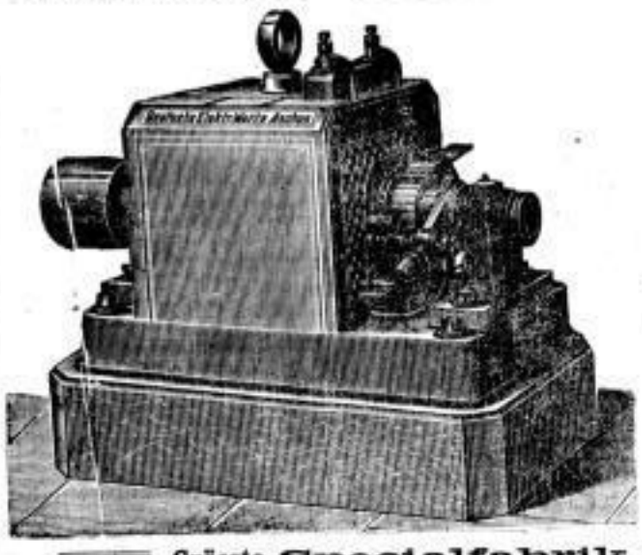
Entzückende Neuheiten
in Seide, Wolle und Baumwolle.
Unvergleichlich grossartige Auswahl.
Maassanfertigung unter Garantie für tadellosen Sitz.

Hugo Seifert

Leipzig, Petersstrasse 37,
parterre und 1. Etage.
Mustergiltige Neuheiten in vornehmem Geschmack.
Gediegene Stoffe und Verarbeitung.
Enormes, stets das Neueste bietendes Lager.
Alle, selbst aussergewöhnlichste Grössen vorräthig.
Katalog gratis und franco.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —



Abteilung I

DYNAMO-MASCHINEN

für

Beleuchtung u. Metallniederschlag

in jeder Leistung und Spannung!

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft

Herren **Aug. Hopfer & Eisenstuck,** Leipzig,

General-Vertretung für West-Sachsen und die Thüring. Staaten.

Special-Prospecte und **Nachweislisten.**

Grösste **Specialfabrik** für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.

Internationales Sprach-Uebersetzungsbureau,
Antonio Casasus Cancela,
Peterskirchhof 5, 1. Etage links.
Am **15. April** wird ein **Abend-Cursus für Damen** in der
Französischen Sprache
eröffnet. Mittw. u. Sonnabend 8 Uhr. **2 Stunden wöchentl. 5 ₰ p. Monat.**
Die französische Sprache,
welche besonders im Handel eine so große Rolle spielt, kann in den Schulen, wo der Lehrer sich mit 30 bis 40 Schülern beschäftigen muß, nicht genügend unterrichtet werden. Da Sprachen aber in der Jugend am besten erlernt werden, so habe ich mich entschlossen,
einen Cursus für Kinder von 10—15 Jahren
einzurichten. Eine **einfache Methode,** seit Jahren bewährt, nur eine **beschränkte Schülerzahl** u. ein **billiges Honorar** sollen meinen Unterricht Allen ermöglichen. **Beginn des Cursus 15. April. Zweimal je eine Stunde wöchentl. Unterricht. Mittw. u. Sonnab. 2 Uhr Nachm. Preis ₰ 10 per Vierteljahr.**

Ertheile **franz. Unterricht,** pro Stunde ca. 50 ₰. Zu melden Moltkestraße 8, III.

Italienisch. Unterricht erth. **M. Guocchi,** Sprachlehrer aus Italien, **Alexanderstr. 28, II. l.** Vrdh. Eing. i. Hofer.

Conservatoristin m. vzgl. Zeugn., erth. Clav.-Ges. u. Harmonielehre à St. 75 ₰. Off. K. 6032 Exp. d. Bl.

Componist
für Musik cls. Stils gesucht. Offerten u. X. 627 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Gründl. Unterricht im Clavierspielen erthellt tüchtiger Conservatorist (Ungar). Näheres bei **C. Jahn, Petersteinweg 5, 2. Etage.**

Kont. **Clavierlehrerin** sucht noch Std. zu besetzen, Monat 3 ₰. Off. u. K. 204 Exp. d. Bl.

Gründl. Clavierunterricht ertheilt eine Dame, Stunde 50 ₰. Gottschedstr. 4, part.

Clavierst. à 50 ₰ erth. e. D. Sternwartstr. 77, H. p.

Gebl. Clavierunterr. w. erth. Lindenstr. 22, III. r.

Zither lehrt gründl. **E. Kindler,** geprüfter Zitherlehrer, **Weststraße 47, part.** Verkauf von **nur vorzügl.** Zithern, Schulen 2c.

Gebl. Unterr. im Sg., landsch. u. kunstgem. **Zeichnen u. Malen,** in **Perspective u. Comp.** erth. akad. Maler. Cursus f. Damen Donnerstags u. Freitags. Röh. Leibnizstr. 7, 3. Et.

Französ. Putzcursus. Lehrzeit 1 Monat. Ausbild. z. Directrice. Tages- u. Abendcurse. Prospecte gratis. **Aug^te. Burmestré,** Neumarkt 34.

Verwerthung von Patenten.
Filialen: München, Breslau.
Tel. I, 1424.

Patente, Gebrauchs-, Muster- u. Markenschutz in allen Ländern.
Tel. I, 1424.

Älterer, erfahr. **Buchhalter** mit Pa.-Ref. sucht Beschäftigung, tage- und stundenweise, **Buchführung, prakt. Neueinrichtungen, Revisionen, Abschlüsse, Inventuren** und **Bilanzen.** Gef. Off. unter **J. 2221** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Fest-Dichtungen, Ernst und Scherz, Lieder, Zeitungen, Tischreden, Bühnenspiele etc. etc. auf jedem Gebiete das Beste. Schriftliche Arbeiten jeder Art. Annonc.-Expedition **A. Coffier, Leipzig-N.,** Eisenbahnstr. 31.

Frack- Leih-Institut Hainstr. 9, I. **A. Dachs.**

Elegante **Fracks** u. **Gesellschaftsanzüge** verleiht **J. Kindermann,** Salzgäßch. 9, I.

Frack-Anzüge verleiht **R. Otto,** Nürnberger Straße 27.

Leihhaus- Pfänder werden besorgt **Theatergasse 8, part.,** früher Packhofstr. 1 u. Nordstr. 17.

Ruhla i. Thür. Hotel Bellevue u. Kaiserhof.
Schönster Aufenthalt für Touristen u. Badegäste.
— *Prospecte gratis und franco.* —

Soolbad und Sanatorium
Wittekind
Dirig. Arzt: Dr. Lange.
bei Halle a. d. S., in anmuthiger und klimatisch bevorzugter Lage. Soole- u. Moorbäder (Schmiedeberger Eisenmoor). Kohlensäure-Soolbäder, Wasserheilverfahren, Anwendung der bewährtesten physikalischen Heilmethoden. Massage, Electricität und Diätetik. Frühjahrskuren im April und Mai, Saison bis Mitte October. Prospecte durch
Die Kur-Verwaltung.

Am Fuße d. Brockens. 2000′ ü. d. M. **Schierke** Mildes geschütztes Höhenklima.
= Dr. Haug's Sanatorium und Wasserheilanstalt. =
Näheres durch Prospecte.

Bad Suderode am Harz.

Soolbad und bewährter klimatischer Curort.

Station der Eisenbahn Quedlinburg-Suderode-Ballenstedt. Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Thalkessel, unmittelbar am prachtvollsten Nadel- u. Laubholzwalde, Mittelpunct sämmtlicher Harzpartien. Bewährte Soolquelle. Med. Bäder aller Art. Electricität und Massage unter ärztlicher Leitung. Anwendung des gesammten Kaltwasser-Heilverfahrens. Seit Frühjahr 1893 Gebirgs-Quellwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Bade-Aerzte: Dr. Weihl, Dr. Wallstab, Dr. Pelizaeus; letzterer Besitzer einer Cur- und Wasserheilanstalt.
Prospecte und nähere Auskunft durch die **Bade-Verwaltung.**

Ostseebad Sassnitz.

Aufenthalt Ihrer Majestät der Kaiserin im Jahre 1890.

Aeltester und renommirtester Badeort auf der Insel Rügen. Herrliche Buchenwaldungen — geschützt gegen Nord- und Ostwinde. Tägliche Dampferverbindung mit Stettin. Viermal wöchentlich Dampferverbindung mit Kopenhagen. Eisenbahn-, Post- und Telegraphenstation. Prospecte gratis.
Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst **die Badedirection.**

Ich habe mich in **Leipzig, Windmühlenstraße 26, 1. Etage**
als Specialarzt für Hautkrankheiten
niedergelassen.
Sprechstunden 11—1, 3—4 Uhr;
Sonntags ½11—½12 Uhr.
Dr. M. Dreysel,
früherer Assistent bei Primärarzt Dr. **Jadassohn** und Geh. Rath Prof. Neisser in Breslau.

Ich habe meine Praxis von **Jena** nach **Leipzig** verlegt.
Dr. med. P. Millitzer,
Specialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten.
Sprechstunden: Königsplatz 6, II.,
für Damen: 10—12, 6—7; für Herren: 12—2, 7—9.
Sonntags nur nach **Verabredung.**

Barth's Kindergarten
Bahnhofstrasse 5. **Querstrasse 19.**
nimmt für seinen Sommercursus noch Knaben und Mädchen im Alter von 3 bis 6 Jahren auf. — Prospecte im Schulhause. **Dir. Dr. Barth.**

Tanz-Unterricht.

Hierdurch die **ergebene Anzeige,** daß meine **diesjährigen**
Sommer-Curse
für **Damen** und **Herren** Mitte **April** und **Anfang** Mai beginnen. Gef. **Anmeldungen** erbitte von 12—3 Uhr **Härtelstr. 4, II.**
F. Wesner.

Tanz-Unterricht

von **G. Preller,**
Grimmaische Str. 22. Sprech- u. Anmeldezeit täglich v. 11—4 Uhr.

Zur ergeb. Anzeige, daß ich am **16. April** einen **Wochentagscursus** und am **19. April** einen **Sonntagscursus** eröffne. **Honorar** für **Damen 10 ₰,** für **Herren 15 ₰.** **Privatstunden** und **Extracurse,** Vor- oder Nachmittags, jederzeit.
Walzer lehre in einigen Stunden gründlich.

Flaschenbier

der Dampfbrauerei
C. W. Naumann, Plagwitz.

22 Fl. Exportbier, kräftig.
22 - Böhmisch Bier, Pilsener Art,
26 - Lagerbier, goldhell,
45 - Einfach Bier, hell,
45 - Einfach Bier, dunkel.
circa ½ Liter Inhalt
für je **3 Mark** bei freier Zusendung für Leipzig und Vororte empfiehlt
Paul Riedrich,
Leipzig, Hospitalstraße 12.

J. Laporte, Wiesbaden,
Bordeaux- u. Burgunderweine ab Bordeaux u. Chambertin, Oxhoft-300 Fl.-v. 115 Frcs. an.

Tapeziert u. faub. u. fest, à Rolle 40 ₰, **Sophas, Matratzen** aufpolst., sowie neu fertigt solid u. billig Zühlsdorf, Albertstr. 48.

Junge **Friseuse** sucht einige Abonnenten. Eisenstraße 10, Thierfelder.

A. Frohwein, Kammerjäger empfiehlt sich zur Sch. **Vertilgung** aller **Ungeziefers,** als: **Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben** 2c. Schuhmachergäßchen 5, I.

Heilkräftiges Badesalz,
echt englisches Tafelsalz
liefert billigst frei Haus
Max Probst, Nürnberger Str. 14.

Graue Haare

(Kopf- u. Bartharre) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin". (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. **Fuchs & Co.,** Parfumerie hygiénique, **Berlin S.,** Prinzessinnenstrasse 8.

Echt ostindische
Santal-Perlen
(enthaltend je 0,2 Gramm bestes, ostindisches Sandelholzöl),
heilen **Katarrh der Harnröhre u. Ausfluß ohne Einspritzung** und Verkältung schmerzlos in einigen Tagen.
Zu haben à Flacon 3 ₰ in der **Engel-, Albert-, N. Börsen-Apotheke,** Leipzig, **St. Georg-Apotheke,** Neustadt, **Sophien-Apotheke,** Plagwitz.

Das zur **Kreyssig'schen Concursmasse** gehörige, in **Leipzig, Hainstraße 26,** befindliche
Cigarrenlager
nebst Ladeneinrichtung
im **Taxwerthe** von **ca. 8000 ₰** ist durch den unterzeichneten Concursverwalter **sofort freihändig zu verkaufen.**
Leipzig, den 13. April 1896.
Rechtsanwalt **Zieger,** Klostergasse 5, I.

Weinhandlung

„Taberna",
Reinhold Ackermann,
Katharinenstr. 2, am Markt,
empfiehlt:
„Rhein- u. Moselweine"
aus den hervorragenden 1892/93er Ernten zu äusserst civilen Preisen.
„Elsasser-Rotwein",
sehr preiswerther Tafelwein, in milder, angenehmer Qualität, à Flasche 1 ₰, bei Entnahme von 25 Flaschen à Fl. 85 ₰ incl. Fl.
„Algier-Rotwein",
sehr beliebter, billiger Tafelwein, à Flasche 1 ₰ 10 ₰, bei Entnahme von 25 Flaschen à Fl. 95 ₰ incl. Fl.
„Bordeaux-Weine",
garantirt reine Gewächse, von 1 ₰ 25 ₰, resp. 1 ₰ 10 ₰ an (alleinige Vertretung der Firma H. & C. Balaresque, Bordeaux).

Für Gesellschaften und Vereine würde es sich empfehlen, die genannten Weine im Original-Gebinde, zu Engros-Preis, zu beziehen.

Man verlange Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna.

Vermouth,
per Flasche M. 3.
Proben gleichzeitig vom Fass,
Grimmaische Strasse 8.
The Continental Bodega Company

Geschwister Porst, Katharinenstraße 19, offer. allerf. Molkereibutter à Pfd. 114 ₰, **Gute Thüringer Landbutter** à „ 100 ₰, **Große frische Eier** à Mandel 76 ₰.

Feste Preise.

Leipziger Allerlei 53.

Für Hinsenzahlen hat nun zwar
Der Grieche nicht Gefühle,
Doch liebt er, weil's nichts kostet baar,
Dafür Olympische Spiele. —
Auch Leipzigs Turner wollen da
Sich künftig nicht verkriechen,
Sie gründen ein Olympia,
Ganz wie die alten Griechen. —
So rege aber ist dafür
Wohl nicht das Interesse,
Als für den Wettkampf, den man hier
Sich wünscht zur Ostermesse. —
Man schreibt zu einem edlen Ziel
Broschüren hier und Bücher,
Gebaut soll werden ein Asyl
Für obdachlose Biecher.
Wohl Jeder gönnt's den lieben Vieh,
Wird's sicher so geborgen,
Doch darf vergessen werden nie
Für Zweifüßler zu sorgen. —
Wenn man nach „8" nichts schaffen soll,
Als trinken einen Schoppen,
So macht gar manch' Asyl noch voll,
Wer dann ist auf dem Proppen. —
Bei Allem, was gehört zum Bau,
Ist jetzt hier viel Erregung,
Und wer nicht gelten will als flau,
Geht in die Lohnbewegung. —
Mitbürger schreit: „Rich in die Hand!"
Wenn kommen die Chinesen,
Um Geld zu pumpen hier zu Land,
Sonst ist es dagewesen.
Ihr werdet Euren schönen Draht
Doch schicken nicht nach Asien,
Wo, wenn der Hintermann dann naht,
Man dreht fünf lange Nasen!
Drum kaufet lieber klug und weis',
Was gut verzehrt im Land sich,
Den Frühlingsstoat zum halben Preis
Bei **„Goldne Vierundzwanzig".**

Frühjahrs-Saison 1896:

Herren-Anzüge, gut gearbeitet	von ₰	7½, 9, 12, 15, 17 u. höher
Herren-Anzüge, f. Neuheiten	„	19, 21, 24, 28, 32 u. höher
Herren-Paletots in allen Farben	„	7½, 9, 11½, 14, 17 u. höher
Herren-Paletots, elegant	„	19½, 21, 23, 26, 29 u. höher
Herren-Hosen, sehr haltbar	„	1½, 2, 2½, 3, 4 u. höher
Herren-Hosen, hochfein	„	5½, 7, 9, 10, 12 u. höher
Herren-Jackets, ein- u. zweireihig	„	4, 6½, 8, 10, 13 u. höher
Herren-Mäntel, solid	„	8, 10, 11½, 14, 16 u. höher
Burschen-Anzüge	„	5, 6, 7½, 9, 10 u. höher
Burschen-Anzüge, wie nach Maß gearb.	„	12, 13½, 15, 17, 20 u. höher
Knaben-Anzüge, alle Façons	„	1½, 3, 4, 5½, 7 u. höher

Größte, billigste und reellste Einkaufsquelle.
Georg Simon zur
„Goldnen 24"
1. Etage, 24 Grimmaische Straße 24, 1. Etage.
Frack-Verleih-Institut.

Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß die Weinhandlung von
Carl Heitz, Seitenstraße 2
durch den Tod ihres Besitzers im Betriebe keinerlei Unterbrechungen und Veränderungen erfährt und in der bisherigen Weise weitergeführt wird.

Gesundheit ist Reichthum!
Werner's
Deutscher Porter
(Malz-Extract-Gesundheitsbier)
17 Flaschen 3 Mark.
Echt Zerbster Bitterbier 26 Fl. 3 Mark,
Echt Culmb. Exportbier 16 Fl. 3 Mark,
Echt Culmbacher Schankbier 20 Fl. 3 Mk.,
Frhrl. v. Tucher'sches Exportbier 16 Fl. 3 Mk.,
Münchner Augustiner Bräu 16 Fl. 3 Mk.,
Echt Köstritzer Schwarzbier 20 Fl. 3 Mk.,
Crostitzer Lagerbier 26 Flaschen 3 Mark,
Crostitzer Schankbier 38 Flaschen 3 Mark
hält bestens empfohlen
C. E. Werner,
Hauptniederlage des echten **Deutschen Porters** und **Zerbster Bitterbieres.**
Leipzig, Turnerstraße Nr. 23. Telephon No. 1023.
Detailverkauf für innere Stadt bei Herrn B. Pöschel, Barfußg. 2.

Reine Waare unter richtigem Namen!

Aus der verwirrenden Anzahl der Empfehlungen von Kaffee-Zusätzen ragt als eigenartig hervor jene des Anker-Cichoriens von Donnerich & Co. in Magdeburg-Buckau.

Von diesem Anker-Cichorien, dessen Würze, Löslichkeit und Bekömmlichkeit unübertroffen ist, wird nicht behauptet, daß er Kaffee oder besser als solcher ist, sondern nur, daß ein kleiner Zusatz davon den Kaffee wesentlich voller im Geschmack macht. Jede Hausfrau, welche den Anker-Cichorien versucht hat, wird ihm bald den Vorzug geben von allen anderen Zusätzen unter noch so prunkenden Namen.

Anker-Cichorien ist in fast allen besseren Geschäften zu kaufen.

Zu sehr ermäßigten Preisen
empfehle in **nur vorzüglichster Qualität:**
Stangenspargel 2-Pfd.-Dose **95,** ff. **140** 2c., 1 Pfd. **60,** ff. **80** 2c.,
Brechspargel mit Köpfen 2 Pfd. **70,** ff. **90** 2c., 1 Pfd. **45,** ff. **50** 2c.,
Junge Erbsen 2 Pfd. **55, 65,** ff. **90** 2c., 1 Pfd. **35, 40,** ff. **50** 2c.
„Prima" Schnittbohnen, Prima Brechbohnen, Champignons 1 2c.
jetzt ganz besonders billig und tadellos schön,
hochfeine Zungen à Dose **260 ₰, 300, 350** und **450 ₰.**
H. F. Bass, Colonnaden- und Weststr.-Ecke.

Seidel's Schnittbohnen,
naturfrisch, getrocknet, sind die besten der Welt.
Carl Seidel & Co., Münsterberg i/Schl.
Man verlange ausdrücklich „Seidel'sche Dörrgemüse".

Astrachaner Caviar,

das Beste, was es giebt, pro Pfund 11 ₰, II. Qualität pro Pfund 8 ₰, **hochprima perlender Amerikaner Caviar** pro Pfund 4 ₰ empfiehlt die **Caviarhandlung** von **B. Beier,** nur zur Messe in **Leipzig, Thomaskirchhof, Caviarbude.**

ANNAnas-**RUM.**
Feinster Theebeigeiß!
Unerreicht zu **Grog** und **Punsch!**
Absoluteste Reinheit garantirt!
2 Orig.-Post-Flaschen ₰ 6 franco incl.
4 Liter Post-Faß „ 10 Rochn.
Ths. Nissen, Flensburg 9,
Rum-Importeur.

Blaßrothe Zwiebel- und verbesserte Magnum bonum-Kartoffeln,
gut kochend, liefert jederzeit 10 ₰ unter dem niedrigsten Marktpreise in Quantitäten von 3 und mehr Centnern franco nach Leipzig ins Haus
Rittergut Zöschen bei Merseburg.

---

200 Ctr. Speisezwiebeln
à Ctr. 2.50 ₰ u. 3 ₰, **Steckzwiebeln** à Ctr. 8 ₰ empfiehlt Fr. Beyer, Lerchestraße 2.

Feine junge Schnittbohnen
(beste Stangenbohnen)

2-,	3-,	4-,	5-Pfd.-Dose
38 ₰,	58 ₰,	65 ₰,	75 ₰.

Mirabellen	2-Pfd.-Dose 1.00.
Reineclauden	2-Pfd.-Dose 1.15.
Melange	2-Pfd.-Dose 1.50.
Ananas-Erdbeer.	2-Pfd.-Dose 1.60.

Zungen in Dosen
à 3.50 und 4 ₰
Frische Gurken, große à 75 ₰.
Frische Ananas. Waldmeister.
Moselwein
à Fl. 65, bei 6 Fl. 60 ₰.
Math. Müller-Sect Fl. 2.75.
P. Biedermann,
Theaterplatz 1.
Ende des Brühls und der Hainstraße.

Pa. Holstein. Tafelbutter
geg. Nachn. tägl. frisch in Postkistch. v. 9 Pfd. netto aus der Meierei in Nantrum, Schlesw.-Holst. Empf. d. langj. Kundsch. in Leipzig. Preisang. durch den Geschäftsf. J. M. Gosch.

Hochfeinste Molkereibutter offerirt für Händler u. größere Consum. billig Buttergroßhandlg. Rob. Weiss, Salomonstr. 2, Tel. 1610.

Ia Bierkäse per Schock Mk. 2,00,
Ia Schles. Kuhkäse p. Schock Mk. 1,60
versendet gegen Nachnahme
Käserei Moys bei Görlitz.

Frische Kalbshinterkeule
9 Pfund 5 bis 5½ M, Vorderkeule 3½ bis 4 M franco Nachn.
S. de Beer, Emden (Ostfriesland).

Jütländer
Angel-Schellfisch
à Pfd. 20 Pfge.
K. Thurm, Reichsstr. 39.
Markthallenstand 192.

Caviar
Kiessig & Co.,
2 Nicolaistrasse 2.

Hochprima Astrach.
Caviar
in unübertrefflicher Qualität empfehlen
Gebr. Kirmse,
En gros. Petersstr. 42. En détail.

Verkäufe.

Grundstücke in allen Lagen
Leipzigs u. Umgegend hat im Auftrag zu verk. A. Uhlemann, Dorfstraße 7, II.

Villenbauplätze, am Wald u. Pferdebahn gelegen, bill. zu verk. Off. u. K. 22 Exp. d. Bl. erb.

Verkaufe Bahnhofstraße Leutzsch 3 Villenplätze (Gärten) Käufer wollen Adr. unter E. 2252 an Rudolf Mosse, Leipzig, senden.

Für Buchhandlungen!
Hospitalstr. schöner Bauplatz (alte Gebäude), ca. 1150 qm, sehr bill. erbtheilungsh. z. verk. Off. sub R. 8374 an Rud. Mosse, hier erbeten.

Bauplatz, unmittelbar an Südstraße, Schlachthofseite, 2 Straßenfronten (Durchfahrt), ca. 1500 qm, sofort billig zu verkaufen. Näheres Südstraße 6, part., Contor.

Bauplatzverkauf Hallesche Straße, Gohlis, qm 24 M. Käufer wollen Adr. an Rudolf Mosse, Leipzig senden unter B. 2315.

2 Bauplätze nahe der neuen Caserne unter günstigen Bedingungen mit wenig Anzahlung à □Meter 15 M zu verk. Off. nur von Selbstreflectanten unter C. 60 an Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

Bauplätze in bester Lage von Reudnitz unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch den Hausbesitzer-Verein Reudnitz, Rathhausstr. 24.

Bauplätze in Schönefeld an fertiger Straße, mächtiger Sanduntergrund, in unmittelbarer Nähe der elektrischen Straßenbahn, sind billig zu verkaufen und gewährt auf Wunsch Baugelder. Ernst Fillgel, Leipzig, Berliner Str. 19.

In Leutzsch sind Bauplätze an fertiger Straße für Landhäuser zu 3000—6000 M zu verkaufen. Off. u. K. 55 in die Expedition d. Blattes erb.

Im Johannisthal ist ein hübscher Garten mit gemauertem Gartenhäuschen u. Spalierlaube zu verkaufen. Haupteingang von der Seeburgstraße 3. Garten links. Näheres Stephanstraße Nr. 12, III.

Todesfallsh. zu verkaufen 1 Rittergut in Pommern, an der Ostsee geleg., seit 100 Jahren in dieser Familie, 1800 Morgen vorzügl. Acker, viele Weiden, Wiesen und Wald, sehr hoch in Cultur, gute Gebäude, reichh. Inventar, feste Hypotheken, für 85 Mark pro Morgen bei mäßiger Anzahlung. Adressen sub K. 159 Expedition d. Blattes.

In feinster Villenlage und Nähe des Johannaparkes prachtvolle Zinsvilla zu verkaufen. Off. unter G. 7231 an Rud. Mosse, hier, erbeten.

Erbtheilungsh. verkaufen wir unsere **Villa** in der **Leibnizstraße** mit prachtvoll angelegtem Garten (3206,3 □m Areal) sehr billig. Gef. Off. sub V. 6573 an Rud. Mosse, hier, erb.

Eine Villa, der Neuz. entspr., mit Pferdestall u. Remise in Gohlis, Blumenstr., vorh. Theil, erbschaftsh. zu verk. Hyp. fest. Anzahl. nach Uebereink. Leipzig, Poniatowskistr. 7, pt.

Eine hübsche Villa in Kötzschenbroda, neu, mit Wasserleitung, Parquetboden, Wasserclosets, Veranda, Balcon und mit hübschen Gartenanlagen, sofort beziehbar, ist für 21,800 M festen Preis, bei circa 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Die baldige elektrische Bahnverbindung von Dresden dahin, macht diese Villa werthvoller. Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag Nachmittag kann diese Villa besichtigt werden. Näheres durch Fleischermeister u. Restaurateur Hunger, Dresdner Straße 56 in Kötzschenbroda.

Landhäuschen m. 4000 □m Areal, bei Leipz. a. Bahnh. geleg., 14500 M sof. z. vk. Adr. N. 1 Küster, Zeitz. Str. 35.

Bauplätze im Concerthausviertel zu verkaufen. Näh. bei **Moritz Tietsch,** Panorama.

Villen-Verkauf
in Leipzig-Gohlis, Eutritzsch, Borsdorf, Naunhof, Neu-Schleußig, Leutzsch, Bad Kösen, Berka b. Weimar, sehr preiswerth mit 3½ und 4%igen Hypotheken, Anzahlung [illegible]. Nachweis kostenfrei. R. Eisentraut, Thomasiusstraße 18, I.

Landhaus-Colonie.
Auf der Marienhöhe, dem höchsten Puncte in der Umgebung Leipzigs, in unmittelbarer Nähe des Hochreservoirs der städtischen Wasserleitung, kurz hinter der Endstation der nach Thonberg führenden Straßenbahn, sind Bauplätze in allen Größen zu verkaufen. Pläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Peters-, Grimmaische Straße, Königsplatz.
Bin beauftragt, mehrere größere und mittlere Hausgrundstücke sehr preiswerth unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nachweis kostenfrei.
R. Eisentraut, Thomasiusstraße 18, I.

Concertviertel, Bismarckstraße.
Zu verkaufen größere und mittlere Hausgrundstücke mit schönen Gärten zum Preise von 116,000 bis 325,000 M, Hypotheken zu 3¾%. Nachweis kostenfrei.
R. Eisentraut, Thomasiusstraße 18, I.

Villa Walpurgis!
30 Piècen, hochherrschaftlicher Sitz, mit großen Pavillon, Balcons und Lauben, 3—400 Personen fassend, großem Stallgebäude, Gärtnerwohnung u. s. w., inmitten von 12 Morgen Park, Garten und Wiese, direct am Walde belegen, deshalb auch geeignet als Sanatorium, feines Pensionat und Logirhaus, im Ganzen oder getheilt unter sehr günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Wege und Wasser gut und reichlich.
A. Schoenemann, Hasserode b. Wernigerode a/Harz.

Wegzugshalber sehr billig elegant möbl. geräum. Landhaus mit schönem Garten unweit der genehmigten elektrischen Straßenbahn der Lößnitzortschaften zu verkaufen. Offerten von ernstlichen Reflectanten unter F. E. 94 an Rudolf Mosse, Dresden.

Neues Landhaus mit Garten an der Pferdebahn in Plagwitz billig zu verkaufen. Offerten u. B. L. 333 „Invalidendank", hier, erbeten.

Herrsch. Grundst. am Rosenthal, Verz. 6¼%, Anz. 20,000 M, sof. zu verkaufen. W. Adr. u. K. 149 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein herrschaftl. Zinshaus, nächst dem Rosenthal gelegen, ist preiswerth zu verkaufen. Reflect. erfahren Näheres sub T. 906 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Für Capitalisten.
Ein Hausgrundstück am Johannapark ist verhältnißhalber unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.
Fester Preis: 108,000 M
Miethe: 6330 M
Anzahlung: 10—20,000 M
Nur zahlungsfähige Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unter K. 105 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für Capitalisten! Nähe d. Neuen Theaters prachtv. Grundstück zu verk. Anzahl. verzinst sich mit 10%. Gefl. Off. erb. sub J. 9130 an Rud. Mosse, hier.

Altes Grundstück, Neumarkt, Reichsstraße, habe zu verkaufen. Käufer wollen Adr. an Rud. Mosse, Leipzig, senden u. C. 2316.

Hausgrundstück in der Reichsstr. ist zu verk. Preis 220,000 M. I. Hyp. 130,000 M Ertrag 6%. Off. u. K. 186 Exped. d. Bl. erb.

Zeitzer Straße Grundstück mit Läden, Gärten sehr billig unter günst. Bedingungen zu verk. Gef. Off. sub T. 7500 Rud. Mosse, hier, erbeten.

Nahe der Markthalle solid gebautes Zins- und Geschäftshaus mit Einfahrt, großen und vorzüglichen Extra-Lagerkellereien zu verkaufen. Adressen unter K. 142 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zinshaus Alt-Leipz., spottb., m. 3—5000 M Anz. b. ger. Hyp. zu verk. Z. 9 Küster, Zeitz. Str. 35.

Hochfeines Grundst. am Thür. Bahnhof sof. preiswerth zu verk., Anz. 15—20,000 M Werthe Off. unter K. 150 in die Exp. d. Bl.

Spottbillig verk. mittl. Zinshaus unw. Südplatz, geth. Et., Anz. ca. 10000 M, auch nehme kl. Landhaus an gut. Bahnverb. i. Zahl. Off. u. V. 3 Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

2 Zinsh. (Spielsbr.) m. ger. Hyp. sof. bill. zu verk. Adr. 8. 2 Küster, Zeitz. Str. 35.

Schönes Eckhaus innerer Vorstadt, modernes Haus, Alles vermiethet, erbtheilungshalber durch Besitzer sehr preiswerth zu verk. Gute Capitalanlage. Näh. an Selbstkäufer u. M. E. 068 „Invalidendank", hier.

Schönes, neurenovirtes
Zinshaus
gegen gute Hypothek sofort zu verkaufen. Ev. wird noch Geld herausgezahlt. Gef. Offerten sub D. 2273 Rud. Mosse, Leipzig, erbeten.

Mein hier inneres Nordviertel gel. herrsch. Grundstück mit Thoreinfahrt, groß. Hof, Gartengeb., gr. Gart., voll verm., gut gerecht, verk. ich vortheilh. u. nehme ev. 1 Hallesches Grundstück mit an. Off. K. 121 Exp. d. Bl.

Hypothek genügt als Anzahlung. Herrschaftliches Haus in bester Lage ist unter den günstigsten Bedingungen zu verk., da Besitzer auswärts wohnt. Offerten unter K. 228 Expedition dieses Blattes.

Beste Buchhändlerlage
gutes Hausgrundst. mit geräum. Hof unter sehr günstigen Beding. direct vom Besitzer zu verkaufen. Offerten unter S. 2022 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Mein in der **Eisenbahnstraße** gelegenes Grundstück mit Laden verkaufe für 45,000 M, bei 3000 M Anzahlung. Off. sub M. 8721 an Rud. Mosse, hier, erb.

Dresdner Str. Grundstück mit Einf., gr. Hof, Garten rc. für Geschäfte sehr geeignet, bill. zu verk. Adr. sub S. 6938 an Rud. Mosse, hier, erb.

Gohlis 5 Häuser zu verk. a. d. Hypoth. genügen als Anz. Off. u. 10 C. postlag. Gohlis.

Eckgrundstück.
In belebter Hauptstr. eines einverleibten Vorortes, in welchem ein flottgehendes Productengeschäft mit Fleischerei betrieben wird, ist mit 6—8000 M Anzahlung zu verkaufen. Adr. u. J. 233 an die Exp. d. Bl.

Verkauf. Reudnitz, Eisenbahnstr. Sehr schönes Haus mit 2 Läden, getheilten Etagen, Preis 64,000 M. Nachweis kostenfrei. R. Eisentraut, Thomasiusstr. 18, I.

In Leipzig-Schönefeld
Hausgrundstück
billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Zuschriften erbitte unter A. F. H. 5 hauptpostlagernd Leipzig.

Hausgrundstücksverkauf
in feinster Lage Zwickaus, Wilhelmstrasse, 18,35 m Front, 22,90 m Tiefe, mit daranstossendem, 410 qm grossem Garten, 2 eingebauten grossen Läden mit Wohnungen etc., soll erbtheilungshalber verkauft werden, das Grundstück eignet sich zu jeder grösseren Geschäftsanlage, Gasthof, Anlage zu grösseren Niederlagsräumen etc. Näheres auf gef. Anfragen u. H. 2657 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau, Sa.

Gr. Holzschuppen mit Contor, Pferdestall und Anschlußgleis in Leipzig verkäuflich. Adressen erbeten unter G. E. 532 „Invalidendank", Leipzig.

Bäckerei-Grundstück, der Neuzeit entspr. gebaut, innere Vorstadt, alles vermiethet, erbtheilungshalber billig verkäuflich. Näheres unter B. J. 320 „Invalidendank", hier.

Herrl. Restaurat.-Grundstück in Universitätsstadt Thür., mit schön. Garten, großes Geschäft (800 Hektl. Bier), schön ausgestattet, für 85 000 M bei 15 000 M sof. zu verk. Nur ernstl. Refl. unterbr. all. Nähere kostenfrei. Albert Gaedecke, Tauchaer Str. 10, I.

Restaurationsgrundstück in Halle a. S. zu verkaufen. Alles Nähere Gewandgäßchen Nr. 1b in Leipzig.

2 Restaurationsgrundstücke i. St. g. zu verkaufen. Näh. Universitätsstraße 6, im Rest.

Bahnhofs-Hotel,
kleines, mit 15 Fremdenz., Ausspann., in ein. Curort, gutes, reelles Geschäft, Winter wie Sommer besucht, ist mit 12—15,000 M Anz. für 65,000 M zu verkaufen. Alles geordnete Verhältnisse und giebt ernstl. Reflectanten jede Auskunft kostenlos Albert Gaedecke, Tauchaer Straße 10, I.

Verk. m. i. m. kl. Stadt gel.
Gasthof,
Pr. 36 000 M Anz. 6—10 000 M Gutes Geschäft ob. Hyp. u. mit an. Offert. unter O. S. 350 Fil. d. Bl., Katharinenstraße 14.

Zu verkaufen ein
Etablissement I. Ranges,
gr., neue, mass. Gebäude, 1 gr. Saal mit Bühne, bedeckte Kegelbahnen, Logirzimmer, gr. Garten, Brandcasse 80 000 Mark, sehr reichh. Inventar, jeden Sonntag Tanzmusik, Concerte, Bälle, jährl. Reingewinn an Bier 13 000 M außer den anderen Getränken. Kaufpreis 62 000 M, Anz. 10 000 M, das übrige Capital unkündbar fest. Adressen sub K. 160 Expedition d. Blattes.

Gastwirthschaft.
Ein flott gehendes Land-Restaurant mit 2 Gastzimmern, neue massive Gebäude, an der Straße gelegen, sehr viel Tagesverkehr, ist veränderungshalber zu verkaufen. Umsatz 170 Hektoliter Bier, 36 Faß Schnaps, viel Flaschenbier und Wein, während der Badesaison viel Mittagstisch. Preis 25 000 M, Anzahlung 6—8000 M. Unterhändler verbeten, nur Selbstkäufer wollen mit mir in Unterhandlung treten.
Gastwirth **Franz Stoler,** Kreischberg-Dürrenberg.

Ich verk. od. tausche mein. im Bau begr. Gasthof u. Curhaus mit Concession. Adr. u. M. 20 Katharinenstr. 21, Hettel's Ann.-Ann.

Verk. altes, gutes Restaur. mit schön. Möbeln u. Wohn. bei bill. Miethe preisw. Näh. durch Reinicke, Eisenstr. 31, p. lks.

Ein kleines Restaurant ist zu verkaufen, Preis 2800 M, Miethe 950 M, Bierumsatz 17 Hektol. H. Schenke, Turnerstr. 1, Hof I.

Ein Restaurant, Damenbedienung, im Mittelpunct der Stadt, verkäuflich. Offerten unter K. 165 in die Expedition d. Bl.

Sichere Existenz.
Ein seit 12 Jahren bestehendes feines
Privatspeisehaus
mit täglich 200 Gästen, in einer Universitätsstadt, soll wegen vorger. Alters des Inhabers verkauft werden. Sehr gutes Auskommen, für eine Familie best. Standes. Offerten unter P. 903 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein nachweislich sehr gut gehendes
Fleisch- u. Delicatessengeschäft,
in bester Lage Leipzigs, ist Verhältnisse halber direct durch den Besitzer zu verkaufen. Gef. Off. von nur zahlungsfähigen Käufern sub M. T. 150 „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Eine **Weiß- u. Brodbäckerei mit Haus,** Miethe mit Bäckerei 2300 Mark, Umsatz wöchentlich 1000—1100 Mark, Vorstadt Leipzigs, ist für 52,000 Mark zu verk. Anzahl. 12,000 Mark. Adr. u. K. 218 Exped. d. Bl.

Ein gutgehendes **Colonialwaaren-Geschäft,** verbunden mit Drogen, ist sofort unter günstigen Bedingungen durch den Besitzer zu verkaufen. Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unter K. 146 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Altes, nachw. gut nähr. **Grünw.- u. Prod.-Gesch.,** 5 J. in mein. Hand, will ich nur fortzugshalber sof. billig verkaufen. Reflect. erb. G. 2319 Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein **Productengeschäft** mit Wohn. wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Näheres bei Hoffmann, L.-Neuschönefeld, Clarastr. 26.

Einem jung. **Kaufmann,** Materialist, mit einigen Tausend Mark Verm. wird Gelegenheit geboten, sich unter günstigen Beding. selbstst. zu machen. Näh. u. K. 220 d. die Exped. d. Bl.

Umst. halber **1 Grw.- u. Prod.-Geschäft,** nachweisl. guter Umsatz, preisw. zu verkaufen. Näheres Untere Münsterstraße 4.

Ein alt. **Milch- u. Grünwaaren-Geschäft** ist krankheitshalber sofort zu verkaufen, täglich 60—70 Liter Milch-Umsatz, Sebastian-Bachstraßen- und Davidstraßen-Ecke.

Kleines, gutes Cigarrengeschäft, lange besteh., ist sofort billig zu verk. Gef. Off. unter K. 232 in die Exped. d. Bl.

Cigarren-Geschäft lebhafter Straße für 3500 M abzugeben. Off. u. K. 244 Exp. d. Bl.

Altersh. zu verk. eine vom Eigner mit Nutzen betriebene Leimfabrik, neue massive Gebäude, gr. Garten mit einer jungen Spargelplantage, die den ganzen Kaufpreis verzinst, sicherer Reingewinn am Leim 100%. Kaufpreis 25,000 M. Zur Auszahlung und Betriebscapital genügen 8000 M. Rest fest. Eine brillante Brodstelle.

Von einer Wittwe zu verk. ein altes flottes Destillationsgeschäft mit Ausschank, mit vorzügl. treuer Kundschaft, ein großes massives Gebäude, Einfahrt, Stallraum, Garten, reichl. Inventar, Pferde, Wagen, Miethe nebenbei 500 M, Abgaben 70 M. Kaufpreis 27,000 M. Hypotheken zu 4%, fest. Anzahlung mäßig. Vorzügliches Geschäft. Adressen sub K. 161 Exped. d. Bl.

Krankheitshalber verkaufe meine seit 21 Jahren bestehende
Putz-, Seidenband- u. Garnhandlung
in guter Lage Dresdens mit großer, langjähriger u. baarzahlender Kundschaft. Reingewinn 6000 M jährlich. Preis 1300 M incl. reichhaltigen, völlig schuldenfreien Waarenlagers. Reflectant kann sich von der Rentabilität selbst überzeugen. Offerten unt. D. B. 5695 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein gut gehendes **Herren-Maßgeschäft** mit Stofflager, Herren- u. Damen-Confection, in einer kleinen lebhaften Stadt Thüringens ist wegen Zurruhesetzung des Besitzers zum Facturapreis sofort oder später zu übernehmen. Adr. u. K. 193 Exped. d. Blattes.

Fabrik-Verkauf.
Eine seit 20 Jahren bestehende **Metallwaaren-Fabrik** wird sofort mit Grundstück u. Pr.-Kundschaft zum Preise von 90,000 M und ohne Grundstück für 25,000 M verkauft. Anzahlung nach Vereinbarung. Der Gewinn betrug in den letzten 4 Jahren im Durchschnitt 10—12,000 M pr. anno. Offerten u. K. 147 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schmiede. Eine Stadt-Schmiede m. Grundstück u. guter Kundschaft ist zu verkaufen. Preis 12,000 M Anz. 6000 M H. Schenke, Turnerstr. 1, Hof I., Leipzig.

Schmiede und Schlosserei
in bester Geschäftslage (bei Zeitz) ist infolge Todesfalls zu verk. Kaufpreis 7000 M. Gef. Off. unter D. S. 3699 postlag. Zeitz.

Schlosserei, Gas- und Wasseranlagen
in Alt-Leipzig, in flottem Betriebe, mit guter Kundschaft, sofort zu verkaufen. Offerten unter K. 222 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Altrenommirte Schlosserei
ist veränderungshalber zu verk. Adr. unter K. 229 in die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber-Gesuch!
Suche einen thätigen oder stillen Compagnon mit 2000 M Einlage zum Umbau **eines großen Zeltes** auf dem neuen Schützenplatz in Gera. Sicherstellung des Capitals, sowie Reinertrag von vorangehenden Jahren nachweisbar. Gef. Offerten u. Z. 3556 bef. die Exped. d. Bl.

Zur Uebernahme eines seit 15 Jahren am Platze befindlichen gut rentirenden Fabrikgeschäfts (Fahrradbranche) sucht tüchtigen Fachmann einen
stillen Theilhaber
mit 10—15,000 M und kaufmännischen Kenntnissen. Offerten sub L. G. 10 an die Ann.-Exp. von L. A. Klepzig, L.-Gohlis.

Für ein erstclassiges Unternehmen mit hoher Rentabilität, von der Regierung unterstützt und ohne jedes Risico, wird noch
stiller Theilhaber
gesucht. Es wird weniger auf die Höhe des Capitals als auf die Respectabilität der Person gesehen. Offerten sub W. J. 508 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.

In Folge
Todesfalls
ist einem tüchtigen, routinirten Kaufmann Gelegenheit geboten, sich mit 40—50,000 M an einem aufblühenden Fabrikgeschäft thätig zu betheiligen. Discretion verlangt und zugesichert. Agenten verbeten. Angebote sub P. Z. 5662 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein nachweislich tüchtiger Instrumentenmacher mit langjähr. Erfahrungen in **Chirurgischen Artikeln** sucht sich baldigst mit einem **Capitalisten** in Verbindung zu setzen. Offerten sub K. 113 Expedition dieses Blattes erbeten.

Theilhaber.
Suche zur Vergrößerung m. Fabrikgeschäftes und Ausnutz. d. Auslandspatente einen stillen oder thätigen Kaufmann, welcher bis 30,000 Mark verfügen kann, mit einer Einlage von 15,000 Mark für einen überall verlangten Artikel Musikinstr. Werthe Offerten unter H. U. 171 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Theilhaber. Welcher Herr od. Dame beth. sich mit 4—500 M (still) an lucrat. Geschäft? Off. unter S. W. 2 Fil. d. Bl., Universitätsstr. 1.

Von einem tüchtigen, langjährig erfahrenen Fachmann, Inhaber einer Fabrik für Specialartikel, elektrische Lichtanlagen und Kunstschlosserei rc., wird behufs Erweiterung und besserer Ausnutzung ein thätiger
Theilhaber
mit ca. 15—20,000 M Einlage gesucht. Gef. Offerten unter K. 235 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Theilhaber,
still oder thätig, zur Gründung einer Handstickereifabrik (Parademäsche rc.) mit circa M 20,000 Einl. gesucht. Off. sub Z. 3537 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein hochinteressantes
Libretto
einer einactigen dram. Oper ist zu veräußern. Gefl. Offerten unter J. Q. 8320 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ein Stadtplan von Leipzig für nur 150 M zu verkaufen. Fr.-Offerten unter K. 206 in die Expedition d. Bl. erb.

Eine Sammlung ausgesucht schöner
Hirsch- und Reh-Geweihe
ist zu verkaufen Lampestraße 9, II. rechts.

Dr. Soxhlet's Sterilisir-Apparat, wie neu, billig zu verk. Kronprinzstraße 108, I.

Ein kleiner **Flügel** ist wegzugshalber zu verkaufen. Besichtigung Abends 7—½9 Uhr Alexanderstraße 48, I. rechts.

Pianinos 450—1200 M, **Flügel** 1100 bis 1500 M, **Orgel-Harmoniums** 80 bis 2500 M. Größte Auswahl, nur beste Fabrikate. Gebrauchte Instrumente billigst. Ital. Geigen, Violinpulte, Piano-Sessel. R. Bachrodt Nachf., Pfaffendorfer Str. 3.

Einige gebr., kreuzs. **Pianinos,** sehr gut geh., à 285 u. 350 M E. Menge, Erdmannstr. 14.

Ganz neues Nußb.-Pianino, Privat, enorm billig, nur 1—2 U. Sidonienstr. 40, p. r.

Pianinos verkauft billigst C. Rothe, Königstr. 6.

Pianino, kreuzsaitig, schöner voller Ton, sehr billig zu verk. Nürnberger Str. 39, II.

1 gebr. **Pianino** bill. z. verk. Humboldtstr. 21, IV. r.

Kreuzs. **Pianino** billig Universitätsstr. 11, II.

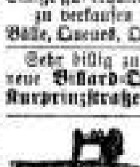
Bl. g. Pianinos, 240—375 M, Erdmannstr. 1, I. r.

Hugo Voerckel, Billardfabrik,

Leipzig, Gueriekestraße 12 (Nordp.), billigste Bezugsquelle, sowie Reparat.-Werkst.
Einige gebr. **Billards** billig abzugeben.

Einige gut erhaltene **Billards** zu verkaufen
Bälle, Queues, Queueleder Geb.-Bachstr. 28.

Sehr billig zu verkaufen sind eine Partie neue **Billard-Queues,** auch im Einzelnen Kurprinzstraße 3, Drechslergeschäft.


Nähmaschinen.
Special-Geschäft und Reparatur-Werkstatt.
Carl Winkler,
Mechaniker.
Feinste Referenzen.
Hohmann's Hof,
Petersstr. 15, Neumarkt 16

Phönix-Nähmaschinen
sind die besten für Industrie und Gewerbe.

Rundschiffchenmasch. (Singersyst.) f. Schneider, vorzügl. näh., steht billig zu verk. Querstr. 9, I. l.

Klissbrig's Waffenhandlung
(Inhaber E. W. Fischer).
Gebrauchte **Waffen** Verkauf Einkauf
18 Nicolaistrasse 18.

Aufgepaßt. Aufgepaßt.
Eine Partie **Zeug-Anzüge** für Herren, Burschen und Knaben, sowie einen Posten **Herren-Stoffhosen** spottbillig zu verkaufen **Nordstraße 24, part. r.**

Fein. schw. engl. Jaquetanzug f. 16—17jähr. j. M. b. zu verk. Petersstr. 37, Tr. B, III. Mitte.

Schw. Anzug b. z. vk. Täubchenweg 12, IV. m.

Reste v. Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn, 50% unter Preis
Hainstrasse 19, 1 Tr.

Neue Betten
reichlich gefüllt, à Gebett, Deckbett, Unterbett und Kissen . . . M 12.50,
rothes Gebett . . . . „ 14.—,
M 17, 25, 28, mit Daunen- u. Halbdaunenfüllung M 35, 38, 43 und 50.
Bettfedern
dopp. gerein., à Pfund 55, 80, 100, 150, 200, 250, 300, 350 bis 400 ₰.
Billiges Special-Betten-Geschäft.
Vers. nach ausw. unt. Postnachn.
Windmühlenstraße 22, I.

Möbel billiger als in Privat!
Mehrere reichgeschnitzte nußb. **Buffets** (innen Eiche) 150 M, **Paneelsopha, Speise- und Salont.,** 8-p. ausz., 6 hochlehn. **Plüschgarnit., Trumeau, Vertic., Dam.- u. Herrenschreibtische, Bücherschr., Garderobenschr.,** franz. u. einf. Bettstellen m. Matr., gr. u. kl. Waschtoiletten, ganz compl. Zimmereinricht. außergewöhnl. bill. **Vollst. Garantie,** fr. Transp. hier u. auswärts. Ausführ. aller Tapez.- u. Decorationsarb. **Rich. Wallner,** Zeitz. Str. 20.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren, neue und gebrauchte aller Art, auch Federbetten empfiehlt billig
G. Bräutigam, Härtelstr. 8, b. R. Markt.

Möbel
vom Einfachsten bis Hochherrschaftlichsten sehr billig, weil keine Ladenmiethe, in solid. Ausführung u. Gar. **R. Simon, An d. Pleiße 2c.**

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
empfiehlt bill. O. Pickenhahn, Klostergasse 5.

Nur noch einige Tage v. Blücherstr. 33, I. r. bis **eleg. u. einfache Möbel,** Bettst. m. Matr., Garnit., Buffet, 2 sch. Federb., Bild., Tepp., Küchenschr., Bettk., Spieg. u. a. d. **nur an Priv.** verk. **Auch ist die Wohn. sof. zu vermieth.**

Möbel, neu u. gebr., j. Art b. Sternwartenstr. 47.

In der Villa Friedrich-Liststraße 15 soll **eine hochelegante Salon-, Wohnungs-** und Schlafzimmer-Einrichtung, sehr wenig benutzt, im Ganzen oder Einzelnen sehr billig abgegeben werden, sehr zu empfehlen und passend für Brautleute. Zu besichtigen Dienstag und Mittwoch Nachmittags 3—6 Uhr.

1 kleine Wirthschaft, Sopha, Bettst., Matr., Schrank, Spieg., Vertikow rc. Johannisg. 28, I.

1 Mahag.-Bücherschrank zu verkaufen An der Pleiße 3, part. rechts.

Diplomatenschreibtische
Neu! mit drehbaren Seitenschränkchen. Neu!

Herrenschreibtische, Doppelschreibtische, vollst. Herrenzimmer-, sow. Contor- und Bureau-Einricht. empf. in ganz bedeut. Ausw.
Gebrüder Gabriel,
15 Neumarkt Neumarkt 15.

Ein großer, fast neuer **Pfeilerspiegel** mit Console billig zu verk. Humboldtstraße 20, I.

Sehr preiswerth zu verk. 1 dkrothes Plüschmeublement, 1 gutes bequemes Sopha, 1 Mahagoni-Bettstelle m. Stahlfeder- und Roßhaarmatratze, 2 Tische, 1 Spiegel. Auch einige Herrensachen. Händler verbeten. — Leipzig-Plagwitz, Carl-Heinestraße 5, II. rechts.

Großartige Gelegenheit f. Brautleute. 2 hochf. Plüschgarn., Vert., Schr., geschn. Buffet, Paneelsoph., Schreibt., Ottom., Trum., 2 franz. Bettst. m. Mtr., Salontisch, Spieg., Stühle, Teppich, Port. u. versch. Sachen billig zu verk. Eberhardstraße 4, 1. Et. l.

Plüschgarnitur, Ottomanen, Ruhebett, f. Trumeaux, Stühle, verschied. Tische, Bettstelle mit Matratze Sophienstr. 14, pt.

1 eleg. Paneelsopha, 1 schön. Büchschr., 1 prachtv. Buff., 1 dunk., e. g. Mahag. pass. sowie versch. and. Möbel preisw. sof. zu verk. Weststraße 75, part. l.

Zu verk. ein gebr. **Sopha** Elisenstr. 67, II. l.

2 Mahagoni-Bettstellen, 1 Wäscheschrank, 1 Kleiderständer, gebraucht, sind zu verkaufen durch Herrn **Schleussing,** Möbeltransport-Geschäft, Sophienstraße.

Neue **Kinderbettstelle** billig zu verkaufen **Neustadt,** Eisenstraße 2, 2. Etage l.

Bettst., Matr., Ottom. Moritzstr. 3, p.

Einen Posten
Porzellan-Kaffee-Service,
Porzellan-Wasch-Service,
Porzellan-Speise-Service
verkauft mit 10% Rabatt
Rich. Schnabel, Wintergartenstraße 15.

Einen Posten
lackirter Kohlenkasten, Ofenschirme, auch Gitter, und Ofenvorsetzer, Alles neu, in bester Ausführung, sowie Gewürz- u. Gemüse-Etageren mit dazu gehörigen Mehl- und Salzbehälter verkauft mit 10% Rabatt
Rich. Schnabel, Wintergartenstraße 15.

Eisschränke und eiserne Gartenmöbel zu billigen Preisen bei **Richard Schnabel,** Wintergartenstraße 15.

Pulte, Schreibtische, Sessel, Ladentafel, Regale, Waarschr., Geldschr., Copirpr., Brücken- u. Tafelwaag. bill. Leplaystr. 5, I.

Verstz., dopp. u. einf. Pulte Schreibtisch, Ladentafeln, Regale, Briefschr., Sessel zu verk. An der Pleiße 3, part. r.

2 gr. schöne **Fachregale** u. einige **Ladentafeln** sehr billig Lindenau, Marienstr. 28, pt.

Ladentaf., Pulte, Fach- und Kastenregale, Copirpr., Eisschr. z. verk. Bayerische Str. 17, pt.

Ladentaf., Pulte, Kastenreg. bill. Sternstr. 47.

16 Geldschränke, darunter **8 Kästner,** sehr bill. zu verk. Roßstraße 17, Cig.-Gesch.

Ein liegender Hiller'scher
12pferd. Gasmotor,
ca. 5 Monate im Betriebe, ist wegen Betriebsvergrößerung **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter U. 795 an **Rudolf Mosse, Nürnberg,** erbeten.

Pumpmaschinen
für Gärtnereien und Villen
bei **H. Schlag, Leipzig,** Fleischerplatz 4.

Hobelbänke, Hobel u. alle Holzwerkzeuge bei **Paul Kühn,** Petersstr. 21

Drilling zu verkaufen **Nicolaistr. 18.**

Gebr. **Wäschrolle** zu verk. Ranst. Steinweg 44.

Ein gutgeh. weißer Berliner Ofen mit eis. Einsatz ist zu verkaufen. Zu besichtigen nur Nachm. Kaiser-Wilhelmstr. 18 b. Hausmann.

Einige hundert gut erhalt. Cigarrenkist., sowie eine größere Anzahl Packkisten sind zu verkaufen **Gustav Seidel, Gohlis, Blumenstraße 1.** Daselbst wird ein Eisschrank zu kaufen ges.

Abbruch,
L.-Plagwitz, alte Schule, Weißenfelser Straße, billig zu verkaufen: F. Fenster, Thüren, Fußboden, Fensterladen, Fehlboden, ca. 100 cbm gute Bruchsteine, 100 cbm Mauerstücken, Sandsteinstücken, Feuerholz rc.

Verkauft
werden ca. 100 Ctr. gut eingebrachtes
Wiesen-Heu.
Gef. Anfragen werden an **Richard Rau, Geyersdorf** b. Annaberg, Erzgeb., erbeten.

Pferdemist,
frischer, für Gärtner, **zu verkaufen**
Windmühlenweg 13.

Ein **Zweispänner-Kutschgeschirr,** eleg., billig, Barfußgasse 10, Frau Ludwig.

Ausverkauf!

der Hoss'schen Concursmasse, bestehend in feinsten Polster-Garnituren, Salon-Schränken, Spiegeln, Bettstellen mit Matratzen, Smyrna-Teppichen, Portièren, Möbelstoffen u. s. w.

Robert Domschke, Petersstrasse 7, hinter der Reichsbank.

Gegr. 1873.

Möbel jeder Art für gute bürgerliche Einrichtungen.

Möbel in nur gediegener, solider Ausführung. Garantie

E. Möbius Nachf.

Grossartige Auswahl!

Mässige Preise!

Westplatz 33

BRENNABOR-RÄDER

Gebr. Reichstein - Brandenburg a. d. H.

Aelteste und grösste Fahrradfabrik des Continents

1600 Arbeiter. Jährliche Production 15000 Räder

Gegründet 1871.

Alleinverkauf:

Bruno Zirrgiebel, Leipzig-Reudnitz, Leipziger Strasse 3 u. 5.

Wanderer-Fahrräder

von **Winkhofer & Jaenicke** in Chemnitz-Schönau.

Haupt-Depôt in Leipzig:

Franz Seiffert, Plagwitz, Zschochersche Str. 62.

Landauer, Halbchaisen, Break, Park- u. Pompag., 1- u. 2sp. Geschirre bill. Gottschedstrasse 15.

Ein halbverdeckter Kutschwagen ist zu verkaufen Berliner Strasse 20.

Landauer, Halbchaisen, mehrere leichte offene, auch Platz für **Wagen Fregestr. 5.**

Feldbahn,

bestehend aus 2400 m **Gleis** u. **40 Rollwagen** nebst Weichen und Drehscheiben, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Chiffer **K. 230** an die **Expedition dieses Blattes.**

43hand.-u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Gut erh. engl. **Kinderwagen** z. vk. Querstr. 2, H. p.

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Gartenstraße 12, II. links.

Mod. Kinderw., gut erh., verk. Neststr. 1, III. lks.

Neu eingetroffen Näther's Reform-Kinderwagen vom Einfachsten bis zum Elegantesten, **Sportwagen** u. **verstellb. Kinderstühle** sehr billig, weil kein Laden **Alexanderstr. 4, p. l.**

Lipsia-Fahrrad-Manufactur

Bruno Zirrgiebel, Leipzig-Reudnitz, Leipziger Strasse 3 und 5,

Fabrik für Lipsia-Fahrräder. Alleinverkauf der Germania-, Brennabor-, Dürkopp- und Premier-Fahrräder. Viele Neuheiten. 250—500 Räder am Lager. Lernen und Preisliste frei.

Fahrräder,

erstclassige Fabrikate.

Reparaturwerkstatt f. Räder all. Systeme.

W. Tanner & Co., Leipzig-Neuschönefeld, Gustav-Harkortstraße 5/7.

Amerikanischer Rover,

Gelegenheitskauf, wenig benutzt, bestes Fabrikat, mit allen Neuerungen, unter Garantie, Gewicht 11 kg, Sternwstr. 77, I. l.

Dresdner Str. 12.

Wundervoll sind **Ortlieb's Fahrräder** für 1896.

Fabrikate verschiedener Länder.

Preise billigst. Reparatur-Werkstatt.

Man verlange Preisliste.

Ueberzeugen Sie sich, daß meine **Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten u. dabei allerbill. sind. Vertreter gesucht. Prachtkatalog gratis. **August Stukenbrok, Emden.** Deutschl. größt. Special-Fahrrad-Vert.-Gesch.

Brennabor-Rad, 1895er, gut erhalten, verkauft für 150 ℳ Tauchaer Strasse 22, II. links.

Pneumatic-Rover, gut geh., für 120 ℳ zu verkaufen Nürnberger Strasse 39, II.

Gut erh. **Pneumatic-Rover** zu verkaufen L.-Connewitz, Permische Straße 26, I.

Ein wenig gebrauchter **Rover** ist billig zu verkaufen Wiesenstraße 21, I., bei **Jenig.**

Gebr. **Pn.-Rover,** bess. Material, f. 100 ℳ zu verkaufen Promenadestr. 29, Schuhgesch.

Pneumatic-Rover Abreise halber billig Harkortstraße 19, 2. Etage links.

Pneumatic, billig, Hainstr. 25, Restaurant.

Eine 7jährige fehlerfreie **englische Goldfuchsstute,** tadellos auf den Beinen, fromm und fiem in der Bahn, sowie im Terrain geritten, ist wegen Krankheit des Besitzers **zu verkaufen.** Fester Preis 1500 ℳ. Offerten unter **Z. No. 1896** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau, Sa.**

Ein Paar elegante russische **Wagenpferde** (Rappwallache), 11jährig, 1,72 groß, stehen zum Verkauf. **Adolf Kestner, Waltershausen i. Thür.,** Bahnhofstraße.

Reitpferd. Eine braune Stute ohne Abzeichen, für mittl. Gewicht, 167 gr., nachweislich Vollblut, lammfr., sich in Terrain, ev. auch als Damenpferd geeign., steht preiswerth zu verkaufen Elsterstraße 13, part.

Reitpferd, firm ger., 1,68 h., schöne Figur, soll, weil zu wenig Beschäftigung, für 380 ℳ verkauft werden. Adr. erbeten unter K. 246 in die Expedition dieses Blattes.

12 Pferde schweren u. leichten Schlages stehen billig zu verkaufen **Leipzig,** Eutritzscher Straße 5.

Zu verk. Fott., stark, b. **Wallach,** 1,70 gr., 6 J., sich. Einsp., fehlerfrei, bgl. bill. Fott. Pf., p. l. Droschke, 200 ℳ, **Hohe Straße 24.**

Ein gutes starkes **Arbeitspferd** ist zu verkaufen Leipzig, Gustav-Adolphstraße 49.

Ein fermer **Hühnerhund** (bernstiger) m. **1 Centif.-Doppelflinte,** Cal. 16, zu verk. Näheres briefl. **Oscar Brumme, Pegau.**

Damenhündchen, das feinste, was es giebt, zu verk. Windmühlenstr. 9, Barbiergeschäft.

Echt **russ. Bärenspitz,** schwarz, sehr wachs., 6 M. alt, mit Steuerzeichen 1896, verkauft für 25 ℳ **Franz Radestock,** Karpingstr. 24

Jg. Foxterrier sof. verkäufl. Ritterstr. 37, prt. l.

Großer Rassehund, sehr wachsam und gutes, ist zu verkaufen Sedanstraße 11, II. r.

Zu verkaufen **1 Stamm: 7 Hühner, 1 Hahn; 1 vierrädriger Handwagen** Sidonienstraße 49, part.

Terrarien, Aquarien, Wasserpflanzen, Taufelsgrotten, Gold- u. Silberfische, Schleien, Karpfen, Kreuzschen, Makrophoden, Fischnetze, Fischfutter, Weißwurm, Ameisenei. **Vogel- u. Vogelfutterh.** Bode Nachf., Dorotheenstr. 1.

Telephon Amt I, 2558.

Vorläufige Anzeige!

Bis 15. d. M. treffen frische Transporte prima

Reit- u. Wagenpferde

ein und stehen zum Verkauf bereit.

Rudolf Schäfer, Leipzig, Pfaffendorfer Hof.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Hypotheken- u. Baugelder an 1. Stelle zu 3¾ bis 4½%, 10jähr. u. noch länger festlieh., unter den denkbar günst. Beding. **auszuleihen.** Capitalisten wolle kostenfrei prima Anlage nach. **F. J. Metzger, Brüderstr. 4. Telesh. 3207.**

Zur Anlage von größeren Capitalien: auf **gute Hypotheken** werden Verbindungen gesucht und Besitzer auf diese vortheilhafte Offerte aufmerksam gemacht mit der Bitte, Meldungen sub E. 2274 bei **Rud. Mosse,** Leipzig, niederzul.

Ich suche 90000 ℳ als 1. Hyp. zu 4½% zur Abzahlung einer größeren, auf mein umfangreich. Grundstück in Neu-Leipzig (elektr. Bahn). An II. Stelle stehen über 40000 ℳ Amtliche Taxe über 154000 ℳ. Gefl. Off. unt. **V. W. 5240 Rud. Mosse, hier.**

60—65,000 ℳ sucht der Besitzer eines hiesigen 130,000 ℳ werthen Grundstückes gegen 3½ Procent Zinsen **zu leihen** und erbittet sich **directe** Offerten unter K. 214 durch die Expedition dieses Blattes.

Suche auf mein schönes groß. Haus, Berlin S. O., 50,000 ℳ zur 2. Stelle per Juli oder October. 1. Hypothek 170,000. Miethe ca. 15,000. Gr. 65 ⬚M. **Hermann Linke, Berlin S.O.,** Foesterstraße 41, I.

35 000 ℳ gegen **erste** Hypothek und 3½% auf Grundstück in best. Lage von Neudnitz gesucht. Off. u. K. 163 Exp. d. Bl.

25,000 Mark werden zu 3½% Zinsen auf ein hiesiges Grundstück sofort **ohne Unterhändler** zu leihen gesucht. Durch die Hypothek wird das Grundstück höchstens zu einem **Drittheil** des Werthes belastet. Adr. unter K. 212 in die Exped. d. Bl. erbeten.

16,000 Mark gegen 1. Hypothek und 4% auf Grundstück in Neudnitz gesucht. Off. unter K. 162 in die Expedition d. Bl. erb.

Auf Grundst. in Schönef. 10,000 ℳ, 2. Hyp. zu 5% ges. Off. sub K. 221 Expedition d. Bl.

8-10000 ℳ mündelsich. 2. Hyp. auf gr. Waldrestaurations-Grundst. bei Leipzig ges. Adr. u. R. 5 an Küster, Zeitzer Str. 35.

7-10 000 ℳ mündelsi. 1. Hyp. a. Landh. b. Leipz. ges. Off. u. S. 1 Küster, Zeitz. Str. 35.

Ein junger solider Geschäftsmann **sucht eine 2. Hypothek von 6—8000 Mark** auf ein neues Grundstück. Werthe Offerten unter V. 50 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

2000 Mark sofort gesucht auf 2—3 Jahre von Arzt für Klinik in eigenem Hause. Absolute Sicherheit. Offerten unter Z. 3562 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

500 ℳ an; Wechsel gegen hohe Zinsen u. Sicherheit auf 3 Monate zu leihen gesucht. Adr. u. K. 211 in d. Exped. d. Bl. niederzul.

300 ℳ werden gegen vierteljährl. Rückzahlung, hohe Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Adr. u. K. 210 Exp. d. Bl.

Verheir. Beamter, kath., w. d. Krankh. in bedr. Lage sich bef., bitt. Edeldk. um ein Darl. v. 300 ℳ geg. Schdk. auf 1 J. Off. unt. E. M. hauptpostl.

Schauspielerin, ohne Schuld in großer Noth, bittet um **Darlehn** von 200 ℳ bis zum Ausgang ihres Processes, ev. monatl. Rückzahlung. Gütige Offerten unter K. 213 Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger ehrlicher Mann in bedr. Lage bittet Edeldenkende um Darlehn v. **100—150 ℳ** gegen Verpfänd. der Wirthschaft bei pünctl. Rückzahl. Off. erb. unt. K. 190 Exped. d. Bl.

Geb. alleinst. Wittwe, unversch. in Noth, bitt. Edeldenkende um **100 ℳ** geg. pünctl. Rückzahl. Gef. Off. unter K. 172 in die Expedition d. Bl.

1 anst. Frau bitt. edeld. Familien um e. Darl. v. 40 ℳ Pctl. Rückzahl. Off. u. K. 209 Exp. d. Bl.

Eine Dame bittet Edeld. um **30 ℳ** Darlehn. Offerten unter K. 170 Exped. d. Bl.

Wer leiht anst. Mädch. gegen Rückzahlung 25—30 ℳ? Off. u. K. 200 Exped. d. Bl.

Geb. anst. Fräulein sucht kl. **Darlehn** od. **Bürgen.** Off. unter H. Z. 26 Postamt 6.

Wer giebt Darl. e. augenblickl. in Verlegenh. geratheneDame e. Wirthsch.? J. fr. Albertstr. 16, II. r.

Hypotheken-Conversionen, lediglich vortheilhaftester, bequemer Art, dabei **nur discret** und in Zahlungen **aller Beträge, ganz wie die jeweiligen Kündigungstermine** sie auch bedingen mögen, effectuirt **stets** in hierseits völlig beliebter Weise

Bernh. Lindner, Wächterstraße 28, am Reichsgericht, Hypothek-Centrale u. Bank-Comm.-Geschäft.

Sparcassen- und Baugelder zu 3½ u. 4% sowie Privatgelder auf 1. Hypoth. sind unter günstigsten Bedingungen u. langjährig feststehend **zu vergeben** durch

Max Bösenberg, Stephanstr. 8, III., Tel. I, 1234.

Bank-, Cassen- und Institutsgelder, ½, der Tage sind hypothek. **auszuleihen** d. **Allgem. Handbes.-Ver.,** Ritterstr. 4.

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sofort zu vergeben. Adr. **D. E. A. Berlin 43.**

2 Millionen Mark

Baugelder à 3½—4% 10—15 Jahre unkündbar, auf Leipziger Grundstücke, Fabriken ꝛc. bei Beleihung bis **70% der Taxe** unter äußerst günstigen Bedingungen auszuleihen.

Alexander Strauss, Brüderstr. 6. Telephon 1721.

180 000 Mk. sollen zu 3½% sofort oder später auf Hypothek ausgeliehen werden, auch in getheilten Posten. Offerten unter K. 227 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

40,000 ℳ will ich zusammen od. getheilt auf **1. od. feine II. Hyp.** ausleihen. Gef. Off. u. Besitz. an **R. Mosse, Leipzig, u. L. 2302.**

20,000 Mark sind gegen gute Hypothek sofort zu verbergen. Gefälle u. **L. H. 25** Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

20,000 bis 50,000 Mark will ich zum 1./7. oder 1./10. c. gegen erste Hypothek und 4% Zinsen dauernd verbergen. Gefälle unter **Z. 867** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

16 000 ℳ, event. auch mehr, an II. Stelle auf Leipz. Grundstück sofort od. 1. Juli zu vergeben. Werthe Adr. unt. W. 121 Exped. d. Bl.

3000 ℳ habe ich sof. auf nur sich. II. Hyp. ausgl. Gef. Off. u. R. 950 an **Rud. Mosse, hier.**

Kaufgesuche.

Suche **Bauplatz** zu kaufen, wo ev. Baugeld gewährt wird. Offerten unter K. 226 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Villa in nur vornehmer Lage, mit 3 Wohnungen von je 7—8 gr. Zimm. u. Zub., Garten u. Stallung od. Raum zur Erbauung einer solchen im Preise von 150—250,000 ℳ gesucht. Agenten verbeten. — Directe Offerten unter D 71 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Zinshaus (n. u. 6½%) in gut. Miethlage bei 10 000 ℳ Anz. z. kaufen ges. Verm. verb. Offerten unter K. 181 in die Exped. d. Bl.

Kl. Landhaus an gut. Bahnverb. ges., m. f. mittl. Zinsb., geth. Et., in Zahl. gen. w. Adr. u. **O. 4** an **V. Küster,** Zeitzer Str. 35, erb.

Zu kaufen gesucht in lebhafter Lage ein gut rentirendes **Zinshaus.** Anzahlung bis 20,000 ℳ. Selbstverkäufer wollen Off. mit Preisang. u. K. 195 in die Exped. d. Bl. rdt.

Peters-, Grimmaische Str. oder Neumarkt suche ein Grundstück bei hoher Anzahlung u. erb. Offerten, die discret behandle, sub **D. 7856** an **Rudolf Mosse, hier.**

Für mein Geschäft suche ein bess. **Grundstück** in Mitte der Altstadt oder am Promenadenring. Anzahlung in jeder Höhe. Off. sub E. 7509 an **Rudolf Mosse,** hier.

2 Millionen Mark zu 3¾%

hypothekarisch 5—10 Jahre fest **auszuleihen.** Dem Darlehnssuchenden erwachsen bei Bewilligung ¼% Spesen, wobei alle außergerichtlichen Kosten inbegriffen sind. **Nur Selbstreflectanten** wollen ihre Gesuche unter **K. 104** in der Exp. d. Bl. einreichen.

Geld zu 3½ und 3¾%

auf Wohnhäuser unter **günstigen** Bedingungen **auszuleihen** durch **A. Gottschald,** Hainstraße Nr. 11. Telephon-Amt I, Nr. 2781.

Hypothek-Convertirung.

Obschon ich im vorigen Jahre hier

ca. 10 Millionen Mark

Hypotheken convertirt habe, dürften noch viele Leipziger Grundeigenthümer ihre jetzigen Hypotheken mit 4% verzinsen. Für diese würde es sich dringend empfehlen, jetzt zu einer Convertirung dieser Hypotheken per Juli, October oder Januar 1897 zu schreiten. Ich offerire wieder zu diesen Terminen

ca. 3 Millionen Mark

unter den bekannten Bedingungen. Das Capital wird franco hier gezahlt, Zinsen an Reichsbank. Festschreibung auf 5—10 Jahre.

N. J. Kallmes, Hamburg, z. Zt. Leipzig, Hotel Hauffe.

Sprechzeit: 8—10, 2—4 Uhr.

Geschäftskaufgesuch.

Ein größeres Geschäft der Drogen- oder Chemischen Branche in Mitteldeutschland wird zu **kaufen gewünscht.**

Suchender ist Selbstreflectant und werden genaue Offerten erbeten unter **A. 2161** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Grundstück, Nähe Markthalle, Roßplatz ꝛc., ohne Läden ꝛc. sofort **zu kaufen gesucht.** Off. **Rudolf Mosse, T. 6600** erbeten.

Solides Grundstück mit Hinterhaus, Bayrisch- oder Südviertel bevorzugt, zu kaufen gesucht. Ausführl. Off. u. W. 91 an Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

Ich suche ein gutes **Grundstück** im Nordviertel. Agenten ausgeschl. Offerten Anter W. B. Zeitzer Straße 57, **R. Kopp.**

Kauf oder Betheiligung!

Strebsamer, tücht. Kaufmann sucht ein nachweisbar rentables Geschäft zu kaufen od. sich thätig und capitalistisch zu betheiligen. Gefl. Offerten erb. u. K. 224 Expedit. d. Bl.

Ein gutes Producten- oder Grünwarengeschäft wird sofort zu kaufen ges. Off. u. W. 12 postlagernd Harkortstr.

Langjähriger Leiter einer **graphischen Anstalt,** akad. künstlerisch gebild., sucht **Betheiligung** an einem **gut eingeführten Geschäft der graphischen Branche,** event. des **Kunstgewerbes.** Grösseres Capital steht zur Verfügung. Gef. Anerb. unter **B. K. 326 „Invalidendank",** hier, Nicolaistr.

Suche mich mit 5000 ℳ an **gutem Geschäft** zu betheiligen. Offerten unter **R. 8,** Neumarkt 26, Restaurant, abzugeben.

Cigarren werden gekauft Leipzig, Südstr. 4, I.

Bücher kauft **Emil Gräte,** An der I. Bürgerschule.

Bücher kauft stets das Antiquariat **Markt 3, Koch's Hof.**

Ich suche bessere **altdeutsche od. engl. Col.-Marken** zu kaufen, event. bessere, größere Markensammlung. Geef **Goertz,** Halle a. S. Zu sprechen Mittwoch, den 15. d. M., 5—6 Uhr **Café Bauer.**

Seltene Briefmarken suche gegen Casse, z. B. Sachsen 3 ₰ roth, 10 Ngr. blau, ferner coursl. Nordamerika 1 $ bis 5 $, 90 cts orange. **Feodor Reinboth,** Verlag, Täubchenweg 15.

Pianino, ca. 150 ℳ per Casse zu kaufen ges., Adr. sub **B. A. 297 „Invalidendank", hier.**

!!! Größter !!!

Einkauf in Leipzig von sämmtlichen getragenen **Herrensachen.** Höchste Tage. U. zw. **zahle** für Winter-Ueberz. v. 5-50 ℳ, Jackets v. 5-20 ℳ, Hosen v. 2—10 ℳ u. dergl. Werthe Aufträge d. Postk. od. mündl. an **Schaul, 10 Große Fleischergasse 10, 1. Etage.**

Getr. Herrenkleider,

Tauenstl., Röcke u. s. w. kaufe u. bole ab. **Ed. Kösser,** Magazing. 13, Christl. Gesch.

Herrenkl., Militairuni., alt. Gold, Silber, Uhren, Alterthümer, Münzen, Symph., Leihscheine, auch v. ausw., **kaufen Gebrüder Cohn, Nicolaistraße 27, I.**

Feine Herren-, Dam.- u. Kinder-Garderobe k. Marie Braune-Lorz, Volkmarsdf., Kirchstr. 82.

Getragene Garderobe,

Militair u. Civil, wird **gut bezahlt** u. abgeholt. Off. erbittet **briefl.** mit **genauer Adr.** auch von auswärts **N. Schmerel, Ritterstr. 34, I.**

Gut erhaltener **Officiers-Waffenrock** (sächs. Infant.) für kräftige mittlere Figur sofort zu kaufen gesucht. Off. unter K. 138 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, ganze Wirthschaften kauft Bergner, Sternwartenstraße 45, p.

Höchste Preise f. Möbel, Betten, Wirthsch., Herrenkleid., Gold, Silber, zahlt **Bräutigam,** Hörtelstr. 8, p., N. Marktb.

Möbel werden stets gekauft **Piekenhahn,** Klostersg. 5, I.

Möbel, Ank. f. **Höritzsch,** Nürnberg. Str. 54, p.

Zu kaufen gesucht gebrauchte eiserne **Treppe,** f. 2 m hohe Veranda passend. Offerten mit Preis u. F. R. 58 in die Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Ein Kronleuchter, harmlg. geld, mit Gas und event. mit **elektr. Licht, zu kaufen gesucht.** Offert. mit Preisangabe Alexanderstraße 11, I. l. erbeten.

Eine 1 Meter lange **Abbiegemaschine** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter K. 240 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Schwungrad mit Schleifbock, für Messerschmied passend, zu kaufen gesucht. Adr. b. **K. Müller,** Windmühlenstr. 12, erb.

Rothweinflaschen kauft Turnerstr. 12, pt. l.

Gebrauchte leere Cigarren-Packkisten werden jederzeit gekauft Colonnadenstraße 27, III. lks.

Durchaus fehlerfreies Damenreitpferd gesucht. Offerten mit Angabe von Rasse, Alter, Größe, Farbe und Preis unter Z 3561 an die Expedition dieses Blattes.

Ein j. **strebsamer Kaufmann,** in gesicherter, auskömmlicher Stellung, 27 J. alt, **angenehme, große Erscheinung, guter Charakter,** sucht, da es ihm an Anschluß fehlt, hierdurch behufs späterer Verheirathung die Bekanntschaft mit einer jungen vermögenden Dame anzubahnen und erbittet gefällige Mittheilungen, möglichst mit Photographie, unter K. 167 in die Expedition dieses Bl. Vermittler verbeten.

„Trautes Heim!"

Gebild. **Kaufmann,** ev., 38, große eleg. Erscheinung, tolerant, Einkommen 5000 ℳ, wünscht bald Heirath mit liebevoller häusl. Dame mit größerem Vermögen. Gef. Ang. auf dies durchaus ehrenh. ernste Gesuch erbitte mögl. mit Photogr. unter „Trautes Heim K. 140" in die Expedition d. Blattes discret auf Ehrenwort. Anonym zwecklos!

Kinderlose Wittwe, 24 Jahre, von angenehmem Aeußeren, wünscht die Bekanntschaft eines vornehmen, gutsituirten Herrn behufs späterer Verheirathung. Adr. unter K. 128 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, von mittlerer Statur, 29 Jahre alt und in gesicherter Lebensstellung befindlich, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten und wirthschaftlichen **jungen Dame** in entsprechendem Alter zwecks späterer **Verheirathung** zu machen. Nähere Angaben mit Beifügung von Photographie, welche zurückgesandt wird, erbeten unter Z. 630 an die Expedition d. Blattes. Strengste Discretion wird zugesichert.

Gebild. Herr wünscht behufs Heirath Briefwechsel mit junger unabh. Dame. Discretion zugel. Anerb. u. K. 194 in die Exped. d. Bl. erb.

Gutsit. **Wittwe** wünscht sich ebenso zu verh. Adr. u. **O. E.** bis 17. Postamt Wiesenstr. erb.

Heirath wünscht ein reiches junges Fräulein. Näheres unter **J. 42** lag. **Charlottenburg 2.**

Damen aus hoh. Adelsstande u. sehr reich wünschen mit Offic. zur Ehe Bekanntsch. Gef. durch edel. Fam. Rüh. Fr. Aunow, Albertstr. 18, I.

Privat-Entbindung. Frau **Wilhelmine Raub,** Hebamme, **Leipzig-Neustadt,** Eisenbahnstraße Nr. 17.

Damen i. dicter. Verb. erb. lieber. Aufnahme? Adressl. Fr. **Leipz.-Gohlis,** Lange St. 48, I. l.

Für ein 6 Woch. alt. Kind e. gute **Ziehmutter** ges. f. sof. Adr. Altschlesing, Könneritzstr. 60, r.

Costüme werden nach Wiener Schnitt geschmackvoll gearbeit., getrag. nach dem neuesten Schnitt umgearbeitet v. einer Schneiderin, die in Familien geht u. sich. Jahre lang i. d. Schneiderei thätig ist. Näh. unt. Adr. Emilienstraße 4, I. Et.

Damenkleider, einf., sow. eleg., werd. prompt u. billig gefertigt Querstraße 24, III. **rechts.**

E. langjähr. Geschäftsschneiderin für Kinder-Confection empfiehlt sich geehrten Herrschaften angelegentlichst **Sidonienstraße 55, p. l., Nähe Flossp.**

Perf. **Schneiderin** sucht noch nicht Beschäftigung im Hause Brüderstraße 24, pt. r.

Schneid. f. auf einige Tage in d. Woche Beschäft. b. Schneiderin. Z. erfr. Petersstr. 28, b. Fr. Kirbach.

In alten Rädern. gebdt. f. j. Frau Beschäft. in u. auß. d. Hause Löpserstr. 3, Tr. E. III. l.

Putz vom einfachsten bis zum elegantesten wird preisw. angefert. Mittelstr. 32, III.

Gef. **Wäsche** kauf. u. bill. zum. u. pl. o. Land. Adr. Reichsstr. 12, im Mützengeschäft niederzul.

Wäsche wird aufs Land zum Waschen und Bleichen gesucht. Zu erfr. bei **Fr. Straub,** Windmühlenstraße 56 im Geschäft.

Wäsche w. sch. gebleicht u. gewasch. W. Ritz, J. 68 an Grützmann, Plagwitz, Zschoch. Str. 7 a.

Wäsche z. waschen u. bleichen wird angen. nach Murzen. Zu erfr. Kochstr. 16, H. II., Leipz.

Wäsche z. Waschen aufs Land gesucht Offerten unter K. 203 Expedition d. Bl.

Agenturen.

Vertretung

für die eine oder die andere Branche erlangt man am ehesten durch Aufgabe einer Annonce in die geeignetsten Blätter. Die Central-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Leipzig, Petersstr. 34,** besorgt derartige Inserate schnellstens, und macht Vorschläge, welche Zeitungen zu wählen sind. Eingehende Offerten werden dem Auftraggeber täglich zugesandt.

Alte Bremer Cigarrenfabrik,

welche in den Preislagen von ℳ 36—90 fabricirt und speciell in feinen Qualitätssorten ganz Hervorragendes bietet,

sucht einen tüchtigen Vertreter

für **Leipzig und Umgegend,** welcher bei der Kundschaft gut eingeführt ist.

Offerten mit Angabe von Referenzen an die Expedition dieses Blattes unter Z. 3554.

Bei hoher Provision

Vertreter für die **Allgem. Spiegelglas-Versicher.-Gesellschaft** in **Berlin** gesucht durch die **Generalagentur, Zeitzer Str. 31.**

Gesucht

wird ein tüchtiger **Annoncen-Acquisiteur** für hier und auswärts bei Fixum, Spesen und Procente für einige **durchaus gute Sachen.** Nur eine tüchtige Kraft findet Berücksichtigung. Off. u. K. 139 Exp. d. Bl.

Von einer alten **deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft** wird bei sehr hohem Einkommen ein

Inspector

mit **Domicil Leipzig** gesucht. Bewerber, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist, wollen sich melden sub **B. B. 300 „Invalidendank", hier.**

Gesucht werden von einer alten deutschen Gesellschaft einige Herren für den Reisedienst in Lebens- u. Unfallversicherungs-Geschäft oder für das eine oder andere. Gef. Off. u. B. 891 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Hauptagentur

für **Feuer, Leben und Unfall erstclassiger Gesellschaften** mit hohen Bezügen (Generalagentur-Provision) an **tüchtigen Vertreter** für **Leipzig und größeren Bezirk** ist zu vergeben. Offerten sub **B. C. 301 „Invalidendank", hier.**

Größere Cigarrenfabrik sucht einen tüchtigen, mit der Branche und Kundschaft vertrauten

Agenten

für Leipzig und Umgebung. Offerten unter Z. 3559 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Musik.

Leipzig, 13. April. Das Programm der gestrigen dritten **geistlichen Musikaufführung** in der Kirche zu **Plagwitz** räumte in seinem solistischen Theile neben der Orgel auch der Violine und dem Gesang einen Platz ein, letzterem allerdings nur einen bescheidenen, da er mit einer Nummer vertreten war. Diese bestand in der Sopranarie „O hätt' ich Jubals Harf" aus dem Oratorium „Josua" von Händel und wurde von Frl. **Margarethe Günther**, die ein recht lieblich klingendes, in der Höhe am relativ stärksten sich gebendes Organ ihr Eigen nennt, wohl anmuthend zu Gehör gebracht. Die Wiedergabe der Violinvorträge, einer Händel'schen Sonate (Nr. 5, A dur), „Abendlied" von Rheinberger und eines Adagios von Ph. Räser, lag Herrn **Reinhold Jockisch** ob, der über einen kräftigen Ton verfügt und außerdem durch bestimmte Bogenführung und gefunden Ausdruck für sein Spiel zu interessiren vermag. Diese Vorzüge, welche zu constatiren wir vor längerer Zeit bereits einmal Gelegenheit hatten, traten am vortheilhaftesten in den beiden bewegten Sätzen der Sonate zu Tage; größere Innigkeit und Weichheit blieb hingegen in dem an zweiter Stelle gespielten Nummern zu vermissen. An Orgelnummern waren vier verzeichnet: Toccata in F dur von J. S. Bach, Sonate (E moll) von L. Neuhoff, Pastorale (aus op. 56) von S. de Lange und das Finale aus der ursprünglich als Symphonie für Orgel und Orchester componirten D moll-Sonate von A. Guilmant, welches aus uns unbekannten Gründen in Wegfall kam und zwar, wie wir hinzufügen müssen, leider, denn gerade dieser Satz zählt zu dem Besten, Gehaltvollsten, was uns der Componist — der, nebenbei bemerkt, auch als Orgelspieler eines hohen Rufes sich erfreut — geschenkt hat; vielleicht bleibt uns nun für ein anderes Mal die ganze Sonate aufgespart. Sie dürfte, da ihre Wiedergabe bei dem Interpreten nicht zum Wenigsten ein Vertrautsein mit allen Geheimnissen der modernen Registrirkunst voraussetzt, in den Meisterhänden des Herrn **Gerhardt** sich zu einer wirklich auserlesenen musikalischen Spende gestalten. Die F dur-Toccata, welche die Eingangsnummer bildete, stellt die innigste Verschmelzung von höchster Formenkunst und süßestem Wohllaut dar, und ist gleichzeitig als Typus der Compositionsgattung der Toccaten überhaupt zu bezeichnen, da in ihr die Verwendung eines kurzen prägnanten Hauptmotivs—hier der Sechs-Sechzentelfigur — dem sich späterhin ein zweites zugesellt — drei, bezüglich zwei staccatirte Accorde — mit nicht zu überbietender Consequenz und technischer Gewandtheit durchgeführt erscheint. Obwohl Herr **Gerhardt** ein beschleunigteres als das übliche Zeitmaß wählte, blieb doch durchgängig die wünschenswerthe Klarheit gewahrt, an Glanz und Schwung aber wurde auf diese Weise selbstverständlich ein Plus erreicht. Vollendet war der Vortrag der Neuhoff'schen Sonate, auf deren hohen Werth wir wiederholt aufmerksam gemacht haben; in ihrem Andante kam der Reichthum des (vor gerade zehn Jahren von Herrn Commerzienrath **Mey** gestifteten) herrlichen Orgelwerkes an prächtigen Stimmen zu schönster Geltung; auch das Pastorale von S. de Lange, welches wir erst am Donnerstag von dem Componisten selbst spielen hörten, gewann durch die Verwendung charakteristischer Register um ein Bedeutendes an Wirkungskraft. Der Kirchenchor steuerte unter Herrn Cantor **Zilling's** bewährter Führung vier Nummern bei: das fünfstimmige „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt" von Joh. Mich. Bach, einem Oheim unseres unsterblichen Sebastian, „Bleib' bei uns" (sechsstimmig) von Rheinberger, und die zwei Hauptmannschen Chöre „Bittgesang" und „Nachtlied"; ihre Ausführung stellte wiederum dem Dirigenten wie allen Mitwirkenden ein ehrendes Zeugniß aus. — Musterhaft begleitete Herr Gerhardt. C. Unglaub.

Leipzig, 13. April. Zum Besten des **Bach-Denkmals** gab der Pianist Herr **Bertrand Roth** aus Dresden gestern im Saale des Hotel de Prusse eine **Brahms-Matinée**, die sich eines guten Besuches zu erfreuen hatte und von bestem künstlerischen Erfolge begleitet war. Die Verehrung des Künstlers für Bach und Brahms, die aus diesem Unternehmen deutlich genug zu ersehen ist, läßt von vornherein auf die Richtung und musikalische Gesinnung **Bertrand Roth's** unzweifelhaft schließen; nur ein von hohem Ernst und Begeisterung für das Erle erfüllter Künstler wird mit einem Programm, das die drei Clavier sonaten von Brahms enthält, vor die Oeffentlichkeit treten; selten auch heutzutage wird sich ein Künstler so eingehend und hingebend mit gerade solchen Werken beschäftigen, für die doch nur ein gewisses Publicum Verständniß hat und haben kann. Die drei Sonaten tragen die Opuszahlen 1, 2 und 5 und stehen in C dur bez. Fismoll und F moll; die letzte ist die bekannteste und bedeutendste, doch enthalten auch die beiden anderen so außerordentlich Bedeutendes und geben ein so sprechendes Bild von dem Streben, Denken und Fühlen des heute berühmtesten lebenden Symphonikers, daß man sich höchlichst freuen konnte, die Werke im Zusammenhange zu hören und dies von einem Künstler, wie **Bertrand Roth**, der alle Aeußerlichkeiten verschmäht und einzig und allein darauf bedacht ist, jeden Gedanken, jedes, auch das kleinste Motiv des Componisten zur ebenmäßigen Geltung zu bringen, der überdies über die nothwendige Technik verfügt und alle Anschlagsnuancen mühelos beherrscht, dessen Denken und Fühlen aber auch von der nöthigen Energie und Geisteskraft unterstützt wird. Wir fanden diese ausgezeichneten, seltenen Eigenschaften bei Herrn **Bertrand Roth** überall in schönster Weise vereinigt. In den Allegrosätzen mit Ernst und Kraft, in den Andantesätzen mit Zartheit ohne Sentimentalität und Weichlichkeit behandelte der Künstler jedes der ebenso eigenartigen wie gewaltigen Werke und hat sich mit dem gestrigen Concerte ein Denkmal in den Herzen des dankbaren Publicums gesetzt, das ihm nicht vergessen werden darf. Daß Herr **Roth** von den Anwesenden durch Beifall bei jeder passenden Gelegenheit und durch mehrfache Hervorrufe geehrt wurde, ist wohl selbstverständlich und bedarf kaum der Erwähnung; alle Auszeichnungen waren aber auch mit Ehren und vollkommen verdient. Zwischen den Sonaten sang als willkommene Abwechslung Fräulein **Agnes Witting** aus Dresden im Ganzen sechs Lieder, ebenfalls von Brahms. Sie hatte gewählt: „O, wüßt' ich doch den Weg zurück", „Auf dem Kirchhofe", „Minnelied", „Nachtigall", „Ein Wanderer" und „Ständchen", denen sie als Zugabe noch folgen ließ: „Meine Liebe ist grün". Die Stimme der Sängerin, Mezzosopran, ist von sympathischem Klange, und ihre Vortragsweise berührt durchaus angenehm; sie fand für die dem Inhalte nach sehr verschiedenen Lieder meist den richtigen, überzeugenden Ton, für die ernsten ebensowohl wie für das freundlich-reizvolle „Minnelied" und das überaus wirkungsvolle „Ständchen". Fräulein **Witting** wurde vom Publicum ebenfalls sehr freundlich aufgenommen und durch Beifall und Hervorruf geehrt. Als Begleiter fungirte Herr **Edgar de Glimes**, gleichfalls aus Dresden, der seine Aufgaben in recht lebenswerther Weise löste. G. Schlemüller.

---

* Die musikalischen Sammelwerke tragen in der Gegenwart sehr viel dazu bei, gute Musik in weiteren Kreise einzubürgern. Schon mehrfach haben wir auf den Nutzen derartiger Veröffentlichungen hingewiesen, wobei wir in erster Linie das aus ernster classischer Musik bestehende Material besonders hervorheben. Aber auch der Humor ist entschieden der Berücksichtigung werth, wenn er in künstlerischer Form erscheint und nicht in Trivialitäten ausartet. Hervorragende Verlagshandlungen sind mit Glück bemüht gewesen, das fein-humoristische Element in der Musik aus den Werken berühmter Meister wieder zu neuem Leben zu erwecken und in billigen Ausgaben dem Publicum darzubieten. In dieser Richtung ist der **Miniatur-Bibliothek von Bartholf Senff** in Leipzig besondere Beachtung und Aufmerksamkeit zu schenken. In nicht weniger als hundert Bänden ist ein Material zusammengetragen, dessen Reichhaltigkeit geradezu Erstaunen erregen muß. Diese Fülle und Vielseitigkeit des Stoffes erhält aber durch die kritische Sichtung von Seiten bedeutender und ungemein gründlicher Musiker einen großen Werth für Künstler und Künstlerinnen von Beruf, wie für Dilettanten und Liebhaber, denen eine so vortreffliche Auswahl gewiß äußerst willkommen sein muß. Zunächst erwähnen wir 4 Bände, welche „heitere Musik" aus den Werken berühmter Meister enthalten; diese Sammlung besteht aus hundert heiteren Stücken, welche sich hauptsächlich als Uebertragungen von Orchester-, Kammer- und Opernmusik darstellen. Ferner ist auf die von dem vortrefflichen Pianisten und Pädagogen **C. Pauer** herausgegebenen zwei Bände der Senff'schen Bibliothek hinzuweisen, die unter dem Titel: „Die lustigen alten Herren" reizende Tänze berühmter Tonmeister aus dem 17. und 18. Jahrhundert dem Publicum darbieten. „Alte Bekannte im neuen Gewande" und „Lusterregende Hausmusik" hat der nicht mit Unrecht als „feinsinniger Genre-Maler in der Musik" bezeichnete Componist **Theodor Kirchner** beigesteuert. Nicht zu vergessen sind die „Lustigen Lieder für Gesang mit Clavierbegleitung", sodann Volkslieder-Bücher mit hundert der schönsten und beliebtesten Volksliedern, ebenso „Geflügelte Lieder", d. h. eine Sammlung der besten volksthümlichen Lieder hervorragender Meister gleichfalls in einer Ausgabe für mittlere Stimme mit Clavierbegleitung. Zu nennen ist auch das „Wanderbuch" für Clavier, welches Volksmelodien aller Länder enthält, ein „Schweizerliederbuch", „Confetti", italienische Volkslieder für das Pianoforte von dem sehr geschätzten Componisten und berühmten Meister im Arrangiren **Richard Kleinmichel** übertragen und „Cosas españolas", spanische Volksmusik und Zigeunertänze von demselben Bearbeiter für Pianoforte edirt. Speciell für die Jugend sind anzuführen: ein „Kinderliederbuch", zwei „Weihnachts-Bücher", welche alte und neue Weihnachtslieder enthalten, ferner passende Tanz- und Instrumentalsätze in leichter Uebertragung für das Clavier, ein „Classikerbuch" und ein „Operabuch" für Clavier, ein „Vorspielbuch" für Clavier und Violine oder Clavier und Violoncell. Herr **Richard Kleinmichel** hat sich durch die Redaction ebenfalls der Miniatur-Bibliothek zugehöriger Bände mit ernstem musikalischen Inhalt verdient gemacht. Die Meister Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin sind in besonderen Clavierbüchern eingehend berücksichtigt in Zusammenstellungen von Originalwerken und Bearbeitungen, drei Meyerbeer-Bände für Clavier, ein Schumann-Buch, ein „vierhändiges Clavierbuch" mit Original-Compositionen classischer Meister, „Stunden der Andacht", d. h. geistliche Gesangs- und Instrumentalmusik für Clavier, ein „Orgel-Buch", ein „Lutherbuch" mit sämmtlichen geistlichen Liedern Luthers für Gesang und Clavier und ein „Schumann-Liederbuch" bezeugen aufs Neue die Vorzüglichkeit der Kleinmichel'schen Redaction. Julius Rietz ist der Revisor sämmtlicher Gesänge von Franz Schubert in 20 Bänden. Zum Schluß sind zu nennen: Brahms' Studien für Pianoforte (Etude nach Chopin, Rondo nach Weber, Presto von Bach und Chaconne von Bach für die linke Hand allein) und endlich Gesangsmusik von Anton Rubinstein, sowie Clavierübertragungen von Liedern dieses Meisters. Die **Miniatur-Bibliothek von Bartholf Senff** ist also ungemein reichhaltig und verdient vollkommen die ihr von Fachkreisen gewidmete Aufmerksamkeit. Die Billigkeit der Preise erleichtert die Anschaffung der einzelnen Bände sehr, so daß auch weniger Bemittelte sich leicht mit guter Hausmusik (nach verschiedenen Richtungen hin) versorgen können.

Leipzig, 12. April. Um sich den Leipzigern vorzustellen und sich in weiteren Kreisen bekannt zu machen, gab die Pianistin Fräulein **Teresa Sewell** unter Mitwirkung der Herren Concertsänger **Gustav Borchers** und Concertmeister **Carl Prill** gestern ein Concert im Saale des Hotel de Prusse. Das Concert war außerordentlich stark besucht und erhielt durch die Mitwirkung der genannten Herren einen besonderen Reiz. Die Concertgeberin begann gemeinschaftlich mit Herrn **Prill** mit der Sonate op. 13 für Pianoforte und Violine (G dur) von Edvard Grieg und zeigte sich dabei nach technischer Seite hin ihrer Aufgabe gewachsen; ihr Spiel war sauber und correct, klang im Ganzen jedoch, und namentlich am Anfange, etwas trocken und unbedeutend; im Verlaufe und besonders im Finale nahm es an Schwungkraft zu, so daß der Eindruck im Allgemeinen ein recht guter blieb. Einen ganz wesentlichen Antheil an dem Erfolge hatte freilich Herr **Prill**, der seinen Part mit höchster Meisterschaft ausführte und durch seinen wundervollen Ton und seine überall gediegene Auffassung und Sicherheit die Zuhörer entzückte. Die Vortragenden ernteten sehr lebhaften Beifall und Hervorruf, der wohl zugleich den Dank des Publicums für die Wahl gerade dieses Werkes bedeuten sollte. Es folgte darauf unser geschätzter Liedersänger Herr **Borchers**, der zunächst einen aus sechs Nummern bestehenden Liedercyklus, benannt „Rosen und Myrten", von Carl Piutti, zum Vortrag brachte. In fünfen dieser Lieder zeigt sich der Componist auch zugleich als empfindungsvoller Dichter, und wenn er sonach den richtigen musikalischen Ton getroffen hat, so darf dies um so weniger Wunder nehmen. Die Lieder sind thatsächlich inhaltreich nach beiden Seiten hin; das Sonett „Liebesfrühling" mit seinem lebhaften Anfange und seinem zarten Schluß, das wie in stiller Verzückung gedachte „Myrten", das den Schluß bildende reizvolle „Glück". So trefflich die Singstimme behandelt ist, so charakteristisch ist auch die überall feinsinnige Clavierbegleitung, die von Frl. **Sewell** in ebenso löblicher Weise ausgeführt wurde, wie auch alle übrigen an diesem Abende. Herr **Borchers** brachte vermöge seiner hohen Vortragskunst und unterstützt von verständnißvollster Declamation, trotz, wie es schien, einer kleinen Indisposition, die Gesänge zu schönster Geltung und sicherte ihnen allen einen sehr guten Erfolg; die Zuhörerschaft applaudirte lebhaft nach jedem Liede und rief den Sänger schließlich hervor. Herr **Borchers** sang später noch vier Lieder von Ed. Grieg: „Gruß", „Die Sennerin", „Sie ist so weiß, so lieb und sehr" und „Im Kahne" und bewährte sich auch hier als denkender und trefflicher Sänger und Künstler. Ob eine Wiederholung des Liedes: „Sie ist so weiß" vom Componisten vorgeschrieben ist, wissen wir nicht, müssen sie aber für überflüssig halten. Auch diese Lieder wurden mit gleichem Beifall aufgenommen, ja Herr **Borchers** sah sich danach sogar zu einer kleinen Zugabe veranlaßt. Einen großen Erfolg hatte Herr Concertmeister **Prill** mit seinen Solovorträgen; sie bestanden aus: „Romanze" op. 12 von L. Damrosch, „Albumblatt" von R. Wagner und der schwungvollen „Polonaise" op. 38 von Vieuxtemps. Gaben die beiden ersten Stücke dem Künstler vortreffliche Gelegenheit, seinen eben so zarten wie gefühlstiefen Ton zur Geltung zu bringen, so bot die Polonaise eine solche zur Entfaltung virtuoser Technik und feurigen Vortrags. In der That rissen die Darbietungen des ausgezeichneten Geigers die Zuhörerschaft geradezu hin und der Beifall schien kein Ende nehmen zu wollen. Die Schlußnummer bildeten vier Clavierstücke, vorgetragen von Fräulein **Sewell**; es waren: Presto von Scarlatti, Charakterstück Nr. 6 und 7 von Mendelssohn, Novellette (H moll) aus op. 99 von R. Schumann und Tarantelle op. 43 von F. Chopin. Auch hierbei bekundete Fräulein **Sewell** die lobenswerthen soliden Eigenschaften, die in dem Presto und dem Charakterstück am Besten zur Geltung gelangten, während es für den wirkungsvollen Vortrag der übrigen der Spielerin an Temperament mehr oder weniger fehlte. In technischer Beziehung war auch an diesen Darbietungen wenig aufzusetzen. G. Schlemüller.

---

* **Saison-Theater Stadt Nürnberg.** Die letzte Sonntagsvorstellung der „Kleinen Lümmer" brachte wiederum ein ausverkauftes Haus, und auch die letzten Wochentage hatten stets volle Häuser aufzuweisen. Trotz dieses großen Erfolges wird, anderweitiger Verpflichtungen halber, die letzte Aufführung der reizenden Operette hier in Leipzig bereits am Sonntag, den 19. April, stattfinden müssen.

Interessante Versuche mit einem neuen Geigenlack sind nach einer Mittheilung der „Münchener Neuesten Nachrichten" kürzlich in München gemacht worden. „Herr **Heinrich Eberle** von hier (München) ehemaliger Opernsänger, hat vor einem Kreis von Künstlern und Kunstverständigen mehrere Violinen, die nach einem von ihm angegebenen Verfahren lackirt worden waren, auf ihren Ton erproben lassen und die Resultate sind — so versichert uns wenigstens ein Sachverständiger, der diesen Experimenten beigewohnt — ganz verblüffend ausgefallen. Es ist bekannt, daß den modernen Geigen der runde, sympathische und poetische Ton fehlt, die „Seele" der alten italienischen Geigen, und man glaubt, daß diese Eigenschaften in erster Linie dem Lack zu danken seien, den die alten italienischen Meister verwendeten. Zahllos sind die Versuche, die schon gemacht wurden, das „Geheimniß" dieses Lackes, seine Zusammensetzung zu ergründen, gelungen ist es nicht. Herr Eberle benutzte zu seinen Experimenten neue „grüne" Geigen, die theils in München, theils in Mittenwald gebaut worden waren, bestrich sie mit einem Lack und ließ dann, sobald dieser Ueberzug getrocknet war, abwechselnd auf ihnen und alten italienischen Instrumenten spielen. Die Wirkung auf die Hörer soll geradezu überraschend gewesen sein; sie fanden bei den lackirten Geigen fast denselben weichen, runden und vollen Ton, dasselbe Aussehen, dieselbe Durchsichtigkeit, dieselbe Härte und Elastizität wie bei den alten. Neue und ältere deutsche, ja sogar namhafte ältere italienische Instrumente, mit den nach Eberle's Angabe behandelten „grünen" im gleichen Raume probirt, stellen sich mit den letzteren in keiner Weise als „ebenbürtig" gezeigt haben. — Und nun noch ein Wort über die Art, wie Eberle den Lack erfand, d. h. richtiger gesagt „wiederfand", denn nicht um ein neues Recept handelt es sich, sondern um ein aus viel früherer Zeit stammendes, das aber Wahrscheinlichkeit nach den alten Cremonenser Geigenlack darstellt! Herr Eberle ist durch Erbschaft in den Besitz eines sogenannten „Wanderbuches" gekommen, das einer seiner Vorfahren, ein Bildhauer, bei einer Reise in Italien benutzte. In diesem Buche finden sich unter zahlreichen anderen Notizen, die der praktische Mann gemacht, auch die Recepte zu drei verschiedenen Lacken, das letzte davon ist das hier in Betracht kommende. Es ist also wohl möglich, daß der Reisende Gelegenheit hatte, bei einem italienischen Geigenbauer die Bereitung des Lackes kennen zu lernen; alle Umstände sprechen dafür. Wie wir hören, wird Ende dieses Monats hier ein Concert veranstaltet werden, in dem Herr Kammermusiker Ebner auf einem nach Eberle's Angabe behandelten Cello spielen wird.

Verkehrswesen.

J. Lissabon-Petersburg via Deutschland. Wie wir erfahren, wird im Zusammenhang mit der Einführung des Nordexpreßzuges, des Luxuszuges Paris-Petersburg via Berlin, nunmehr auch der Silberpreß reorganisirt. Dieser Luxuszug verließ bisher Paris an den Mittwochen und Sonnabend Abends 7,27, um via Bordeaux, Medina, dier Abzweigung nach Madrid, Salamanca, sein Endziel Lissabon Mittags 12,35 nach 40stündiger Fahrt zu erreichen. An jedem Montag wurde er bis Madrid allein durchgeführt, wie er denn in früheren Jahren überhaupt nur via Madrid geführt wurde. Ab 15. April und, wie gesagt, im wirklichen Zusammenhang mit dem neu zu schaffenden Paris-Petersburger Zug wird folgende Veränderung eintreten. Beide Relationen Paris-Madrid und Paris-Lissabon werden fortan ganz unabhängig von einander gefahren, und zwar der Silberpreß nach Lissabon wird wie bisher Mittwochs und Sonnabends direct durchgeführt und nach Lissabon eine Stunde früher, um 11,30, gelegt. Der Rückzug hingegen wird völlig verlegt, und zwar ab Lissabon Dienstag und Freitag Abends 6 Uhr und Ankunft in Paris Donnerstag und Sonntags um 11,34 Morgens, also nach 41stündiger Fahrt. Zug gegen eine bisherige 45stündige Dauer. Der Paris-Madrider wird ebenfalls zweimal wöchentlich gefahren, und zwar unter Einhaltung der bisherigen Fahrtzeiten, aber unter Hinzufügung zu der bisherigen Montagsverbindung noch einer zweiten, Freitag Abends. Ab 9. Mai wird man auf der 4904 km langen Strecke Lissabon-Petersburg via Berlin nur ein einziges Mal in Paris umsteigen müssen, eine Errungenschaft, deren wir uns freuen dürfen, da uns hiermit der Antheil am europäischen Transitverkehr, der uns von unserer geographischen Lage gebührt, alsdann gesichert erscheint.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0 Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.	Himmels-Ansicht.
12. April Ab. 8 U.	743,9	+ 4,8	88	NNW 2	trübe
13. April Mg. 8 -	742,4	+ 5,3	90	SSW 1	fast trübe
- Nm. 2 -	744,8	+ 8,2	55	N 2	fast trübe

Maximum der Temperatur = + 8°,8. Minimum = + 1°,6.
Höhe der Niederschläge = 1,1 mm.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 13. April 8 Uhr Morgens.

Station-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Temperatur.
Bodö	—	—	—	—
Haparanda	762	SO leicht	bedeckt	+ 2
Skudesnäs	750	NNW stark	wolkig	+ 5
Stockholm	752	SO leicht	bedeckt	+ 2
Kopenhagen	751	SW leicht	Dunst	+ 4
Memel	756	SO leicht	halb bedeckt	+ 5
Swinemünde	753	SSW leicht	heiter	+ 5
Skagen	749	SSO leicht	wolkig	+ 5
Sylt	752	NW schwach	heiter	+ 5
Hamburg	756	W schwach	wolkig	+ 4
Helder	757	NNW stark	Regen	+ 5
Cherbourg	766	NW stark	wolkig	+ 8
Münster	754	NW leicht	wolkig	+ 4
Berlin	753	still	Nebel	+ 1
Kaiserslautern	755	NW leicht	bedeckt	+ 2
Bamberg	755	still	Schnee	+ 1
Mülhausen i. E.	759	W stark	Regen	+ 2
München	754	W steif	Schnee	+ 1
Chemnitz	754	SW leicht	bedeckt	+ 3
Wien	753	still	bedeckt	+ 5
Prag	753	SSO leicht	wolkig	+ 4
Krakau	754	W leicht	bedeckt	+ 4
Lemberg	755	still	bedeckt	+ 1
Petersburg	761	SO leicht	wolkig	0
Hermannstadt	755	SO schwach	bedeckt	+ 7
Triest	751	O mässig	bedeckt	+ 9
Clermont	756	NW frisch	halb bedeckt	+ 4
Paris	764	still	wolkenlos	+ 6
Cork	771	NW schwach	wolkig	+ 8
Aberdeen	763	NNW steif	halb bedeckt	+ 5

Witterungsverlauf in Sachsen am 12. April 1896.

Station	Seeh. m	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	118	+ 6,4	+ 3,4	W	3	2,3
Leipzig	117	+ 5,3	+ 2,3	W	3	2,8
Cobitz	175	+ 5,6	+ 1,7	WNW	1	3,0
Bautzen	211	+ 5,2	+ 2,3	WSW	3	2,5
Zittau	258	+ 5,1	+ 1,5	WSW	3	1,2
Chemnitz	310	+ 4,4	+ 1,6	W	1	1,9
Plauen	378	—	—	—		—
Freiberg	398	+ 3,8	+ 0,8	WSW	4	2,8
Schneeberg	435	+ 3,1	+ 2,3	SW	4	2,7
Altenberg	751	+ 1,1	— 0,8	N	2	4,4
Reitzenhain	772	+ 0,6	— 0,4	WSW	4	1,5
Fichtelberg	1213	+ 0,1	— 3,6	W	6	1,3

(Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)

Bei auffrischenden, meist westlichen Winden herrschte am 12. April veränderliches, kälteres Wetter mit Regen- und Graupelschauern. Die Tagesmittel lagen zwischen 0° (Fichtelberg) und 6°,4 (Dresden), die Maxima zwischen 1° und 10°. Die Schneetiefe beträgt im Gebirge noch 5—50 cm.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Depression über dem nördlichen Dänemark hat ihre Lage kaum geändert (Skagen 749 mm), während der hohe Druck im W, über Irland, wiederum zugenommen hat (Valentia 772 mm). Ein zweites Hochdruckgebiet ist ausserdem noch immer im NO Europas vorhanden (762 mm). Auf dem Festland bestehen bei dieser Druckvertheilung die vorwiegend westlichen bis nördlichen Winde fort. In Sachsen herrscht dabei veränderliches, ziemlich kühles Wetter, das auch zunächst noch anhalten dürfte.

Donnerstag, den 16. April, Abends 8½ Uhr findet im **Kaisersaale der Centralhalle** eine

Protest-Versammlung

statt, um gegen das im Reichstage in Aussicht genommene **„Verbot des Detailreisens"** Stellung zu nehmen. Bei der Wichtigkeit der Frage sind hierzu sämmtliche

Kaufleute und Fabrikanten, auch Nichtmitglieder,

höflichst eingeladen.

Der Vorstand des Vereins selbstständiger Leipziger Kaufleute und Fabrikanten zur Wahrung berechtigter Interessen.

Reste von Costüm- und Confectionsstoffen

zu **Capes, Jaquet, Rad-** und **Regenmäntel** passend,

darunter hochfeine Qualitäten ganz bedeutend unter Preis

Special-Reste-Geschäft

J. Kirstein,

Hainstrasse No. 19, I Treppe.

Vertreter gesucht.

Eine große
Papierfabrik,
welche feinere Schreib- und Druckpapiere anfertigt, sucht für ihre Vertretung in Leipzig einen tüchtigen, in jeder Beziehung erfahrenen
Agenten,
welcher mit der Kundschaft vertraut und gut eingeführt ist. Gef. Offerten besorgt u. Z. 3560 die Expedition d. Bl.

Lucrative Vertretungen
werden von einem jungen geschäftsgewandten Kaufmann gesucht.
Gefl. Offerten unter K. 237 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertretung
für Altenburg und Umgebung wünscht als Nebenbeschäftigung ein selbst. Kaufmann. W. Offerten erb. F. J. 100 postl. Altenburg.

Offene Stellen.

Wer im In- oder Auslande eine kaufm. Stelle sucht, wende sich vertrauensvoll nur an **W. Hirsch's** Central-Bureau, Frankfurt a/M., Zeil 38.

Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl Courier, Berlin-Westend.

Stellung
für Jedermann, rasch u. billig! Fordert p. Postk. „Südd. Stellen-Samml.", Nürnberg.

Wer schnell und billigst Stellung finden will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Beamten-Post" in Eßlingen.

Streich- und Clavierquartett.
Für ein schon viele Jahre bestehendes gutes Hausquartett wird ein tüchtiger
erster Geiger
gesucht. Es wird ev. ein kleines Honorar bewilligt.
Nur Herren, die Lust und Liebe zur classischen Musik haben, wollen ihre Adressen sub B. D. 306 „Invalidendank", hier, gefälligst niederlegen.

Erfahrener, selbstständig arbeitender
Bautechniker
zum sofortigen Antritt für größeres Baugeschäft gesucht. Off. unter K. E. 311 „Invalidendank", hier, erbeten.

Tüchtige Reisende
für Apotheker, Drogisten, Barbiere Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz zum sofortigen Antritt gesucht.
Offerten nebst Zeugnißabschrift, Photographie u. Gehaltsansprüche erbeten sub M. 100 an den „Invalidendank", Chemnitz i. S.

Ein mit der Kurzwaaren-Branche möglichst bekannter,
routinirter älterer Reisender,
jedoch unverheirathet und evang. Confession, wird für Norddeutschland sofort gesucht.
Off. mit bisheriger Thätigkeit, Referenzen und Gehaltsansprüchen sub Z. 3567 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Per sofort
Platzreisender
für hiesige Chocoladenfabrik gesucht. Einkommen ca. 1800 ℳ. Bewerber aus der Branche bevorzugt. Offerten unter L. 7 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisenden,
tüchtig und durchaus zuverlässig, sucht Luxuspapiere-Fabrik. Ausführliche Off. K. B. 34 Saalfeld a. S. erbeten.

Für eine Luxusmöbelfabrik mit Dampfbetrieb wird zum bald. Antritt ein branchekundiger tücht.
Reisender
gesucht. Nur mit Photogr. u. Angabe der Gehaltsansprüche unter H. S. 201 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Ein junger Mann,
welcher womöglich schon gereist hat, wird für ein größeres, gut eingeführtes Kurz-, Papier- u. Lederwaarengeschäft für Reise u. Comptoir zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Christliche, der Branche kundige, tüchtige Leute wollen ihre Offerten einreichen an Herrn Ernst Heitmann, Leipzig.

Suche für mein Fabrikgeschäft einen tüchtigen, flotten und soliden
Reisenden,
welchem an dauernder Stellung gelegen ist. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen u. F. 10 in d. Fil., Katharinenstr. 14.

Fleißige Eincassirer,
die Caution stellen können, finden in einem hiesigen Nähmaschinen-Geschäft gegen Gehalt und Provision dauernde Stellung. Bewerber mit guten Papieren wollen ihre Offerten unter K. 151 in die Expedition d. Bl. einreichen.

Für ein Fabrikgeschäft im Vogtlande wird ein Correspondent (eventuell Correspondentin) gesucht, welcher gewandt flott deutsch, französisch, italienisch, englisch correspondirt und sicher zuverlässig rechnet, da ihm die Controle der ausgehenden Facturen obliegt. — Schöne Handschrift Bedingung. Stenographie erwünscht. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Eintrittszeit, Gehaltsansprüchen, auch Beifügung von Photographie unter T. 863 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Damen-Confection.

Für eine leistungsfähige Breslauer Damen-Mäntel-Fabrik, Stapel und Mittel-Genre, wird ein
Reisender
für Sachsen und Thüringen per 1. Mai cr. gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Gehaltsansprüche und Confession an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau,** sub H. 22409 erbeten.

Für ein größeres
Speditions-Geschäft
Mitteldeutschlands
wird eine mit der Branche bekannte, cautionsfähige Persönlichkeit gesucht, die der doppelten Buchführung durchaus mächtig und im Cassenwesen erfahren sein muß. Gegebenen Falles soll dieselbe als Vertreter des Vorstandes functioniren. Bei zufriedenstellenden Leistungen günstige Gehaltsverhältnisse und Lebensstellung in Aussicht. Geeignete Bewerber belieben ihre Offerten unter Beifügung der Zeugnißabschriften, der Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre K. 735 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera, R.,** zu richten.

Für ein Fabrikationsgeschäft
mittleren Umfanges in Gera wird ein branchekundiger, cautionsfähiger, tüchtiger, junger Mann als
Disponent
per 15. Juni oder früheren Antritt gesucht. Event. spätere Betheiligung möglich. Gef. Off. sub B. 1500 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Greiz i. V.**

Disponent.
Ein Disponent, flotter Correspondent, wird von einer großen Wollwaarenfabrik fürs Contor gesucht. Kenntniß der englischen Sprache erwünscht, doch nicht unbedingt nöthig. Anfangsgehalt ℳ 3000. Off. u. Z. 3563 durch die Expedition dieses Blattes.

Lithographische Kunstanstalt I. Ranges
in Hannover sucht branchekundigen
Correspondenten.
Derselbe muß perfect englisch und französisch correspondiren können.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Z. 3555 bef. die Exp. d. Bl.

Für eine Südfrucht- u. Conserven-Grosso-Handlung wird ein tüchtiger j. Mann als
Comptoirist
gesucht. Gute Handschrift und durchaus selbstständiger Arbeiter sind Bedingung. Gef. Off. mit Gehaltsansprüchen unter C. M. 13 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Schneider-Artikel.
Ein mit der Branche, auch Einkauf völlig vertrauter
Kaufmann, im Stande, ein Zweiggeschäft selbstständig zu leiten, wird für 1. Juli a. c. oder später in dauernde Stellung gesucht.
Nur ganz tüchtige Bewerber wollen sich melden unter A. 2314 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Freie Commisstelle.
Tüchtigen jungen Kaufmann, vertraut mit allen Contorarbeiten und bewandert im Verkehr mit dem Publicum, ist die beste Gelegenheit geboten zu dauernder Stellung mit stetiger Gehaltsaufbesserung.
Repräsentationsfähige Herren mit gemessenem Benehmen belieben Offerten unter Beifügung von Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche sub Z. 3553 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Commis aller Branchen placirt schnell **Reuter's Bureau, Dresden,** Reinhardstraße.

Suche f. Contor z. Aush. einen bew., tücht. jungen Mann, der mit all. Contorarb. vertraut u. als selbständ. Arbeiter diese Zeugn. aufweisen kann, Harkortstraße 1, II. rechts.

---

2 tücht. Commis (25-30 J.), Cont.-Leg. u. Reise gef. A. Geb. Off. u. H. Scheit's Bl.-A., L.-Reudnitz.

Spedition.
Per sofort ein zuverlässiger und solider Schreiber gesucht. Caution bis 500 ℳ erforderlich. Branchekundige bevorzugt.
Offerten unter A. W. 287 „Invalidendank", hier.

Suche einen jungen Mann für leichte schriftl. Arbeit, eine Stunde wöchentl., gegen französischen Unterricht. Off. erb. unter H. 2320 **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Adressenschreiber
gesucht. Offerten mit Honorarforderung unter K. 196 in die Expedition dieses Blattes.

Zum Richten von Galvanos tüchtige
Galvanoplastiker
sofort gesucht.
J. G. Schelter & Giesecke, Brüderstraße 26/28.

Ein gelübter Stereotypeur wird gesucht von Zierow & Menseck, Seebergstr. 42.

Tüchtigen Modelleur sucht **M. Mauicke,** L.-Reudnitz, Eichenstraße 12.

Zeichner
(Bücher-Illustrator) verlangt. Off. unter K. 201 in die Expedition dieses Blattes erb.

Jüngeren technischen Zeichner, eventuell Lithograph sucht sofort
Dr. Th. Horn, Gutenbergstraße 5.

Chromo-Lithographen für Feder und Kreide gesucht. Offerten mit Angabe des Alters unter K. 184 in die Expedition d. Bl.

Chromolithographen
für Kreide und Feder sucht
F. Kunerth, Bayerische Str. 28.

Lithographen,
tüchtig in feinsten Merkantilarbeiten, sofort in dauernde und angenehme Stellung gesucht.
Burkhardt & Schubert,
Privat-Lithographie, Leipzig, Körnerstr. 43.

Zwei Notendrucker,
welche tüchtig im Ueberdruck, finden dauernde Stellung. Offerten an
Moritz Dreissig, Hamburg.

Tüchtiger Umdrucker
für sofort gesucht nach auswärts, Anfangsgehalt 27 ℳ, die Zinkdruck verstehen bevorzugt. Offerten unter Z. 3566 in die Expedition dieses Blattes erbeten. Dauernde Stellung versichert.

Schweizerdegen, selbständ. Arbeiter, sucht Gustav Ullrich, Emilienstraße 21.

Tüchtiger Buchbinder
wird als Nachieher gesucht.
Vereinigte Dampf-Buchbindereien Baumbach & Co., G. m. b. H., Leipzig.

Ein junger Buchbinder für leichte Pressarbeit gesucht. Offerten unter K. 225 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchbindergehilfe bei hohem Lohn gesucht Colonnadenstraße 15.

Tüchtiger Mechaniker,
welcher genau nach Zeichnung arbeiten kann, bei hohem Lohn per sofort gesucht. Mit Zeugnissen zu melden bei
J. C. Hauptmann & Co., Johannisgasse 10.

Für unsere
Schlosserei
suchen wir einen zuverlässig., energischen
Meister,
der selbstständig arbeiten kann. Angebote mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit, der Gehaltsansprüche u. der Zeugnißabschr. wolle man u. K. 177 in d. Expedition d. Blattes niederlegen.

Tüchtige
Maschinenschlosser
finden sofort dauernde Stelle im Leipziger Gutenberg-Haus, H. W. O. Sperling, Täubchenweg 21.

Maschinenschlosser
gesucht, an der Trebbank bewandert, mit Bau und Reparatur von Holzbearbeitungsmaschinen vertraut, im Montiren erfahren. Adressen befördert „Invalidendank", Leipzig, unter B. N. 343.

Schlosser auf Gitterarbeit
gesucht Querstraße 11.

---

1 Bauschlosser gesucht Zeitzer Straße 21, Staudte.

Tüchtige Maschinenschlosser
für dauernde Arbeit gesucht. Anton Dörner, Reudnitz, Kohlgartenstraße 57.

Gesucht tücht. Schlosser. Nur selbständ. Arbeiter wollen sich meld. Sebastian-Bachstr. 18.

Mehrere jüngere Schlosser für sofort gesucht. Thomann & Büttner, Berliner Straße 20.

Mehrere Eisendreher,
Mechaniker und Arbeitsburschen zum sofortigen Antritt gesucht.
Arthur Klarner, Wächterstraße 10, Fabrik für Fahrradzubehörtheile.

Eisendreher und Eisenhobler finden dauernde Beschäftigung. Anton Dörner, Reudnitz, Kohlgartenstraße 57.

Klempnergehilfen für Bauarbeit werden eingestellt. Richard Wettzel, Wasserdorfer Straße 20.

Gut. Bautischler gef. L.-Sellerh., Wurz. Str. 105.

Gute Bautischler erhalten Arb. Eisenstraße 57.

Ein tüchtiger Tischler, nur solcher, gesucht Colonnadenstraße 28.

Gesucht tücht. Bautischler Alexanderstraße 11.

Bautischler, gute Arbeiter, gesucht Lindenau, Wettinerstraße 88.

Ein tüchtiger Möbeltischler auf polirte Arbeit gesucht Schletterstraße 16.

---

2 Tischler auf weiße Arbeit gesucht Bayerische Straße 24.

Tücht. Tischler auf zhat. Apparate sofort gesucht Falz & Werner, Kurprinzstraße 22.

Tüchtige Möbeltischler sucht Th. Dörfer, Nordstraße 44.

Zimmerleute werden angenommen B. Groez, Reudnitz, Eilenburger Str.

Tüchtigen Schneidemüller,
auf Wieland'sche Fourniersäge vollständig eingerichtet und mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei hohem Lohn
Moritz Mädler,
L. Koffer- und Lederwaaren-Fabrik, Lindenau und Leipzig.

---

1 Kistenhauer sucht sofort C. Teile, Alexanderstraße 21.

Einen Glasergesellen sucht Meebold, L.-Volkmarsdorf, Kirchstr.

Sattler,
Kofferarbeiter f. dauernde Beschäftigung bei C. Heinlein, Dresden, Grunaerstr. 23.

---

1 Tapezierer, Polsterer, gesucht Bayerische Straße 24.

Tapeziergeh. sucht L. Naumann, Hohe Str. 21.

Tüchtige Polsterer Grimm. Str. 20, II.

Ein Tapeziergehilfe sofort gesucht Karlstraße 20, 3. Etage.

---

1 tüchtiger Tapezierer auf Polsterarbeit dauernd gesucht Reudnitz, Elisastraße Nr. 1.

Tüchtige Wagenlackirer
gesucht Weststraße 45.

Maler- u. Lackirergehilfen ges. L.-Plagwitz, Carl-Heinestr. 51. Jul. Schnittspahn.

Malergehilfen stellt sofort ein Fritz Baumann, Stötteritz, Leipziger Straße.

Malergehilfen sucht sofort E. Stichel, Gaschwitz.

Bildhauer,
tüchtig in Ornament für Bauarbeit und Grabdenkmäler, sowie im Schriftsaum, sucht sofort für dauernde Beschäftigung
Franz Schmelzer,
Bildhauerei und Steinmetzgeschäft,
Planen i. V.

Suche sofort einen tüchtigen Fliesenleger. P. Adelberg, L.-Volkmarsdorf.

Zwei tücht. Cementarbeiter sofort gesucht. Paul Adelberg, L.-Volkmarsdorf.

---

2 Landschaftsgärtner sofort gesucht Lessingstraße Nr. 21, Fallgatter.

Barbiergehilfe gesucht L.-Thonberg, Reitzenhainer Straße 12.

Schuhmachergeh. g. Akd., ges. Gust.-Adolphstr. 1.

Schuhm. auf. d. Hause ges. Windmühlstr. 18, H. p. l.

Einen tücht. Schäfte-Vorrichter
sucht G. W. Exner, Centralhalle.

Schuhmacher gesucht Bayerische Str. 37, p.

Schneider auf Woche gesucht Körnerstraße 47, 3. Etage.

Tüchtige Rock-, Hosen- und Westenschneider zu höchstem Tarif sucht sofort
Friedrich Meyer,
Thomasgasse 6.

Schneider auf Woche findet dauernde Beschäftigung bei hohem L. Sophienplatz 9.

---

1 tücht. Rockarbeiter a. H. in der Nähe ges. A. Fiek, L.-Neustadt, Eisenbahnstr. 79.

Schneidergehilfen auf Taillen sofort gesucht Lurgenstein's Garten An der Pleiße 91.

Ein j. Schneid. sucht Reudnitz, Marschallstr. 1, I.

Schneider, Wochenlohn bis 18 ℳ, gesucht. Rob. Weigel, Lechstraße 12, part.

Gesucht ein Schneider Dufourstr. 32, 4 Tr.

Ein Schneider a. W. wird gesucht Plagwitz, Merseburger Straße 6.

Schneidergeselle sucht Brandvorwerkstr. 4, II. l.

Rockschneider sucht C. Schreiber jr., Nordstr. 16, I.

Ein guter Rockschneider w. ges. Brühl 65, III. l.

Hosenschneider gesucht auf Stück Arndtstraße 21, A. Geyer.

Ein jg. Schneidergeselle auf Burschenanzüge dauernd u. lohnend sof. ges. Schletterstr. 1, IV.

Schneider a. Wch. gesucht Blumengasse 18, I.

Schneid. a. W. o. St. f. Sternwartst. 35, I. Bd., Tr. I.

Junger Schneider gesucht Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 74, Berger & Jorke.

Ein j. Schneidergeh. f. dauernde Beschäftig. sofort gesucht Plagwitz, Gleißstraße 16, 1 Tr.

Einen guten Hosenschneider außer dem Hause sucht auf dauernde Beschäftigung H. Schneider, L.-Eutritzsch, Marienstr. 23.

Gesucht 1 Rockschneider auf Woche, dauernde, gute Arbeit, Blücherstraße 23, III.

Tüchtiger Hosen- und Westenschneider auf Woche gesucht König Johannstr. 11, IV.

---

1 Küchenchef, 2 Köche, 5 Kochscholar., 2 Kochlehrlinge, 1 Oberkellner, 2 Kellnerlehrl., 4 Buffetmamsells, 2 Hausbursch. Gerberstr. 56, Hirsch.

Köche u. Koch-Volontär, j. Oberkellner auf Rechnung gesucht Burgstraße 16, II.

Buffetier, 500 ℳ Cont., 1 desgl. 200 ℳ, hier u. outw. sucht Jährling, Burgstr. 9.

---

1. Kellner auf Rechnung, junge Kellner sofort gesucht. Verein Deutscher Gastwirthsgehilfen, Thomaskirchhof 5.

Einen jungen Kellner nach auswärts in Hotel sucht B. Hölzig, Preußergäßchen 11, I.

Ein Kellner für Bier auf Rechn. sofort gesucht Genfer Verein, Burgstraße 7.

Ein j. Rechnungskellner ges. Klosterg. 16, II.

---

1 Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen für Hotel 1. Ranges gesucht. Genfer Verein, Burgstraße 7.

Lehrling für sofort für Contor und Lager gesucht. Offerten unter A. 25 Annoncen-Expedition, Promenadenstraße 7.

Für Contor u. Expedition einer mittleren Cigarrenfabrik ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Demselben wird unter Leitung des Principals Gelegenheit zu vollkommener kaufm. Ausbildung geboten. Off. sub O. 902 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Lehrling
aus guter Familie kann noch in meiner Drogerie Anfangs ostern finden. Kost und Logis im Hause.
Halle a. S. M. Waltsgott.

Lehrlings-Gesuch.
Für Drogengeschäft wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht
L.-Volkmarsdorf, Elisabethstr. 23.

Zum sofortigen Antritt wird ein wohlerzogener junger Mann, welcher Ostern die Schule verlassen hat, als
Schreiber-Lehrling
gesucht. Offerten sind unter T. 885 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** zu richten.

Einen Lithographenlehrling mit guten Vorkenntnissen im Zeichnen sucht die Lithogr. Anstalt von C. Kirst, Inselstraße 12.

Lehrlinge-Gesuch!
Zwei kräftige Burschen als Steindrucker-Lehrlinge werden zum baldigen Antritt auf drei Jahre Lehrzeit ges. v. C. Herm. Sorbe, Windmühlenstraße 44B, I.

Buchbinderlehrl. oder Laufbursche sof. gesucht Buchbinderei, Nicolaistraße 2, III.

Tischlerlehrling gesucht Blumengasse 3.

Einige Lehrlinge,
welche sich der
Kunstmalerei plastischer Bildwerke
widmen wollen, Lust und Talent dazu besitzen, suche sofort unter günstigen Bedingungen aufzunehmen.
Robert Fröhlich, Königsplatz 3.

Lehrling gesucht.
Frz. Werrmann, Sattlermstr., Ferberstraße 4.

Lackirerlehrling gesucht Gustav-Adolphstraße 41, Leipzig.

Ges. 1 Kellnerlehrl. a. Kellnerb. u. 2 Hausb. Kl. Fleischerg. 25, I. r.

Leute zum Zettelaustragen gesucht Atelier Mittag, Töpferplatz.

Per 1. Juli ein tüchtiger Hausmann gesucht. Offerten sub N. 880 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Hausdiener und Hausburschen sucht O. Frohberg, Große Fleischergasse 21.

---

3 jüng. Hausb. Buffetb., 1 desgl. f. Fleisch., 4 Hausb., 3 Kellnerl. f. Jährling, Burgstr. 9.

Ges. herrsch. Diener Bur., Klosterg. 16, II.

Hausdiener f. Restaur. ges. Klostergasse 16, II.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Hausdiener, welcher mit Pferden umzugehen versteht, Gerberstraße 52, D.

---

3 Hausdiener für Hotels u. Restaurants, 1 Laufbursche z. Bierausfahren ges. Kirsch, Gastwirthsbdar., Burgstr. 16, II.

---

1 zuverl. Arbeiter u. 1 kräft. Lehrbursche werden gesucht L.-Lindenau, Augustiastraße 14.

Arbeiter für Garten 2c. ges. Brüderstr. 19, I.

Junger kräftiger Arbeiter,
welcher die Eisenwaarenbranche gründlich kennt, wird zum mögl. sofortigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. 310 Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Ein Arbeiter, welcher bereits in einem Kohlengeschäft gearbeitet hat, wird gesucht von W. Kuhnert, Auenstraße 47.

---

2 Warth. d. Eisen-, Kurzw.- u. Holzglasbr. (nur gelübte Packer) sucht A. Luff, Klosterg. 16, II.

Markthelfer,
jung, kräftig und fleißig, für eine hiesige Apotheke gesucht. Schriftliche Anerbieten mit Angabe der bisherigen Beschäftigung, Zeugnißabschriften, sowie Lohnanspruch sind abzugeben unter K. 152 in der Expedition dieses Bl.

Kräftiger Markthelfer, möglichst mit der Eisenbranche vertraut, per 27. April gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr
Paul Kretschmann, Magazingasse 4.

Einen aus der Schule entlassenen Jungen als Markthelfer, sowie Cigarrenmacherin sucht Colonnadenstraße 27, III. links.

Gesucht wird ein Markthelfer. Gelernter Handwerker bevorzugt. Militairfrei. Nähere schriftliche Angaben u. Abschriften der Zeugn. unter K. 166 Expedition dieses Blattes.

Zum sof. Antritt ges. ein j. kr. Markthelfer bei Friedr. Kind, Salzgesch., Gottschedstr. 5, p.

Suche zum Austragen einen j. Mann für die Messe. Zu melden Ulrichsgasse 10.

Einen tücht., zuverlässigen Kutscher sucht Max Kirschbaum, Markthallenstraße 16.

Kutscher-Gesuch.
Per sofort event. per 15. Mai wird ein durchaus zuverlässiger Kutscher gesucht, der gut fahren u. reiten kann. Nur jüngere, schneidige Leute mit den besten Zeugnissen mögen sich melden unter K. P. 808 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Ein durchaus tüchtiger Kutscher
für schweres Geschirr mit nur besten Zeugn., verheirathet, wird per 25. April gesucht.
Körnerstraße Nr. 54.

Kutscher f. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21.

Tüchtiger, nüchterner Kutscher
für schwere Pferde bei gutem Lohn u. freier Wohnung für sofort gesucht. Zu melden mit nur Prima-Zeugnissen bei Wilhelm Roloff, Leipzig, Berliner Straße Nr. 86.

Ein Kutscher mit guten Zeugnissen per 16. April gesucht
Etablissement Battenberg.

Ges. 1 led. tr. Bierkutsch. Bur. Klosterg. 16, II.

Ges. 1 unverh. herrsch. Kutscher, mögl. Cavall., 2 Wollkutsch., stadtk., d. A. Loff, Klosterg. 16, II.

Ein älterer, unverheiratheter herrschaftlicher Kutscher, schlanke Figur, für 2 Pferde zum sofortigen Antritt gesucht. Nur mit langjährigen guten Attesten zu melden von 1½ bis 3½ Uhr Moritzstraße 74, 1. Etage.

Einige Leute, die mit Pferden umzugehen wissen und sich seiner Arbeit scheuen, werden gesucht bei Ferd. Grahau, Kohlenhandlung, Neustadt, Aeußere Tauchaer Straße 15.

Pferdewärter wird gesucht Weststraße Nr. 81.

Led. Gross- u. Kleinknechte
erhalten sof. kostenfrei g. Stellen. Frau Bürwinkel, Gerberstr. 20, I., Leipzig.

Ein Pferdeknecht zum sofortigen Antritt gesucht Südplatz 6, H. I.

Knechte a. Land i. Mon.- u. Jahrl. Klosterg. 16, II.

Sache 1 Knecht, 18—20 J., f. Stall., sof. Fr. Plitzold, Kl. Fleischerg. 13, II.

Ein ordentl. Bursche, w. schon in Tapez.- od. Möbelgeschäft thätig war, gesucht. Adr. unter A. B. 445 Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Ein Bursche vom Lande, welcher Ostern aus d. Schule gekommen, findet gleich Stellung bei H. Pritsch, Brühl 42.

Arbeitsburschen
sucht Cartonnagenfabrik Alfred Krippner, Katharinenstraße 23.

Arbeitsbursche sofort gesucht Gohlis, Untere Blumenstraße 33, 1. Et.

Arbeitsbursch. gl., 14-15 J. Kupsch, Kurz. Str. 2.

Arbeitsbursche oder Mädchen für Tiegeldruckpresse ges. Buchdruckerei, Sternwartenstr. 39

---

2 Büffetburschen, 3 Hausburschen b. J. Nagel, Markthallenstraße 14, 1. Etage.

---

2 Hausburschen sucht Preußerg. 14, II.

Ein Hausbursche, der Gäste mit bedienen, und ein junger Buffetier, der etwas Caution stellen kann, zum sofortigen Antritt gesucht.
Deutscher Kellnerbund, Windmühlenstr. 13, I.

Ein Hausbursche
(16—18 Jahre), welcher auch Kegel aufstellen muß, per sofort gesucht
Neues Gasthof Gohlis.

Jg. Hausburschen, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht G. Lindebaur, Münzgasse 7.

---

2 Hausburschen in gute Stellung sofort gesucht Genfer Verein, Burgstraße 7.

Einen jungen Hausburschen sucht B. Hölzig, Preußergäßchen 11, I.

Hausburschen, Buffetburschen sucht Thomaskirchhof Nr. 5.

Ein Hausbursche, welcher auch schon Bier gezapft hat, wird ges. H. Fritsch, Gute Quelle.

Kräft., solider Hausbursche gesucht Weststraße 60, Restaurant.

Laufburschen,
14—15 Jahre alt, werden gesucht.
Windmühlenstraße 45, Hof links.

Laufbursche gesucht Reudnitz, Connewitzstr. 3, p.

Für sofort suche einen gewissenhaften, ehrlichen jungen Mann als
Laufburschen,
der möglichst in Colonialwaaren gewesen und in Leipzig bekannt und nicht unter 16 Jahre alt ist.
Nur gut empfohlene Leute wollen sich melden bei
Paul Haubold,
Dorotheenplatz 1, Ecke Zimmerstraße.

Laufbursche.
Ein jüngerer kräftiger Laufbursche mit guten Zeugnissen findet Stellung bei
Marie Kramer, Hainstraße.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht.
F. Hochberg, Eisenbahnstraße 99.

Fleiß. ehr. Laufbursche, mögl. aus der Schneiderbranche, im Alt. von 16—17 Jahren gesucht Windmühlenstraße 18, Mode-Bazar.

Kräft. Laufbursche, 16—18 J., stadtkundig, per sofort ges. Zu m. Matthäikirchhof 29, II. r.

Laufbursch. (16—18 J. a.) ges. Klostergasse 16, II.

Laufbursche, 15 J. alt, sofort gesucht. Zu erfragen Neustadt, Eisenbahnstr. 49, part.

Jungen ordentlichen Laufburschen sucht Theodor Rössner, Grimmaische Str. 19.

Ein Schuljunge für Nachmittags gesucht. F. Larecke, Brüderstraße 19.

Placir.-Inst. für Dam. geb. Stände (Frau Sander). Härtelstraße 8, I., sucht Lehr. 1200 ℳ, kathol. Kindergärt. f. Bewahr-Anst., I. Verk. f. Confit., empf. Hausdame.

Ges. sof. gepr. Kindergärtnerin I. u. II. Cl., erf. Stützen d. Frl. Cl. Wolf, Ritterstr. 15, III.

Ein Fräulein,
das Liebe zu Kindern und Verständniß im Umgang mit solchen hat, sich auch gern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bei 20 ℳ monatl. Gehalt sofort gesucht. Familienanschluß gewährt.
Offerten mit Photographie unter E. S. 110 postl. Planen i. V. erbeten.

Eine russisch sprechende Dame wird zur Gesellschaftsleist. einer Russin auf ca. 14 Tage gesucht. Off. K. B. 27 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Verkäuferin,
die auch Buchführung versteht, wird gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter R. 904 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Tüchtige Verkäuferinnen
aus der Putzbranche, nur erste Kräfte, bei hohem Gehalt zu sofortigem Antritt gesucht.
N. Bendix,
Dresden-A.

Eine gew. Verkäuf., welche auch nähen kann, für sofort Schirmgeschäft Böhme, Theaterplatz.

Trinkhallen-Verkäuferin.
Ein anständiges, ehrliches Mädchen sucht für meine Trinkhalle am Museum als Verkäuferin. Hirsch-Apotheke.

Ges. gew. erste Verkäuferin f. gr. Buttergesch., desgl. f. Conditor. d. Frl. Cl. Wolf, Ritterstr. 15, III.

Zum 15. d. M. wird für eine hiesige Bäckerei eine tüchtige Verkäuferin, welche im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, gesucht. Offerten unter O. S. ♯♯ 15 Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, niederzulegen.

Verkäuferin-Gesuch.
Für mein Polywaaren-, Hut- u. Mützengeschäft suche eine Verkäuferin von guter Figur. Melden wollen sich nur solche, welche schon in der Kürschnerbranche thätig waren.
Herm. Pfeiffer, Petersstraße 34.

Ein junges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht
Roßplatz, 2. Reihe, Strohhutbude.
W. M. Spindler.

Für meine Special-Butterhandlung suche z. baldigen Antritt eine tüchtige Verkäuferin. Gefl. Adr. unter K. 215 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Verkäuferin für Strohhüte während der Messe gesucht. P. M. Wolf, Augustusplatz 20, Reihe, Eckbude am Mendebrunnen, Vormittags von 10—12 Uhr.

Gesucht tücht. j. Mädchen zum Verkauf währ. d. Messe. 10 Uhr an Goethestr., vis-à-vis Rößler & Holst, Hosenschenkbude Frau Paul.

Gesucht eine flotte Verkäuferin Augustusplatz, 21. Reihe. Marie Heinrich.

Lernende Verkäuferin für mein Wäsche-, Weißwaaren-, Posamenten- u. Wollwaaren-Geschäft gesucht.
Bedingungen günstig.
Fritz Rempt, Südplatz 3.

Lernende Verkäuferin,
nicht unter 17 Jahren, findet sofort Stellung. Persönliche Vorstellung nur Vormittags 9—11 Uhr.
Robert Barth, Kurprinzstraße 24.

Ein jung, gewandtes Mädchen wird als lernende Verkäuferin mit gutem Anfangsgehalt zum baldigen Antritt gesucht, junge Mädchen dienenden Standes bevorzugt. Brüderstraße 6, Bäckerei.

Zur Aufsicht

über 20 Arbeiterinnen wird für sogleich eine energische

Directrice

gesucht. Offerten mit Beschreibung der bisherigen Thätigkeit, Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche erb. unter K. 178 an d. Exped. d. Blattes.

Wäsche-Directrice,

perfect im Zuschneiden von Damen- und Kinderwäsche, mit feinen Umgangsformen, wird zum baldigen Antritt gesucht.
Offerten mit Abschrift der Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen unter K. 144 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht zu sofortigem Antritt eine **Putzmacherin.** Louise Kleischer, Königsplatz 7, IV. l.

Eine reinliche **Putzfrau** für einige Tage in der Woche gesucht Mozartstraße 10, III.

Putzlernende unter günst. Beding. sofort gesucht. Offerten u. B. F. 313 „Invalidendank", hier, erbeten.

Gesucht eine tüchtige **Zuarbeiterin** Humboldtstraße 9, 4. Etage.

Geübte Zuarbeiterin, sowie **Lernende f. Schneiderei** gesucht Lortzingstr. 5, part.

Geübte Zuarbeiterinnen für Damenschneiderei werden sofort gesucht. Zu erfr. Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Geübte Schneiderin gesucht Große Fleischergasse 12, 1. Etage rechts.

Geübte **Zuarbeiterin** f. Damenschneiderei dauernd gesucht Naundörfchen 24, III. l.

Zuarbeiterin f. Schneid. ges. Weststr. 52, H. III. l.

Tüchtige **Zuarb.** für f. Damenschneiderei, sowie Lernende gesucht Sidonienstr. 23, II. r.

Lernende für Damenschn. u. Schnittzeichnen ges. Atelier, Königsstraße 23, I.

Lernende für Damenschneiderei gesucht. Näh. bei **Anna Schimpf,** Plauensche Str. 3/5.

Lernende f. D.-Schneid. sof. ges. Sternwartenstr. 18, I.

Lern. f. Damenschn. ges. Wolfstraße 3, III. l.

Durchaus tüchtige
Taillen-Arbeiterinnen
suchen bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung
Linze & Grasshoff, Bahnhofstraße 1.

1 Taillenarbeiterin u. 1 Rockarbeiterin werden sofort gesucht. **Friedrich Rabe,** Lampestraße 1, I.

Tücht. Taillen- u. Rockarbeiterinn. gesucht Atelier, Roßstraße 22, IV. links.

Tüchtige Arbeiterinnen, auf Abänderungen von Confections ganz perfect, suchen **Geschw. Gröber,** Ecke Dorotheenstr., neben dem Dorotheenhof.

Tüchtige Rock-Arbeiterin gesucht Frankfurter Straße Nr. 15.

Flotte **Arbeiterin** auf Knab.- u. Burschen-Anzüge für hier u. ausw. bei dauernder, lohn. Beschäft. sofort gesucht Schletterstraße 1, 4 Tr.

Geübte **Masch.-Näherin** auf W.-W.-M., sowie eine **Lernende** für Weißnäherei sofort gesucht Alexanderstraße 9, 2. Etage rechts.

Wäsche. Geübte Zuarbeiterin u. Lern. ges. Kl. Fleischerg. 25, II. lks.

Corsetnäherinnen u. Handarbeiterinnen suchen **Ernst Voigt & Co.,** Lange Straße 13.

Lernende z. Weißnähen Universitätsstr. 2, III

Geübte **Näherinnen** f. dauernde Beschäft., Wochenlohn 7—10 ℳ Friedrich Liststr. 9, I.

Rüschen-Zuarbeiterinnen sofort gesucht Rüschenfabrik, Mittelstraße 8.

Geübte Rüschennäherinnen auf Wheeler & Wilson-Maschinen bei gutem Verdienst für dauernde Arbeit gesucht Rüschenfabrik, Mittelstraße 8.

Rüschen-Näherinnen und Garniererinnen gesucht **Eilenburger Straße 12.**

Stepperinnen

für **feinere Wäsche** zu guten Löhnen per bald nach Plauen i/V. gesucht.
Angebote unter **C. H. 25** postlagernd Plauen i/V.

Pelz-Maschinennäherin gesucht Windmühlenstraße 10, Hof part.

Ges. durchaus geübte **Gardinenstopferin** (engl. Tüllgard.). Adr. Egelstr. 6, I. einsenden.

Ges. 1 perf. **Plätterin** u. 1 tücht. **Waschfrau,** aber nur solche f. schmeid. Hospitalstr. 18, Gebler.

Lernende für frische Blumenbinderei sucht Blumengeschäft Brühl 8.

Punctirerin

sucht sofort und dauernd **Wigand's Buchdruckerei,** Roßplatz 3.

Zwei perfecte Anlegerinnen an Buchdruckmaschine in dauernde Stellung bei 11 ℳ Wochenlohn nach Dresden gesucht. **Otto Kühne & Co., Dresden-A.,** Dürerstraße 5.

Geübte Anlegerin für Druckerei gesucht. **Kerngut & Apel, Eilenstraße 17.**

Eine tüchtige **Drahtheftrin** sofort gesucht Buchbinderei **E. Friedrich,** Täubchenw. 19/21.

Geübte **Falzerin** und **Bändehefterin** sucht **L. Bauer,** Emilienstraße 21.

Mädchen f. zum Falzen Ch. Löwe, Johannisg. 15.

Geübte Falzerinnen

für Berlin suchen **Vereinigte Dampf-Buchbindereien Baumbach & Co.,** G. m. b. H., Leipzig.

Mädchen können **Falzen** und **Heften** erlernen Gutenbergstraße 5, Hof 4. Etage.

Cartonnagenmädchen suchen Vereinigte Dampf-Buchbindereien Baumbach & Co., G. m. b. H., Leipzig.

Gesucht wird ein einfaches **Mädchen,** welch. in Buchbindereien schon thätig war. Anmeld. **Gutenbergstraße 7, II.,** 11 Uhr Vormittag.

Geübte Coloristinnen werden gesucht. Kunst-Anstalt von **H. Gustav Brinckmann,** Blumengasse 14.

Gesucht sofort ein **Arbeitsmädchen** bei **W. Gundelach,** Reichsstraße 21.

Junges Mädchen

für geschäftliche Wege gesucht. **Geschw. Gröber, Ecke Dorotheenstraße.**

Flaschenspülerin gesucht Bierhandlung Leplaystraße 5/7.

Best. Wirthschafterin ges. Liebigstr. 7, II., **Fuchs**

Ein sehr fleißiges, sauberes, zuverlässiges Mädchen oder Wittwe im Alter von 27 bis 30 Jahren wird als

Wirthschafterin

gesucht. Gefl. Off. u. M. 700 an die Fil. d. Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Ein solider Geschäftsmann, 30 Jahre, wünscht anständiges, wenn mögl. nicht unbemitteltes Fräulein bei bescheidenen Ansprüchen als

Wirthschafterin

und zur Hilfe im Geschäft anzunehmen. Bei Zuneigung Heirath nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. mögl. mit Photographie sub **M. M. 4950** an **Rudolf Mosse, Erfurt,** erbeten.

Wirthschafterin.

Eine herrschaftliche Köchin zur selbstständigen Führung des Haushaltes bei alleinstehenden Herrn per 1. Mai c. nach auswärts gesucht. Nur [illegible] Bewerberinnen, welche bürgerlich gut kochen können, finden Berücksichtigung.
Offerten, nur mit Photographie, sind unter Chiffre **Z. 3552** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mädchen, welches in Küche u. Hauswirthschaft tüchtig, wird zur Führung der Wirthschaft eines alten Herrn gesucht per 1. Mai Brüderstraße 19, I.

Zur **Unterstützung der Hausfrau** wird per sofort oder 1. Mai bei gutem Lohn ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** für alle Arbeit gesucht.
L.-Gohlis, Wilhelmstraße 4, II. l.

Suche als Stütze unter gegenseit. Verzicht auf Entschäd. j. geb. **Mädchen,** das den Haushalt und das Kochen erlernen kann. Off. an **Mrs. John Whitfield Harland,** Emilienstr. 13

Ges. ers. **Kochmamsells, Zimmermädchen, Kochlern.** ob. Zahl. b. Frl. Wolf, Ritterstr. 15, III.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine

tüchtige Kochmamsell.

Nur Solche, die allein der Küche vorstehen können, wollen sich melden. Näheres **Härtel's Hotel, Meerane.**

Ein Mädchen, w. f. a. **Kaffeemamsell** ausb. will, find. b. 50 Thlr. 2. g. St. Lange Str. 43, II., M.

Eine Kaffeemamsell mit Prima-Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu melden **Hôtel de Prusse, Küche.**

Kaffeemamsell sucht Windmühlenstr. 20, II.

Kochmamsell,

welche das Kochen schon erlernt, sich aber bei Gehalt in einem mittleren Hotel noch weiter ausbilden will, findet gute Stellung. Off. bitte unter C. T. No. 101 im Cigarrengeschäft Roßplatz 9 niederzulegen.

Junge Kochmamsell neben der Frau sofort gesucht, Gehalt monatlich 25 ℳ **Kaiserburg,** Dufourstraße 11.

☞ Suche ohne Einschreibegb. 5 Köch., Stub.-, Haus-, Herd- u. Aufwaschmdch., auch Landmdch. sofort. Fr. Wäpold, Kl. Fleischergasse 13, II.

Köchin, Stuben-, Haus- u. ält. Kindermädchen sucht in gute feine Häuser bei hoh. Lohn Frau Meyer, Kurprinzstraße 20, II.

Gesucht zum 1. Mai eine **Köchin,** welche Hausarbeiten übernimmt, von Frau Apotheker **Jäger,** Grimmaische Straße 17, II.

Suche perfecte **Köchin** u. bürgerliche **Köchin,** tücht. Herdmädchen Nürnberger Straße 34, II. l.

Tüchtige **Köchin** für Hotel u. Restaurant, **10 Herd-, Haus- u. Küchenmädchen** sucht **J. Nagel,** Markthallenstraße 14, 1. Etage.

Ges. 1 gute bürg. Köchin, welche etwas Hausarb. bes., Lohn 80 Thlr., gute Behandl. Kl. Fleischerg. 4, II. l., Hellmundt.

Gesucht Köchinnen, Stuben- u. Hausmädch. ohne Einschreibegeb. Frau Hager, Querstraße 1.

Ges. für Saison- u. Jahresstell. 6 Hot.- u. Rest.-Köchinn., 10 Mamsells, 3 tücht. Herd- oder Küchenmädchen, als Mamsell 1 Stütze bei Fam.-Anschl. **Brandt,** Matthäikirchhof 18.

Gesucht zum 1. Mai eine

tüchtige Köchin,

welche auch einen Theil der Hausarb. übernimmt. Mit Buch zu melden **Mozartstraße 10, 3. Etage.**

Gesucht **Köchin.,** Hotel u. Rest. viele ausw., perf. Mamsell für kalte Küche nach Dresden, Cassirerin sof., Zimmer-, Küch.-, Haus- u. Aufwaschmdch. Reichsstr. 5, Durchgang, Seifengesch.

Gesucht Köchinnen u. Stubenmädchen hier u. Rittergut, Haus- u. Kinderm. sof. u. ersten Reichsstr. 5, Durchgang, bei Frau Kießling.

Tüchtige **Köchin** für Privat und Hotel sucht **B. Hölzig,** Preußergäßchen 11, I.

Gesucht 1 Köchin u. Stubenmädch. zu 1 ält. Dame, jetz. 3 J. da, hoh. Lohn, Löhrstr. 2b, II.

Köchin. Gesucht wird sofort ein sauberes, tüchtiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu melden zw. 3 und 5 Uhr Kaiser-Wilhelmstr. 12, pt.

In d. best. Familie wird zum 1. Mai ein sauberes, zuverlässiges **Mädchen** gesucht, welches bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Mit Buch zu melden Windmühlenstraße 48, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. Mai ein **Mädchen,** welches in der Küche nicht unerfahren ist u. Liebe zu Kindern hat, bei gutem Lohn **Färberstraße 14, 1. rechts.**

Wegen Verheirathung meiner Köchin suche zum 1. Mai ein **ordentliches Mädchen,** das der bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden Leibnizstraße 22, part.

Gesucht z. 1. Mai od. früher zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kocht und Hausarbeit sauber verrichtet, Gottschedstraße 2, I.

Ein ordnungsliebendes, gewandtes Mädchen, im Kochen u. allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird gesucht. Mit nur guten Zeugnissen zu melden Gartenstraße 5, 1. Etage.

Ein **fleißiges, ehrliches Mädchen,** welches schon in größerer Familie in Küche u. für häusl. Arbeit bisher mit Erf. thät. w., findet bei hoh. Lohn g. Stell. Sophienstr. 8, I. Nur mit guten Zeugnissen zu melden früh 9—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr.

Tücht., ehrl. **Mädchen** oder **j. Frau,** w. selbstständig kochen kann und zeitweise am Tage die Gaststube beaufs. muß, wird bei g. Behandlung und hohem Gehalt sofort ges. f. ff. Restaur. Adr. sub K. M. 62 Elsterstr. 16, Rest.

Mädch., d. koch. f. u. Hausarb. mach. ist **Gelegenheit** geb. **vorzügl. gute Stellen** bei **best. kinderlos. Herrschaften nach außerhalb sofort u. 1. Mai** zu erhalten. **Hoh. Gehalt u.** sehr gute Behandl. **Miethgeld Reisegeld** zahlen wir hier aus **Reichsstr. 37, Mädchenheim.**

Gesucht 1. Mai ein kräftiges **Mädchen, welches bürgerliche Küche** versteht und Hausarbeit übernimmt. Zu melden Dienstag von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr Querstr. 28, links 2. Etage erste Thür.

Ordentl. **Küchen- und Kindermädchen** bei guter Behandlung sofort gesucht. Näh. bei Herrn **F. Zimmermann,** Gerberstr. 40, II.

Ges. zu einz. Leuten gewandt. **Mädchen,** w. kochen kann u. in best. Haushalt gedient, 50—60 Thaler, Löhrstraße 22, 1. Etage r.

Ges. sof. zur Aushilfe b. hohem Lohn (im conv. Fall auch für dauernd) ein gew. saub. **Mädchen,** das selbstst. bürgerl. kocht. Nur mit guten Zeugn. zu melden Jacobstr. 8, III.

Ein ordnungsl. gewandtes **Mädchen,** im Kochen und allen häusl. Arbeiten erfahren, wird von älteren kinderlosen Leuten gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden Gustav Adolphstraße 32, I. l.

Gesucht zum 1. Mai **zwei junge Mädchen,** eins für die Küche und eins für häusliche Arbeit. Zeitzer Straße 45, 1. Etage.

Gesucht sofort ein **Küchenmädchen** für Restaurant und ein **Kindermädchen.** Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 7.

Gesucht sof. n. ausw. ein nicht zu jung. besseres **Mädchen,** selbstständig im Koch., bewandert im Nähen u. Plätten. Frau Hager, Querstraße 1.

Mädch. f. 3 Pers., d. koch. k., wird f. Schnellküche v. Hausfr. einger., 1 Mädch. f. Hausarb. Meld. 9—12, 2—7 Schuhmacherg. 1, I. lks.

Gesucht werden sofort ein **besseres Mädchen,** welches die feine bürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein tüchtiges **Stubenmädchen.** Beide Mädchen müssen in besseren Hause gedient haben und gute Zeugnisse besitzen. **Connewitz, Kochstraße 19.**

Gesucht ein tüchtiges **Mädchen für Küche und Haus** Beethovenstraße 18, III. rechts.

Gesucht ein **Mädchen** zu älteren Leuten für Küche und Haus, 65 Thlr. Lohn Gustav-Adolfstraße 44, I. links.

Mädchen für Küche u. Haus z. einzelnen Leuten gesucht. Mit Buch zu melden **Czermak's Garten 1, III. r.**

Ein ordentliches Mädchen v. 15-17 J. für Küche u. Haus z. 15. April gesucht L.-Sellerhausen, Eisenbahnstraße 142, part.

Alleinst. Dame f. **Mädchen f. K. u. H.,** verreist mit, legt 7 Jahre da, Gohlis, Gartenstr. 9, Bäck.

Gesucht für sofort ein saub., zuverl.

Mädchen

für Küche und Haus Plagwitz, Carl-Heinestraße 8, II.

Gesucht per 1. Mai ein saub., ordentl. u. fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Albertstraße 28, I.

Ein fleißiges, erfahrenes **Mädchen** wird zum 1. oder 15. Mai in einen besseren Haushalt für Küche und Haus bei gutem Lohn gesucht. Nur mit Buch zu melden **Dresdner Str. 2, II., neues Haus.**

Ges. zu 2 einz. Leut. 1 **Mädchen** f. Küche u. Haus, jetziges 4 Jahre da, Löhrstraße 2b, II.

Ges. braves **Mädchen** f. Küche u. H. zu ält. Leuten, fdl. Beh., Nürnberger Str. 5, I. l.

Zum 1. Mai ein **tüchtiges Mädchen für Küche und Haus,** nicht unter 20 Jahren, gesucht. Solche, welche schon in best. Häusern gedient haben und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden **Zeitzer Straße 27, II.**

Gesucht sofort ein **Mädchen** für Küche und Haus Nordstraße 26, p. r.

Gesucht 1./5. ein zuverlässiges saub. **Mädch. für K. u. Haus Grassistraße 24, part.**

Kräft., fleiß. **Mädchen** für Küche und Haus zu 2 Leuten gesucht Emilienstr. 44, I. r.

10 Mädchen **f. K. u. Hs.** bei hoh. Gehalt in ff. Häuser ges. **Hauch,** Matthäikirchhof 4, I.

Sauberes, nicht so jung. Mädchen, w. 1. Mai f. Küche u. Haus ges. Lampestr. 3, p. l.

Ein anständiges, sauberes und fleiß. Mädchen in besseren Haushalt f. Küche und Haus per 1. Mai gesucht Jacobstraße 6, I.

Ein kräftiges saub. Mädchen für Küche und Haus per 1. Mai gesucht Chausseestraße 13, Laden.

Ges. kräftiges **Mädchen** f. Küche u. Haus zu 3 Pers., 2. bis 60 Thlr., Rosenthalgasse 5, II. l.

Mädchen für Küche u. Haus **bald** gesucht Nürnberger Straße 58, 1 Treppe.

Gesucht sofort ein kräftiges **Mädchen** für Küche u. Haus Thalstraße 32, im Restaurant.

Tüchtiges Heerdmädchen bei hohem Lohn sofort gesucht Münzgasse Nr. 7, im Restaurant.

Kochlernende

gesucht Schweizerhäuschen, Rosenthal.

Kochlernende.

Ein solides arbeitsames Mädchen findet Gelegenheit, in einem hiesigen mittleren Hotel das **Kochen** unter Leitung der Frau gründlich zu erlernen.
Gef. Off. unter B. O. 1856 im Cigarren-Geschäft Universitätsstraße 11 niederzulegen.

Junge **Mädchen,** welche das Kochen lernen wollen, f. **J. Nagel,** Markthallenstr. 14, 1. Et.

Hotelzimmermädch., 10 Haus- u. Küchenmädchen sucht B. Hölzig, Preußergäßch. 11, I.

Stubenmädchen, welches perfect schneidert, **bei hohem Lohn gesucht Weststraße 89, I.**

Gesucht zum 1. Mai noch ein

gewandtes Stubenmädchen,

welches schneidern u. nähen kann. Nur mit besten Zeugnissen zu melden Mozartstr. 10, III.

Mehrere Zimmermädchen sofort gesucht **Deutscher Kellnerbund,** Wintergartenstraße 13.

Gesucht wird ein **I. Stubenmädchen,** tüchtig im Serviren, Nähen, Plätten und in der Behandlung feiner Wäsche und aller feineren Hausarbeit, für ein einzelnes Ehepaar in Leipzigs schönster Lage. Gute Zeugnisse sind bedingt. Off. u. L. K. 962 „**Invalidendank**", hier.

Hausmädchen gesucht bei h. Lohn Nicolaistraße 6, II.

Gesucht zum 1. Mai in die Nähe Dresdens ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen,** nicht unter 18 Jahren, für Hausarbeit. Gute Behandl. und guter Lohn. Nur mit guten Zeugnissen von 8—11 und 2—5 Uhr zu melden **Bismarckstraße 7, III.**

Tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugn. sofort gesucht Nürnberger Str. 54, part. l.

Gesucht z. 1. Mai ein j. **Mädchen** v. 15 J. v. guten Eltern, f. l. häusl. Arbeit u. zeitweilig im Geschäft, w. m. a. gute Behandl. sieht, als auf hohen Lohn. L.-Gohlis, Wilhelmstr. 41, I. lks.

Gesucht zum 15. April oder 1. Mai ein fleißiges, ehrliches **Mädchen** für häusliche Arbeit Sidonienstraße 29, parterre.

Ein älteres, solides **Mädchen,** welches in allen Hausarbeiten bewandert u. in d. Küche nicht ganz unerfahren sein muß, wird für 1. Mai zu mieth. ges. Bayersche Str. 6, II. l.

Gesucht per 15./4. od. 1./5. ein **Mädchen** von 17—18 Jahren für häusliche Arbeiten. Mit Buch zu melden Tauchaer Str. 22, I. l.

Per 1. Mai wird ein anständ., sauberes, in den häusl. Arbeiten erfahrenes **Mädchen** gesucht **Petersteinweg 14, 1. Etage.**

Ein gut empfohlenes Hausmädchen

sofort oder 1. Mai gesucht **Hospitalstr. 10, I.**

Gesucht bei gutem Lohn ein zuverlässiges **sauberes Mädchen** für häusliche Arbeit zum 1. Mai. Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Ranstädter Steinweg 49, Tr. B, 1. Et. l.

Ein jüngeres **Mädchen** für Hausarbeit und Küche gesucht Leipzig-R., Constantinstraße 10, II. l.

Gesucht anst. **Mädchen** f. Haus u. K. zu 3 Personen Königsplatz 6, 1 Tr. links.

Gesucht per 1. Mai ein junges, solid., ehrl. Mädchen zur Hausarbeit in einfachem Haushalt, welches auch etwas Handarbeit verrichten kann, Sophienstraße 60, parterre.

☞ Ein in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen erfahrenes, nicht zu junges **Mädchen** mit guten Zeugnissen findet bei kinderlosen Leuten zum 1. oder 15. Mai angenehme Stelle. Zu meld. Vorm. Thalstr. 21, II.

Ein ord. **Mädchen** vom Lande wird für häusliche Arbeit 1. Mai gesucht Theaterpassage, Ritterstraße 6, 3 Treppen, Tr. B.

Gesucht wird 1 einfaches ordl. **Mädchen** für Hausarbeit Theater-Passage, **Reutsch.**

Gesucht sofort ein älteres sauberes **Dienstmädchen** f. Hausarb. Näh. Sternwartenstr. 47, I.

Ein Mädchen, welches Ostern die Schule verließ, für den Nachmittag gesucht. **H. Tietze,** Schützenstraße 17, II.

Kräftiges Mädchen für Alles per 1. Mai gesucht Poniatowskistraße 11, III.

Gesucht zum 1. Mai ein junges ordentl. **Mädchen** für einen Haushalt von 2 Pers. Mit Buch zu melden **Vormittags Kurprinzstraße 3, 3. Etage links.**

Eine ordentl. saubere **Frau** oder desgl. **Mädchen** wird vom 15. April bis 1. Mai für einige Vor- und Nachmittagsstunden zur Aushilfe gesucht Bayersche Str. 61, II. r.

Kräftiges Mädchen für den ganzen Tag gesucht **Kronprinzstraße 29, IV. Mitte.**

Suche tücht. **Mädchen** sofort in sehr g. Stell. u. ein 17—18j. Mädch. f. All. Nürnberg. Str. 34, II. l.

Jüng. Mädchen, 18—19 Jahre, mit gut. Zeugn., zu kinderloser Herrschaft sucht **sofort** für **auswärts** (Geld zur Vorstellungsreise geben wir) Reichsstraße 37, **Mädchenheim.**

Ges. z. 1. Mai ein eins., besch. Mädchen, welches sich keiner Arb. sch. Dufourstr. 19, p.

Zum sofortigen Antritt wird ein älteres **Mädchen** bei hohem Lohn gesucht Grimmaischer Steinweg 17, II.

Sauberes, kräftiges **Mädchen,** das gedient, nicht unter 16 Jahren, kinderlieb, mit guten Zeugnissen, 1. Mai gesucht **Gohlis,** Hauptstraße 12, I. links.

Unentgeltlich erh. ordentl. anst. **Mdch.** g. St. nachgew. Petersstr. 37, B, III.

Ohne Einschreibegeld erhalten viele **Mädchen** in Stadt u. auf's Land gute Stell. **Fr. Schönefeld,** Schuhmachergäßchen 6, III.

Sof. tücht. Mdch. v. Lande Ranst. Steinweg 36, pt.

Kräft. 14—15jähr. **Mädchen** zu einzelnen Leuten sofort gesucht Grassistraße 34, prt. l.

Ein Mädchen findet sofort Stell., am l. vom 2., 16—20 J. alt, **L.-Reudnitz, Melanchthonstr. 6, part. l.**

☞ Viele Dienstmdch. sucht in gute Stell. b. h. Lohn sof. u. sp. Fr. [illegible], Schuhmacherg. 5, I.

Ein **Dienstmädchen,** nicht unter 17 J., wird gesucht. Zu meld. Zeitzer Str. 20, p., Schirmgesch.

Kräftiges Dienstmädchen

bei hohem Lohn sofort gesucht Humboldtstraße 26, part. rechts. Gleichzeitig suche noch ein junges **Mädchen,** welches das Kochen erlernen will, unter sehr günstigen Bedingungen, eventuell ohne Lehrgeld.

Ein fleißiges und solides, nicht zu junges

Dienstmädchen

wird **per 1. Mai** er. gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich mit Buch melden **Sedanstraße 4, part. rechts.**

Sof. Dienstmädchen sucht sofort bei gutem Lohn Sternwartenstr. 35, I., B.-H. Tr. links.

☞ **Dienstmädch. in sehr gute Stellen sucht Frau Rodes, Poststr. 16, Hof II.**

Ein anständiges, ordentl. **Dienstmädchen** per sofort, ev. 1. Mai, gesucht Brühl 59, II.

Zum 15. April ein kräft. Dienstmädchen zu einz. Leut. ges. Grimm. Str. 26, b. Fischer.

Büffetmamsell für Bahnh., j. anst. Kellnerin für Cond. u. Café, hier u. ausw., f. Nicolaistr. 18, I.

Viele Kellnerinnen

sucht b. h. Verd. Wendel, Preußerg. 14, II.

Zum 1. Mai wird für feine Conditorei zum Bedienen der Gäste ein junges Mädchen (nicht Kellnerin) gesucht. Adr. mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter A. K. 106 in der Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1, niederzulegen.

Kellnerin. für hier u. außerh. gesucht Wolff, **Schuhmacherg. 4, III.**

Kellnerin, für hier u. auswärts sucht Theuring, Windmühlenstraße 20, II.

☞ **Kellnerinnen** für Cafés u. Weinstuben hier u. ausw. Badesaisonstellen f. Moss, Thomaskirchh. 9, III.

10 junge Kellnerinnen, 10 ältere Kellnerinnen sucht sof. Münzgasse 2, III.

Fl. Kellnerinnen nach auswärts, Hotel, Rechnungsf., vorzügl., sofort gesucht. Fr. Hauch, Matthäikirchhof 4, I.

Suche zum 1. Mai ein großes, kräftiges **Mädchen** im Alter von 18—20 Jahren für **Kind und Stubenarbeit.** Mit Buch zu meld. von 10 Uhr ab Nürnberger Straße 11, I.

Ein junges Mädchen, welches letzte Ostern die Schule verlassen hat, wird für Nachmitt. zum Spielen mit einem fünfjährigen Mädch. gesucht. Zu melden Elsterstraße 63, I.

Gesucht wird z. 1. Mai ein jung. **Mädchen,** welches Ostern die Schule verlassen u. Liebe zu Kindern hat. Zu meld. Pfaffendorf. Str. 38, II. l.

Kräft. saub. **Dienstmädchen** f. Kinder u. häusl. Arbeit ges. Tauchaer Str. 22, III. r.

Gesucht ordentl. **Frau** zum Reinemachen Schenkendorfstraße 5, part.

Nicht zu junges arbeitsames Mädchen zum Reinigen und Instandhalten der Lagerräume gesucht Lindenau, Demmeringstraße 49.

Gesucht eine ältere Frau oder Ehepaar ohne Kinder zur Reinhaltung einer Werkstelle gegen Vergütung von freier Wohnung und Feuerung. Näheres Lobestraße 25, 2. Et. l.

Eine tücht. **Frau** z. Waschen u. Reinemachen sof. gesucht bei Frau Triebe, Alexanderstr. 1, p.

Junges **Mädchen,** welch. Ost. die Schule verlassen h., wird für tägl. Aufwartung ein. Kindes gesucht Gohlis, Stiftstraße 8b, II. l.

Aufwartung gesucht Weststraße 27, III. l.

Junge Aufwärterin gesucht **Reudnitz,** Heinrichstraße 11, 1. Etage.

Gesucht wird für sofort eine **Frau** oder **Mädchen** zur Aufwartung, welche nach Uebereinkunft täglich zu kommen hat. Off. sind unter Chiffre **K. 164** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. Mädchen aus anständiger Familie wird zu 2 Damen als **Aufwartung** gesucht Gohliser Straße Nr. 11, III. links.

☞ **Jung. Mädch. als Aufwartung für ganzen Tag ges. Gr. Fleischergasse 13, IV.**

Jung. Mdch. für **Aufwart.** ges. Mittelstr. 30, I.

Sofort gesucht ein junges **Mädchen** zur **Aufwartung** für den ganzen Tag Reudnitz, Senefelderstraße 4, 2 Tr. links.

Saubere Aufwartung sofort gesucht Juwelier Enger, Braustraße 19, 3. Etage.

Sof. ält. Pers. z. **Aufwart.** ges. Reichsstr. 45, III.

Aufwartung gesucht für täglich Vormittags 2—3 Stunden. Zu melden Auenstraße 18, I. links.

Aufwartung gesucht auf mehrere Tage Thalstraße 32, **Kresse.**

Gr. Schulmädchen für Nachm. gesucht z. Ausfahren der Kinder Weststraße 42, H. I.

Stellegesuche.

Bautechniker,

gel. Zimm., abs. e. Baugewerkschule, sucht per sofort Stellung. Gef. Off. erb. u. J. 239 in die Expedition dieses Blattes.

Junger Bautechniker,

mit Bureau- u. Bauarbeiten vertraut, sucht per sofort oder zum 1. Mai Stellung. Gef. Off. u. K. 171 Exped. d. Bl. erb.

Ein junger Bautechniker,

Maurer, 22 Jahre alt, militairfrei, der bereits 2 Jahre in einem Baugeschäft im Bureau u. Bauleitung thätig war, u. gute Zeugnisse beigt, **sucht Anfang Mai d. J. passende Stellung.**
Off. erbitte nach „**Invalidendank**", **Leipzig,** unter B. G. 317.

Reisender.

Junger Mann, 22 J., militairfrei, welcher seit 8 Jahren in einer **Gold- und Silberwaaren-Großhandlung** thätig, in letzten 2 Jahren für dieselbe reist, sucht per 1. Juli a. c. Stellung als **Reisender** oder **Buchhalter** in möglichst anderer Branche.
Gefl. Offerten unter J. 219 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein streng solider, tüchtiger

Reisender,

27 Jahre alt, aus der Colonialw.- u. Drogenbranche, sucht, gestützt auf Ia. Referenzen, per 1. Juli 96 ob. früher anderw. dauerndes Engag. gleichv. welcher Branche. Off. u. K. 183 Exp. d. Bl.

Kaufmann,

34 Jahre alt, evang., ledig, **äußerst sachverständiger Buchhalter,** mit **Lohn-, Accord-, Krankencassen-, Invaliden- u. Unfall-Wesen praktisch vertraut, umsichtiger, ordnungsliebender Arbeiter, sucht passende, dauernde Stellung.**
Gef. Angebote adressire man u. **J. J. 183** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Jg. Kaufm., firm in Buchf. und allen vork. Comptoirarb., sucht, gest. auf pa. Zgn., Stelle für 4—5 Tage in der Woche bei besch. Anspr. Gef. Off. u. W. 132 Exped. d. Bl.

Chirurg. Gummiwaaren.

Tücht. junger Kaufmann, mit Correspondenz, Expedition, Buchhaltung und allen sonstigen Comptoirarbeiten durchaus vertraut, sucht, gestützt auf Ia.-Zeugnisse, Stellung. Gefl. Offerten sub **Z. 3564** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Mann mit Berecht. z. einj.-freiw. Dienst sucht Stellung per 15. Mai als Comptoirist oder Lagerist. Branche egal. Offerten unter W. 127 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann,

der seine Lehrzeit in einem Bank- und Commissionsgeschäft verbracht, 3 Jahre die Handelsschule besucht hat, und in allen Contorarbeiten firm ist, sucht auf Contor oder Lager irgend welcher Branche Stellung als Commis. Gefl. Off. sub K. 117 Exp. d. Bl.

Junger strebsamer Mann, welcher sich zu verändern wünscht, sucht per sofort od. später Stellung auf

Contor oder Lager.

Wenn möglich in einer Fabrik auf dem Lande. Geehrte Herren Chefs werden gebeten, gefl. Offerten unter **E. J. 905** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen, Vogtl.,** senden zu wollen.

Jung. M., 26 J., nicht Kfm., seit 7 J. in Export-Gesch., mit sämmtl. Contor-, Muster- u. Versandarb. vertraut, sucht hier od. auswärts **Stelle.** Gef. Off. u. K. 175 Exp. d. Bl.

J. M. v. 15½ J., im Schreiben, f. Rechnen, Stenogr. nicht unerf., sucht auf Contor oder Bureau Stell. Off. u. K. 198 Exped. d. Bl.

Intell. j. M., 26 J., mit guten Zgn. u. Caution, sucht Stelle als **Verkäufer** in **Cigarr.-Gesch.** oder als **Cassenbote** oder dergl. Gef. Off. unter K. 199 Exp. d. Bl.

Tücht. **Lagerist u. Expedient,** gelernter Kürschner, engl. sprechend, sucht pass. Stell. ev. auch in anderer Branche bei mäß. Anfangssalair. Gef. Off. erb. unter J. 27 Exped. d. Bl.

Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht p. sofort Stellung als **Expedient oder Schreiber.** Gef. Off. unter K. 168 Exped. d. Bl. erb.

Schriftsetzer, N.-B., tüchtig, correct u. zuverlässig, Besitze nur Ia Zeugn., sucht sofort in Leipzig dauernde Stellung. Gefl. Off. sub **J. 2321** an **Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten.

Tücht. Bauschlosser f. d. Arbeit. Off. unter M. T. 100 postlagernd Oschatz erb.

Ein seit **ca. 30 Jahren in Rußland** noch lebender

Kürschner

mit hinreichenden Kenntnissen **sucht** behufs Rückkehr nach **Deutschland baldigst** eine Stellung als

Werkführer, Sortirer

oder Leiter **eines größeren Geschäfts.** Gef. Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden,** sub **C. B. 5694** erbeten.

Westenschneider sucht Beschäftig. außerm Hause. Näh. L.-Gohlis, Dorotheenstr. 13, II.

Conditorgehilfe, 22 J. alt, sucht sofort Stellung. Gef. Offerten an **C. Reimann** i. C. Laukner, Katharinenstr. 11, 3. Etage.

Ein practischer und erfahrener

Braumeister,

mit besond. Specialitäten, sowie in Gose u. Weißbier (Hand- oder Dampfbetrieb), sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, mögl. bald Stellung. Offerten u. **N. 2325 Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten.

Buffetier, w. bis jetzt mehrere Jahre ein größeres Etablissement selbstständig geleitet hat, sucht sof. anderweitige Stellung, event. nehme ff. Restaurant auf Bierpacht. Offerten unter K. 189 an die Expedition dieses Blattes.

Kellner, 18 J. alt, f. Hotel **ausgelernt** u. 1 20jähr. **Koch** suchen Stelle Nicolaistr. 18, I.

Rechnu., [illegible] M. m. Caut. f. St. als Betriebs-, Cassir., Bert. o. Hdm. Off. u. K. 182 Exp. d. Blatt.

Kinderloses Ehepaar sucht 1. Juli 96 einen **Hausmannsposten** in einem besseren Hause. Näh. Volkmarsdorf, Stadtstr. 6, I. r.

Eine kinderl. Fam. sucht einen **Hausm.-Posten** L.-Lindenau, Gartenstraße 4, H. p.

Junge Leute mit einem Kinde suchen per sofort oder 1. Juli **Hausmannsposten.** Adr. unt. E. M. in die Filiale, Katharinenstr. 14.

Hausmannsposten gesucht.
Ein kinderloses Ehepaar, welches durch Tod der Herrschaft obigen Posten aufgeben mußte, sucht wieder Stellung per sofort oder Johannis. Alle vorkommenden **Haus- u. Gartenarbeiten** werden mit ausgeführt u. stehen beste Zeugnisse zur Seite. Zu befragen bei
F. G. Damm, Hospitalstraße 5.

Ein **Hotel-Hausdiener** sucht Stellung zum 15. April. Adressen **unter A. S.** 100 postlagernd Gohlis.

18jähr. kräft. **Bursche sucht St. a. Markthelfer** oder Arbeitsb. **Kronprinzstr. 12, I. l.**

T. Markth. b. Colonialw.-Br. f. St. Klosterg. 16, II.

Empf. 1 tüchtigen Markthelfer sofort od. später. R. Gläser, Reichsstraße 19, H.

Markthelfer, Kutscher, Bierf., Kellerarbeiter, Burschen rc. empfiehlt kostenfrei **O. Frohberg,** Große Fleischergasse 21.

Ein verh. gesunder Mann, 35 Jahre alt, sucht baldigst eine Stelle als **Markthelfer, Cassenbote** od. dergl. **Caution kann gestellt werden.** Derselbe **war 12 Jahre in** seiner bisherigen Stellung **thätig. Offerten unter K. 143 in die Expedition dieses Blattes erb.**

Ein ordentl., fleißiger **Mann sucht St. a. Markthelfer** oder Arbeiter. **W. Adr.** erb. **A. Z. 296 „Invalidendank",** Leipzig.

J. cautionsf., kräft. Mann, verh., Professionist, im Packen nicht ganz unerfahren, sucht St. als **Markthelfer.** Offerten u. A. D. 266 an die Filiale, Königsplatz 7, erbeten.

Kräftiger **Mann sucht Beschäftigung.** Off. unter K. 231 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kräft. **Mensch,** geb. Soldat, sucht St. als Markthelfer Leipzig, Wolfsstr. 19, 4. Et. l.

J. Mann, 19 J., mit schöner Handschrift, f. Stell. als **Markthelfer** od. dergl. Werthe Angebote u. **H. P. 27 Altenburg S.-A.** postl.

14j. **Bursche** v. Lande f. St. Klostergasse 16, II.

Kräft. Bursche v. Lande, welcher Ostern die Schule verl. hat, f. Stellg. als Lauf- oder Arbeitsbursche. W. Adr. u. C. B. postlagernd Plagwitz erbeten.

Geb. junge Dame sucht Stell. in photogr. Atelier **oder bei einem Arzt als Empfangsdame.** Gefällige Offerten erb. unter E. H. Sebastian-Bachstraße 34, 3. Etage rechts.

Geb. Fräulein, **Kindergärtnerin I. Kl.,** sucht baldm. als solche in nur feiner Familie **Stellung,** auch nur für die Nachm. od. zur **Beaufs. der Schularb.,** event. auch als Reisebegleiterin. **Verm. verb.** Alles Nähere zu **erf.** Hohe Str. 47, 3. Et. l., Ecke Floßplatz.

J. gebild. Mädchen aus guter Familie, **mit mehrjähr. besten Zeugn. u. vorzügl. Empfehlungen** sucht Stellung zur **Miterziehung der Kinder u. Unterstützung der Hausfrau.** Persönlich zu sprechen **L.-Reudnitz, Senefelder-Straße 1, II.** links.

Geprüfte Kindergärtnerin I. Classe, 27 Jahre, 2jähr. Zeugn., **sucht Stellung.** Frau **Schröter,** Peterssteinweg 12, II.

Ein geb. Fräulein,
musik., mit langj. Zeugn., sucht Stellung als **Erzieherin** bei Kindern, welche die Schule besuchen, oder als **Gesellschafterin** bei älterem Ehepaar oder einzelner Dame.

Gefl. Offerten unter **S. A.** Schulhaus **Friedersdorf bei Dobrilugk.**

Geb. Fräul., in Buchh. Schneiderei u. weibl. Handarb. bew., sucht Stell., Kinder Nachmitt. zu beaufs., resp. aufzuf., auch bei den Schularbeiten behilfl. zu sein. Persönl. zu sprechen Kanst'sche Gasse 4, II. r., ½11 bis ½6 Uhr.

Eine tüchtige **Pflegerin** sucht Stellung in einem Krankenhaus od. Klinik, gute Zeugnisse vorhanden. Off. unt. K. 208 Exped. d. Bl.

Anst. geb. Mädchen sucht Stellung auf Lager oder Atelier, event. auf Contor. Off. unter K. 197 Exped. d. Blattes.

Junge Dame
aus anständiger Familie wünscht Stellung in einem größeren Verkaufs-Etablissement Leipzigs. Gehaltsansprüche mäßig. Gefl. Off. unter **W. K. 52572** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.,** erbeten.

Ein junges anständ. **Mädchen** aus guter Familie sucht Stellung als **Verkäuferin,** gleich welcher Branche. Adr. Burgstr. 22, II.

Tücht. j. **Verkäuferin** m. g. Zgn. sucht p. sogl. od. 1. Mai St. Off. Bureau, Roßberg 16, II.

Fleiß., kräft. **Mädchen** mit g. Buch f. bald. St. b. Fleischer od. Bäcker Emilienstr. 44, I. r.

J. geb. Dame f. Stell., als L. a. Verkäuf. Gef. Off. m. Anfangsgeh. u. K. 180 in die Exp. d. Bl. erb.

---

1 j. Mädchen, w. Lust hat, sich in Fleischwaaren-Geschäft auszub., sucht als Lernende Aufnahme. Off. unter K. 217 Exp. d. Bl.

J. **Mädchen,** 16 J., aus achtb. Familie, sucht Stelle als lernende **Verkäuferin.** W. Off. u. K. 191 in die Expedition d. Bl. erb.

Eine 2. Putzarbeiterin, welche auch i. Verk. thätig war, sucht bald Stelle. Zeugn. steh. z. D. Gefl. Off. u. E. A. 12 Fil., Königspl. 7, zu senden.

Junges **Mädchen,** welches Sticken gelernt, 2 Jahre als Zuschneiderin und Verkäuferin in **Wäsche- und Aussteuergeschäft** thätig war, sucht Stellung sofort oder später. Adr. **A. H. No. 200 postlag. Halle, Postamt I.**

Tücht. I. Blumenbinderin f. 15. April od. sp. St. a. a. Verkäuferin. Off. erb. Schletterstr. 26, II. r.

Eine Wittwe, 40er J., sucht hier od. ausw. St. als **Wirthschafterin.** Näh. Waldstr. 18, I. l.

Ein ält. Mädch. in 40er J. sucht Stelle als **Wirthschafterin** bei einz. Herrn od. Dame. Off. erbeten Colonnadenstr. 10 I. Putzgeschäft.

Ein Fräulein in den 40er Jahren sucht per sof. oder 1. Mai Stell. als **Wirthschafterin.** Dieselbe ist tüchtig in all. Zweigen der Oekonomie, würde jedoch auch Stellung in besseren bürgerlichen Haushalte annehmen. Gef. Offerten erbeten u. K. 239 an die Expedition d. Blattes.

Köchin,
in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, f. St. bei einz. Herrn als **Wirthschafterin** nach hier oder auswärts. Adr. unter H. 43 Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Gebildete und gewandte Frau sucht Stellung als Wirthschafterin in feiner Familie oder größerem Hotel per 1. Juli. Gefl. Off. unt. D. O. 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Eisleben.

Wirthschafterin, kinderl., ohne Anhang, tüchtig, 36 Jahre, sucht sofort Stellung. Gef. Off. u. K. 153 in die Expedition d. Bl. erb.

Geb. Kaufmannswittwe f. in bess. Haushalt als **Wirthschafterin** St. W. Adr. Ritterstr. 15, III. r.

Wirthschafterin.
Gesucht von gebild. Fräulein, 30 Jahre alt, Stellung zur Führung des Haushaltes bei einzelnem Herrn. Adressen erbeten u. K. 2322 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Tücht. **Oekonomie-Wirthschafterin** empf. sofort L.-Volkmarsdorf, Louisenstraße 30, II.

Für j. gebild. Dame aus g. Familie, im Häusl., Kochen und Handarb. erf., sowie g. musik. geb., w. Stelle als Stütze und Gesellsch. od. Reisebegl. gesucht. Gehalt Nebensache. Familienanschl. Hauptbeding. Offerten unter Z. 629 Expedition d. Bl.

J. geb. **Mädchen,** 17 J., w. kochen u. alle häusl. Arbeit kann, sucht 1. Mai Stell. als Stütze der Hausfr. n. hier od. ausw. Zu erfr. Kochstr. 8, III.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in allen Haus- u. Handarb. erfahren ist, sucht zum 1. Mai Stelle als

Stütze od. Stubenmädchen.
Gef. Offerten an **Anna Vock, Sondershausen,** Hauptstraße 1, erbeten.
Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Suche für meine 18jähr. Tochter (v. auswärts) Stell. **als Stütze** der Hausfrau in bess. Hause mit Familienanschluß. Adressen unter **M. Z.** Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Ein **geb. Fräul.,** 24 J. alt, welches bereits mehrere Jahre in einem bess. Hause als Stütze der Hausfrau thätig ist, sucht per 1. Juni od. später gleiche Stellung oder solche zur selbstständigen Leitung eines nicht zu großen Haushaltes, in welchem ihm noch ein Mädchen für die gröbere Arbeit zur Seite steht. Off. u. K. 157 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädch., w. 5 Jahre bei einer Herrschaft in Stelle war, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau oder Köchin.** Näheres zu erfr. Reichsstraße 34, 1. Etage. **H. Lustig.**

Ein geb. j. Mädchen aus g. Familie, im Schneidern, Plätten u. allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht zu ihrer weiteren Ausbildung Stellung als **Stütze der Hausfrau** oder als **Kinderfräulein** zum 1. Juli. Offerten erbeten unter R. A. 50 postlagernd **Delitzsch.**

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, **Stellung** in feinem Hause zur **Stütze der Hausfrau.** Gehalt wird nicht beansprucht, dagegen gute Behandlung und Familienanschluß Hauptbedingung.
Gefl. Offerten sub **K. R. 56** an den **„Invalidendank", Chemnitz,** erbeten.

Eine junge Wirthschaftsmamsell,
w. in Milchwirthschaft u. guter bürgl. Küche bewand. ist, sucht 1. Juli a. Stell. Off. erb. unter E. S. Reudnitz, Chausseestr. 19, Cig.-G.

Mamsell
für kalte Küche sucht Stellung für sofort oder 1. Mai. Werthe Adressen erb. unter **M. 2324 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Empf. Privat- u. Restaur.-Köchin sof. od. **1. Mai,** hier od. ausw. **A. Gläser,** Reichsstr. 19, H.

Ein 22j. M. v. ausw., w. bei bess. Herrsch. geb. h., in allen häusl. Arb. u. im Kochen bew. ist, **sucht** bis 1. **Mai Stellung.** W. Offert. unter K. 174 Exped. d. Bl. erbeten.

Köchin, tüchtig, f. Saison, empfiehlt Nicolaistraße 6, II.

Eine **Köchin** sucht sofort Stellung. Adr. bitte u. K. 176 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine perf. Hotelköchin mit besten Zeugn. sucht f. Hotel o. Rittergutsst. Adr. Fr. Hager, Querstr. 1.

E. tücht. Köchin f. Stell. f. f. od. m. Küche f. sof. od. 1. Mai. Adr. Ritschlenhig, Könneritzstr. 60, p.

Ein bescheidenes ordentl. **Mädchen** für Küche und Haus sucht per 1. Mai in besserem Hause Stellung. Zu erfragen heute Vorm. 10—12 Uhr Blücherstraße 51, I. rechts.

J. anst. **Mädchen,** das selbstständig kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht St. zum 1. oder 15. Mai. W. Adr. u. E. L. 15 mit Angaben Filiale Universitätsstr. 1, erb.

J. F., selbstständig in f. bürgerl. **Küche** u. allen **Handarbeiten** erfahren, sucht Stelle als **Aushilfe.** Werthe Offerten erb. Engelsdorf, Eisenbahnstraße 55.

Ein sehr ord. Mädchen von auswärts, Thüring., sucht Stellung in klein. gutem Restaurant, auch bei älteren Leuten, da selbiges gut kochen kann, u. möchte sof. antret. Zu treffen Nürnberg. Str. 34, II. Kratzsch.

Ich empf. für 1. od. 15. Mai mehr. **Mädchen** v. auswärts, 22 u. 24 J. alt, für **Küche u. Haus,** mit langjähr. gut. Zeugniß. Frau **Frohwein,** Schuhmachergäßchen 5, I.

Ein j. **Mädchen,** w. gut bürgerlich kochen kann, in allen Hausarb. erfahren ist u. schon bei f. Herrschaft gedient hat, sucht 1. Mai Stelle. Off. u. H. 23 Fil., Königsplatz 7, erb.

Anständ. 21jähr. **Mädchen** aus Thür. sucht zum 1. Mai Stelle für Küche und häusliche Arbeit Lützowstraße 9, IV., bei Jahn.

Ein kr. **Mädchen,** 17 J., f. Stelle f. **Küche u. Haus** in besserem Haushalt per 1. Mai. Näheres L.-Gohlis, Marienstraße 17, II. r.

4—6 Mädchen v. 16—25 Jahren für Küche u. Haus mit nur gut. Zeugnissen suchen Stellung Königsplatz 6, I. l.

Empf. sof. od. spät. **1 zuverl. ält. Mädchen,** w. **gut selbstständ.** kocht u. **Handarb.** mit verrichtet. Frau **Stock,** Matthäikirchhof 34, II.

Ein **Mädchen,** 21 J., aus Thür., sucht St. für Küche u. H. Zu spr. Sidonienstr. 16, IV. l.

Nettes Mädch. v. außerh. (21 J.) f. St. 1. Mai f. Küche u. Hs. d. Fr. Arndt, Kanst. Steinw. 5, II.

Kräftiges **Mädchen** mit gut. Zeugn. sucht Stelle f. Küche u. Haus Rosenthalgasse 5, II. l.

Ein j. **Mädchen** vom Lande, 19 J., kräftig und g. gewachs., **sucht** in mittl.

Hotel die Küche
zu erlernen. Gefl. Offerten mit Beding. u. K. 156 in die Expedition dieses Blattes.

Stubenmädchen, im Schneidern, Plätten, Serviren bew., mit g. Zgn., sucht St., auch ausw., b. g. Beh., v. 10—12 Uhr Roßstr. 5, II.

Ein **Mädchen** sucht Stelle als Stubenmdch. per sofort od. später. Näh. Mozartstr. 10, III.

Tücht. I. Stubenmdch., 37 J., 7- u. 13jähr. Zeugn., f. Stell. bei einz. H. Dame od. Herrsch. Frau **Schröter,** Peterssteinweg 12, II.

Ein 16jähr. **Mädchen** von ausw. sucht St. als zweites Stubenmädchen od. f. Kinder in bess. Haus. Zu sprechen Schillerstr. 6, Sout.

Ein geschicktes Stubenmädchen, w. nähen u. plätten **k., m. gut. Z.** f. St. Löhrstr. 22, I. r.

Ein anst. Mädchen v. ausw. f. Stelle als **Stubenmädchen,** w. schneidern u. plätten k. Adr. Tauch. Str. 32, H. r., III. l., Fr. Teichmann.

Ein j. anst. Mädchen sucht z. 1. Mai Stelle als **bess. Stubenmädchen,** welches schon in gr. Häusern gedient hat. Werthe Adr. bitte zu senden Südstraße 24, 3. Etage rechts.

Ein anst. Mädch. v. ausw., 19 J. a., w. d. Nähen u. Plätten gel. h., f. St. Zu erfr. Petersstr. 37, Tr. B, III., b. Lorenz.

J. Mädchen von ausw., w. im Plätt., Serv. u. Handarb. bew. ist, sucht Stell. als Stubenmädch. z. 1. od. 15. Mai. Näh. Fregestr. 8, H. III. l.

Ein j. anst. Mädchen aus achtb. Fam. von ausw., w. die besten Zeugn. zur Seite stehen, sucht Stelle als Stubenmädchen für 1. Mai oder sp. W. Off. bittet man bei H. Wenz, Leipzig-Neustadt, Markt 6, III. niederzulegen.

Ein anst. Mädchen, 25 J., w. koch., näh., plätt., serv. kann, in allem Häusl. selbstst., f. Stell. 1. Mai als Stubenm. od. Köchin in g. H. Selb. sieht f. auf g. Beh., da ihr an dau. Stell. liegt. Off. u. K. Fr. Schulze, Tauch. Str. 3.

Ein j. **Mädchen,** 19 Jahre, mit mehrjährigen guten Zeugnissen, sucht Stellung als Stubenmädchen in besserem Hause. Zu erfragen Brandvorwerkstraße 59, II. bei Rößger.

Ein ordentl., f. **Mädchen,** welches etwas Schneidern u. Plätten gelernt hat, sucht Stelle **als Stubenmädchen.** Ludwigstr. 54, IV., M.

Ges. w. z. 1. Mai v. ält. anst. **Mädchen** unt. besch. Anspr. Stell. in ruhig. Haushalt für leichtere häusl. Arb., auch ist selbiges im Kochen nicht ganz unerfahren. Bitte zu erfragen Fregestraße 6, 3. Et. r., v. 3—5 Uhr.

Junges Mädchen sucht Stelle für leichte häusliche Arbeit oder für Kinder.
Zu erfragen Sophienstraße 58, Hof 1 Tr.

Ein j. **Mädchen** sucht sofort **Stelle** für häusl. Arbeit und Bed. der Gäste. Am liebsten nach auswärts in einem Café.
Adr. unter **K. 899** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Geb. ält. Mädchen, in allen Haus- u. Handarb. erf., sowie sehr kinderlieb, f. Stell. in bess. Hse., auch für Reisen od. auch als Wirthschaft. bei Wittwer m. K. Näh. Brüderstr. 24, II. lk.

Anständiges Mädchen, 15½ J., welches die Haushaltungsschule besuchte und 1 Jahr bei **Kindern** war, sucht Stelle in **besserem Hause** zu häusl. Arbeit od. Kindern. Werthe Adressen erbeten Schreberstraße 8, I., Mitte.

Geehrten Herrschaften empf. Haus-, Küchen- und Stubenmädchen Nicolaistraße 18, IV. l.

Junges anständiges **Mädchen** vom Lande, welches im Schneidern nicht unerfahren, sucht Stelle bei guter Herrschaft. Zu sprechen Pfaffendorfer Straße 17 beim Hausm. im Hof.

Ein Mädchen
vom Lande, welche Ostern confirmirt ist, sucht Stellung, **nicht um hohen Lohn, sondern um gute Behandlung.** Adressen niederzulegen Waldstraße 14, 4. Etage rechts.

Junges anständiges **Mädchen** von auswärts sucht Stellung per 1. Mai
L.-Gohlis, Blumenstraße 5, IV., M.

Ein Mädchen sucht sofort od. sp. **Stellung** bei einz. Leuten oder kl. Haushalt
Ranstädter Steinweg 32, Hof 1 Tr.

Dienst gesucht für ein **Mädchen,** welches d. Ostern die Schule verlassen hat. Werthe Adr. sub K. 145 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein j. Mädchen aus anst. Fam., von ausw., welches das Plätten gel. h., f. St. Z. erf. Johannesg. 17, III., b. Schumann.

Eine anst., ehrl. Frau (30 J.) sucht tagsüber Beschäftigung irgend welcher Art. Adr. unter K. 205 in die Expedition d. Blattes.

Anst., saub. **Mädchen,** 20 J., mit mehrjähr. Zeugn., sucht 1. Mai Stell., nach hier od. Hannover. Adr. u. F. Zeitzer Str. 57, **R. Kopp.**

Ein j. **Mädchen** aus achtb. Fam., w. Ostern die Schule verl., sucht Stell. Gute **Behandlung** bev. Lohn vorgez. Zu erfr. Naschmarkt 4, **Gerlach.**

Ein junges **Mädchen aus Thüringen** sucht per 1. Mai Stelle. Werthe Adressen niederzulegen Weststraße Nr. 26, bei **Pfeiffer.**

Anst. **Mädchen** f. 1./5. St., i. all. Arb. erfahr., gt. Zeugn. vorhanden Kl. Fleischergasse 10, **Hof I. I.**

Ein recht braves **Mädchen** aus bess. Fam. **sucht** zu ält. Herrsch. f. St. f. Alles Aufr.-Adolphst. **44, I. I.**

Eins., recht treues **Mädchen** mit vorz. Z., in Allem sehr gewandt, f. St. Löhrstr. 2b, II.

Aeltere gut empfohlene Person sucht **Aushilfsstelle.** Josephinenstraße 32, 3 Tr. l.

Ein anständiges, f., kräftiges, gutes **Mädchen** sucht Stelle. **Brühl 10, II.**

J. Mädchen, 15 J., vom Lande, sucht Stelle in bess. Haush. f. a. Arbeit Promenadenstr. 5, IV. l.

Anst. **Mädchen** sucht sof. Stelle bei besserer Herrsch. Zu erfr. Lindenau, Merseb. Str. 42, III. r.

Ein Mädch., w. Ostern d. Schule verl. hat, sucht **1. Dienst** Leplaystraße 12, 4. Etage.

Ein ält. kräft. **Mädchen** sucht Arbeit für den ganzen Tag Wahlmannstr. 10, 1. Tr. l.

Ein j. Mädch. v. 17 J., v. ausw., sucht Stell. für kl. Haush. Albertstraße 56, part. links.

Junges Mädchen sucht Stelle bei älteren Leuten. Zu erfragen Burgstraße 22, II.

Fleiß. f. Mädch. f. Stell. f. Alles Nürnb. Str. 5, I. l.

Mädch. vom Lande f. Stelle als **Dienstmädch.** b. bess. Herrschaft. Zu meld. Ludwigstr. 87, III. l.

Kellnerin empf. Thenring, Windmühlenstr. 20.

Kellnerin empf. **Francke,** Nicolaistr. 18.

Empf. f. **Kellnerin. Hauch,** Matthäikirchh. 4, I.

Ein j. Mädchen aus anständ. Familie sucht Stellung als **Kindermädchen** bei bess. Herrschaft L.-Gohlis, Johann-Georgstr. 16, I. l.

Empf. 1 gut empf. Kinderfrau hier od. ausw. 1. Mai, 1 perf. Köchin mit etw. Handarb. 1. Mai u. 1 gr. fl. Mädch., w. Ost. d. Sch. verl., f. Kind. u. hsl. Arb. Fr. Vogeld, Kl. Fleischg. 13, II.

Ein j. kr. **Mädchen** vom Lande, welches Ostern die Schule verlassen hat, sucht Stell. als **Kindermädchen.** Näheres Sebastian-Bachstraße 13, 4. Etage links.

Ein Mädchen, 19 J. alt, im Nähen u. Plätten gut erf., sucht Stelle f. gr. Kind. u. Stubenarb. Kl. Fleischerg. 4, II. l. Heßmundt

---

Ein **Mädchen** von 16 Jahren sucht Stelle für Kinder. Zu erfragen
Münzgasse 9 im Klempnergeschäft.

J. 18j. **Mädchen** sucht für N. Beschä., am liebsten f. Kinder. Zu erfr. Auenstr. 56, H. I. r.

Ein zuverl. u. gut empf. ält. **Kindermdch.** sucht Dienst f. f. Kinder Elisenstr. 4, 1 Tr. l.

Anständige Wittwe mit 2 erwachs. Söhnen wünscht einen **Hausmannsposten** zu übernehmen. Off. u. K. 202 Exped. d. Bl. erb.

Ein ält. Mädchen sucht für die Nachmittagsstunden Beschäft. im Reinemach. oder für Kinder
Hainstraße 31, Tr. B, 4 Tr.

Fleißige j. ord. Frau f. Beschäft. im Wasch. u. Reinem. Nicolaistr. 12, H.-H. I.

Ein kräft. **Mädchen** f. Beschäft. im Waschen u. Reinemachen Schletterstraße 22, IV. r.

Unabh., ehrl., kl. Fr. sucht Besch. f. Reinem. od. Aufwasch. N. Sternwartstr. 21, H. II. l., Hammer.

Eine j. Frau sucht Aufwart. bei ält. Hrn. od. z. Contorreinigen. Näh. Jablonowskistr. 1, IV. r.

Unabh. fleißige Frau sucht **Aufwartung**
Weststraße 48, 4. Etage rechts.

J. geb. **Mädchen** f. Aufn. f. halbe Tage in besserer Familie Kl. Fleischergasse 20, II.

Ein anst. **Mädchen** mit g. Zeugn. f. für den g. Tag Aufwartung Gerberstr. 53, H. 1 Tr.

---

1 Confirmandin f. p. sof. Aufwartung für Kinder. W. Adr. Blumengasse 7, 3. Et. r.

Eine ehrl., saub. Frau sucht **Aufwartung** für ganzen od. halben Tag Friedrichstr. 47, I.

Miethgesuche.

Zu leihen gesucht ein saub. **Damen-Rococo-Costüm.** Adressen unter P. E. IV in die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erb.

Garten zu miethen gesucht. Offerten Auenstraße 39, II. links.

Kleines Landhaus
oder **Villa** möglichst im Westen um Leipzig von einem Kaufmann für sofort **zu miethen gesucht.** Gefäll. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre K. 155 an die Expedition dieses Blattes umgehend erbeten.

Hausbesitzer, welche geneigt sind, ein **photographisches Atelier** möglichst Mitte der Stadt zu erbauen, belieben Adr. abzug. unter F. 35 Filiale, Königsplatz 7.

Für Brauereien.
Tüchtiger, intelligenter **Wirth,** gelernter **Fachmann,** sucht von Brauerei
Restaurant mit Tonnenpacht.
Suchender würde auch den Posten eines Geschäftsführers übernehmen. Referenzen gut. Adr. unter V. 95 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht **1 groß. Laden** mit Wohnung in verkehrsreicher Straße, sowie große helle Werkstatt für Tischlerei. Adr. u. K. 223 in d. Exped. d. Bl.

Stallung gesucht für ein Pferd, nahe Eisenbahnstraße 35, L.-Neustadt, von **Christian Müller** daselbst.

B.-Logis o. 1. Et., Pr. b. ungef. 400 *M.* v. ruh. L. in d. inn. Südvorst. sof. zu mieth. ges. Gefl. Adr. u. A. H. 100 b. B. Gläser, Zeitzer Str. 35, niederzul.

Ges. von Beamten v. K. Wohnung bis 500 *M.* inn. Westvorstadt, u. über 3 Tr., 1. Juli. Adr. unter D. W. 9 Fil. d. Bl., Universitätsstr. 1.

Eine pünktl. zahl. kinderl. Beamtenwittwe sucht per 1. Octbr. Logis, Preis 6—700 *M.*, gute Vermiethlage. Offerten bitte Münchner Hof, Königsplatz 16, abz.

Großer Laden in guter Geschäftslage
per 1. October a. c. zu miethen gesucht. Bevorzugt Grimmaische, Peters-, Reichsstraße, Königsplatz u. Grimmaischer Steinweg. Off. u. K. 158 Exped. ds. Bl.

Zu Comptoir und Lager
wird in neuerem, nicht entlegenem Stadttheile Leipzigs, in gutem Hause ein
freundl. helles Parterre (Strassenseite),
bestehend aus 4 bis 5 zum Theil größeren Räumen, möglichst mit darunter liegendem **Souterrain** oder sonstiger Niederlage, **sofort oder bald zu miethen gesucht.**
Offerten mit Beilegung einer fl. Skizze der betreffenden Räumlichkeiten nebst Größenangabe derselben sind unter K. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Helle Fabrikräume,
circa 4—500 □Meter Flächeninhalt (Parterre) per 1. October dieses Jahres **zu miethen,** resp. ein entsprechendes kleines Areal zu kaufen gesucht. Bevorzugt wird Südvorstadt, Connewitz oder nächste Umgebung.
Gefällige Offerten unter W. 133 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sommer-Wohnung,
womöglich 4 möblirte Zimmer, Veranda, Garten u. s. w., wird in der nächsten Umgegend von Leipzig gesucht. Offerten mit Preis und näheren Angaben unter F. S. 82 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Gesucht zum 1. Octbr. eine aus circa 8 Zimmern bestehende Etage zu Pensionszwecken, Nähe Königsplatz.
Offerten mit Preis u. C. 839 an die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

---

3 Damen suchen zum 15. Juni in besserem Hause sonniges **Logis** von 4 Piecen nebst Zubehör im Preise von 300—320 *M.* Parterre, sowie Dachlogis u. Hof ausgeschlossen. Offerten unter Z. 20 Postamt 7.

Junge Eheleute suchen zum 1. Juli eine Wohnung im Preise von 300—500 *M.* im Süd- oder Westviertel. Off. unter V. G. 77 hauptpostlagernd **Leipzig** niederzulegen.

Leute ohne Kinder suchen **kleine Wohnung** von] 180—220 *M.* **sofort,** nicht außerhalb. **A. Fink,** Große Fleischergasse 9, Gasthaus zum Elephanten.

Von anst. Leuten wird ein **Logis** z. 1. Juli im Preise von 300—350 *M.* zu miethen gesucht. Nähe des Thür. Bahnh. Adr. bittet man Blücherstr. 15 im Rest. b. Buffetier abzug.

Vorort oder um Leipzig v. ält. gebild. Dame (angenehme Mietherin) kleines Logis oder Stube u. Küche 1. Juli ev. früher ges. Off. unter K. **219** Expedition d. Bl. erb.

Ostviertel
eine Wohnung gesucht z. 1. Oct. von einem Lehrer ohne K. zum Preise von 5—600 *M.* Adr. unter K. 216 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein junges Ehepaar sucht per 1. Juli in einem neueren Hause ein **Logis** unter 500 *M.* Offerten mit Preisangabe unter K. 179 an die Expedition dieses Blattes erb.

Ein Brautpaar (Jurist) sucht in feinem Hause **Wohnung** bis zu 500 *M.* Adressen erbeten unter **L. 900** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein kleineres **Logis** nahe der Börse zum 1. October von zwei älteren Leuten gesucht. Offerten unter **M. G. 50** Filiale, Katharinenstraße 14, erbeten.

Wohnung, Nähe des Westplatzes, zum Preise von annähernd 600 *M.* z. 1. Oct. ges. Off. unter **W. S. 10** Postamt 6, Wiesenstr.

Leute ohne **Kinder** suchen per 1. October in ruhigem Hause Wohnung im Preise von 250—300 *M.* Off. u. K. 135 Exp. d. Bl.

Ges. 1 kl. Logis im Preise v. 180 *M.* sofort od. 1. Mai innere Südvorstadt. Adr. erb. an H. Seidel, Reichsstr. 20, L.

Im Süden d. St. sucht e. Beamter e. **Wohnung** v. 5 Zimm. m. Zub. (Berl. Ofen) für ca. 800 *M.* z. 1. Oct. Adr. nach Elisenstr. 61, II. l.

Dame, tagsüber i. Gesch., wünscht kl. Logis im Pr. bis 180 *M.* z. 1./7. Off. u. K. 137 Exp. d. Bl. erb.

Inn. Ostvorstadt od Nähe Bayer. Bahnh. m. bis 1./7. kl. Logis ges. Off. m. Pr. u. K. 141 Exp. d. Bl.

Beamter sucht z. 1./10. **Logis,** Preis 425 *M.*, S. od. W. Off. u. E. 41 Fil. d. Bl., Königspl. 7.

Ein **Logis** per 1. Juli u. a. Königsplatz gel., Pr. 300—330 *M.* Peterssteinw. 18, 3. Et. l.

Ein kinderloses Ehepaar sucht für einige Monate ein **möblirtes Logis** (event. mit Mittagessen), womöglich mit Aussicht ins Freie, in Leipzig oder nächster Nähe.
Offerten unter S. S. 43 an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Dauerndes, ungestörtes Garçonlogis, Wohn- u. Schlafstube mit franz. Bett, ca. 30 Mk. pro Monat, einzige Vermiethung, von Beamten gesucht.
Ausführl. Offerten sub P. 16 durch die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein Kaufm. sucht per 15. Mai ein separat gelegenes **Garçonlogis** Nähe Bayer. Bahn. Offerten mit Preisangabe unter **G. 75** Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Kaufmann sucht ruhiges, ungest. **Garçonlogis** in Reudnitz. Offerten mit Preis an **Ed. Wegwitz,** Grimm. Steinweg Nr. 9.

Gesucht wird von 2 Herren sofort beziehb. **Garçonlogis,** ungestört, 2 Wohn- u. 2 Schlafzimmer. Off. u. K. 207 in die Exp. d. Bl.

Garçonlogis wird gesucht. Adr. m. Preis unter K. 160 an die Expedition d. Blattes.

Dame sucht 2 od. 3 unmöbl. Zimmer. Adr. unter B. J. Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

---

2 Herren suchen sof. 2 Zim. Beding.: ruhige Lage, Sauberkeit, keine Parterrewohnung. Clavierspielen und Violinspielen muß ohne Einschränkung gestattet sein. Off. u. K. 173 an die Exped. d. Bl. **sobald als möglich.**

Ein junges solides Mädchen, selbstst. Plätterin, sucht 2 leere Stuben, möglichst mit Küchenbenutzung. Off. m. Preis u. K. 136 Exped. d. Bl.

Gesucht sofort in feinem Hause, Ost- oder Nordviertel, für

Kindergartenzwecke,
wenn auch altermiethweise, **1 großes leeres Zimmer** mit Kammer (oder kl. Stube) und **größerem Garten.** Offerten mit Preisangabe unter K. 192 Expedition d. Bl. erb.

Suche zum 15. April **möblirte Wohnung** (Stube und Kammer) in der Nähe Pleiße, Reichsgericht oder Rosenthal. Erste Etage bevorzugt. Offerten erbeten an Herrn **Adlers-Flügel,** Leipzig, Gr. Fleischergasse 8.

Eine Dame sucht 2 frei u. sonnig gelegene **unmöbl. Zimm. u. Kam.,** höchstens 2. Et., mit Pension, in der **Nähe d. Thomaskirche.** Offerten **Gohlis, an Aumann Nachf.**

Eleg. möbl. Wohn. für ruhigen Herrn, best. aus Wohn- u. Schlafzimmer, part. oder 1. Etage, in ruhigem Viertel, Nähe d. inn. Stadt. Off. unter C. W. Geb.-Bachstr. 2, pt.

In nächster Nähe der Jacobstr. für jungen Mann ein fl. möbl. **Zimmer** im Preise bis 15 *M.* mit Kaffee per sof. gesucht. Off. unt. A. K. 48 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Z. m. Pens. ges. Offerten mit Preis unter K. 187 in die Expedition d. Blattes.

Gesucht eine leere **Stube** in anständigem Hause Markt 11, Schabloneugeschäft.

Fräul. sucht ein einfach möbl. **Zimmer.** Off. nebst Preisang. unt. K. 134 Exped. d. Bl.

Jg. Mann f. Nähe d. Leibnizstr. sof. beziehb. möbl. Zimmer. Off. sub K. 154 Exped. d. Bl.

Eine **frdl. Schlafst.** für einen Herrn wird gesucht, Näh. d. Johannispl. Off. u. O. H. hauptpostl.

Ein Mädchen aus guter Familie, in discreten Verhältnissen, **sucht** bei einer **besseren Familie** auf dem **Lande Unterkunft** für 3—4 Monate. W. Offerten mit Angabe des Pensionspreises erbeten unter **A. T. 278 „Invalidendank", Leipzig.**

Junge Dame **sucht vollständige Pension** in guter Familie. Offerten unter K. 148 an die Expedition dieses Blattes.

Vermiethungen.

Möbel-Leih-Magazin
C. Aug. Beyer, Reichsstr. 33,
vermiethet auf jede beliebige Zeit complete Zimmer-Einrichtungen und einzelne Gegenstände.

Pianinos
vermiethet billigst
C. Rothe, Königsstraße 6.

Verm. g. Pianinos, Pedal 6 *M.* Erdmannstr. 1, I. r.

Pianinos billigzu verm. Pfaffendorfer Str. 3.

Pianinos verm. bill. L.-Abg., Chausseestr. 40, I. l.

Garten vermiethet u. verk. Brüderstraße 19, I.

Gärten zu vermieth. Sidonienstr. 36, I. l.

Helle Sitzplätze für Schneider pro Woche 1,75 *M.* Eberhardtstraße 3, 1. Et. lk.

Für ein bess. Bayer. Bier-Restaurant in Leipzig wird ein verh., schneidiger, cautionsfähiger Wirth
gesucht. Offerten mit näheren Angaben sub **G. 852** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier, erbeten.**

Meßvermiethung.
Zimmer mit 2 Betten, Markt 8, Tr. A, II. l.

Eleg. ruh. Meß-Logis nahe Promenade Nürnberger Straße 9, 3. Etage.

Eleg. Meßl bill. zu verm. Königsplatz 9, II. r.

Reichsstrasse 32
ist die 2. Etage zu Geschäftsgw. für 350 *M.* zu vermiethen. Näheres daselbst 3. Etage.

Promenadenstraße Nr. 2, am Fleischerplatz,
ist ein **Parterre,** bestehend aus großem **Laden** und 7 Zimmern, sofort oder später zu vermiethen. Diese Räumlichkeiten eignen sich vorzüglich für Engros-Geschäfte oder zu größerem Bureau und sind jederzeit zu besichtigen.
Nähere Auskunft ertheilt
Ferd. Flinsch,
Augustusplatz.

Laden.
Schöner geräumiger Laden mit Contor, mit oder ohne Niederlagen sofort oder später zu verm. Näheres Brüderstraße 6, part.

Laden
mit kl. Logis, *M.* 750, Berliner Str. 22.

Fleischerei-
Laden mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Sternwartenstraße 23, 2 Tr. rechts.

Eckladen, Verkehrslage, passend für Fleischer, Delicatessen ꝛc., billig Ecke Gustav-Adolf- und Waldstraße.

Barbierladen, Verkehrslage, billig. Näheres Waldstraße 27, Eckladen.

Laden mit Wohn. sofort od. später zu vermiethen. Näh. Bayer. Str. 49, I. r.

Laden m. Wohnung **Südstr. 54,** 380 *M.*, sof. od. später. Näheres b. Hausmann.

Ein schöner Laden am Peterssteinweg, Zeitzer Str. 6, sehr gute Lage, sofort zu verm. Zu erfr. Schenkendorfstraße 27, **Beutler.**

Laden zu Productengeschäft mit Zubehör sofort zu beziehen Brüderstraße 19, I.

Hospitalstrasse 21
freundlicher Laden, für Buchhändler passend, zu verm. Näheres b. Besitzer.

Laden, **Frankfurter Str. 3** ist der **gr. Doppelladen,** ev. auch getheilt, wo seit 15 Jahren ein **Wollwaarengesch.** betrieben wird, per 1. Octbr. zu verm. Näh. b. Besitzer.

Gohlis, Dorotheenstr. 10, neuer Laden und Logis daran 320 *M.*, **Werkst.** 120 *M.* **I. R.**

Werkst. L.-Reuschleußig, Leumestr. 2, an der elektr. Bahn u. Ausstellung gelegen, sofort od. später zu verm. Näh. das. I. lk.

Werkst., hell und ger., zu jedem Geschäft passend, zu verm. Weststr. 40, I. Et.

Kl. Werkstatt zu verm. Colonnadenstr. 28, I.

Große Weinkellerei
Petersstraße 38
ist per 1. Oct. zu verm. Näh. beim Hausm.

Haydnstraße 4
sind die beiden herrschaftl. Wohnungen im **Parterre und 1. Etage** für 1800 *M.* und 2000 *M.* per 1. October 1896 **zu verm.** Besichtigung des Parterre von 10—12 Uhr und 3—5 Uhr und der 1. Etage von 10 bis 12 Uhr und 4—6 Uhr. Näheres beim Hausmann daselbst.
Justizrath Dr. **Langbein & H. Theile,** Rechtsanwälte,
Schloßgasse 2, II.

Großes Parterre, 4 Zim., 2 Kam., Badez., Veranda, großer Garten, im Pr. v. 900 *M.* z. Oct., ½ hochl. Etage mit Garten 450 *M.* p. sofort od. sp. zu verm. Näheres Brandvorwerkstr. 8, I. l.

Kurprinzstraße 9
ist zum 1. April d. J. ein Parterre für 1000 *M.* u. eine halbe 2. Et. rechts für 1050 *M.* zu beziehen. Näheres Windmühlenstraße 26, II. l., E. Rolsch.

Weststr. 52 versetzungshalber per 1. Juli oder 1. Oct. **Parterre** links, 3 Zim., 1 Alk., 2 Kam. u. Zub., 500 *M.*, zu ver.

Hospitalstraße 14
zu vermiethen per 1. October ½ 1. Etage für 850 *M.*, sehr freundliche und gesunde Lage. Zu besichtigen von 10—12 oder 3—5 Uhr.
Näheres durch den Hausmann daselbst.

Kreuzstr. 17, 1. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung mit 4 zweifenstr. und 1 einfenstr. Zimmer, Kammer u. Küche per 1. October für 1200 *M.* zu verm. Näh. im Contor **Kreuzstraße 17, part.,** zu erfr.

Sophienstraße 50 ist im Hintergeb. 1 Treppe ein Logis für 270 *M.* am 1. October d. J. zu beziehen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Am Nordplatz
Nordstr. 62 zu verm. ½ 1. u. ½ 2. Etage mit Garten, Preis 650 und 625 *M.*
Näheres part. links beim Besitzer.

Frankfurter Straße 7 zwei kleine Logis 1. Etage 290 *M.* per sof. u. 4. Etage 225 *M.* per 1. October zu vermiethen. Zu erfragen part. l.

Weststr. 83, I., mit Garten, enth. 3 Zimmer mit reichl. Zubehör, für 530 *M.* per Mich. zu vermiethen. Näheres im Hause bei **Unruh.**

Gerberstrasse 43,
1. Etage, neu hergerichtet, **sofort** zu vermiethen. Näh. beim Besitzer, Münzgasse 7.

Promenadenstr. 25 zu verm. hocheleg. 1. Etage, 1 Salon mit Erker, 4 Stuben, Bad nebst Zub., Pr. 1200 *M.* Besichtig. Vormittags u. Nachmittags v. 4 Uhr ab.

Eutritzscher Straße Nr. 12
getheilte **1. Etage** per 1. October zu verm. Näheres **E. Hamann,** parterre.

Gustav-Adolfstr. 50 gr. 1. Etage, 10 F. Front, Garten, 800 *M.*, per October.

Südstr. 54 **2 Logis** 1. Et., 410 od. 350 *M.*, per 1. October. Näh. b. Hausm.

Zu verm. zum 1. October 1. Et., Hinterh., Preis 240 *M.* Hohe Str. 24, Bäckerladen.

Per sofort oder später zu vermiethen **Leplaystr. 9, 2. Et. rechts** 7 heizbare Zimmer mit Zubehör und verglaster Veranda, Preis 1300 *M.* Näheres beim Hausmann daselbst.

Waldstrasse 12
ist die **2. Etage,** bestehend aus 7 Zimmern nebst reichl. Zubehör, für 1250 *M.* per 1. October c. zu vermiethen. Besichtigung von 10—12 und 3—5 Uhr. Näheres beim Hausmann, Souterrain.

Pfaffendorfer Strasse No. 19
ist die 2. Etage,
5 Zimmer, Balcon, reichlich Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres parterre.

Blumengasse 8, 2. Etage links, ist eine freundliche Wohnung mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, nebst Garten am Hause, per 1. Octbr. od. früher für 450 *M.* zu vermiethen. Näheres 1. Etage rechts beim Besitzer oder im Contor **Kreuzstraße 17, parterre,** zu erfragen.

Nürnberger Straße 3.
Von Michaelis an, ev. schon 1. Juli ist die 2. Et., 5 Zimmer, reichl. Zub., Bad u. Closet, für 1200 *M.* zu verm. Näh. daselbst part.

Hospitalstrasse 21,
2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Badestube u. Zubehör, elektr. Zimmerbeleuchtung, Preis 800 Mark p. a., zum 1. October a. c. zu verm. Besichtigung gern gestattet. Näheres beim Besitzer.

Parkstraße 15 herrsch. 2. Etage, 4 heizb. Zimmer, 1 Kammer, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Gartengeb. I.

Ruhige 2. Etage, 380—430 *M.*, an mögl. einz. Leute **Gustav-Adolphstr. 55/57.**

Kreuzstr. 19, III. rechts ist eine freundliche Wohnung mit 3 Stuben, Kamm. u. Küche **per sofort oder später** für 400 *M.* zu vermiethen. Näheres im Contor **Kreuzstraße Nr. 17, parterre** zu erfragen.

Querstr. 9 (Ecke der Poststraße) **3. Etage** r. ist eine sehr geräumige Wohnung mit 4 Stub., 2 Kammern und Zubehör, **per sofort oder später** für 650 *M.* zu vermiethen. Näheres beim Hausmann im Hofe oder im Comptoir **Kreuzstraße 17, part.** zu erfragen.

Nicolaistraße 16
ist die **3. Etage,** besteh. aus 6 heizbaren Zimmern und reichlichem Zubehör, sofort oder für später zu vermiethen. Näheres Nicolaistraße 16, parterre, im Comptoir.

Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 39
3. Etage zu vermiethen, herrschaftlich eingerichtet, 7 Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Bad, Bodenkammer, 2 Keller und Gärtchen, vom Juni ab zu beziehen.

Plagwitzer Str. 27
ist die ½ 3. Etage per sofort oder später zu vermiethen. Preis *M.* 650.—.
Näheres daselbst beim Hausm. **Gabriel.**

Buchhändlerlage sofort geräumiges Parterre nebst Schauen, großen Kellern, zu Geschäftszwecken, ganz od. getheilt. Näheres Lindenstr. 20, I. rechts.

Geräumiger Laden

Sternwartenstrasse 4, unmittelbar am Roßplatz, mit großem Schaufenster, auch zu Comptoirzwecken passend, ist zu vermiethen.
Näheres daselbst bei August Heyne.

Königsplatz No. 4.

Die bisher von der Firma A. Zuleger innegehabten Geschäftsräume:

Laden, verbunden mit 1. Etage,
dazu 2 Niederlagen,
per 1. October zu vermiethen, event. getheilt 1. Etage für Bureau- oder Geschäftszwecke. Näheres im Uhrengeschäft oder Südplatz 12, III.

Ein in bester Geschäftslage Weißenfels befindlicher Laden mit 4 Schaufenstern,
worin seit längeren Jahren ein
Woll-, Weiß- und Posamentenwaaren-Geschäft
betrieben wird, ist sofort zu vermiethen und per 1. October d. J. zu übernehmen.
Näheres Jüdenstraße 4 bei Otto Günther, Weißenfels.

Eckladen { Westplatz, Ecke Colonnadenstr. 34, mit 2 Eingängen u. 3 Schaufenstern per October, feine frequente Lage. Näheres II. beim Besitzer.

Thomasgasse 4, II. (Postgebäude), neben Bismarckhaus,

sofort zu vermiethen großes helles Zimmer (ca. 60 qm) mit besonderem Eingange, für Bureau- oder Geschäftszwecke. Näheres an Ort und Stelle.

Leibnizstrasse No. 1

ist Michaelis d. J. das Parterre, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, zu 700 ℳ p. a. zu vermiethen. Näheres Centralstraße 14, parterre.

Gustav-Adolphstraße 34 (Ecke König-Johannstraße)
ein herrschaftl. Hochparterre (Sonnenseite), 2 drei-, 3 zwei- und 3 einfenstr. Zimmer, Bad, Gärtchen und reichl. Zubehör, per 1. Octbr. event. früher zu vermiethen. Preis 2000 ℳ, sowie 1. Etage links, 3 zwei- und 2 große einfenstr. Zimmer, Bad, ein großer Balcon an der Hinterfront mit Aussicht in Gärten u. Rosenthal, reichl. Zubehör, per 1. Oct. oder früher, Preis 1400 ℳ. Näheres beim Hausmeister daselbst oder beim Besitzer Riedel, Grassistraße 28, part.

Ferdinand-Rhodestrasse 19

ein herrschaftliches Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Mädchenkammer, Bad, Zubehör und Gärtchen, sofort oder sp. für ℳ 1300 p. a. zu vermiethen.
Näheres daselbst zwischen 10 und 4 Uhr.

Herrschaftliche Wohnungen
im Neubau Ecke der Insel- und Dresdner Strasse.

Parterre mit 4 Zimmern, Bad 2c., Veranda und Vorgarten, ℳ 1350; 1. Etage, 13 Zimmer, Sonnenl., nach dem Rabensteinplatz gelegen, reichl. Zubehör, Bad, 2 Veranden, 1 Erker u. Vorgarten, Preis ℳ 4400, auch getheilt; 2. Etage, größ. Hälfte, 6 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, Veranda, Erker und Vorgarten, Preis ℳ 2200; 3. Etage, getheilt, mit 5 u. 6 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör, Veranda u. Erker, ℳ 1500 und ℳ 1900; 4. Etage ℳ 700. Alles der Neuzeit entsprechend und am 1. October, auch schon am 1. Septbr. d. J. zu beziehen. Etwaige Wünsche werden während des Baues noch berücksicht. Näh. beim Bauer daselbst. Unterhandlung und Abschluß Windmühlenstraße 26, II. links.

Pfaffendorfer Straße 10

ist das Parterre, bestehend aus sechs eleganten Wohnräumen, Badestube, Veranda, Garten nebst sonstigem Zubehör, für den October a. c., eventuell auch früher, und nöthigenfalls zu geschäftlichen Zwecken, zu vermiethen. Näheres ebendaselbst.

Kaiser Wilhelmstraße 30

2 Logis, Parterre und 3. Etage, best. aus 4 u. 5 Zimm. u. r. Zubeh., per 1. October 96.

Davidstraße Nr. 9,

nahe Bismarckstraße u. Johannapark, herrschaftl. Haus, ist per 1. Juli cr. das Hochparterre zu vermiethen. Bes. bel. jederzeit. Näh. Contor Kaiser-Wilhelmstraße 14.

Rosenthalgasse 4/6 ist die schöne 1. Etage, 8 Zimmer sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst parterre links.

Bismarckstrasse 6

ist die große herrschaftliche Wohnung im 1. Obergeschoß, 10 Zimmer, davon 3 sehr große, 2 Balcons, reichliches Zubehör, event. auch Stallung, Remise und Kutscherstube, zu vermiethen. Besichtigung jeder Zeit. Näheres parterre beim Besitzer.

Haydnstrasse 8, 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, Garten und Zub., ℳ 1600, p. sof. od. sp. zu verm.

Lessingstraße 19 1. Etage, 7 Z., Bad, Gas, Garten, r. Z., 1./10. eine halbe 3. Etage, 1./7., 560.
do. Nr. 21. 1. Etage, 5 Z., r. Zub. Zu erf. Nr. 21. Fullgatter.

Königsplatz No. 8, Bamberger Hof,

sind im I., II. und III. Obergeschoß mehrere neu vorgerichtete Wohnungen mit reichlichem Zubehör zum 1. Juli oder 1. October 1896 zu vermiethen.
Näheres auf der Kanzlei der Handelskammer, Neue Börse, Treppe A, I.

Weststrasse 65

ist die elegant eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, completer Badeeinrichtung 2c., sofort oder später zu vermiethen.
Zu erfragen beim Hausmann daselbst oder Emilienstraße 15 im Comptoir.

Sophienstrasse No. 10

ist die erste Etage, 3 große, 1 kleines Zimmer, Kammern, Küche u. s. w. enthaltend, mit Garten, per 1. Juli oder später für 780 Mark zu vermiethen.
Näheres daselbst.

Centralstrasse 14

ist Michaeli d. J. die 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben, großem hellen Vorsaal, Bad und sonstigem Zubehör, zu 1400 ℳ p. a. zu vermiethen.
Zu besichtigen von 2—4 Uhr. Näheres daselbst parterre.

Elsterstraße Nr. 20

in ruhiger Lage ist die 2. Etage, bestehend aus 11 Zimmern, Küche, Kammern und reichlichem Zubehör, mit ca. 300—400 qm Garten zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage.

Königsstraße Nr. 8 (Nähe Promenade)

ist per 1. October 1896 das II. Obergeschoss, 8 Zimmer, Küche, Badezimmer, großer heller Vorsaal, Boden und Kellerraum 2c., als Wohnung oder Geschäftslocal zu vermiethen.
Näheres daselbst im Contor von Ernst Görs.

Nürnberger Straße 54, Ecke Liebigstraße,
2. Et., best. in 5 freundl. Zimmern u. Zub., preiswerth sof. od. sp. zu verm. Näh. b. Bes. bel. 1. r.

Blücherstr. 17 schöne helle u. geräum. 2. halbe Etage nahe der Promenade für 800 ℳ sof. oder später zu vermiethen.

Pfaffend. Str. 52 1 ff. herrsch. 2. Et., Rücksicht. n. d. Rosenth., 7 Z., Mädchenk., Bad, Küche, Gärtch. u. viel Zubeh., p. 1. Oct. für 1650 ℳ zu verm. Zu besichtigen 10—12 u. 3—5. Näh. b. Hausmann.

Haydnstr. 3 per 1. Oct. herrschaftl. Wohnung 2. Etage, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, ℳ 1500, desgl. 4 Zimmer u. Zubehör, ℳ 1000. Näh. beim Hausmann.

Rossstrasse 20 per sofort freundliche 2. Etage, 4 Stuben, 2 K. und reichliches Zubehör. Näheres Lindenstr. 20, I. rechts.

Löhrstraße 8 ist eine 3. Etage mit Garten für 925 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst part. rechts.

Promenadenstrasse 6

freundlich gelegene Wohnung, 4. Etage, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Zubehör, für 375 Mark per 1. Juli cr. zu vermiethen.
Näheres Weststraße 39, I.

Dorotheenplatz

eine comfortable, neu hergerichtete Wohnung von acht Zimmern, vielem Nebengelaß, 1 Treppe hoch, sofort zu vermiethen durch
Rechtsanwalt Dr. Deneke, Neumarkt Nr. 34, II.

Schwägrichenstrasse 17

vornehme Wohnungen, Aussicht auf Gärten, Wald und Wiese, zu vermiethen.
Näheres daselbst.

Berliner Strasse 22
Verhältnisse halber sofort oder später 3. Etage für 600 ℳ zu vermiethen.

Czermak's Garten Nr. 1, III. rechts, Wohn., 3 Zimm., Küche, Kamm. und Zubehör, per sofort oder später zu verm.

Kreuzstr. 30 ½ 3. Etage, 2 St., 1 Kam. nebst Zubeh. für 315 ℳ, eine 1. Et., 1 St., 1 Kamm. nebst Zubeh., im Hinterhause für 200 ℳ p. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst oder Poststraße 4, links II.

1 Wohnung, Sonnens., 3. Etage, in nur anständigem Hause, per 1. October für 320 ℳ zu vermiethen L.-Neustadt, Rathhausstraße 41.

Südstraße 15,

Sonnenseite, best. Haus, sof., Juli o. October ger. 3. Etage 430, S.-Geb. 2. Etage 280 ℳ. Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Nicolaistraße 18 geräumige Wohnung im 3. Stock und eine Werkstatt im Erdgeschoß Michaeli zu vermiethen. Ziegler, 2 Treppen.

Haydnstrasse 4, IV. Et. l.,
schönes Fam.-Logis für 360 ℳ für sofort oder später zu vermiethen. Zu besichtigen von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Näheres beim Hausm.

Humboldtstr. 5 ist die frdl. ½ 4. Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, 1. October zu vermiethen. Näh. 3. Et. rechts.

Turnerstr. 19 frdl. heile 4. Etage per sof. oder sp. zu vm. Pr. 280 ℳ. N. bef. H. p.

Eisenstr. 49 ½ 4. Etage, 3 heizb. Z., Kam., Kch., Kl., Bod., sofortzu v. 340 ℳ Zu erf. 1. Et.

Löhrstr. 8 ist eine 4. Etage für 350 ℳ zu verm. Näh. bef. pt. rechts.

Turnerstr. 15 frdl. 4. Etage sof. od. später, Preis 380 ℳ. Näh. parterre.

Sehr geräum., freundl., äußerst preiswerthe Familienwohnungen in West- u. Wiesenstraße im Preise v. 750 ℳ, 675 ℳ, 430 ℳ, 400 ℳ. Weststr. 45, Comptoir, Hof.

Poststraße 12

ist neu hergerichtetes Logis, bestehend aus 4 heizb. Zimmern, 3 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermiethen, sofort zu beziehen.
Daselbst Contor, Niederlage u. Kellerräume zu vermiethen, 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen 3 Tr. bei u. beim Hausmann.

Kronprinzstr. 21 u. 20,

nahe Kaiser-Wilhelmstr., sind zum 1. Juli bezw. 1. October mehrere Wohnungen verschiedener Größe zu vermiethen. Hausmann wohnt daselbst Nr. 20, part.
Näheres Kaiser-Wilhelmstr. 14, Contor.

Zeitzer Straße 7

und Schletterstraße 1 sehr freundl. Wohnungen, 700 und 725 ℳ.
Zu erfragen Zeitzer Straße 7, part. rechts.

Thomasiusstraße 13

sind versch. Wohnungen i. Preise v. 780—240 ℳ jetzt od. s. 1. October zu verm. Näh. part. r.

Grassistr. 36

Logis 1800 ℳ u. 1200 ℳ zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst und an der Panoramacasse.

Sedanstraße 14

Wohnung, 4 Zim., 2 Kam. u. Zubeh., sofort oder später zu verm. Daselbst part. links.

Königstr. 6 im Hintergeb., nach dem Garten zu gel., mittlere Familienwohn. für 1. Juli od. 1. Oct. zu verm.

Lützowstr. 12, 14, 16 sind einige hübsche Wohn. per sof., 1./7. u. 1./10. 96 zu verm. Näh. b. Hausmann Pebsker, Lützowst. 10, IV., u. b. Rechtsanw. Dr. Schiller, Petersstr. 37, II.

Nordviertel. oder später 3 hübsche Logis zu 300, 600 und 650 ℳ. Näheres Nordstraße 36, I.

Humboldtstraße 26

hübsche Logis zu 400 u. 600 ℳ für 1. Oct. zu verm. Näh. part. lks. bei Moosdorf.

Südstraße 4 ganze Et., 4 Z., 2 K., K. u. Zubeh., 600 ℳ, 1. Oct. s. bes. Zu erfr. 2. Etg.

Gerberstraße 33 ist sofort ein Logis für jährlich 200 ℳ zu vermiethen.

1 Logis per 1. Juli zu vermiethen Gerberstraße Nr. 32, I.

Weststr. 40, frdl. Logis, 430 u. 320 ℳ, 1. Oct. zu verm. Näh. 1. Et.

Arndtstr. 9 Wohnungen, 225—270 ℳ, 1. Juli zu vermiethen.

Südstr. 63 u. 81 frdl. Wohn. sof. o. sp. Pr. 200—550 ℳ. Näh. Hom.

Eberhardstr. 10 sof. od. spät. frdl. Logis, 2 Stb., 2 K. u. Zub. 3 280 ℳ.

Helles, freundliches Logis im Vorderhaus f. 280 ℳ zu verm. Antonstraße 6.

Einige Wohn., der Neuz. entspr., eine sof., b. and. 1./10. zu vm. Czermak's Garten 7, I. l.

Marienstädter Steinweg 12 zwei freundl. Hofwohn. sof. od. sp. zu verm. Näh. 1. Et.

Brüderstr. 19 sofort Wohnung zu 430 u. 300 ℳ.

Reudnitz, Untere Münsterstr. 7,
1. Etage zu vermiethen, sofort zu beziehen; 2. Etage 1. Juli zu beziehen. Zu erfr. beim Besitzer Reudnitz, Untere Münsterstraße 7, 1.

Wohnungen u. Geschäftslocale in jeder Preisl. u. Größe f. sof. od. spät. werd. sofortl. nachgew. im Vermieth-Bureau d. Hausbes.-Vereins L.-Reudn., Gemeindestr. 52.

Kapellenstr. 5c. sehr frdl. Logis m. Gartenaus., 4 St., Kam., Kch., Sp.-K. u. Zub. p. 1. Juli zu verm.

Reudnitz 1 Logis, 1 St., 1 K., 1 K. u. Zb., b. 1. Juli zu verm., Preis 144 ℳ. Kreuzstr. 43.

In dem villenartigen Grundstück Eisenstraße 7, an der Pferdeb. nach L.-Thonb., ist eine frdl. Wohn. in 1. Etage mit 4 Zim. u. Zub. nebst Garten am Hause für 600 ℳ per 1. Oct. zu vermiethen. Näheres beim Hausmann oder im Contor Kreuzstr. 17, part. zu erfragen.

L.-Anger, Bernhardstr. 2, r., frdl. Part., 1. Juli, Preis 200 ℳ, 2 St., Kamm., Küche u. Zub. Näh. Leipzig, Friedrich-Liststr. 11, II. r.

L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 35, 1. und 2. Et., schöne Wohn., 5 Zimmer, Balcon, Erker u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst.

L.-Neustadt, Ludwigstr. 3, Neubau, freundliche, der Neuzeit entspr. Logis per sofort oder 1. Juli zu vermiethen.

Logis von 210—400 ℳ Juli und October L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 67, I. links.

Gohlis.

In meiner Villa ist die mit all. Comfort einger. einzige Etage mit Gartenbenutzung an ruhige Herrsch. zu verm. Näh. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Gohlis, schönste Lage, m. i. Gärten, ein frdl. Fam.-Logis, Pr. 170 ℳ, per sofort od. später an ruh. Leute zu verm. Garten- u. Wettinstraßen-Ecke, im Laden.

Leipzig-Gohlis,

Dr. Georgstr. 23 u. 24,
sind versch. Wohnungen, 2 Stuben, 1 resp. 2 Kammern, Küche u. Zubeh., per 1. Juli c. zu verm. Preis 260—300 ℳ. Bes. bel. jederzeit. Näh. Contor Kaiser-Wilhelmstr. 14.

Logis zum Preise von 210 und 230 ℳ zu verm. Gohlis, Kerstr. Halleische Straße 56.

Logis, 1 Stube, Kamm., Küche, Vorl. u. Keller, 190 ℳ, 1./7. zu verm. Gohlis, Wilhelmstr. 34, I. r.

Gohlis, Sedanstr. 5, I. feine Wohnung per 1. Oct. 96 550 ℳ ob. mit Gart. 575 ℳ zu verm. b. Glatte, Beuthstr. 18, im Gewölbe.

Leipzig-Connewitz.

Zu vermiethen eine 2. Etage, 5 Zimmer, reichlich Zubehör und Garten, zum 1. Juli oder 1. October für 550 ℳ. Nähere Auskunft August Claus, Conditorei, Leipz. Str. 26.

Zu vermiethen wegzugshalber sofort sehr billig 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, reichlich Zubehör, Garten, Schleußig, Könneritzstraße 108. Näheres daselbst.

L.-Reuschlenzig, Sennestraße 2,

schöne Wohn., an der elektr. Bahn u. Ausstellung gel., zum 1. October zu verm. Preis von 225—425 ℳ. Näh. daselbst 1. Et. l.

Villa Dora, Lindhardt b. Naunhof, 7 Zim., möbl., reichl. Zub., Veranda, Garten, dicht am Walde, s. von A. bef. od. Lehmann's Gart. Dr. III. l.

!! Sommerwohnung !!

Klosterlausnitz S.-A., Villa Dora,
unmittelbar am Walde gelegen, find Sommerwohnungen zu vermiethen.
Offerten unter A. R. postl. Klosterlausnitz S.-A. erbeten.

Angenehme Sommerfrische
bietet ein besseres Forsthaus in schöner Gegend des Unterharzes. Pension mit Logis 22 Mark pro Woche. Feinste Referenzen. Gef. Zuschriften unter Z. 28 postlagernd Harzgerode a. Harz.

Gemüthliches Garçonlogis
in 1. Etage, 1 Zimmer vornheraus, neu möblirt, einzige Vermiethung, zwischen Floßplatz und Felsenkellerstraße, in gutem Hause, für monatlich 20 ℳ an einen solid. Herrn (nicht Conferent. oder Engländer) zu vermiethen. Näheres durch Chiffre C. 2272 Rudolf Mosse, Leipzig.

Hochff. Garçonlogis

p. sof. Taucher Str. 2, 1., vis-à-vis Krystallp.

Elegant möbl. Garçonwohnung
in feinem ruh. Hause, best. aus Wohn- u. Schlafzimmer p. 1. Mai zu verm. Albertstr. 29b, II. l.

Ein hochfeines Garçonlogis mit allem mod. Comfort der Neuzeit ausgestattet sofort oder später, auch gr. franz. Bett, doppelte Rohrpostmatr., Wohnung ist ganz ruhig. Promenadestr. 17, p. l.

Fein eingerichtetes Garçons-Logis mit Schlafcabinet bei Leuten ohne Kinder sofort zu vermiethen L.-Gohlis, Lange Str. 54, III. l.

Besser möbl. Garçonlogis
sofort zu vermiethen, einz. Vermiethung Thomasiusstraße 22, II. rechts.

Gohlisser Str. 7, II. r. eleg. Garçonlogis für 1 l. Herrn, sep. Wohn- u. Schlafst., in schönem Hause, freie Aussi., bill. bei best. Familie zu verm.

Freundl. Garçonlogis mit oder ohne Schlafcabinet und mit od. ohne Pens. sofort oder später zu verm. Friedrichstraße 7, III. l.

F. möbl. Garçonlogis mit Schlafz. an Herrn in anständ. Familie für 1. Mai preisw. zu verm. Paul Reppin, Poststraße 3, III.

Garçonlogis Reudnitz, Leipziger Str. 28, 1. Etage rechts.

Emilienstraße 42, III.
ruhiges Garçonl., a. W. mit Pension.

Frdl. Garçonlogis mit Schlafzimmer sofort zu vermiethen Bayerische Str. 49, II. l.

Best. Garçonlogis sof. oder später, auf Wunsch Mittagt., Alexanderstraße 2, II. r.

Garçonl., gut möbl., sofort. Promenade, Parkstraße 2, 3. Etage rechts.

Besseres Garçonlogis in f. r. Hause sof. od. spät. Windmühlenstr. 48, 3. Etage l.

Fr. Garçonlogis, sep., fr. Aussicht, in ruh. Hause, m. Kaffee 20 ℳ, p. 1. Mai Carlstraße 3.

Freundl. Zimmer, Garçonlogis an Kaufm. od. Beamten zu verm. Alexanderstr. 7, part.

Garçonlogis, 12 ℳ, gut möbl., sauberes Zimmer, für Herrn Katharinenstr. 11, IV. ub.

Garçonlogis an 1 od. 2 anst. Herrn zu verm. L.-Eutritzsch, Sondershausenstr. Nr. 28, II. r., Gerbert.

Garçl., fein möbl., mit Schreibt., sofort Rudolphstr. 6, I., Promenade.

Bayerische Straße 12, II links, fein möblirtes Garçonlogis zu vermiethen.

Sauberes ff. möbl. Garçonlogis, freie Lage, Ecke Carl- und Schützenstraße 10, 3. Etage.

Garçonl., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. an Herren zu verm. Poststr. 3, III. l.

Eleg. Garçonwohnung, Aust. Prom. 5, Unterr., a. W. Piano, Königsplatz 9, II.

Frdl. Garçonl. u. zwei eleg. leere Zimmer Schützenstraße 10, II.

Frdl. Garçonl., hell, mit Hausschl., ist an H. od. solid. Damen sof. z. v. Petersstr. 29, III.

Garçonlogis zu verm. billig, 12 ℳ, sofort Marienstädter Steinweg 13, vh., 3. Et.

Sonn. Garçonl. (Gartenaus.) m. frz. Bett u. Schrbt. f. 20 ℳ z. vm. Sidonienstr. 43, Cteg. III. l.

Bess., ruh. Garçonlogis für solchen Herrn Frankfurter Str. 2, III. rechts, Ecke Leibnizstr.

Frdl. Garçonlogis sofort oder später zu vermiethen Colonnadenstraße 24, II., Mitte.

ff. Garçonlogis Dorotheenplatz 2, 2. Etage rechts.

Liebigstr. 3, I. hochelg. Garçonl. mit oder ohne Schlafzimmer.

Garçonlogis billig Zeitzer Str. 45, II

Garçonl. auf H. 21 ℳ z. 1/7. Windmühlenstr. 47, II. r.

ff. Garçonl. bill. zu verm. Zeitzer Str. 23, III. r.

Garçonlogis Sternwartenstr. 35, lks. II.

Feines Garçonlogis Lange Str. 37, II. lks.

Best. Garçonlogis sof. Albertstr. 4, pt. r.

ff. Garçonl. m. Cab. f. 15 ℳ Wintergartstr. 11, 4. Et.

Garçonl. bei einz. Dame Brüderstr. 19, III. l.

Liebigstr. 5, I., hochf. ruh. Garçonlogis.

Frdl. Garçonl. b. zu vm. Dresdner Str. 20, I. l.

Garçonl., ruh. u. saub. Centralstr. 5, III. r.

Frdl. Garçonlogis Brüderstr. 16, I. r.

Hainstr. 18, III. frdl. Garçonlogis sof. zu verm.

Sofort Garçonlogis zu verm. Poststr. 9, III.

Ruhiges Garçonlogis Emilienstraße 8, II. l.

Garçonl. Gust.-Adolphstr. 5, Gartengeb. I.

Garçonlogis Münzgasse 5, I. links.

Frdl., reinl. Garçonl. i. Mod. Münzgasse 11, I.

Best. Garçonlogis zu vm. Blumeng. 7, II. r.

Frdl. Garçonlogis bill. Humboldtstr. 26, l. lks.

Frdl. Garçonlogis b. e. W. Eisenstr. 50, III. l.

Garçonl. m. od. ohne Pens. Humboldtstr. 21, IV. r.

Frdl. Garçonlogis Alexanderstr. 15, II. l.

Frdl. Garçonl., 15 ℳ, Alexanderstr. 38, III. l.

F. saub. Garçonl. sof. od. sp. Rauch. Steinw. 26, II.

Garçonlogis Kurze Straße 1, pt., 18 ℳ.

Garçonl., 18 ℳ, f. H. o. D. sof. Eisenstr. 69, II. W.

Lampestraße 8 ff. Garçonlogis P. l.

Garçonl., fein u. bill., Berliner Str. 36B, II.

Garçonl. f. 1 o. 2 D. Sophienstr. 56, III. Wochalla

Frdl. Garçonlogis Nürnberger Str. 4, III.

Freundl. Garçonlogis Tafourstr. 5, III. r.

Garçonlogis, ruhig, Emilienstr. 8, IV. lks.

Universitätsstr. 2, III. Garçonlogis.

Ein elegant möblirtes Zimmer

nebst Cabinet ist für 26 ℳ incl. Kaffee zu vermiethen Fregestraße 4, 1. links.

Eleg. Zimm. m. Schlafz. in f. Haus b. bess. Leuten sof. o. später zu vm., Pr. 36 ℳ m. Kaff., desgl. **sch. Zimm.** f. 25 ℳ Hohe Str. 28, p. r.

Eleg. Wohn- u. Schlafzimmer f. 1 od. 2 Herren Petersstr. 44, Tr. A, III. vornh.

Elegantes Wohn- u. Schlafz. p. 1. April zu verm. Teich. Str. 8, I., gegenüb. d. Krankenh.-B.

Hocheleganter Salon u. Schlafz. in fein. heute Leipzigerstr. 6, III. l.

Frdl. saub. Zim. mit Clavier, einz. Bettg., mon. 20 ℳ m. Bed., s. v. Dufourstr. 29, III. rechts.

Telephon. **Löhrstr. 1. part.,** Elektr. Licht. 2 Zimmer als Garçonlogis oder zu Comptoirzwecken zu vermiethen.

Windmühlenstraße 45, I. rechts sind 2 große möbl. Zimmer preisw. zu verm.

Freundliches Vorderzimmer zu vermiethen Kurze Straße 12, I. rechts.

Humboldtstr. 10, G.-H. II. ist ein sch. möbl. Zimmer an 1 od. 2 H. bill. zu verm.

In nächster Nähe des Johannapark Wettplatz 33, III. r., ist ein sch. Zim. mit 2 Bett. z. verm.

Reichsstr. 22, H. III. l. einfach möbl. Zimmer an solden Herrn zu vermiethen, 12 ℳ.

Eleg. möbl. großes Zimmer an der Prom. als Garçonl. Lurgenstein's Garten G. p. r.

Frdl. möbl. Stübchen sofort zu vermiethen Uferstraße Nr. 14, parterre rechts.

Frdl. Garçonl., m. Kaffee 15 ℳ, Hohe Str. 40, II.

Leere Stube zu vermiethen Thomaskirchhof 9, I.

Freundl. möbl. Stube an 1 od. 2 Herren billig zu verm. Magazingasse 7—9, Tr. 3, IV.

Gohlis, sch. möbl. Zimmer, ev. mit sep. Schlafzimmer zu verm. Braustr. 9, I. lks.

Anst. Herr findet freundl. Wohnung bei Wittwe Kurze Straße 12, IV. links.

Emilienstraße Nr. 8, 3. Et. r. freundl., ruhiges möbl. Zimmer zu vermiethen.

Z. 15./4. od. sp. f. möbl. fr. ruh. Z. m vorz. B., Schrbt., Piano 2c. b. alle Fam.-V. Sidonienst. 35, I.

Schön möbl. Zimmer, herrl. Fernsicht, 4. sch. r. H. bill. z. verm., Oft., Riedelstraße 29, IV.

Ein fl. Zimmer ist mit Pension für ein junges Mädchen abzug. Lessingstraße 29, III.

Hochf. Zimmer, 3 Min. Markt, Gartenaus., An der Pleiße 29, part. r.

Kl. möbl. Zimmer f. 12 ℳ Königsplatz 17, III. l.

Kl. fd. Stübch. an anst. Frl. Kurprinzstr. 2, IV.

Gut möbl. Zim. f. D. od. H. Nürnberger Str. 49, I. r.

Möbl. Stube f. 1 H. od. M. Bayer. Str. 6, H. III. r.

Kl. Zimmer m. Pension bill. Hohe Str. 40, II.

1 St. z. v. f. H. o. D. Hainstr. 10, 2., Tr. r. Dürfner.

Fr. mbl. Zimmer an 1 od. 2 H. Löhrstr. 22, I. l.

Mbl. St. f. 1 od. 2 Hrn. Czermak's Garten 9, IV. r.

Leere Stube zu verm. Klosterg. 5, Tr. AB, IV.

Frdl. mbl. Stuben zu vm. Turnerstr. 27, III. r.

Gut mbl. Zimm. f. 1—2 H. Thalstr. 12b, IV. l.

Kl. Stube zu verm. Gellertstraße 4, IV. l.

Leplaystr. 2, 4 Tr. l., frdl. mbl. Zimmer zu verm.

Fr. **mbl. Stube** zu v. Turnerstr. 13, IV. r.

E. fr. mbl. Z. f. H. o. D. Emilienstr. 10, IV. l.

Frdl. mbl. Zimmer bill. Reichsstr. 30, III. rechts.

Kl. mbl. Z. 20 ℳ Rosenthalg. 2, Tr. B, II. r., Grange.

Einen mbl. **Stube** zu vm. Sternwartenstr. 57, II. ub.

Mbl. Zimmer zu verm. Schletterstraße 24, I.

Mbl. Stube als Schlafst. Blücherstraße 25.

Frdl. St. a. Schlafst. f. Herrn Glockenstr. 13, II lks.

Frdl. Schlafst. f. H. Eisenstr. 4, 4 Tr. l.

Schlafst., mbl. St., 2.50, Schützenstr. 17, III. lks.

Frdl. Schlafst. f. H. Hainstraße 19, III. r. vornh.

Fr. Schlafst. f. anst. Mdch. sof. Burgstr. 22, II.

Frdl. Schlafst. f. 2 H. s. vm. Weichselstr. 14, III. H.

Eine **Schlafstelle frei Halleische Str. 1, III.**

Frdl. Schlafst. f. H. Emilienstr. 40, H. I.

Freundl. **Schlafstelle** Reichsstraße 12, 3. Et.

Off. mbl. St. a. Schlafst. f. H. Pfaffend. Str. 14, IV. r.

Schlafstelle offen Halleische Str. 1, 4. Et.

Hospitalstr. 16, II. Theile, zu freundl. **Garçonlogis** gesucht, à 15 ℳ mit Frühstück.

In einer gesichten **Sommerfrische,** unmittelbar am Wald gelegen, finden 1—2 j. Damen während der Sommermonate freundliche Aufnahme und Verpflegung bei zwei älteren Damen. Offerten unter Z. 3568 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für schwächere Knaben finden **Landaufenthalt a. Harz** mit Unterrichtsgelegenheit. Off. u. K. 119 in d. Expedition dieses Blattes.

Comfort. möbl. Zim. mit Pension b. zu verm. Fürstenstr. 10, I. r., am Floßplatz.

Gute Pension f. e. Schüler oder eine Dame in ruh. geb. Familie Simonstraße 31, I. l.

Eleg. Zimmer mit Pension, sowie Garçonlogis Nürnberger Straße 48, II.

Vorz. Pension H. d. Promenade, fein empf., An der Pleiße 5, part. u. I. Et.

Vorzügl. Pension Elsterstr. 10, p.

Pension Georgenstr. 1b, III. l., 2 Weltausstr.

Bewährte Pension bei Lehrer Nordstr. 51, I.

Pension in feiner Familie Harkortstr. 17, pt.

Pension, Garçonlogis Härtelstr. 8, I.

ff. Pension Leplaystr. 8, p.

ff. Pension Uferstraße 12, 1. Etage.

Gute Pension An d. Pleiße 3, Tr. D, I.

Gesellschaftszimmer,

circa 30—80 Personen fassend, sind noch einige Tage in der Woche frei
Münchner Thomasbräu, Petersstr. 27.

Krystall-Palast. Neue und Palmen-Halle.

Grosse Künstler-Vorstellung.

Spaniens schönste Tänzerin:
Consuela Tortajada
mit ihrer Truppe.
Der Stern des Berliner Wintergartens.

3 Gebrüder Rasso.
Die modernen Herkulesse mit ihrem sensationellen lebenden Carroussel.

The 4 Washingtons Musikal. Excentriques. | **Welson Brothers** an den hängenden Seilen.

Flora Fleurette
die Soubrette des Berliner Wintergartens als Madame Sans-Gêne.

François Cabarets reizende Miniatur-Hündchen.

The Wittington, die besten Hand- u. Kopf-Equilibristen. | **Louise Dumont,** Excentrique-Sängerin.

Edmund Blum-Schwächer, Humorist.
Carr and Weston, komische Bicyclisten.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Num. Platz 1 ℳ. Dauerkarten (1 Coup.) 3 ℳ. Auf Vereinskarten 25 ₰ Zuschlag für unnumerirte Plätze.

Walfisch,

Ecke Brühl u. Nicolaistraße, 1. Et. Flotte Bedienung.

Heute, sowie täglich während der Messe:
Concert und Vorstellung
der deutsch-österreichischen Volkssänger, 3 Damen, 3 Herren. Auftreten v. Deutschlands jüngstem Humoristen, sowie des unübertroffenen Tanzensembles „Boleskov". Anfang 4 Uhr. Entrée frei. Bier 2c. M. Hussy.

SLUB
Wir führen Wissen.

Scandinavischer Circus.

Krystall-Palast — Albert-Halle.
Direction: **Albert Schumann.**
Heute Dienstag, den 14. April, Abends ½8 Uhr

Grosse Extra-Vorstellung

mit grossartigem, abwechselnden

Riesen-Programm.

Auftreten des weltberühmten Löwenbändigers Mr. Seeth
12 mit seinen ausgewachsenen männlichen Pracht-Löwen 12
sowie sämmtlicher Künstler und Künstlerinnen.
Vorführung der **berühmten Original-Dressuren** des Directors **Alb. Schumann.**
Preise der Plätze: Fremdenlogensitz 4 ℳ, Logensitz 3,50 ℳ, Sperrsitz und Tribüne 2,50 ℳ, I. Platz 1,50 ℳ, II. Platz 1 ℳ, Galerie 0,50 ℳ. Militairpersonen zahlen I. Platz 1 ℳ, II. Platz 0,60 ℳ, Galerie 0,30 ℳ.
Tagescasse (Portal links) von 10 Uhr Vormittags ab. **Abendcasse** in der Alberthalle. Billet-Vorverkauf im Cigarren-Geschäft von **Flatau,** Goethestr.

Kaiser-Panorama Nicolaikirchh. 2, früher Ortifranksstr.
Ocean-Dampfer: Normannia, Victoria, Gellert, Fürst Bismarck, Cobra 2c.

Central-Halle.

Kein Weinzwang! Ermässigte Preise!
Täglich während der Oster-Messe

Grosse Künstler-Vorstellung.

Severus Schäffer, der beste Jongleur der Gegenwart.
6 Julians, engl. Sängerinnen und Tänzerinnen.
Hacker und Lester, Kunst-Radfahrer.
Achew, Amerikanische Keulen-Schwinger.
Hill und Hull, Excentrics.
Waldon, Verwandlungstänzer.
Famita del Odiuta, Originelle Hunde-Dressur.
Franklin-Truppe, Elite-Akrobaten.
Gemma Oliviera, Internationale Concert-Sängerin.
Little Boby, Gentleman Bravour-Ringturner.
Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze: I. Parquet 1 ℳ 50 ₰, II. Parquet 1 ℳ, Saal und Galerie (unnumerirt) 50 ₰.
Während der Pausen wird sich der Riese Mr. **Thomson Dilkings** (der grösste Soldat der engl. Armee) dem geehrten Publicum vorstellen.
Die Tagescasse ist von 11 Uhr Vorm. an geöffnet.
R. Carius.

Burgkeller.

Heute Grosses Familien-Concert.

Jeden Dienstag: **Schweinschlachten.**
Carl Steineck.

Auf dem Roßplatz bei der Markthalle.

Dechant's Hippodrom „Zum Feenpalast"

Original.
Tummelplatz fröhlicher Gesellschaft. Einzig in seiner Art.
Mit unübertrefflichen jungen Racepferden, darunter auch Skandinavier Tigerpferde und arabisches Vollblut.

Gediegenste Ausstattung.

Durch 13 Bogenlampen electrisch erleuchtet.
Ausschank von Pilsener, Gohliser Lager und echt Münchner Löwenbräu.
Geöffnet täglich von 3 Uhr an. — Entree 20 Pfg. — Reittour 30 Pfg.
Zu regem Besuch ladet höflichst ein **C. Dechant, Besitzer.**

Auf dem Roßplatz bei der Markthalle.

Auf dem Fleischerplatz.
Rendezvousplatz der feinen Welt.

Wölbling's I. Gr. Welt-Hippodrom.

Täglich während der Ostermesse von Nachmittags 3 Uhr an

Grosses Corso-Reiten

für **Damen, Herren und Kinder** auf bildschönen, lammfrommen, gut geschulten Rassepferden unter meiner persönlichen Leitung.
Dazu **Concertmusik** von der Capelle Sterzelino.
Feenhafte Beleuchtung. Großartige, noch nie gesehene Decoration.
Das **Restaurant** ist mit bequemen Stuhlsitzen versehen und befindet sich in den Händen des Herrn **Carl Schade, Drei Raben hier,** welcher für vorzügliche Speisen und Getränke Sorge tragen wird.
Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Paul Wölbling, Besitzer.

Neu für die ganze Welt! **Rossplatz.** Neu für die ganze Welt!
vis-à-vis von Winkler's großem Anatomischen Museum.
Eröffnung in den nächsten Tagen.
The petted girl — La fille tapotée

„Marietta", das scheckige Mädchen.

Wunderbarstes aller lebenden Natur-Phänomen.
Zutraulich, herzig und lieb gegen Jedermann.
Entrée à Person I. Platz 30 ₰, II. Platz 20 ₰. Kinder und Militair die Hälfte.

Bier-Palast, Peterssteinweg 19. Inh. F. Kneis. **Täglich Concert** von der ersten vogtländischen **Zither-Gesellschaft Elsterthaler.**
Anfang 7 Uhr. Progr. à Pers. 15 ₰.
Heute Schlachtfest.

Battenberg.

Grosse Künstler-Vorstellung.

Neues Programm.

Sisters Lars-Larsen, Bravour-Turnerinnen am dreifachen Reck.
Jean Clermont mit seinen dressirten Hausthieren.
Hans Hansen, Luftpotpourri.
Lothar und Margaritte, vorzügl. Handtänzer.
Rheingold-Trio, Gesangs-Humoristen.
Mr. Moxon, ausgez. Fußantipode.
The Margit's, Opern- und Operetten-Duettisten.
Anni, Leslie und Elsie, ausgez. Springpotpourri.
A Canary, der Jongleur im Restaurant.
Deltorelli-Trio, musikal. Fantasien.
Ab 16. April: **The three Wortley's,** die besten Luftgymnastiker der Welt.
Preise der Plätze: Logenstuhl 1,50 ℳ, I. Parquet 1 ℳ, II. Parquet 75 ₰, Entrée 50 ₰.
Der Verkauf **numerirter** Billets befindet sich bis **Abends 6 Uhr** im Cigarren-Geschäft des Herrn **Stein, Markt Nr. 16** (Café National) und im Restaurant **„Battenberg",** sowie Abends **an der Casse.**

Kleiner Saal: **Heute Theaterabend.** Zur Aufführung gelangt: **Das Stiftungsfest.** Schwank in 3 Acten von G. von Moser.
Anfang 8 Uhr. ***Louis Kaiser.***

Gute Quelle.

42 Brühl 42.
Allabendlich **Parterre-Saal.** ausverkauft.

Große Künstler-Specialitäten-Vorstellung.

Urkomisches Programm. Keine Pausen.
Neu! Eine Klabrias-Partie. Zum Todlachen.
Sensationsposse aus dem Wiener Cafeleben. Ueber 2000 Mal in Wien und Budapest bei ausverkauften Häusern aufgeführt. Original-Simon Dalles Herr Lucian.
Der Mann mit dem Gummigesicht. **Moses S. Lucian.** Der Mann mit 1000 Köpfen.
Urkomisches Ensemble **Die drei hellsten Sachsen.** Wattke, Mäge und Renné.
Größter Erfolg des gesammten zahlreichen Damen- und Herrenpersonals.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 ₰. Reserv. Platz 75 ₰. Bons giltig. Keine Wetzpreise.
Tunnel. Grand Chantant International (6 Damen und 3 Herren). Anfang 6 Uhr. **H. Fritsch.**

Admiral,

Ritterstraße Nr. 15.
Inhaber: Emil Pfelfer.

Neu! Kunstdecoration. Neu!
Silberhallen darstellend.
Täglich **grosses Instrumental-Concert** der 1. deutsch-japanisch. Matrosen-Capelle in Original-Uniform.
Dir. S. Orthelly.
Anfang 4 Uhr.

Katharinenstr. 23, I.

Café Museum.

Täglich Concert des Holsteiner Damen-Orchesters
9 Personen, unter Leitung des Dir. Uhlig.
Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 und 7 Uhr. Entrée frei.
Bis 3 Uhr Nachts geöffnet.

Nicolaistr. 11. — Mitte d. Stadt.

Hässner's

Hôtel und Concerthaus.

Neu! Wassergigerl-Capelle. Neu!
5 Damen und 3 Herren in schneidigen Costümen.
Täglich: **Nachmittags 4—7 Uhr: Frei-Concert.**
Abends 8—11 Uhr: Gr. Concert. (Programm 15 ₰.)

Reichshof,

Reichsstrasse 15.
Heute und morgen von 5 Uhr an Concert.
Wiener Damen-Capelle.

Th. Kegler Sternwartenstr. 33.
Halt auf! Täglich Gesangs-Concert des **Mürzthaler Damen-Ensembles.** Halt auf!
Täglich neues Programm! — Eintritt frei. — Anfang 4 Uhr.

Auerbach's Keller.

Historisch berühmtes **Weinlocal**
bekannt durch Goethe's Faust.
Vorzügliche Weine. Gute Küche.
Hochachtungsvoll
Leipzig. Julius Heinze.

Restaurant de Pologne,

Hainstraße.

Während der Ostermesse jeden Morgen kaltes Buffet
in der Vorhalle des Restaurants.
Reichhaltige, der Saison entsprechende Mittag- und Abendkarte, bei kleinen Preisen.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Bestgepflegte Biere. Reif, Nürnberg. Münchner Bürgerbräu, echt Pilsener, Lager von Riebeck & Co.
Im Hotel Table d'hôte 1 Uhr, Couvert 2.50.
Georg Herbold, Director.

Café Moltke,

1. Etage. (Wiener Café) 1. Etage.
Inhaber **G. Kittel.**
Ecke der Grimmaischen und Nicolaistraße.
Geöffnet bis Nachts 3 Uhr.

Münchner Thomasbräu,

27 Petersstraße 27 (Drei Rosen).

Großes Bier- und Speise-Restaurant.

Vorzüglicher Mittagstisch zu kleinen Preisen.
Exquisite Biere. Hochachtungsvoll **H. Kretzschmar.**
NB. Schöne Gesellschaftszimmer für 30 bis 80 Personen noch einige Tage frei.

Hainstr. 26. **Zum Patzenhofer,** Hainstr. 26.
Heute Abend Specialgerichte: **Sauerbraten und Klöße. Irish Stew.**
Patzenhofer Export. — Pilsner (Bürgerl. Brauhaus).

Zacherlbräu, Hotel de Saxe, Klosterg. 9. Heute: Thüringer Klöße mit div. Braten. G. Hübner.

! Echte !

Thüringer Rostbratwürste
täglich von früh 9 Uhr bis Nachts 12 Uhr im
Restaurant Reichshof,
Reichsstraße 15 und **Markt 3,** Koch's Hof, Durchgang.
Guter bürgerl. **Mittagstisch** 50 und 75 ₰. Reichhaltige **Abendkarte** zu kleinen Preisen. Außer Lager- u. **Böhmisch Bier echt Kulmbacher, Gose, Weißbier, Grätzer** u. **Pfungstädter.**
Telephon Amt I, 2873. **Franz Hartl,**
! Kellner-Bedienung! früher Patzenhofer Bierhallen.

Kast's **Restaurant und Café, Schloßgasse 10.**
Vorzüglicher Mittagstisch mit Suppe 50 ₰. Heute: **Hammelkeule mit Thüringer Klössen.**
Täglich: Eisbeine, kalt und warm. ff. Biere u. Gose.

Bären-Schänke,

Nicolaistrasse No. 15.
Heute Abend **Leberknödel** mit Kraut.
Bier vorzüglich. **M. Finzel.**

Erlanger Hof, Schloßgasse 6. Heute Abend **Roastbeef mit Häringskartoffeln.**

L. Hoffmann's Restaurant

Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber **Fröhlich,** gegenüber dem Krystall-Palast.
Heute: **Erbsensuppe mit Schweinsohren. Rindsknödlnen.**
NB. Mittagstisch, Suppe, ½ Portionen 70 Pfg.

Bauhütte,

Schulstrasse 1b.
Heute Abend **Erbsensuppe mit Schweinsohren. Schinken in Brodteig.**
Kulmbacher, hell und dunkel, **Crostitzer Lager.**
Ein **Gesellschaftszimmer** ist noch einige Tage in der Woche frei.

Lindenau Drei-Linden

Heute Dienstag
Schinken, Cotelettes mit Stangen-Spargel,
sowie reichhaltige Abendkarte, was die Saison bietet. Täglich **kräftigen Mittagstisch.** Suppe und ein Gericht 60 ₰, sowie Suppe und zwei Gerichte 90 ₰.
Lagerbier und **Pschorrbräu,** München, **Gose** vorzüglich. **F. L. Brandt.**

Kunze's Garten.

Johannisgasse 9. *Grimmaischer Steinweg 14.*
Heute Abend: Schinken in Brodteig.
Morgen: Schlachtfest.
Hochfeine Biere. ***Friedrich Möller.***

R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen,

Eutritzscher Straße Nr. 4, am Gerberthor.
Biere hochfein. Heute: **Schinken in Brodteig.** Preisw. Stammkarte.
Echt Kulmbacher von Leonh. Eberlein. 16 Flaschen 3 ℳ.

Kulmbacher **Bierstube R. Schneider**
Nicolaistrasse 51.
Bier, hell und dunkel, vorzüglich. Heute **Schinken in Brodteig.**

Wintergarten.

Heute Schlachtfest.

Empfehle gleichzeitig
guten bürgerlichen Mittagstisch zu kleinen Preisen,
sowie Abends von 6 Uhr an **große Auswahl in Specialgerichten.**
Vorzüglich **ff. Biere** | Freiherrl. v. Tucher'sches, Nürnberg. Bürgerliches Brauhaus, Pilsen, Vereins-Lagerbier | mittelst Kohlensäure.
Bernhard Opel.
Telephon-Amt I. 4023.

Restaurant Forkel.

Heute Schlachtfest.

B. Reimann.

Hallesche Str. 14.

Max Busch's

● Crostitzer Bierstube. ●
Heute Schlachtetag.
Kräftiger Mittagstisch à Portion 40 Pfg.

Kulmbacher Brauhof,

Parterre, Peterstr. 18, 1. Etage.
Heute grosses
Schlachtfest.
Bier hochfein. A. Keilitz.

Goldner Hut. Reichstr. 24. Gang Reichstr. & Goldhahngasse

Heute Doppel-Schlachtfest.
Früh 10 Uhr **Wellfleisch** u. s. w.
Biere: ff. Hacker, Lager und Lichtenhainer.
Grosses Frei-Concert.
Schluß während der Messe **3 Uhr Nachts.**
Es ladet ergebenst ein **August Schütz.**

Zill's Tunnel. **Heute großes Schlachtfest.**
Ausgezeichneten bürgerlichen Mittagstisch von ½12 bis 3 Uhr.
Anerkannt gute Küche. **Exquisite Biere.**
L. Treutler.

Tscharmann's Haus.

Inhaber H. Lakomy.
Heute großes Doppel-Schlachtfest.

Heute Schlachtfest

Naumann's Restauration, Katharinenstraße 23. Von 8 Uhr an **Wellfleisch** und **Kesselwurst. Wurstverkauf** auch außer dem Hause.

Restaurant zur Grenze,

Kreuzstraße 38.
Heute Dienstag Schlachtfest. Von 9 Uhr an **Wellfleisch.** Abends **Bratwurst** und **frische Wurst mit Sauerkraut.** **A. Dassler.**

Unter dem Protectorate Sr. Königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold von Bayern des Königreichs Bayern Verweser

Bayerische Landes-Industrie- Gewerbe- und Kunst-Ausstellung Nürnberg

In den grossen städtischen Park-Anlagen

Vom 15. Mai bis 15. October 1896

Kl. Feuerkugel, Neumarkt 5. Heute Abend Von ½6 Uhr an **Schlachtfest.** Weißfleisch. A. Kuntzschmann.

G. Richter's Restaurant, Roßplatz 9. Heute Schlachtfest.

Nicolai-Tunnel, Nicolaistraße 5, empfiehlt seinen **vorzüglichen Mittagstisch** von 50 ₰ an; im Abonnement Suppe, ½ Portionen 70 ₰. Große Auswahl **Stamm, Frühstück u. Abend** zu kleinen Preisen. ff. **Biere von Riebeck & Co., echtes Kulmbacher von Reichel.** **Heute Abend: Sauerbraten mit Thür. Klößen.** O. Zenker.

Rottig's Restaurant, 16 Schulstraße 16. **Von 5 Uhr an Speckkuchen.** **Kulmbacher Gesundheitsbier** ärztlich empfohlen liefere 16 Flaschen für 3 ℳ **G. Gerhardt.**

Letzter Tag

Gemälde-Ausstellung

Petersstrasse 41.

Die Gemälde werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Anton Stöckl
Kunsthändler,
Wien-Karlsbad.

Zur weiteren Einführung unserer

Chromo-Schnelldruckpresse,

Construction Gustav W. Seitz,

suchen wir zwecks Aufstellung einer ersten Maschine **Verbindung mit einigen angesehenen lithographischen Instituten.**

Die Presse ist ein **durchaus erstklassiges,** sich für **feinste Chromodrucke** eignendes Fabrikat, und ist u. A. in mehrfacher Ausführung in der **Kunstanstalt vormals G. W. Seitz, Wandsbeck,** zur Aufstellung gebracht.

Koeber's Eisenwerk,
Harburg, Elbe.

Hausväterverband

im 3. Bezirk der St. Nicolaigemeinde

Mittwoch, den 15. April, Abends pünctlich ½9 Uhr im Saale der **Thieme'schen Brauerei,** Tauchaer Str. 25

Monatsversammlung.

Tagesordnung:
1) Vortrag: **Die christliche Zeitrechnung.** Herr Realschullehrer cand. rev. min. **Dietrich.**
2) Mittheilungen aus dem Gemeindeleben.
3) Fragekasten.

NB. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Alldeutscher Verband.

Außerordentliche Versammlung der Mitglieder Dienstag, den 14. April, Abends ½9 Uhr, im Saale des Vereins für Volkswohl, Löhrstraße 7. **Vortrag** des Verbandsvorsitzenden Herrn Professor Dr. **Hasse über die deutsche Flottenfrage.**
Gäste, auch Damen, willkommen.

Neuer Leipziger Thierschutzverein.

In der am 7. d. M. stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung wurde gewählt Herr Kaufmann **Oscar F. A. Riedter** in Leipzig als **Cassirer,** Herr Drechslermeister **Franz Born** in Leipzig-Lindenau als **stellvertretender Schriftführer,** was hierdurch statutengemäß bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 11. April 1896. **Der Vorstand.**

Allgemeiner Hausbesitzerverein zu Leipzig.

Vierteljahres-Versammlung
Dienstag, den 14. April 1896, Abends 8 Uhr
im **Kaisersaale der Centralhalle.**

Tagesordnung:
1) Geschäftliches.
2) **Rieselfelder oder Kläranlage?** (Referent Herr Director **Laake** und andere sachverständige Herren.)
3) Besprechung des Entwurfs eines Regulativs über **Untervermiethungen (Schlafstellenwesen 2c.).**
4) Fragekasten.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst **der Vorstand.**
Gäste haben Zutritt.

Verein Deutscher Kürschner.

Die diesjährige
ordentliche Generalversammlung
findet **Dienstag, den 14. April, Abends 7 Uhr** im **Hôtel de Pologne,** Hainstraße 16/18, 1. Etage, statt.

Der Vorstand:
Herm. Pfeiffer, Leipzig. **Heinr. Zinober,** Crefeld. **F. W. Weiss,** Berlin. **Th. Ulrich,** Hildesheim.
Rich. Bode, Dresden. **J. Gehrmann,** Elbing. **A. Riedlus,** München.

Café Ehrlich, Katharinenstraße 14, empf. seine freundl. Localitäten, **hochfeine Biere, Weine, Café 2c., 3 gute Billards,** à Stunde 30 ₰.

Für Böhmische Biertrinker! Hochf. Liebotschaner wird wieder verzapft am Thomaskirchhof. **Restaurant Leo Knote.**

Morgen **Schlachtfest.** *Felix Rohr,* Wintergartenstraße 7.

Restaurant Blaue Hand, Ranstädter Steinweg 28. Empfehle meinen vorzüglichen bürgerlichen **Mittagstisch,** incl. Suppe à 50 ₰. **A. Popp.**

Restaurant Universitätsstraße 6 empfiehlt kräftigen **Mittagstisch** zu 40 ₰. **Julius Neubauer.**

Gut. bill. **Mittagst.,** große Auew. ½ Ltr. Wein v. **10** ₰ an. **O. Nier, Salzgäßchen 7.**

Vorzügl. Privat-Mittagstisch finden Damen und Herren der höheren Kreise bei gebildeter Dame **Brauustrasse 5, I.**

Guten Priv.-Mittagstisch sucht j. Kfm. (jüd.). Off. u. K. 188 in die Exped. d. Bl.

Verloren 1 Portemonnaie, Inhalt 1 Treuangenschlüssel, ein 20 Markstück, mehrere kleine Münzen in oder in der Nähe der Nicolaikirche. Gegen Belohnung in der Expedition der Nicolaikirche abzugeben.

Portemonnaie v. d. Bayerischen Bahn b. Universitätsstraße a. Montag von 3—4 Uhr **verloren.** Inhalt ca. 15 ℳ Geg. Belohn abzug. bei **Gustav Rus,** Grimmaische Straße.

Verloren Sonnabend Abend auf dem Wege Schloßgasse—Floßplatz ein **Portemonnaie,** Geld, Fahrt. Leipz.-Braunschw. u. Brühenk. enthaltend. Geg. Belohn. abzug. Hohe Str. 47, II.

Verloren ein kleiner **Diamant-Ohrring** in Gold gefaßt. Gegen Belohnung abzug. bei Herrn **Salzbrenner,** Augustusplatz 1.

Goldene Damenuhr mit kurzer Kette verloren. Abzugeben geg. gute Belohnung Gartenstraße 8, II. rechts.

Hohe Belohnung. Verl. Sonntag Nachm. von Gohlis, Pfoffendorfer Str., Promenade, Wintergartenstr. Granat-Collier, f. Andenken. Abzug. Gohlis, Kurze Str. 2, Jäsing.

Ein Armband verloren von Plauenscher Str. bis Kl. Fleischerg. Geg. gute Belohn. abzug. Kl. Fleischerg. 20, ½ Tr.

Kl. Hund, schwarz, braune Pfoten, weiße Brust, mit Steuerzeichen 146, Messinghalsband u. Maulkorb, **entlaufen.** Gegen Belohnung abzugeben Moltkestr. 18, III. l.

Heckthener'sche Musikschule. Morgen 1. Uebung **Volkswohl.** Erich. bring.

Heute Uebung.

Frauenbildungsverein. Mittwoch, 15. April, um 8 Uhr **Abendunterhaltung.** Eldorado, Pfaffend. Str. 4.

Vermischte Anzeigen.

Exercir-Schulen von Wilh. Zörnitz.
Unterrichtslocale:
Krystall-Palast, Centralhalle und **Turnhalle Johannisplatz 3,** neben **Hotel Stadt Dresden.**

26. Schuljahr. Sommer-Cursus. Beginn: Sonnab., d. 11. April. **Anmeldungen neuer Schüler v. 6. Jahre an** i. die **3 Abtheilungen** in der Wohnung: **Kreuzstraße 5, I., Ecke Dresdner Str.** erbeten.

Mit dem Weien des **Stotterübels** etwas vertrauter Lehrer (energischer Herr) findet dauerndes Nebenamt. Näheres unter **D. P. 1570** an **G. L. Daube & Co., Leipzig,** Petersstraße 34.

Möbeltransport von Gotha. Ende April wird von Eisenach, Gotha oder Waltershausen **nach Leipzig** ein Möbeltransportwagen gewünscht. Offerten erbeten **Richard Kliesche** in **Fischbach** bei **Greizstadtz.**

Wer fertigt **Gummiband** für einen patent. Massen-Artikel? Gefl. Mtr. unter K. 247 in die Expedition d. Blattes.

Wer fertigt **Wein-Versandt-Kisten** mit **Klappendeckel** (Scharniere) u. **Krampenverschluß?** Offerten werden unter **F. S. 123 postlagernd Magdeburg** erbeten.

---

3 j. Damen wünsch. ein. bess. Verein beitreten. W. Off. u. C. 15 Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erb.

Radfahrerclub sucht noch einige Herren als active Mitglieder. Clublocal in der Nähe des Krystall-Palastes. Angebote erbeten u. **„Alt Heil 20“** hauptpostlagernd.

Prachtvoller Bernhardinerhund zum Belegen angeboten. Näheres in d. Exped. d. Bl.

O. G. 30,000 Brief an gewünschter Stelle, bitte abholen.

Richard will Blut sehen!

Allgemeiner Turnverein.

Turnunterricht
für Knaben und Mädchen vom 6. Lebensjahre an
in der **städtischen Turnhalle, Turnerstraße 2.**

Mittwoch und **Sonnabend** Nachm. von 3—½5 Uhr **für Knaben;** von ½5 bis 6 Uhr **für Mädchen.** Bei günstiger Witterung auf dem großen hinter der Turnhalle gelegenen Turnplatze. — Anmeldungen nehmen während jeder Uebungsstunde die Herren Turnlehrer entgegen. Beitrag für jedes Kind halbjährlich 3 ℳ

Der Turnrath.

Der „Stenographenclub Gabelsberger“ beginnt in den zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellten Räumen der **„Handels-Akademie“,** Marienstr. 23, **Mittwoch, 15. April 96,** Abends 8—10 Uhr

einen Unterrichtscursus für Anfänger

u. **Sonnabend, 18. April 96,** einen **Fortbildungscursus** in der Gabelsberger'schen Stenographie.

Honorar 5 Mark. Sofortige Anmeldungen an **Dr. iur. Ludwig Huberti,** Marienstrasse 23, I., und am 1. Uebungsabend bei Herren **Behrendorf** und **Richter.**

Invalidencasse für Buchbinder, verwandte Berufsgenossen und deren Hilfsarbeiter zu Leipzig.
Sonnabend, den 18. April, Abends ½9 Uhr
ordentliche Generalversammlung
im Restaurant Hempel, Poststraße 4.

Tagesordnung: I. Geschäftsbericht; II. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes; III. Wahl: a) des Vorstandes, b) Ergänzungswahl des Ausschusses, sowie dessen Ersatzmänner; IV. Verschiedenes. **Der Ausschuß: Ernst Frosch,** Vorsitzender.

Reclamen.

Zur Vergrößerung eines in flottem Betriebe stehenden **Leipziger Musikwerkes,** höchste Neuheit, ein **Commanditist** (event. Bankhaus) gewünscht, der speciell nähere Beziehung in America hätte. Interessenten belieben Offerten unter K. 185 in die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Probebraten im **neuen Fabriklocal** auf **Grudeöfen** mit erhöhter Heizkraft **Albertstr. 10 = Albertstr. 10.** Zu zahlreicher Besichtigung ladet ergebenst ein **Herm. Tänzer, Grudeofenfabr., Albertstraße 10.**

Billigste Quelle f. Kleiderstoffe Thomasgasse Nr. 7, 1. Etage. **Marie H. Knauth.**

Heinrich Thiessen, Schneidermeister, **Brühl 23** (Plauenscher Hof), Tr. A, II., beehrt sich den Eingang sämmtlicher neuen **Stoffe für Frühjahr und Sommer** anzuzeigen. Wie bekannt, liefere ich **nur auf Bestellung nach Maß** und **nur gegen Baarzahlung** elegante **Herren-Garderobe** zu den billigsten Preisen: **Anzüge** v. 40—75 ℳ, **Sommer-Ueberzieher** v. 36—55 ℳ unter **Garantie** guter Arbeit und eleganten Sitzens. **Großes Lager** deutscher u. engl. Stoffe. **Lieferzeit:** Auf Verlangen in 24 Stunden. Bei **Selbstlieferung der Stoffe** rechne für einen Anzug 27 ℳ
Telephon-Amt I, Nr. 2221.

Billige Kleiderstoffe, gute haltbare und moderne Stoffe schon zu **65** und **75** ₰ das Meter. **H. Zollner,** Colonnadenstraße — Ecke Alexanderstraße

---

Schwarze Costumes empfehlen **Geschw. Gröber,** Ecke Dorotheenstraße, neben dem Dorotheenhof-Restaurant.

Familien-Nachrichten.

Nur hierdurch empfehlen sich allen Verwandten, Bekannten und Freunden
Martha Leschner
Gustav Carli
als Verlobte.
Mpckau. Schönefeld.

Johanna Baumann
Hermann Friedlaender
Verlobte.
Leipzig. Berlin, Molkenmarkt 12/13.

Diakonus Karl Hoffmann
Martha Hoffmann
geb. **Teubner**
Vermählte.
Bennebarg, 9. April 1896. Roda.

Charles Sachse
Magdalene Sachse
geb. **Straube**
Vermählte.
Berlin 12. April 1896. Leipzig.

Die gestern Nachmittag erfolgte glückliche Geburt eines
kräftigen Jungen
zeigen hocherfreut an
Arthur Winkler
und Frau Helene geb. Richter.
Dresden-A., den 12. April 1896.

Die glückliche Geburt eines munteren
Töchterchens
zeigen hocherfreut an
Lindenthal, am 11. April 1896.
Max Dietze und Frau.

Der unterzeichnete Verein erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine lieben a. H. a. H. und a. o. M. a. o. M. von dem am 11. April a. c. nach erfolgten plötzlichen Ableben seines lieben h. H., des
Herrn Gotthelf Eduard Lange,
praktischen Arztes in Kratzdorf, gezieemend in Kenntniß zu setzen.
Der Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli.
J. A. des Feriepräsidiums:
Friedrich Löwe,
stud. math. et rer. nat.

Am 12. d. früh 2 Uhr entschlief sanft und unerwartet unser guter Vater, der frühere Rotenbecher Herr
Carl Alex. Schulze
im 87. Lebensjahre. Dies zeigt hierdurch an
Naundorf. **Selma Gröschner**
im Namen der Hinterbliebenen.
Die Ueberführung der Leiche erfolgt nach dem Nordfriedhof. Der Tag wird noch bekannt gegeben. Zugedachte Blumenspenden wolle man Berliner Str. 50 im Laden abgeben.

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß heute Nachmittag unser kleiner
Curt
im Alter von 3 Jahren nach fünfwöchigem Leiden sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.
Leipzig, den 12. April 1896.
Die tieftrauernden Eltern
J. Mumm und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe meines inniggeliebten Mannes
Karl Theodor Hanitzsch
sage ich allen Denen, die mir während der langen Zeit seiner schweren Krankheit und bei der Beerdigung so liebevoll zur Seite standen, meinen herzlichsten, innigsten Dank.
Leipzig, 12. April 1896.
Auguste verw. **Hanitzsch** geb. **Heidenhaus** und Kinder.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen **Gretchens** sagen allen Denen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, den innigsten, tiefgefühltesten Dank
Leipzig, 12. April 1896.
Hugo Becker und Frau.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers inniggeliebten, unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Kaufmanns
William Leschke
bringe ich hiermit seinen verehrten Chef, Herrn Günther Herbst, seinen lieben Collegen, sowie der militairischen Ehrenbegleitung, dem Herrn Pastor Sell für die trostreichen Worte am Grabe, Bekannten und Freunden für den reichen Palmen- und Blumenschmuck unsern innigsten Dank dar.
Ida Leschke geb. **Behn** und Kinder.

Kranken- und Begräbnißkasse der herrschaftlichen Kutscher und Diener für Leipzig.
Die Beerdigung unseres Mitgliedes
Ernst Friedrich Küster
findet Donnerstag, den 16. d. Mts., Vormittags 9 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.
Um zahlreiche Betheiligung ersucht
Der Vorstand. R. Gottschalk.

Verlobt: Herr Joseph Kühnelt in Bautzen mit Frl. Louise Hertig in Glauchau. Herr Paul Jokisch in Pirna mit Frl. Martha Speeling daselbst. Herr Max Friedrich in Pirna mit Frl. Marie Staude in Altenburg. Herr Hermann Raußendorf, Lehrer in Dohna, mit Frl. Else Cröner daselbst. Herr Johannes Mütterlein in Bautzen mit Frl. Melanie Frank in Pirna. Herr Hermann Kohl in Dresden mit Frl. Ida Beilich in Großenhain. Herr Johannes Roth, Baumeister in Altgersdorf (Lausitz), mit Frl. Elise Kosich in Halsbrücke b. Freiberg. Herr Arno Möckel in Zwickau mit Frl. Elisabeth Corsa daselbst. Herr Max Lange in Falkenhain mit Frl. Hildegard Lamprecht in Görlitz. Herr Max Dachselt, Lehrer in Chemnitz, mit Frl. Helene Anger daselbst. Herr Otto Köhler in Dresden mit Frl. Susanne Pfretzschner in Chemnitz. Herr Hermann Müller, Lehrer in Bergesell (Erzgeb.), mit Frl. Agnes Peger in Chemnitz. Herr Karl Thoma in Chemnitz mit Frl. Minna Wolf daselbst. Herr Richard Nitzsche, Postassistent in Chemnitz, mit Frl. Margarete Nitzsche daselbst. Herr Louis Barthel, Baumeister in Grimma, mit Frl. Helene Fröhlich in Hartha. Herr Paul Jäger in Mehna (S.-A.) mit Frl. Klementine Börner in Cämmerswalde. Herr Paul Pilz in Wurzen, z. Zt. in Bergedorf, mit Frl. Emilie Perlberg in Schwarzenbeck. Herr Otto Mack in Schmölln mit Frl. Helene Keilich in Zschau. Herr Max Pistor in Gera mit Frl. Marie Dietsch daselbst. Herr Otto Graumüller in Debschwitz mit Frl. Anna Jäger in Gera-Pöppeln. Herr Georg Schiffner, Kaufmann in Dresden, mit Frl. Helene Zieger in Königstein. Herr Martin Becker, Kaufmann aus Hildesheim, mit Frl. Regina Wroschinski in Freiberg. Herr Otto Teichert, Bankcassirer in Geringswalde b. Waldheim, mit Frl. Hilma Kohlmann in Crostau. Herr Otto Mühle in Berthelsdorf mit Frl. Ida Bähr in Dohma. Herr Otto Brocheld in Schwarzenberg mit Frl. Helene Seidel in Reitzschau. Herr Georg Schumann in Dresden mit Frl. Ottilie Schindler in Dresden. Herr Carl Krümmel in Dresden mit Frl. Elisabeth Forkmann in Burghaldt. Herr Carl Fülle in Zeulenroda mit Frl. Sidonie Hering in Chemnitz. Herr Otto Hennig in Nieder-Ingelheim a. M. mit Frl. Elise Schoedel in Chemnitz. Herr Carl Thurrecht in Dresden mit Frl. Eugenie Born daselbst. Herr Richard Sicker in Dresden mit Frl. Marie Seik daselbst. Herr Richard Werner, Postassistent in Dresden, mit Frl. Marie Gauhl daselbst. Herr Hermann Funke, Maschinenbauer in Dresden, mit Frau Emilie verw. Fischer daselbst. Herr Dr. Curt Eigendorff in Königsberg mit Frau Toni verw. Dr. Merckel geb. Kind in Dresden-Striesen. Herr Clemens Gebhardt, Kaufmann in Dresden, mit Frl. Marie May in Unterhaus bei Gera.

Vermählt: Herr Berth. Paul in Grimma mit Frl. Anna Wenzel in Annaberg. Herr Oswald Dietze in Schebewitz mit Frl. Emma Hölzig daselbst. Herr Carl Bernstein, Lehrer in Chemnitz, mit Frl. Emma Pechler daselbst. Herr Hilfsprediger Reichardt in Altenburg mit Frl. Margarethe Koepert daselbst. Herr Rudolf Mann, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Unterweißbach (Schwarzburg-Rudolstadt), mit Frl. Anna Herrmann in Dresden. Herr Johannes Werner, Töpfermeister in Dresden, mit Frl. Emma Heßling daselbst. Herr Richard Baumann, Fabrikant in Dresden, mit Frl. Emmi Lautensack daselbst. Herr Linus Hiller in Dresden mit Frl. Anna Spiegel daselbst. Herr Fritz Pfefferkorn in Eibenstock mit Frl. Elisabeth Friedrich in Chemnitz.

Geboren: Herrn Premierlieutenant Hähier in Dresden eine Tochter. Herrn Eugen Biehn in Dresden ein Sohn. Herrn Lehrer Ernst Kindermann in Bischofswerda eine Tochter. Herrn Baumeister A. Meldau in Königsbrück ein Sohn. Herrn Robert Küller in Dresden eine Tochter. Herrn Otto Schmidt, Kaufmann in Teschen an der Elbe, ein Sohn. Herrn Max Scheibe in Chemnitz eine Tochter. Herrn Bankcassirer O. Fehse in Gera eine Tochter. Herrn Landrichter Dr. Heydeim in Greiz eine Tochter. Herrn Pastor G. Werner in Altstadtwaldenburg ein Sohn.

Gestorben: Frau Selma Preicher geb. Kern in Zittau. Herrn Louis Bachmann's, Schuhmachermeister in Zittau, Sohn Richard. Herrn Hermann Jacob's in Meerane Sohn Max. Herr Peter Rockel, Seilermeister in Zittau. Frau Franziska verw. Krauß geb. Ruß in Gera. Herrn August Roa's in Gera Sohn Fritz. Frau Christiane Wilhelmine verw. Demmler geb. Tauscher in Zwickau. Herr Franz Gustav Hager, Rentier in Grimma.

Heute Morgen ½9 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager ganz unerwartet in Folge eines Herzschlages unsere herzensgute, treue, innigstgeliebte Mutter und Grossmutter

Frau Rosine verw. Händel
geb. Zahn.

Tiefbetrübt zeigen diesen schweren Verlust Freunden und Bekannten an

Leipzig, den 13. April 1896.

Dr. P. Pfitzner und Frau geb. **Händel,**
Curt Brox und Frau geb. **Händel,**
Arth. Haferkorn und Frau geb. **Händel.**

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

SLUB
Wir führen Wissen.

Heute Abend ¾10 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein innigst geliebter Gatte und unser herzensguter, treusorgender Vater und Schwiegervater, der Buchbinder

Carl Albert Wilhelm Busch.

Dies zeigt tiefbetrübt an
Leipzig, den 12. April 1896.
C. verw. Busch geb. Bleimeister nebst Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. April cr., ½11 Uhr vom Trauerhause, Münzgasse Nr. 5, aus nach dem neuen Johannisfriedhof statt.

Sonntag Abend verschied der Buchbindergehilfe

Herr Wilhelm Busch.

Seit 21 Jahren war er in meinem Geschäft thätig, ich werde denselben ein ehrendes Andenken bewahren.
Leipzig, den 13. April 1896. H. Föste.

Heute Morgen ½1 Uhr verschied nach schweren Leiden an der heimtückischen Diphtherie unser heißgeliebtes, lebensfrohes Kind

Lottchen Beckert

im Alter von 6 Jahren 3 Wochen.
Mit der Bitte um stille Theilnahme
L.-Volkmarsdorf, Kirchstraße 31, 12. April 1896.
die untröstlichen Eltern
Max Beckert und Frau Marie geb. Köhler.
Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag ½10 Uhr von der Wohnung aus statt.

Gestern Nacht ½12 Uhr verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag unsere herzensgute Mutter und Schwester

Pauline verw. Seidler geb. Patzschke

im Alter von 56½ Jahren. Dies zeigen schmerzerfüllt an
die trauernden Hinterbliebenen.
Blumenschmuck wird nach dem Trauerhause, Reichsstraße Nr. 1, erbeten.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns von Nah und Fern bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen lieben Bruders, Onkels und Schwagers

Ferdinand Haberecht,

Inhaber der Firma Lorenz Döhler in Erfurt,
zugegangen sind, sage innigsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Gustav Haberecht.

Dank.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, welche uns bei dem Hinscheiden unserer unvergeßlichen, innigstgeliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Friederike verw. Knabe geb. Fleischer

in so reichem Maße entgegengebracht wurden, sagen wir Allen nur hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, 14. April 1896.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Königl. Sächs. Militair-Verein Kampfgenossen 1864/71.

Die Beerdigung des verstorbenen Kameraden

Ernst Friedrich Küster

findet Donnerstag, den 16. April 1896, Vormittags 9 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt. Die Schießabtheilung und das Ehrengeleit stellen ¼8 Uhr beim Kameraden Pöller, Humboldtstraße 35. Der Gesammtvorstand.

Sophien-Bad. Schwimm-Bassin 20°. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½3-5 Uhr.

„Königin-Carola"-Bad Dufourstrasse 14. **Schwimm-Bassin 20°** Russische Dampf-, Irisch-Römische, Douche u. Sand-Bäder. Herren v. 7-1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jed. Tageszeit geöffnet für Herren: morgens 6 Uhr. Damen: Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. v. ½9—½11 Uhr, Montag, Mittw., Freitag v. ½3—5 Uhr.

Marienbad: Schwimmbassin. Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-½5 U. Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Kastendampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. Massage. Damen: 1-4 Nm.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassin 20°. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½2-5 Nachm. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 Vorm.

Speiseanstalt I. II. Mittwoch: Weiße Bohnen mit Rindfleisch. T. B. Wehling. — Gräupchen mit Rindfleisch. T. B. Unruh.
Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Dienstag: Schöpsenfl. u. Kartoffelstückchen.

Kunst und Wissenschaft.

* **Kopenhagen**, 13. April. (Telegramm.) Der ordentliche Professor der Physik an der Akademie zu Münster i. W., Dr. Wilhelm Hittorf, und der Physiker Hippolite Louis Fizeau in Paris sind zu auswärtigen Mitgliedern der Akademie der Wissenschaft in Kopenhagen ernannt worden.

* **Paris**, 13. April. (Telegramm.) Der bekannte Kliniker Constantin Paul ist gestern gestorben. (Voss. Ztg.)

Vermischtes.

— **Berlin**, 12. April. Theodor v. Wächter hat eine „Leihbibliothek für freien Geistesaustausch" in Berlin gegründet. Er erläßt ferner einen Aufruf, in welchem zur Errichtung einer neuen Kirche in Berlin aufgefordert wird, in der „allen von den anderen Kirchen Ausgeschlossenen, den Armen an Geld, den Armen an öffentlicher Moral, den Armen erst suchenden Geistes ein Heim, ein wahres Vaterheim" geboten werden soll. „Es muß", wie es in dem Aufruf heißt, „ein Raum sein, so einfach, wie möglich (etwa wie die Wärmehallen für die Berliner Obdachlosen), der keinen unnöthigen Schmuck tragen darf, so lange Tausenden das Nöthigste noch fehlt. Dieser Raum muß als wahres Heim (unter Leitung geeigneter Männer und Frauen) Tag und Nacht offen stehen Allen, die sonst nicht wissen, wohin. Und auch all die Brüder und Schwestern, die öffentlicher noch so schwerer Verschuldung wegen draußen in der ehrbaren Welt verachtet und gemieden sind, in diesem Heim sollen sie fühlen, daß sie als gleichberechtigte Hausgenossen angesehen werden, denen die Anderen zu neuem Leben nur helfen wollen als solche, die sich sagen, daß sie selbst unter gleichen Verhältnissen vielleicht noch viel schwerer sich verfehlt hätten. Alle diejenigen Verkündiger des Christenthums aber, welche von den anderen Kirchen gemaßregelt werden, weil sie nichts lehren wollen, als was sie als eigenste Ueberzeugung vertreten können, oder weil sie es sich nicht nehmen lassen wollen, für das Recht des Armen auch öffentlich zu wirken, sie sollen unsere Lehrer in dieser Gemeinschaft werden."

— **Berlin**, 13. April. Die Leiche des Ceremonienmeisters Frhr. v. Schrader soll heute Abend in Potsdam aufgebahrt werden, um dann nach voraufgegangener Trauerfeier nach dem Rittergute Biesdorf übergeführt zu werden. Im Laufe des Sonntags erschienen zahlreiche Familien der Hofgesellschaft aus Berlin und Potsdam und legten kostbare Kränze, Palmenwedel und Blumenspenden an der Bahre nieder. — Wie gemeldet wird, hatte der Landgraf Alexis von Hessen, als er im Schlosse zu Rothenburg zu Besuch weilte, das Unglück, auf dem glatten Parquetboden eines Zimmers auszugleiten, zu stürzen und den rechten Vorderarm zu brechen.

— **Berlin**, 13. April. Vom Regierungspräsidenten zu Potsdam wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das von den Höchster Farbwerken hergestellte Diphtherie-Heilserum mit der Controlnummer 40 wegen der im Verlauf von neun Monaten eingetretenen Verminderung seines ursprünglichen Gehalts an Immunisirungseinheiten zur Einziehung bestimmt ist. Fläschchen mit dieser Controlnummer dürfen daher in den Apotheken nicht mehr abgegeben werden. (Voss. Ztg.)

— **Lübeck**, 13. April. (Telegramm.) In der Travemünder Bucht kenterte ein Boot. Die drei Insassen, zwei Söhne des Kaufmanns Voß und ein Sohn des Maschinenfabrikanten Schärffe, ertranken.

— **Coburg**, 13. April. (Telegramm.) Der Bürgermeister Seidel in Neustadt bei Coburg wurde heute von der Strafkammer wegen Anstiftung zur Unterschlagung, gewerbsmäßiger Hehlerei und falscher Beurkundung in Standesamtssachen zu 4½ Jahren Zuchthaus und 6jährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt. Ein Gerichtsschreiber wurde wegen Unterschlagung und Beihilfe zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— **Für das Bismarck-Denkmal** auf der Rudelsburg, das bekanntlich von dem Verbande deutscher Corpsstudenten gestiftet wird, ist nunmehr der 23. Mai als Einweihungs-Termin festgesetzt worden.

— **Remscheid**, 13. April. (Telegramm.) Minister Freiherr von Berlepsch besichtigte gestern in Begleitung von mehreren Regierungsräthen und vom Oberbürgermeister Becker-Köln die im Bau begriffene große Eisenbahnbrücke bei Müngsten und die Remscheider Thalsperranlage im Eschbachthale. Heute besichtigt der Minister die industriellen Anlagen beim Geheimen Commerzienrath Friedrichs.

— **Bartenstein**, 10. April. Der „Bart. Anz." berichtet Folgendes: „Der Amtsvorsteher von G. erhielt am vergangenen Sonnabend die Ordres für die Mannschaften seines Bezirks, worin bekanntlich die Mittheilung steht, daß sich ein jeder im Falle einer Armeemobilmachung an einem bestimmten Orte zu gestellen habe. Der Amtsvorsteher, welcher die Mittheilung falsch aufgefaßt, hat nunmehr sämmtliche Mannschaften durch reitende Boten ꝛc. alarmiren und nach dem Bahnhof Bischdorf beordern lassen, woselbst erst der Irrthum aufgeklärt wurde. Nachdem der dortige Gastwirth trocken getrunken und ein großer Theil der mitgebrachten Mundvorräthe aufgezehrt war, traten alle in fidelster Stimmung den Heimweg an. Aehnliche Mißverständnisse sollen auch an anderen Orten der Provinz vorgekommen sein."

— **Paris**, 13. April. (Telegramm.) Zwischen dem Prinzen von Sagan und dem Schriftsteller Abel Hermant fand heute Vormittag ein Zweikampf statt, ohne daß einer der Duellanten verwundet wurde.

L. **London**, 13. April. (Privattelegramm.) In Bath wurden gestern Abend zwei frühere Sträflinge verhaftet unter dem Verdacht, vor zwei Monaten einen alten Mann in dessen Hause in Muswell ermordet und beraubt zu haben.

— **Antwerpen**, 11. April. Gestern Abend gegen 11 Uhr entstand auf dem Dampfer „Cleves", der nach Sunderland mit einer Ladung von 700 Flaschen Naphthalin, 500 Tonnen Theer, sowie Eisen und Salz abgehen sollte, ein Brand, der alsbald einen großen Umfang nahm. Die Bemannung ergriff die Flucht. Die Flammen spielten auf zwei an dem Dampfer liegende Leichter über, die indeß gerettet werden konnten. An Bord der „Cleves" entstand durch die Entwickelung von Gasen eine heftige Explosion. Der Schaden ist bedeutend, jedoch sind keine Personen verletzt worden.

Fremdenliste.

Morgen-Ausgabe des „Leipziger Tageblattes" vom 14. April 1896. (Nachdruck verboten.)

Aich, S., Kaufm., Berlin, Hot. du Nord.
Aichheimer, M., Kfm., Berlin, Hot. du Nord.
Alexander, Robert, und Sohn, Kaufmann, Berlin, Hot. de Pologne.
Abraham, B., Kfm., New-York, H. Kaiserhof.
Ansbach, M., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Albert, Karl, Kaufmann, Spremberg, Gasthaus Goldene Sonne.
Albert, Christian, Lederwaaren-Fabrikant, Pößneck, Hot. Magdeburger Hof.
Ammendinger, Ottmar, Kaufm., Frankfurt am Main, Hotel Hauffe.
Ahrens, F., Fabrkt., Berlin, Hot. St. Chemnitz.
Adler, Aug., Gerber, Hof, Hot. Münchner Hof.
Angermann, B. F., Gerb., Hof, H. Münchn. Hof.
Aich, Leo, und Frau, Kaufm., Dresden, Hotel Münchner Hof.
Albert, B. F., Lederw.-Fabrikant, Oelsnitz, Windmühlenstr. 44b, Voigtl. Hof.
Alexander, Sally, Kfm., Liegnitz, H. de Prusse.
Agelsen, Martin, Kfm., Hamburg, H. de Prusse.
Austerlitz, L., Kfm., Stettin, Hot. de Russie.
Abeheim, L., Kfm., Worms, H. de Russie.
Adam, Jul., Kfm., Berlin, Hotel de Russie.
Ackermann, Ernst, Tuchfabrikant, Forst, Ranstädter Steinweg 7, I., Pohle.
Arndt, Gust., Kfm., Görlitz, H. Stadt Dresden.
Ahrens, Ernst, und Frau, Kfm., Magdeburg, Hotel Stadt London.
Anseler, Gust., Gerber, Bercholsdorf i/Schl., Hotel Goldenes Sieb.
Arnde, Gottfr., Fabrikant, Osterwiede a/H., Lebe's Hotel.
Aron, Leop., Kfm., Friedberg, Lebe's Hotel.
Abraham, Samuel, Kaufm., Berlin, Hotel Norddeutscher Hof.
Aumüller, G., Lederfabrikant, Coburg, Nicolaistraße 2, II., Schäfer.
Ackermann, Gust., Mechaniker, Chemnitz, Gerberstraße 57, III., bei Baer.
Appel, Nathan, Kfm., Hanau, H. Palmbaum.
Albrecht, Ernst, Rauchwaarenhändler, St. Paul, Brüsseler Hof.
Anders, E., u. Tochter, Gerbermstr., Kahla, Brüsseler Hof.
Anders, E., Gerber, Kahla, Brüsseler Hof.
Arnichitz, Frz., Kaufm., Halberstadt, Hotel Weißer Schwan.
Alter, W., u. Frau, Kaufm., Dresden, Carola-Hotel u. Pens.
Albrecht, Aug., Gerbereibes., Brandenburg, Hoffmann's Hotel.
Amalric, Dom., Kaufmann, Mazamet, Hotel Stadt Rom.
Agafonoff, Nicola, Kfm., Jaroslaw, Brühl Nr. 32, II., bei Uhlich.
Agafonoff, Alexis, Kfm., Jaroslaw, Brühl Nr. 32, II., bei Uhlich.
Baumecker, Aug., Kfm., Aschersleben, Hotel Fürst Bismarck.
Babel, Carl, Fbrkt., Treuenbrietzen, Hotel Fürst Bismarck.
Berndorf, R., Kaufmann, New-York, Hotel Fürst Bismarck.
Berndorf, C., Kaufmann, New-York, Hotel Fürst Bismarck.
Ball, L., Kaufmann, Königswusterhausen, Hotel Fürst Bismarck.
Bloch, W., Kfm., Stettin, Central-Hotel.
Bodenheim, E., Kfm., Worms, Hotel Russie.
Baum, M., jr., Dr., Berlin, Central-Hotel.
Braun, L., Kfm., Stettin, Central-Hotel.
Brauer, Hch., Handelsmann, Wiesbaden, Friedrichstr. 16, b. Ulrich.
Brendecke, Fedr., Schuhmacher, Delitzsch, Nürnbergerstr. 18, IV., bei Jäckel.
Bloch, Jac., Fbkt., Offenbach, Hotel Sedan.
Broel, Wilh., Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Bach, Fritz, Fbkt., Schweinfurt a. M., Hotel Thüringer Bahnhof.
Bach, Otto, Fbkt., Schweinfurth a. M., Hotel Thüringer Bahnhof.
Barth, Frz., Fbkt., Greiz, Reichsstr. 1, II., bei Neupert.
Berger, F. G., Lohgerber, Kamenz, Nicolaistraße 12, bei Korb.
Burckhardt, C. H., Gerber, Döbeln, Nicolaistraße 12, bei Korb.
Biberfeld, Ad., Verkäufer, Lissa, Pos., Brühl 55, II., bei Roth.
Bode, Paul, Kfm., Magdeburg, H. Hochstein.
Baldauf, Ed., Beutlermeister, Lommatzsch, Münchner Hof.
Böhme, Karl, Gerber, Hof, Münchner Hof.
Börner, Carl, Fbkt., Zeitz, Gr. Fleischerg. 9, Goldn. Elephant.
Brückner, Wilh., Glaswaarenhändl., Morgenstern i. Böhm., Hofstr. 3, III., bei Richter.
Bergmann, August, Gerber, Oberlungwitz, St. Annaberg.
Bilow, F., Kfm., Hardersleben, Deutsch. Haus.
Breitschuh, H. G., Fabrikant, Aschersleben, Deutsches Haus.
Blum, A., Kfm., Berlin, Deutsches Haus.
Böhler, Clementine, Kfm.-Frau, Arnstadt, Hotel z. Wartburg.
Becker, Ct., Fbkt., Aue, Hotel z. Wartburg.
Bielenberg, H., Kfm., London, H. Hentschel.
Basch, Louis, Kfm., Breslau, H. Fürstenhof.
Baumgärtel, J. R., Gerber, Rehna, Windmühlenstr. 54, bei Schmerwitz.
Braun, Fritz, Lederfbkt., Meerane, Hotel Fürstenhof.
Bockmann, S., Kfm., Worms, H. Fürstenhof.
Bendenelli, C., Kfm., Milan, Hotel de Prusse.
Biell, Emil, und Frau, Kfm., Brandenburg, Hotel de Prusse.
Bohlad, L. C., Kfm., Chicago, H. de Prusse.
Berbeck, Lise, Verkäuferin, Dresden, Carola-Hotel Pension.
Burkhardt, Willy, Kfm., Kiel, Hot. Herz. Ernst.
Beith, Ernst, Kfm., Hamburg, Magdeb. Hof.
Bauch, Herm. Leonh., u. Sohn, Rauchwaarenh., München, Lortzingstraße 6, III., bei Hiller.
Bertram, G. L., u. Sohn, Kfm., Amsterdam, Hotel Palmbaum.
Blumenthal, S., Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Bauer, Jos., Kfm., Fürth, Hot. de Pologne.
Brock, Nathan, Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Bühler, C. G., Kfm., Werdau, Hot. de Pologne.
Bieling, Gust., Kfm., Hamburg, H. de Pologne.
Baros, Joach., Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Bolze, Ad., Kfm., Crimmitschau, H. de Pologne.
Binder, Anna, Frau, Zuckerhändl., Dresden, Petersstraße 37, IV., bei Bode.
Buhrink, Louis, Kfm., Köln a. R., L.-Gohlis Hotel Gräfner.
Berner, L., Kfm., Berlin, Münchner Hof.
Bock, Carl, Kfm., Berlin, Münchner Hof.
Borgarz, J., Kfm., London, Hot. Kaiserhof.
Behlen, Fritz, Kfm., Berlin, Hot. Kaiserhof.
Bey, Georg, Kfm., Worms, Hot. de Prusse.
Bonzel, J., Lederwaarenfabr., Drolshagen, Stadt Freiberg.
Brauer, L., Kfm., Berlin, Hot. St. Nürnberg.
Bog, L., Kfm., Lübeck, Hot. St. Nürnberg.
Brocklyn, Aug., Kfm., Hannover, Hot. de Russie.
Borgen, Hjalmar, Kfm., Christiania, H. Sedan.
Baenisch, Hugo, Kfm., Magdeburg, Hot. Sedan.
Brumm, Fritz, Kfm., Trondheim, Hot. Sedan.
Bommel, G., Kürschner, Altdöbern, St. Königsb.
Bobrichoff, A., Kfm., Posen, Hot. Kaiserhof.
Behrens, Dr., Fabrikbes., Osterwieck, Hotel Kaiserhof.
Bucher, A. B., Kaufm., Halberstadt, Hotel Kaiserhof.
Bertram, Alb., Kfm., Hanau, Hot. Kaiserhof.
Badewitz, J., Kfm., Breslau, Hot. Kaiserhof.
Bosinger, E., Kaufmann, Magdeburg, Hotel Kaiserhof.
Bertram, Rich., Kaufm., Brandenburg a/H., Hotel Kaiserhof.
Breiding, Karl, u. Sohn, Schuhmachermstr., Liebigau, Grimm. Steinweg 15, Franke.
Bernhardt, B., Kfm., Berlin, Hot. Kaiserhof.
Baumann, H., Kaufmann, Mannheim, Hotel Stadt Dresden.
Borinsky, B., Kfm., Berlin, Hotel St. Dresden.
Boschwitz, B., Kfm., Frankfurt a/M., Hotel Stadt Dresden.
Brill, Georg, Kfm., Eschwege, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Barath, Hugo, Kaufm., Wittenberge, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Breslauer, Jul., Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Hamburg.
Bergmann, William, Kaufmann, Lissa i/P., Brühl 63, bei Stieler.
Brauer, Hch., Fabrkt., Berlin, Hotel Blücher.
Bacharach, B., Kfm., Cassel, Hotel Palmbaum.
Berlich, Ph., Kaufmann, Lüneburg, Hotel Palmbaum.
Blumenfeld, Sally, Kaufm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Berler, Sch., Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Bach, Max, Kfm., Augsburg, Hotel Palmbaum.
Bojowitz, M., Kaufm., Nürnberg, Stadt Magdeburg.
Bankwitz, Rob., Lederfabrikant, Weida, Hotel Brüsseler Hof.
Beyer, A., Agent, Pößneck, Brüsseler Hof.
Bach, Paul, Lederhdlr., Jüterbogk, Brüsseler Hof.
Behrendt, Alb., Fabrikant, Zinna, Hotel Weißer Schwan.
Barner, A., Kaufm., Osterwieck a. H., Hotel Weißer Schwan.
Baumgarten, Jul., Fabrikant, Ellrich a/H., Kreilstraße 10, I., bei Weiße.
Brandt, Sam., J., Kfm., Posen, Voigt's Hotel.
Bef, Frz., Kaufm., Nürnberg, Voigt's Hotel.
Buning, Paul, Kfm., Ilmenau, Voigt's H.
Bergt, Wilh., Gerber, Neustadt, Vier Jahresz.
Blumentritt, D., Lederfabrikant, Neustadt, Vier Jahreszeiten.
Barthel, Paul, Kfm., Frankenberg, (Schles.), St. Hamburg.
Bergmann, Ludwig, Kaufm., Lissa in P., Brühl 63, Stieler.
Blumenthal, Theod., Kfm., Dessau, Carola-H. u. Pens.
Baer, Mor., Kfm., Frankfurt a. M.
Brücker, B., Kaufm., Charkow, Hotel Union.
Berger, Louis, Fbrkt., Lichtenstein, H. Union.
Bauer, Berth., Kaufm., Frankfurt a. M., Hotel Union.
Brill, C., Kaufm., Eschwege, Hotel Union.
Benjamin, Jul., Kfm., Hannover, Dresdn. Hof.
Beyssel, Aug., Kfm., Hamburg, Stadt Rom.
Bloch, S., Kfm., München, Stadt Rom.
Bischborn, Carl, Fbrkbes., Wetzlar, St. Rom.
Börnsen, W., Werkführer, Barbarahütte, H. Germania.
Beyer, Marie, Pantoffelhändlerin, Berlin, Ritterstraße 11, I., Fridier.
Butze, Paul, Buchhalter, Luckenwalde, Brühl Nr. 2, II., Stord.
Bernhard, Georg, Gerber, Duderstadt, Ritterstraße 4, III., Martin.
Bernhard, Carl, Gerber, Duderstadt, Ritterstraße 4, III., Martin.
Bödmüller, Joh., Reisender, Wien, Markt Nr. 6, II., Göge.
Brocks, Siegfr., Kfm., Berlin, Reichsstraße Nr. 30, II., Schröder.
Bartsch, C. T., Fbt., Coppach, Kochstraße 38, 2. Etage, Nitzsche.
Bock, Hartwig, Fellhändler, Celle, Brühl 70, 4. Etage, Merkel.
Brandt, Rich., Lederfbt., Sömmerda, Hotel St. London.
Burckhardt, Theod., Geschäftsgehilfe, Großröhrsdorf, Ritterstraße 14, III., bei Döhling.
Bosse, O. M., Kfm., Oldenburg, Gold. Sieb.
Belaradic, Nikola M., Kfm., Serajewo, G. Sieb.
Brock, Samuel, Gen.-Ag., Berlin, Schw. Bret.
Bonzel, J., Gerbereibes., Drolshagen, Schwarz. Bret.
Berger, Ed. Camillo, Kaufm., Großenhain, Schwarzes Bret.
Bloch, Jac., und Sohn, Kaufmann, Kempten, St. Freiberg.
Bader, David, und Frau, Weißwaarenhändl., Berlin, Goldhahng. 1, I. bei Lippmann.
Brod, Siegm., Kürschnermeister, Berlin, Schwarzes Bret.
Bernhard, H., Kfm., Wismar, Lebe's Hotel.
Blumenfeld, Bernh., Hannover, Lebe's Hotel.
Bulling, A., Fbkt., Ilmenau, H. Nordd. Hof.
Brendel, Otto, Tuchfabrikant, Forst i. L., Hotel Norddeutscher Hof.
Bruhns, Karl, und Frau, Kfm., Halberstadt, Parkstraße 11, bei Voser.
Bühmann, Hch., Gerbermeister, Weida, Hotel Deutsches Haus.
Brandis, Hedwig, Verkäuferin, Braunschweig, Reichsstraße 1, II., bei Neupert.
Benedix, Wilh., Kürschner, Prag, Brühl 53, IV., bei Herrmann.
Blondorn, Theod., Buchhalter, Cottbus, Gr. Fleischergasse 7, III., bei Fritzsche.
Benjamin, S., Kfm., Berlin, Müller's Hot.
Bielewitz, Victor, Kürschner, Neu-Sandez, Nicolaistr. 36, I., bei Engelhardt.
Borchert, H., Kfm., Berlin, Ritterstr. 50, III., bei Rohr.
Branberg, A., Kfm., Berlin, Ritterstr. 50, III., bei Rohr.
Babach, Herm., Gerbermeister, Kirchhain, Nicolaistraße 30, I., bei Zschörnig.
Bauer, Georg, Gerber, Herzberg a. E., Nicolaistraße 30, I., bei Zschörnig.
Bauer, Rich., Gerber, Herzberg a. E., Nicolaistraße 30, I., bei Zschörnig.
Bürkner, Gust., und Tocht., Strohhutfbkt., Kreischa, An der Pleiße 3, IV., Tr. D, bei Knauper.
Berndt, Otto, Kaufm., Berlin, Hot. du Nord.
Bartlung, Alb., Handschuhfabrik., Kemberg bei Halle, Gerberstr. 57, bei Baer.
Böttcher, Karl, Hasenfbkt., Jessen, Gerberstraße 57, bei Baer.
Bartlung, Alb., jr., Kemberg, Gerberstr. 57, bei Baer.
Cregner, Emil, Gerber, Dessau, Dessauer Hof.
Cohn, Wilh., Kaufm., Berlin, Hotel Sedan.
Coen, Guiseppe, Kfm., Montona, H. Sedan.
Caspari, J., Kfm., Berlin, Hotel Hochstein.
Claus, H. und Frau, Kaufmann, Lommatzsch, Gasthof Kratzsch.
Cohn, Sally, Kfm., Berlin, Hotel de Prusse.
Cobet, L., Kaufmann, Berlin, Central-Hotel.
Casparn, B., Kaufm., Stettin, Central-Hotel.
Chowanzowski, Ad., Kürschner, Warschau, Georgenstr. 4, III., bei Prager.
Carpers, J., Fbrkt., Remscheid, H. Herzog Ernst.
Cladder, C., Kaufmann, Amsterdam, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Capelle, C. u. Sohn, Fabrikant, Calbe a. S., Hotel de Pologne.
Cohen, A., Kfm., Berlin, Hotel Kaiserhof.
Caplina, H., Kfm., Posen, Hotel Kaiserhof.
Cahn, Herm., Kfm., Frankfurt a/M., Hotel Kaiserhof.
Cohn, Michaelis, Kfm., Posen, Gold. Sieb.
Colemann, Alb., Kfm., Triest, Gold. Sieb.
Cäsar, Rud., Kfm., Oberstein a. d. Nahe, Thomasgasse 6, 3. Et., bei Hänkel.
Conrad, Hch., Tuchfbkt., Cottbus, Große Fleischergasse 7, 3. Et., bei Fritzsche.
Deutsch, Jos., Kfm., Wien, H. Stadt Rom.
Daniel, Rud., Kfm., Breslau, H. de Pologne.
Döhler, R., Kfm., Crimmitschau, H. de Pologne.
Dörre, Jos. und Frau, Kaufmann, Böhm. Kamnitz, Nicolaistr. 48, III., bei Merker.
Dautenhahn, T., und Frau, Kfm., Schneeberg, Münchner Hof.
Diezel, F. R., Pelzwaaren-Händler, Regensburg, Lebe's Hotel.
Dirschke, Max u. Sohn, Fabrikant, Forst i. L., Hotel Kaiserhof.
Dörr, Alfred, Kfm., Glauchau, H. z. Wartburg.
Davidsohn und Familie, Kaufmann, Ruhrort, Hotel Vier Jahreszeiten.
Drechsler, Emil, Lohgerber, Lößnitz, Frohburger Hof.
Duckwitz, H. L., Kfm., Bremen, Hot. Hauffe.
Daus, R., Kaufm., Hamburg, Hotel Hauffe.
Dachsel, H., Kfm., Dresden, Hot. Hochstein.
Diezel, R., Gerber, Oelsnitz, Münchner Hof.
Dollmeyer, O., Kfm., Hagen i. W., H. de Prusse.
Dräxlstein, Emil, Graveur, Czernowitz, Markthallenstr. 4, bei Arnold.
Dezheimer, Fritz, Kfm., Worms, H. de Prusse.
David, Osc., Kfm., Speyer, Stadt Rom.
Dix, Otto, Fbkt., Weida, Hoffmann's Hotel.
Daniels, J., Kfm., Breslau, Dresdn. Bahnh.
Dimitri, Ottom. Thodori, Rauchwhdlr., Afin, Carlstraße 20, p., bei Knoll.
Dressel, W., Kfm., Berlin, Stadt Freiberg.
Dreßin, A., Kfm., Rostowoid, Schwarz's Hotel Union.
Daniel, W., Kfm., Berlin, Lebe's Hotel.
Dute, A. u. Sohn, Kfm., Brandenburg, Lebe's Hotel.
Dorheim, Rich., Weißgerber, Stadt-Ilm, Brühl 58, III., bei Hermann.
Diesel, Arth., Lederf.-Bes., Pößneck, Nicolaikirchhof 6, bei Otge.
Dreibitel, Hugo, Kfm., Meiningen, H. du Nord.
Dub, Phil., Kfm., Wien, Hotel Palmbaum.
Demuth, Gust., Kürschner, Altona, Brüsseler Hof.
Dittmann, Carl, Kaufmann, Sorau N/L., Brühl 32, III., bei Lange.
Dervort, F., Kaufmann, Frankfurt a. M., Voigt's Hotel.
Darnstädt, Aug., Kaufmann, Mühltroff, Lindenhof, bei Kanter.
Döpel, G. R., Gerber, Neustadt a. O., Hotel Vier Jahreszeiten.
Donath, Carl, Commis, Crimmitschau, Matthäikirchhof 30, I., bei König.
Did, Wilh., Fabrikant, Crimmitschau, Gr. Fleischergasse 11, I., bei Speer.
Ebelt, H., Lederhdlr., Annaberg, Bayerischer Hof.
Epstein, Hugo, Kfm., Chemnitz, Fürst Bismarck.
Euler, Fritz, Kfm., Worms, Hotel de Prusse.
Elias, Herm., Kaufm., Breslau, Hotel Russie.
Eger, H., Kfm., Freiberg, Evang. Vereinshaus.
Engler, E., Kfm., Niederkunnersdorf, Fürst Bismarck.
Erfling, Otto, und Frau, Kaufm., Dresden, Carola-Hotel (Pension).
Ehrmann, J., Kfm., Breslau, Hot. Palmbaum.
Erler, Ferd., Fabrikant, Crimmitschau, Hotel de Pologne.
Enich, W., m. Frau u. Tochter, Handelsmann, Grumbach i. Erzgeb., Ulrichsgasse 24, III., bei Bauders.
Eisler, H. L., Fbrkt., Ebersfriedersdorf, Sternwartenstraße 13, bei Rabnik.
Emrich, Karoline, Bürstenhdlr., Schönheida, Ulrichsgasse 22, I., bei Hempel.
Engelhardt, H., Drogist, Hof, Brühl 72, b. Linke.
Elscher, C., Kfm., Halle, Norddeutscher Hof.
Ente, C., Kfm., Glauchau, Bamberger Hof.
Eulenhaupt, Carl, Kaufm., Frankfurt a. M., Hotel Sedan.
Erakurt, A., u. Frau, Kfm., Lübeck, H. Sedan.
Engler, Gotth., Fabrk., Niedercunnersdorf, Hotel Stadt Dresden.
Ehret, Robert u. Frau, Kfm., Reichenbach, Hotel Kaiserhof.
Ehrenkreis, C., Kfm., Greiz, Gr. Fleischergasse 14, bei Haller.
Eberhardt, W., Kfm., Dresden, Hotel Stadt Dresden.
Eckhof, Th., Gerbermstr., Pößneck, Hotel Herzog Ernst.
Eschwege, H., Kfm., Fulda, Hotel Herzog Ernst.
Ehlers, R., Kfm., Bremen, Hotel Dresdner Bahnhof.
Einhorn, M., Kfm., Fürth, Hotel Stadt Rom.
Eizenberg, J. H., Kfm., Tarnow, G. Gold. Sieb.
Eisenträger, Ernst, Kfm., Magdeburg, Hotel Schwarzes Bret.
Eisenwein, H., Fbkt., Backnang, H. Schwarz. Bret.
Ettlinger, F., Kfm., Bretten, Hot. Stadt Freiberg.
Engländer, H., Kfm., Prag, Lebe's Hotel.
Erich, O., Kfm., Wanfried, Hot. Brüsseler Hof.
Engel, L., Kfm., Reichenbach i. B., Voigt's Hotel.
Ehrhardt, Rud., Lederfabr., Neustadt, Hotel Vier Jahreszeiten.
Ercarlat, E., Kfm., Frankfurt, H. Stadt Hamburg.
Fugmann, A., Kaufm., Dresden, L.-Reudnitz, Gemeindestr. 11, bei Jung.
Fischer, Ludw., Wollhändler, Pößneck, Magdeburger Hof.
Fischer, Ernst, Lederwaarenfabrikant, Pößneck, Magdeburger Hof.
Feldblum, Jul., Handelsm., Chemnitz, Gerberstraße 16, III., bei Gerfankel.
Flemming, Carl, Fabrikant, Kalk, Hotel Sedan.
Frankl, Jg., nebst Frau und Schwägerin, Kaufm., Budweis, Hotel Sedan.
Falk, Phil., Kaufm., Breslau, Hotel Sedan.
Fickenwirth, M., Tuchfabrikant, Crimmitschau, Schletterstr. 9, IV, bei Schubert.
Fiebler, H., Fabrikant, Erfurt, Petersstr. 28, II., bei Arnold.
Fleischer, H., Kaufm., Bergen, Hotel Hauffe.
Field, G. R., Kaufm., Manchester, Hotel Hauffe.
Figen, F., Fabrikant, Altona, Hotel Hauffe.
Fincke, R., Tuchfbkt., Neudamm, Gold. Elephant.
Fincke, O., Tuchfbkt., Neudamm, Gold. Elephant.
Franke, W., Händler, Bremen, Querstraße 11, bei Köhler.
Frisch, Albert, Kaufm., Wien, Münchner Hof.
Fischl, Jos., Kaufm., Wien, Hotel de Prusse.
Figdor, Ferd., Kaufm., Wien, Hotel de Prusse.
Frank, M., Kaufm., Tauss, H. Fürst Bismarck.
Freystadt, F., Kaufm., Berlin, H. Fürst Bismarck.
Fischer, E., Lederfbkt., Elsterberg, Dresdner Hof.
Faust, Herm., Schuhmachermeister, Dramburg, Evang. Vereinshaus.
Fickert, Christian, Handelsmann, Merseburg, Ulrichsgasse 11, bei Schwarzkopf.
Fisser, R., und Sohn, Kaufmann, Emden, Dresdner Hof.
Feldmann, Louis, Kfm., Plauen, H. St. Rom.
Ferjung, Hch., Kfm., Pest, Hotel Palmbaum.
Fränkl, F., Prag, Hotel Palmbaum.
Friedrich, Ad., Kfm., Hannover, Voigt's Hot.
Freystadt, B., Kfm., Berlin, H. de Pologne.
Fritzsche, Edm., Kfm., Neustadt, Hotel de Pologne.
Förd, A., Gerbereibes., Greiz, Münchener Hof.
Falk, Osc., Hdlr., Magdeburg, G. Engel.
Freudenberg, H., Kfm., Weinheim, Hotel Kaiserhof.
Frost, Sam., Fabrikbes., Malmö, H. Kaiserhof.
Fuber, Aug., Kfm., Werdau, W. Hirsch.
Friend, Aug., u. Frau, Kfm., Neukirchen, Hotel de Prusse.
Freibel, Otto, Kfm., Berlin, Hotel Russie.
Feuerstein, Edm., Kfm., Sagan, Müller's H.
Friedrichs, C., Kfm., Hamburg, Müller's H.
Fritzsche, J. Gottl., Lederfabrikant, Neustadt i. O., Hotel vier Jahreszeiten.
Frankenthal, S., Kfm., Lübeck, H. Fürstenhof.
Freyer, Henriette, Weißwhdlrn., Plauen i. V., L.-N., Brommestr. 4, H.-G. II. bei Freitag.
Flatow, A., Kfm., Berlin, Hotel Fürstenhof.
Föhring, Carl, Gerbereibesitzer, Eilenburg, Dresdner Hof.
Fordbran, Paul, Gerber, Schleiz, Dresd. Hof.
Fordbran, Bernh., Gerber, Schleiz, Dresd. Hof.
Frenk, Hch., Pelzhändler, Biberach, Brühl 50, II., bei Scharfer.
Franke, Max, Kfm., Dresden, Gold. Engel.
Funk, F., Kfm., Berlin, Hotel Stadt Dresden.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Fischer, A., Kaufmann, Linden, Magdeburger Bahnhof.
Freitag, G., Kaufmann, Berlin, Gr. Fleischergasse 14, bei Hutter.
Fauste, Carl, Kaufmann, Frankfurt a. Oder, Carola-Hotel und Pension.
Fiesinger, E., Fabrikant, Eisenach, Schwark's Hotel Union.
Fuchinn, Paul, Kfm., Burg, Hoffmann's H.
Fränkel, Max, Kfm., Hamburg, H. Stadt Rom.
Funk, Otto, Pelzhdl., Bibrach, Brühl 16, I., bei Biedler.
Fritzsche, C. F., Kaufmann, Neustadt a. O., Lindenhof, Lauter.
Fritzsche, F. G., Fabrikant, Neustadt a. O., Lindenhof, Lauter.
Fugmann, Richard, Fabrikant, Sonneberg, Hotel Goldenes Sieb.
Falk, Isidor, Kaufmann, Breslau, Hotel Goldenes Sieb.
Fein, Osc., Fbt., Hartha, Hotel Gold. Sieb.
Fürtsche, Hch., Lederfabr., Rudolstadt, Hotel Schwarzes Bret.
Fürtsche, Ernst, Lederfabr., Rudolstadt, Hotel Schwarzes Bret.
Fütsche, Paul, Lederfabr., Rudolstadt, Hotel Schwarzes Bret.
Fink, R., Kaufm., Dresden, Stadt Freiberg.
Fleischer, Carl, Frau u. Schwester, Kaufm., Meißen, Lebe's Hotel.
Föllner, Carl, Hof-Kürschner, Wiesbaden, Lebe's Hotel.
Friedrich, G., Kfm., Nürnberg, Nordd. Hof.
Fürstenthal, H., Kfm., Berlin, Nordd. Hof.
Flemming, Jul., Lederfabr., Kirchhain, Hot. Stephan, Poser.
Frank, Paul, Kfm., Berlin, Müller's Hotel.
Fisch, Alfr. u. Tochter, Fabrikt., Oederan, Katharinenstraße 4, II., Wegner.
Foller, Max, Kaufmann, Berlin, Ritterstraße 50, III., Rohr.
Fiebler, Reinh., Tuchfabr., Grünberg, Gr. Fleischergasse 11, II., Lenz.
Fritze, Gust., Tuchfabrikant, Grünberg, Gr. Fleischergasse 11, II., Lenz.
Fochmann, Pauline, Frau, Priv., Dresden, Gasth. Plagwitz, Rüdiemann.
Frische, Ernst, Gerbermeister, Neustadt a/O., Hotel Blücher.
Fritzsche, Erich, Lederfabr., Neustadt a/O., Hotel Blücher.
Fritzsch, Hilmar, Lederfabr., Neustadt a/O., Hotel Blücher.
Fritzsche, Frz., Lederfabr., Neustadt a/O., Hotel Blücher.
Fritzsche, Georg, Lederfabr., Neustadt a/O., Hotel Blücher.
Fleischer, Rob., Gerber, Zittau, Brüsseler Hof.
Frank, S., Kfm., Köln, Keilstr. 10, I., bei Weiße.
Frank, Isak, Kfm., Forchheim, Nordstr. 25, I., bei Bande.
Fritzsche, O., Lederfabr., Neustadt a/O., Hotel Vier Jahreszeiten.
Falk, W., u. Sohn, Kaufmann, Breslau, Brühl 63, bei Steiler.
Fiedler, Rob., Strumpfw.-Fabr., Schönau, Nicolaistraße 21, bei Pappermann.
Friedrich, Paul, Kaufm., Münchenbernsdorf, Brühl 39, bei Römer.

Gichler, R., Kfm., Chemnitz, Central-Hotel.
Göß, Franz, Kfm., Wien, Central-Hotel.
Grünbaum, P., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Goldstein, S., Kfm., Breslau, St. Königsberg.
Goldschmidt, D., Kfm., Frankfurt a. M., St. Königsberg.
Grünthal, C., Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
Goldschmidt, O., Kfm., Paris, Hotel Sedan.
Grube, C., Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
Goldschmidt, J., Fbrkt., Fürth, Hot. Sedan.
Geyer, L., Gerber, Tanna, Kupferg. 10, III., bei Hänck.
Geyer, O., Gerber, Tanna, Kupferg. 10, III., bei Hänck.
Geyer, R., Gerber, Tanna, Kupferg. 10, III., bei Hänck.
Gaertsch, R., Fbrkt., Erfurt, Petersstr. 28, II., bei Arnold.
von Altern-Goldern, Baron, Rentier, Hannover, Hotel Hauffe.
Gräff, Karl, Einkäufer, Frankfurt a. M., Brühl 55, bei Roth.
Günther, H., Kfm., Berlin, Hotel Hochstein.
Geyer, F., Kfm., Braunschweig, Reichsstr. 1, II., bei Neupert.
Großmann, A., Kfm., Ballenstädt, H. Palmb.
Georg, J., Gerber, Brücken, H. Palmbaum.
Geber, C., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Goldkraut, H., Kfm., Berlin, H. de Pologne.
Gründer, H., Fbrkt., Peitz, H. de Pologne.
Gruner, B. u. Sohn, Kaufm., Reichenbrand, Nicolaistr. 25, II., bei Friedemann.
Groß, R., Buchhalter, B.-Kamnitz, Nicolaistraße 43, III., bei Merker.
Graf, F., Kfm., Deidesheim, Hot. Hauffe.
Günther, C., Kfm., Glauchau, Hot. Hauffe.
Gast, Fritz, Kfm., Berlin, Hotel Hauffe.
Gulden, C., Kfm., Chemnitz, H. de Prusse.
Gärtner, C., Fbrkt., Ehrenfriedersdorf, Sternwartenstr. 13, bei Rahnis.
Gadden, C., Kfm., Gaggenau, Bamberger H.
Gründer, Fbrkt., Peitz, Müller's Hotel.
Garten, C. G., Fbrkt., Pulsnitz, Hotel zum weißen Schwan.
Goldstein, Victor, Kfm., Wien, H. de Prusse.
Germann, Jul., Kfm., Magdeburg, Hotel de Prusse.
Gräfenberg, A., Kfm., Berlin, Hotel de Russie.
Glaser, Max, Kfm., Hosik, Hotel Hentschel.
Grand, Ottmar, und Frau, Kfm., Annaberg, Hotel Hentschel.
Gruner, Osc., Lohgerbermstr., Zwönitz, Gasth. Goldner Arm.
Goldschmidt, Ed., Kfm., Hamburg, H. Kaiserhof.
Grohe, J. Gottl., Leinenw.-Fabr., Cunewalde, Nordstr. 5, III., bei Sachse.
Grünberg, J., Kaufm., Magdeburg, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Gundermann, L., Kaufm., Berlin, Große Fleischergasse 14, bei Hutter.
Groß, Ed., Kfm., Beuthen O./Schl., Carola-H. und Pens.
Grünwald, J., Kaufm., Berlin, Carola-H. und Pens.
Ganz, J., Kfm., Wien, Schwark's Hot. Union.
Graeser, Bruno, Kfm., Langensalza, Schwark's Hotel Union.
Goldschmidt, Karl, Kfm., Hamburg, Schwark's Hotel Union.
Gebhard, J., Fabrikant, Eschwege, Schwark's Hotel Union.
Glaser, H., Kaufmann, Kitzingen, Hotel Herzog Ernst.
Glaeß, B., Fabrikant, Berlin, Hotel Union, Pension Victoria.
Glaeß, A., Fabrikant, Berlin, Hotel Union, Pension Victoria.
Graeben, J., Kaufmann, Herrnhut, Hoffmann's Hotel.
Göbel, Alb., Lederhändler, Borstätten, Hoffmann's Hotel.
Gelbschmauer, Ed., Kaufm., Frankfurt a. M., Hotel Stadt Rom.

Gerlach, C., Kaufm., Berlin, Hotel Stadt Rom.
Gaffer, Ludw., Kaufmann, Hamburg, Hotel Stadt Rom.
Goldstein, Jul., Kaufmann, Breslau, Hotel Stadt Rom.
Gollnitz, Ther., Schuhmachersfrau, Delitzsch, Querstr. 9, IV., bei Reiß.
Goldstein, Hch., Kürschner, Pest, Hotel Stadt London.
Graun, Alb., Gerberei-Besitzer, Stadt-Ilm, Hotel Stadt London.
Grahe, Wilh., Kaufmann, Misdroy, Hotel Stadt London.
Glaß, Mor., Kaufm., Tilsit, Hotel Goldn. Sieb.
Golle, Hch., Buckskinfabrikant, Crimmitschau, Gr. Fleischerg. 21, III. bei Hauke.
Garke, Richard, Kaufmann, Magdeburg, Schwarzes Bret.
Grohe, Carl, u. Sohn, Fabrikt., Halberstadt, Schwarzes Bret.
Guttmann, D., Kaufm., Breslau, Stadt Freiberg.
Guttmann, Moses, Kaufm., Breslau, Schw. Bär.
Gestens, T. S., Kaufm., Wittenberg, Lebe's Hotel.
Gumpert, Gustav, Kfm., Parchim, Nordd. Hof.
Grünberg, Ernestine, Sohn u. Tochter, Handelsfrau, Berlin, Hainstr. 14, IV. bei Strauß.
Görner, Aug., Handschuhfabrikant, Kemberg, Gerberstraße 57, bei Baer.
Gallien, Wilh., Schuhmachermeister, Jessen, Gerberstraße 57, bei Baer.
Globig, Jul., Spediteur, Buchhain, Goldene Weintraube.
Gennrichs, B., Lederfabrikant, Schleusingen, Goldene Weintraube.
Goldberg, J., Kaufm., Cassel, Palmbaum.
Glogauer, J., Kaufm., Berlin, Palmbaum.
Guggenheim, J., Kfm., Basel, H. Palmbaum.
Gleichmar, R., Lederfabr., Dietendorf, Hotel Palmbaum.
Greve, Ch., Kfm., Hannover, St. Magdeburg.
Groß, Ed., Kfm., Beuthen, St. Magdeburg.
Gräbner, Osc., Händler, Tanneroda, Brüss. Hof.
Grüne, W., Schuhmachermeister, Annaberg, Hotel Weißer Schwan.
Grabner, A., Gerbermeister, Auguhn, Hotel Weißer Schwan.
Günther, Max, Reisender, Berlin, Gerberstraße 52, Stange.
Göbel, Frz., Lederfabrikant, Neustadt a/O., Vier Jahreszeiten.
Gerlach, Rob., Kaufm., Neukirchen, Große Fleischergasse 7, I., Schmeral.
Grashoff, Wilh., Gerber, Perleberg, Brühl 53, 3. Etage, Herrmann.
Goldstein, Isak, Kaufmann, Fürth, Große Fleischergasse 11, I., Spreer.

Hahn, P., Gerber, Eisb., Bayr. Hof.
Herold, Ernst Albert, Harmonikafabrikant, Georgenthal, Sternwartenstr. 13, b. Rahnis.
Henning, Theod., Kaufm., Schmalkalden, Dessauer Hof.
Haas, M. S., Kfm., Frankf. a. M., H. Sedan.
Hannasky, Fr., Fbrkt., Forst i. L., H. Sedan.
Herber, Carl, Commis, Schöneberg b. Berlin, Brühl 27, III., bei Rehbaum.
Hochrichner, Ludw., Bürstenfbrkt., Halle, Goldene Sonne.
Heß, H., Kfm., Frankf. a. M., H. Sedan.
Herzberger, H., Fabrikbes., Berlin, H. Sedan.
Heinze, Jul., und Frau, Kaufm., Zürich, Thüringer Bahnhof.
Hübner, Arth., Kfm., Chemnitz, H. Hauffe.
Hirschfeld, A., Kfm., Berlin, H. Hauffe.
Higgins, C., Kfm., London, H. Hochstein.
Hagenbarth, C., u. Sohn, Glaswaarenfbrkt., Böhm.-Kamnitz, Gellertstr. 16, III., b. Martin.
Heide, Fr., Glasw.-Manufactur., Henneberg i. Böhm., Poststr. 12, III., b. Baumann.
Heide, L., Glasw.-Manufactur., Henneberg i. B., Poststr. 12, III., bei Baumann.
Hofmann, L., Gerber, Saalburg, St. Annaberg.
Hoffmann, Herm., Gerber, Stadtilm, Nicolaistr. 12, bei Korb.
Heinker, A., Kfm., Merten, H. Russie.
Herr, Ferdinand, Kürschner, Baden-Baden, Brühl 50, II., bei Scharfer.
Herr, Louis, Kürschner, Baden-Baden, Brühl 50, II., bei Scharfer.
Hentschel, Wilh., Gerber, Chemnitz, Petersstraße 28, I., bei Thieme.
Holzbock, L., Kfm., Remscheid, Deutsch. Haus.
Hergmann, Herm., Handschuhfbrkt., Neuhaldensleben, H. z. Wartburg.
Habelt, G., Kfm., Solingen, H. z. Wartburg.
Henoch, Ad., Kfm., Berlin, H. de Prusse.
Horn, H., Kfm., Sonneberg, H. de Prusse.
Hufeloff, L., Fbrkt., Treuenbrietzen, Fürst Bismarck.
Holland, A., Kfm., Altona, Fürst Bismarck.
Habolt, M., Kfm., Solingen, Centralhotel.
Heberlein, Ludw., Kaufm., Markneukirchen, H. Russie.
Hennings, Ch., Kfm., Chicago, H. Russie.
Hesselberger, Isidor, Kfm., München, St. Rom.
Heß, Leo, Kfm., Erfurt, Hot. Herzog Ernst.
Hartung, Ad., Schuhfabrikant, Mühlhausen, Hotel Blücher.
Haase, O., Kfm., Breslau, Hot. Palmbaum.
Heitler, Hch., Kfm., Prag, Hotel Palmbaum.
Herklotz, L., Kfm., Chemnitz, Hotel du Nord.
Hanitzsch, C., Kfm., Dresden, Goldnes Sieb.
Häußler, Mor., Kfm., Lößnitz, Naschmarkt 3, III., bei Halfarth.
Hablo, J., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Hentzschke jr., F., Kfm., Forst N.-L., Hotel de Pologne.
Hammer, Alfred, Kfm., Forst N.-L., Hotel de Pologne.
Hellfrohm, Bernh., Kfm., Berlin, H. de Pologne.
Hase, Otto, Commis, Reichenbrand, Nicolaistraße 25, III., bei Friedemann.
Herrmann, Louis, Fbkt., Ehrenfriedersdorf, Sternwartenstr. 13, bei Rahnis.
Hempel, Herm., Gerber, Schneeberg, Frohburger Hof.
vom Hofe, W., Kfm., Lüdenscheidt, Stadt Freiberg.
Hett, Ad., Kfm., Frankfurt a. M., Stadt Freiberg.
Herbig, C., Kfm., Burbach, Stadt Freiberg.
Hallsten, M. C., und Frau, Kfm., London, Stadt Freiberg.
Hammerschlag, J., Kfm., Magdeburg, Hotel Hauffe.
Höfer, C., Geschäftsführer, Meißen, Stadt Magdeburg.
Holze, Rob., Kfm., Mannheim, Lebe's Hotel.
Hammerstein, Ebm., Kfm., Berlin, Lebe's Hot.
Herbst, Ehm., Kfm., Neusalz, H. Kaiserhof.
Heidelberg, Mor., Kfm., Pest, Hot. Kaiserhof.
Heilbronner, L., Kfm., Memmingen, Stadt Nürnberg.
Hörschenmengel, H., Kfm., Würzburg, H. Russie.
Hoest, Fritz, und Frau, Kfm., Dessau, Vier Jahreszeiten.
Heinzmann, Paul, Kfm., Kesselsdorf, H. Sedan.
Heyer, Rich., Fabr., Hartha, Katharinenstraße 10, I., Koch.
Heydchen, Otto, Fabr., Berlin, Katharinenstraße 10, I., Koch.
Hirsch, Sally, Kfm., Dresden, Klostergasse 16, IV., Doberenz.
Heinemann, C., Kfm., Eschwege, Schw. Bret.
Hirsch, Sim., Kfm., Schweinitz, Lebe's Hotel.

Hesse, H., Kfm., Sebnitz, Lebe's Hotel.
Horn, L., Kfm., Geisa, Norddeutscher Hof.
Heilbrunner, Jul., Kfm., Nürnberg, Norddeutscher Hof.
Held, M., Kfm., Wertheim, Nordd. Hof.
Hofmann, Georg, Kfm., Königsee, Nordd. Hof.
Heimann, Karl, Kfm., Meiningen, Nordd. Hof.
Henke, Wilh., Kfm., Wegeleben, Parkstr. 11, H. Stephan (Poser).
Hillmann, Ludw., Tuchfabr., Luckenwalde, Gr. Fleischergasse 7, III., Fritzsche.
Hoffmann, Ottomar, Weißgerber, Stadt-Ilm, Brühl 53, III., Herrmann.
Henning, Carl, Gerber, Arnstadt, Nicolaikirchhof 6, Ohge.
Hank, Georg, Tuchmacher, Eisfeld, Hotel Deutscher Hof.
Hänsel, Wilh., Gerbermstr., Brandenburg, Brühl 72, bei Linke.
Hänsel, Rich., u. Sohn, Gerbermstr., Brandenburg, Brühl 72, bei Linke.
Hahn, Rud., und Frau, Kaufm., London, Müller's Hotel.
Haferland, Herm., Tuchfbkt., Finsterwalde, Centralstr. 14, IV., bei Franke.
Hase, Gottfr., Kürschner, Treuenbrietzen, Gerberstr. 57, bei Baer.
Hartung, Alb., Gerber, Frankenhausen, Humboldtstr. 26, I., bei Ziegler.
Haferland, G., Fabrikt., Finsterwalde, Hotel weißer Schwan.
Hammerschmidt, Herm., Gerber, Neustadt a/O., Hotel Vier Jahreszeiten.
Hause, Rob., Fbkt., Neusalza, Brühl 63, bei Stieler.
Hirschfeld, M., Kfm., Elberfeld, Mathäikirchhof 8, I., bei Müller.
Hoffmann, Ernst, Gerber, Stdt. Ilm, Hotel Stadt London.
Hensel, Gust., Gerber, Kirchhain, Hotel Stadt London.
Hirschstein, Hugo, Kaufm., Chemnitz, Hotel Goldenes Sieb.
Hirschstein, Ad., Kfm., Hirschberg (Schles.), Hotel Goldenes Sieb.
Höfner, Aug., und Frau, Posam.-Händler, Buchholz, Hainstr. 12, II., b. Buschmann.
Hansel, R., Kfm., Hamburg, Dresdner Bahnhof.
Haßfurth, Albert, Lederw.-Fabr., Calbe a. S., Hoffmann's Hotel.
Haßfurth, Herm., Lederw.-Fabr., Bernburg, Hoffmann's Hotel.
Hanke, Frank, Correspondent, Steinschönau, Hoffmann's Hotel.
Hahn, Rob., Tuchfabr., Finsterwalde, Ranstädter Steinweg 13, II., Richter.
Hölig, Lina, Kfm.-Frau, Rodewisch, Querstraße 6, I., Schulz.
Hölig, Carl, Schürzenfabr., Rodewisch, Königstraße 7, III., Tr. B, Gerber.
Herzig, Carl, Fabr., Dresden, Nürnberger Straße 7, I., Buchspiel.
Helmer, Joh., Frau, Pantoffelfabr., Lunzenau, Ferd.-Rhode-Str. 24, II., Große.
Heinrich, M., Kfm., Görlitz, Dresdner Bahnhof.
Hermann, Albert, und Bruder, Kfm., Hamburg, Stadt Rom.
Heil, J., Kfm., Wandsbeck, Stadt Rom.
Halling, Herm., Reisender, Rendsburg, Markthallenstr. 12, IV., Röber.
Horodisch, Meer, Kfm., Kiew, Nicolaistraße 5, II., Lange.
Heyer, Rich., Sattler, Donndorf, Königstraße 1, Rühl.
Hinze, Ernst, Gerber, Wittstock, Brühl 53, III., Herrmann.
Hinze, Carl, Gerber, Wittstock, Brühl 53, III., Herrmann.
Hempel, Wilh., Leinwandfabr., Cunewalde, Plauensche Str. 1, I., Sonnewald.

Israel, Ad., Fabrikant, Dürrhennersdorf, Bayer. Straße 44, II., bei Blümann.
Israel, Ernst, Fabrikant, Dürrhennersdorf, Querstraße 12, III., bei Weißbuhn.
Jahn, Otto, Fabrikant, Friedrichsbrunn, Naschmarkt 3, II., bei Halfarth.
Jacobsen, Martin, Kaufm., Berlin, Hotel de Pologne.
Jensen, S. C., Kaufmann, Kopenhagen, Hotel Kaiserhof.
Janssen, Herm., Kfm., Hannover, H. de Prusse.
Jungheim, Hugo, Kfm., Hanau, Hotel Russie.
Jahn, Max, Stockfabrikant, Bürgel, Johannisgasse 4, bei A. Fritzsch.
Jacobius, Herm., Kaufm., Breslau, Stadt Königsberg.
Jahn, Hermann, Lederfabrikant, Brandenburg, Blücherstraße 14, III., bei Wilh. Leipnitz.
Johannsen, Hans, Kaufmann, Gothenburg, Hotel Hauffe.
Jahnel, Franz, Möbelfabrikant, Seidenberg, Johannisgasse 19, II., bei Wetzel.
Jakob, Philipp, Gerber, Rehau, St. Annaberg.
Jakob, Carl, Gerber, Rehau, St. Annaberg.
Jahn, Friedr., Gerber, Oelsnitz, St. Annaberg.
Jacobowsky, Alex., Kaufmann, Berlin, Hotel de Prusse.
Josefsohn, Max, Kaufmann, Stockholm, Hotel de Prusse.
Jacobsen, Joh., und Frau, Pianofortefabrik., Hamburg, Hotel Fürst Bismarck.
Jaha, H., Kaufm., Berlin, Central-Hotel.
Jentz, Oswald, Kaufm., Sagan, Evangelisches Vereinshaus.
Jacob, Friedr., Gerber, Rehau, Windmühlenstraße 54, bei Schmerwitz.
Jadlitzke, Joh., Reisender, Berlin, Windmühlenstraße 54, bei Schmerwitz.
Jüngst, Hermann, Fabrikant, Siegen, Hotel Fürstenhof.
Juliusberg, Franz, Kaufmann, Hamburg, Hotel Kaiserhof.
Juschinsky, C., Kaufm., Brüssel, Hotel Kaiserhof.
Jaerisch, Harry, Kaufm., Hanau, Hotel Kaiserhof.
Ittmann, F. W., Kfm., Berlin, Hotel Kaiserhof.
Junge, Christian, Deckenfabrikant, Aschersleben, Gr. Fleischergasse 7, III., bei Fritzsche.
Jasmin, S., Kaufmann, Nürnberg, Magdeburger Hof.
Junge, Otto, Deckenfabrikant, Aschersleben, Gr. Fleischergasse 7, III., bei Fritzsche.
Jahn, Gustav, sen., Tuchfabrikant, Neudamm, Gr. Fleischergasse 7, III., bei Fritzsche.
Jahn, Gustav, jun., Tuchfabrikant, Neudamm, Gr. Fleischergasse 7, III., bei Fritzsche.
Josefsohn, Wolf, Kaufmann, Wilna, Ritterstraße 15, II., Sachsmann.
Josefsohn, Meier, Kaufmann, Wilna, Ritterstraße 15, II., Sachsmann.
Jackobsch, Frau Minna, Fabrikantin, Hohenleibisch, Gr. Fleischergasse 12, III., bei Wede.
Isenberg, Leop., Kfm., Hamburg, Gerberstr. 57, Baer.
Jacoby, G., Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Jacobs, Herm., Kfm., Moringen, Brüsseler Hof.
Jahn, Max, Stockfabrikant, Bürgel, Johannisgasse 4, IV., Fritzsch.
Jaeger, C., Kfm., Frankfurt a. M., Stadt Rom.
Juliue, Lina, Verkäufer, Bebowig, Grimm. Steinweg 14, Weißhaupt.
Jänichen, Marie, Kammfabrikantin, Kamenz, Salzgäßchen 1, IV., Ebermann.
Jaeckel, Ad., Fabr., Alenburg, Schwarzes Bret.
Jacobs, J., Kfm., Moringen, Brüsseler Hof.

Jäschke, Aug., Tuchfabrikant, Forst i/L., Brühl 8, IV., Reichenbach.
Jaffe, Israel, Kfm., Pedpaner, Nordstr. 16, I., Schreiber.
Jacowitz, Moritz, Leinwandhändler, Berlin, Nicolaistraße 36, Engelhardt.

Kaufmann, M., Kfm., Stettin, Central-Hot.
Kohn, C., Kaufm., Cöln, Central-Hotel.
Krieger, Heinr. Cornelius, Kfm., bei F. Schwarzkopf, Ulrichsgasse 1.
Kohlgarth, Emil, Gerber, Preuß.-Holland, Ulrichsgasse 18, bei Herm. Obst.
Kirchner, F., Lederhändler, Sorau, Ulrichsgasse 1, bei F. Schwarzkopf.
Kirchner, F., Lederhändler, Sorau, Ulrichsgasse 1, bei F. Schwarzkopf.
Kanzmann, O., Händler, Lauter, Dessauer Hof.
Kunze, G., Gerber, Altenburg, gold. Sonne.
Kamberger, F., Kfm., Mainz, Hotel Sedan.
Kasten, A., Kaufm., Berlin, Hotel Sedan.
Kranz, Josef, Kaufm., Berlin, Hotel Sedan.
Krause, Johannes, Maschinenfabrik, Ottensen, Hotel Hauffe.
Keielholm, O., Kfm., Hamburg, H. Hauffe.
Kilian, O., Kürschner, Breslau, Brühl 8, IV., bei Weber.
Kinkicht, H., Verkäufer, Celle, Brühl 55, II., bei Roth.
Kuther, H., Kfm., Aschaffenburg, H. de Pologne.
Kaufmann, M., Tuchfabrik., Schwiebus, gold. Elephant.
Krämer, H. u. Frau, Gerber, Blankenburg, Nicolaistr. 12, bei Korb.
Kittel, A., Fabrik., Schwiebus, gold. Elephant.
Kittel, Emil, Lehrling, Haida, Nürnbergerstraße 5, II., bei Kurz.
Köcher, Th., Gerber, Saalburg, H. z. Wartburg.
Klein, L., Kfm., Straßburg, Hotel Russie.
Kippermann, H., Kfm., Hagenow, H. de Prusse.
Kaufmann, C., Fabrikbes., Graudenz, Hotel Fürst Bismarck.
Kittel, B., Gerber, Frohburg, Weißer Hirsch.
Krauskopf, M., Kfm., Berlin, H. de Russie.
Kasielow, R., Kaufm., Berlin, Hotel Herzog Ernst.
Krause, Fr., Kfm., Dresden, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Köhler u. Frau, Kfm., Gera, Hotel Blücher.
Katz, W., Kfm., Mannheim, H. Palmbaum.
Klein, Leop., Frau u. Sohn, Gerber, Oberstein, Hotel Palmbaum.
Kubisch, Carl, Geschäftsmann, Wiesbaden, Gasthaus Goldene Weintraube.
Kunze, Moritz, Fleischer, Dresden, Seeburgstraße 21, bei Pohle.
Kutzmann, Kürschner, Crefeld, Gasthaus Goldene Sonne.
Koch, Paul, Kaufm., Barmen, Gasthaus Goldenes Sieb.
Kloß, F. W., Fabrikant, Cunewalde, Reichsstraße 33, III., bei März.
Kraus, Henry, Rauchwaarenhändler, New-York, Reichsstr. 33, III., bei März.
Kauffmann, Salz, Director, Bautzen, Hotel de Pologne.
Koch, Ernst, Kfm., Bautzen, Hot. de Pologne.
Kohne, August, Kaufmann, Werdau, Hotel de Pologne.
Körner, G., Kfm., Forst, Hotel de Pologne.
Katz, Max, Kaufm., Cassel, Hot. de Pologne.
Kratze, Minna, Handelsfrau, Gera, Gasthaus Goldene Sonne.
Katz, M., Kfm., Homburg, Gasthaus Stadt Freiberg.
Kähler, August, Kaufmann, Hof, Hotel Münchener Hof.
Kinber, J. J., Kfm., London, H. Kaiserhof.
Kirchner, H., Kfm., Berlin, Hotel de Russie.
Kocher, K., Kfm., Greiz, Hotel Hentschel.
Kagemeyer, Anton, Kfm., Wien, Hot. Sedan.
Kagemeyer, Carl, Kfm., Wien, Hotel Sedan.
Klopfer, Arthur, Kaufm., Mannheim, Hotel Bamberger Hof.
Kriester, Franz, Kaufm., Glatz, Hotel Fürst Bismarck.
Kesselring, Kaufm., Halle a. S., Hotel Vier Jahreszeiten.
Knoth, Alfred, und Frau, Kaufm., Barna, Hotel Voigtländischer Hof.
Kloß, Ferd. Wilhelm, Handelsm., Ebersbach, Matthäikirchhof 3, II., bei Köhler.
Kotschel, Paul, Kaufm., Cottbus, Matthäikirchhof 26, II., bei Böttcher.
Köster, Emil, Lederfabrikant, Neumünster, Schwarzes Bret.
Kreibeller, H., Kaufmann, Prag, Hotel Stadt Freiberg.
Kahner, Alfr., Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Freiberg.
Köling, W., Kaufmann, Hamburg, Hotel Stadt Freiberg.
Kübelnigel, Franz, Kaufmann, Wien, Hotel Stadt Freiberg.
Katz, H., Kaufmann, Warschau, Hotel Stadt Freiberg.
Kuhne, Paul, Kürschnermeister, Danzig, Ritterstraße 36, III., bei Kretzschmann.
Kuppler, Amalie, Zwirnfabrikantin, Oderdorf, Schuhmachergäßchen 2, II., bei Schröder.
Kämpf, Gottfried, Handelsmann, Falkenhain, Lindenhof.
Krüger, Max, Kaufm., Dresden, Lindenhof.
Kalverisky, Moses, Kaufm., Kowno, Gartenstraße 23, III., bei London.
Korbich, Robert, Schaustellergehilfe, Dresden, Markthallenstraße 8, II., bei Rothe.
Königsberger, Aug., Kaufmann, München, Matthäikirchhof 30, bei König.
Kriegel, Alfred, Leinwandfabrik., Waldorf, Katharinenstraße 8, III., bei Holzer.
Kobak, Ludwig, Portefeuillewaarenhändler, Dresden, Matthäikirchhof 31, III., bei Hilbert.
Kaufmann, Christian, Rauchwaarenhändler, Tuttlingen, Brühl 70, III., bei Werkel.
Kaufmann, Arthur, Rauchwaarenhändler, Tuttlingen, Brühl 70, III., bei Werkel.
Kleinert, Anna, Fabrikantin, Gablonz, Universitätsstraße 2, III., bei Blaß.
Kroh, Wilh., Kürschner, Pilsen, Brühl 53, III., bei Herrmann.
Kriegel, G. C., und Tochter, Leinwandfabrik., Taubenheim, Sternwartenstr. 18, II., bei Tscheppe.
Köcher, Ed., und Frau, Kaufmann, Greiz, Hotel Hentschel.
Kuhnes, Franz, Lederfabrikant, Eisenberg, Dresdner Hof.
Kaminsky, H., Kfm., Essen, Evang. Vereinshaus.
Kerpfe, J. H., Gerber, Kehle, Windmühlenstraße 54, Schmerwitz.
Kaufmann, C., Kaufmann, Frankfurt a. M., Hotel Kaiserhof.
Krögernster, Wilhelm, Fabrikbesitzer, Berlin, Hotel Kaiserhof.
König, Georg, Kfm., Wien, Hotel Kaiserhof.
Krueger, M., Fabrikant, Berlin, H. Kaiserhof.
Kurschner, Hermann, Schuhmachermeister, Senftenberg, Grimm. Steinweg 15, Franke.
Kretzschmar, Wilhelm, u. Sohn, Schuhmachermeister, Herzberg, Grim. Steinw., Franke.
Kietig, H., Schuhmachermeister, Herzberg, Grimmaischer Steinweg 15, Franke.
Küchhübel, Paul, Kaufmann, Crimmitschau, Große Fleischergasse 14, Hutter.

Kurlmann, M., und Frau, Kfm., Hannover, Hotel Vier Jahreszeiten.
Kreniter, C., Kfm., Neustadt a. Orla, Hotel Vier Jahreszeiten.
Kraus, Emil, Kfm., Hamburg, Stadt Hamburg.
Kronwell, Carl, Kfm., Nürnberg, St. Hamburg.
Kohn, Salo, Kfm., Carlsbad, Stadt Hamburg.
Kloß, C. M., Fabrikbes., Osterwieck, Carola-Hotel.
Kempner, Ludwig, Kfm., Görlitz, Carola-Hotel.
Kiebe, Sally, Kfm., Hersfeld, Hotel Union.
Knecht, Joh., Kfm., Elmshorn, Hotel Herzog Ernst.
Kühne, C., Gerbermeister, Kirchhain, Hotel Herzog Ernst.
Kappert, A., Kaufmann, Almahütte, Hotel Dresdner Bahnhof.
Krahner, Volkm., Gerber, Neustadt a. Orla, Hoffmann's Hotel.
Krahner, Arthur, Lederfabrik., Neustadt a/Orla, Hoffmann's Hotel.
Krahner, Richard, jr., Lederfabrik., Neustadt a/Orla, Hoffmann's Hotel.
Krahner, Joseph, Lederfabrik., Neustadt a/Orla, Hoffmann's Hotel.
Krahner, Max, Lederfabrik., Neustadt a/Orla, Hoffmann's Hotel.
Krahner, Herm., Lederfabrik., Neustadt a/Orla, Hoffmann's Hotel.
Krahner, Herm., jr., Lederfabrik., Neustadt a/Orla, Hoffmann's Hotel.
Kesselring, Paul, Kaufmann, Halle a/S., Hoffmann's Hotel.
Kunze, Alfr., Fabr., Hainichen, Stadt Rom.
Kullmar, James, Kfm., Hamburg, Stadt Rom.
Köhler, Frau, Marie, Verkäuferin, Danzig, Hohe Straße 32, pt., Köhler.
Küsten, Paul, Gerbereibesitzer, Stadt-Ilm, Hotel Stadt London.
Krupe, Albert, Gerbereibesitzer, Stadt-Ilm, Hotel Stadt London.
Kästner, Ella, Frl., Verkäuferin, Dresden, Kl. Fleischergasse 6, III., Schirmer.
Klinkicht, Karl, Verkäufer, Celle, Brühl 55, bei Roth.

Lohr, Rich. von, Kfm., Barmen, Hot. Union.
Leibner, L., Kfm., Hamburg, H. Stadt Rom.
Loewi, S., Kfm., Regensburg, H. St. Rom.
Lorenz, M., Kfm., Hamburg, H. Palmbaum.
Levi, J., Kfm., Dessau, H. Gold. Sieb.
Loeb, J., Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Lichtenstein, M., Kfm., Breslau, H. de Pologne.
Lemp, Emil, Kfm., Colditz, H. de Pologne.
Lienig, Wilh., Kfm., Sagan, H. de Pologne.
Levy, Adolf, Kfm., Berlin, H. de Pologne.
Langguth, Otto, Bäcker, Magdeburg, Petersstraße 37, IV., bei Bode.
Langfutt, C., Fbrkt., Berlin, H. St. Chemnitz.
Lunze, C., Kaufmann, Großröhrsdorf, Hotel Stadt Freiberg.
Lustig, H., Kfm., Wien, Hotel Kaiserhof.
Littmann, J., Kaufm., London, Hotel Kaiserhof.
Löwenthal, Lebrecht, Privat., Hamburg, Hotel Sedan.
Levy, M., Kfm., Köln, Hotel Sedan.
Lömnitz, A., Kfm., Berlin, H. St. Nürnberg.
Lehmann, J., Kfm., Gera, H. St. Königsb.
Lorenz, Ed., Kürschner, Bojen, H. St. Königsb.
Lipschitz, A., Kfm., Berlin, Hot. Fürstenhof.
Lißner, J., Kfm., Berlin, Hotel Fürstenhof.
Lippmann, L., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Löwig, Wilh., Kfm., Berlin, Goldene Sonne.
Liebgang, Hermann, Kürschner, Berlin, Goldene Sonne.
Leibe, Oskar, Kaufmann, Schmalkalden, Dessauer Hof.
Langer, Oswald, Spielwaarenfabrik., Heidelberg, Lindenstr. 8, bei F. Grünberg.
Lugner, Johann, Knopffabrikant, Tachau, Hainstr. 2, II., bei Heinrich.
Ludiger, Gustav, Gerber, Kirchhain, Gerberstraße 46, I., bei Werkel.
Lehmann, M., Kfm., Stuttgart, Hot. Sedan.
Lehmann, Carl, Kaufm., Kopenhagen, Hotel Sedan.
Lehmann, J., Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
Langer, Theodor, Kaufm., Breslau, Stadt Königsberg.
Late, O., Kfm., London, Hotel Hauffe.
Liebenthal, Emil, Kfm., Hamburg, Hot. Hauffe.
Lohmann, H., Lederfabr., Gütersloh, Nicolaistraße 12, bei Korb.
Ludwig, Philipp, Gerber, Rehau, Stadt Annaberg.
Lindroth, C., Gerber, Rehau, St. Annaberg.
Leicht, K., Gerber, Brambach, St. Annaberg.
Lutz, Carl, Kfm., Blaubeuren, Hotel Russie.
Lindner, Stefan, Kaufmann, Potschkau, Goldener Arm.
Lederer, R., Kfm., Hagenau, Hot. Hentschel.
Linkenheil, G., Kfm., Schneeberg, Dresdener Hof, bei Rosenkranz.
Ludwig, J., Gerber, Rehau, Windmühlenstraße 54, bei Schmerwitz.
Levy, J., Kfm., Hamburg, Hotel Fürstenhof.
Lemke, J., Kfm., Berlin, H. Fürst Bismarck.
Lippmann, Leo, Kfm., Berlin, Hotel Fürst Bismarck.
Leßlach, L., Kfm., Paris, Hotel de Prusse.
Levy, T. L., Kfm., Berlin, Central Hotel.
Lemke, O., Kfm., Berlin, Central Hotel.
Landsberg, S., Kfm., Berlin, Kaiserhof.
Liebmann, A., Kaufmann, Brandenburg, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Lauz, Ernst, Schuhwaarenfabrikant, Dahme, Grimmaischer Steinweg 15, Franke.
Levy, H., Kfm., Berlin, Stadt Dresden.
Liebe, Rudolf, Gerber, Kirchhain, Hotel Herzog Ernst.
Lenz, David, Kfm., Berlin, H. Herzog Ernst.
Löwensohn, Max, Kfm., Wien, Hoffmann's H.
Lublicher, H., Kfm., Breslau, Stadt Rom.
Lang, Ludwig, Kfm., München, Stadt Rom.
Lamm, Ralph, Kfm., Düsseldorf, Stadt Rom.
Lewald, M., Kfm., Würzburg, Voigt's Hotel.
Lutz, Richard, Lederhändler, Langensalza, Stadt Magdeburg.
Lange, Louis, Kfm., Meiningen, St. Hamburg.
Liebert, Paul, Kaufmann, Werane, Goldhahngäßchen 2, III., Lachinsky.
Lemke, Clemens, Kaufmann, Neustadt, Hotel Stadt London.
Lehmann, Gotthold, Gerber, Kirchhain, Hotel Stadt London.
Lehmann, Wilh., Gerber, Kirchhain, Hotel Stadt London.
Lasch, M., Kaufmann, Halberstadt, Hotel goldnes Sieb.
Lichtenstein, C., Kaufmann, Berlin, Hotel goldnes Sieb.
Liebr, Richard, Fabrikant, Grünberg i/Schl., Gr. Fleischergasse 11, III., bei Eggert.
Liebr, Heinrich, Fabrikant, Grünberg i/Schl., Gr. Fleischergasse 11, III., bei Eggert.
Leitert, Bruno, Kaufmann, Dresden, Hotel Schwarzes Brett.
Lietsch, Carl, Kaufmann, Dresden, Hotel Schwarzes Brett.
Lebitzky, S., u. Sohn, Kfm., Stettin, Hotel Stadt Freiberg.
Liebes, R., Kfm., Breslau, Hotel Stadt Freiberg.
Liebes, S., Kfm., Breslau, Hotel Stadt Freiberg.
Levy, M., Kaufm., Hamburg, Hotel Stadt Freiberg.
Lauterbach, J., und Sohn, Kaufm., Breslau, Hotel Stadt Freiberg.
Lebrecht, A., Kfm., Hamburg, Brüsseler Hof.

Lippmann, Bruno, Kaufm., Berlin, Gasth. zur Jäger-Halle.
Lesser, Max, Fabrikant, Berlin, Katharinenstraße 18, III., bei Deparade.
Lorenz, Josef, Fabrikant, Lichtenfels, Culmbacher Hof.
Lehmann, Moritz, Gerbermeister, Kirchhain, Nicolaistr. 30, I., Zschörnig.
Linzau, Anton, Kfm., Weimar, Hotel du Nord.
Laumann, B., Handschuhfabrikant, Neustadt a/Orla, Hotel Blücher.
Lampizeu, C., Kaufmann, Kl., Hotel Berliner Bahnhof.
Lang, Adolph, Kaufmann, Frankfurt a. M., Hotel Palmbaum.
Langer, Fr., Kfm., Pößneck, Brüsseler Hof.
Leuthold, H., Fabrik., Pößneck, Brüsseler Hof.
Lück, Hans, Buchhdl., Straßburg, Brüss. H.
Löwenthal, D., Kaufm., Moringen, Brüss. H.
Lechner, S., Handschuhfabrikant, Kemberg, Gerberstraße 52, Stange.
Lewald, Max, Kfm., Fürth, Voigt's Hotel.
Lange, Frau Emma, Pantoffelhändlerin, Berlin, Alberstraße 11, I., Heidler.
Lachmann, Carl, Tuchfabrikant, Luckenwalde, Hainstraße 17, Hermann.
Ley, Otto, Tuchfabrikant, Luckenwalde, Hainstraße 17, Hermann.
Lißow, Carl, Tuchfabrikant, Luckenwalde, Hainstraße 17, Hermann.

Meyer, C., Kaufm., Berlin, H. Fürstenhof.
Mannaberg, Alfred, Kaufm., Ratibor, Hotel Fürstenhof.
Martin, Karl jr., Leitergerüst-Fabrik., Hermsdorf, Gasthaus zur Jäger-Halle.
Müller, L., Gerber, Brombach i. B., Ulrichsgasse 1, bei F. Schwarzkopf.
Matthes, Otto, Lohgerber, Reichenbach, Dessauer Hof.
Marx, J., Kfm., Frankfurt a. M., H. Sedan.
Münzner, Eugen, Kaufm., Frankfurt a. M., Hotel Sedan.
Moos, A., Kfm., Ulm, Hotel Sedan.
Müller, A., Kfm., Hamburg, Hot. Sedan.
Münch, Oskar, Lederfabrikant, Dresden, Münchner Hof.
Mathes, R., Lohg., Penig, Münchner Hof.
Macht, C., Gerber, Zeulenroda, Münchner H.
Mauß, H., Kfm., Berlin, Gold. Elephant.
Mauß, G., Kfm., Berlin, Gold. Elephant.
Menzel, J., u. Tochter, Fabrik, Kulau i. B., Poststr. 4, II., bei Graul.
Macht, O., Gerber, Saalburg, St. Annaberg.
Meng, Alfred, u. Frau, Kaufm., Berlin, Nicolaistr. 6, II., bei Ohge.
Merkau, G., Kfm., Berlin, Gold. Elephant.
Mey, Georges, Kfm., Paris, Hotel Russie.
Martell, C., Kfm., Wallendorf, Hot. Russie.
Möckel, H. C., Holzwaarenhändler, Wernesgrün, Voigtländ. Hof.
Meinhardt, H., Kfm., Hamburg, Voigtländ. H.
Müller, Paul, Kaufm., Halberstadt, Hotel Deutsches Haus.
Mojer, M., Handelsm., Magdeburg, Gasth. Goldener Engel.
Michael, C., Handelsm., Magdeburg, Gasth. Goldener Engel.
Meyer, C., Kürschner, Solothurn, Hotel Vier Jahreszeiten.
Meyer, Ernst, Kfm., Brüssel, Hotel Sedan.
Michael, M., Kfm., Berlin, Hotel de Russie.
Moeller, C., Kfm., Bradford, Hotel Hentschel.
Mamelok, S., Kfm., Breslau, Hotel Kaiserhof.
Meinke, Georg, Fabrikbes., Burg b. Magdeburg, Hotel Kaiserhof.
Müller, Carl, Kürschner, Dahme, Grimm. Steinweg 15, Franke.
Mendel, Carl, Kfm., Berlin, Hotel Fürstenhof.
Mathiesen, Niels, Agent, Bovsgrund, Hotel Fürstenhof.
Megendorf, Nathan, Kfm., Gouda, Holland, Feligstraße 6, I., Frenkel.
Meyer, M., Kfm., Hannover, H. Magdeb. Bahnh.
Matthes, Bernhard, Fabrikant, Lunzenau, Grimm. Steinweg 15, Franke.
Moll, R., Kfm., Brück, Hotel Union.
Mann, August, Gerbermeister, Kirchhain, Hotel Herzog Ernst.
Mehner, H., Kfm., Altenburg, Hot. Herzog Ernst.
Magnus, Moto, Kfm., Berlin, Hot. Herzog Ernst.
Michael, Otto, Kfm., Berlin, Stadt Rom.
Marcus, Leo, u. Sohn, Kfm., Kopenhagen, Stadt Rom.
Meyer, Emanuel, Fabr., Berlin, Stadt Rom.
Mannaberg, Salo, Kfm., Rybnik, Hotel Stadt Hamburg.
Meißner, Paul, Gerber, Stadt-Ilm, Hotel Stadt London.
Meißner, August, Gerbereibes., Stadt-Ilm, Hotel Stadt London.
Milinarevic, Steno, Kfm., Sarajevo, Hotel goldnes Sieb.
Milzer, B., Lederhändler, Wolfenbüttel, Schwarzes Bret.
Marke, A., und Frau, Kaufm., Wittenberg, Lebe's Hotel.
Merkel, Otto, Contector, Roda, Nordd. Hof.
Mittel, S., Kfm., Uarleben, Nordd. Hof.
Mayer, L., Kfm., Frankfurt a/M., Nordd. Hof.
Mehigut, A. Jankel, Handelsm., Warschau, Ritterstraße 15, II., bei Sachsmann.
Müller, Wilh., Gerber, Kranichfeld, Brühl 72, bei Linke.
Meier, Herm., Schuhmachermstr., Artern, Brühl 72, bei Linke.
Mengelberg, Richard, Kaufm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Marten, P. G., Lederfabrik., Altona, Hotel Palmbaum.
Mettus, Hugo, Lederfabrikant, Eisenberg, Brüsseler Hof.
Mandmann, A., Kfm., Nürnberg, Voigt's Hotel.
Mingramm, Victor, Döbeln, Hotel Vier Jahreszeiten.
Mosher, Gustav, und Frau, Stockfabrikant, Bürgel, Petersstraße 11, V., bei Frodel.
Meißner, Hermann, Gerber, Stadt-Ilm, Nicolaistraße 5, II., bei Lange.
Meißner, Hilmar, und Frau, Gerber, Stadt-Ilm, Nicolaistraße 5, II., bei Lange.
Meißner, J. Therese, Strohhutfabrikantin, Dresden, Burgstraße 22, IV., bei Bräuer.
Müller, Frau Amalie, Verkäuferin, Waldorf, Reichsstraße 30, II., bei Schröder.
Menzel, Alfred, Kfm., Cottbus, Gr. Fleischergasse 7, I., bei Schumann.
Millow, Bernhard, Kfm., Berlin, Gr. Fleischergasse 11, I., bei Spreer.
Nelken, Ernst, Kfm., Berlin, H. Fürstenhof.
Neumann, L., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Nauber, Karl, Gerber, Stadtilm, G. Sonne.
Nilsen, Mathias, Gerber, Bergen, G. Sonne.
Neumann, Johannes, Fabrikant, Forst i. L., Hotel Sedan.
Noll, Hermann, Gerber, Stadtilm, Nicolaistraße 12, bei Korb.
Naumann, B., Kfm., Plauen, Central-Hotel.
Niquet, O., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Naundorf, Max, Lederhändler, Lunzenau, Evang. Vereinshaus.
Neumeister, Chr., Gerber, Lichtenberg, Windmühlenstr. 54, bei Schmerwitz.
Neumeister, Moritz, Gerber, Lichtenberg, Windmühlenstr. 54, bei Schmerwitz.
Naud, Otto, Fabrkt., Forst, H. Fürstenhof.

SLUB
Wir führen Wissen.

Nahm, Gustav, Kfm., Berlin, H. Kaiserhof.
Natusch, Carl, Gerbermeister, Kirchhain, Hotel Herzog Ernst.
Neuberg, Jakob, Kfm., Hamburg, Stadt Rom.
Neumeister, A., und Frau, Gerbermeister, Frankenberg, Brühl 63, bei Stiehler.
Nightingale, M., Kaufmann, Brüssel, Brühl Nr. 63, bei Stiehler.
Nicolai, Alexander, Fabrikant, Calbe a. S., Hainstraße 3, IV., bei Dolch.
Neubacher, G., Kfm., Berlin, H. Gold. Sieb.
Nitzsche, Rud., Gerberstr., Kirchhain, H. Stephan.
Neuberth, Eugen, Fabrikbesitzer, Forst i. L., Müller's Hotel.
Nitzsche, Albert, Handschuhfabr., Kemberg, Gerberstraße 57, Paar.
Nitzsche, Adolf, Spediteur, Kirchhain, Gold. Weintraube.
Natter, Ph., Kaufmann, Hot. Lindenhof.
Neumann, Wilhelm, Tuchfabrikant Forst i/L., Brühl 3, IV., Reichenbach.
Nahrgang, Frau, Barbara, Porzellanhändl., Allendorf, Naschm. Steinw. 17, II., Reichenbach.

Oettinger, Rudolph, Kfm., Neumarkt, Rinck's Hotel Fürstenhof.
Ochatz, R. L., und Frau, Kfm., Schönhaide, Hotel Deutsches Haus.
Obemer, Gustav, Kaufmann, Magdeburg, Evangel. Vereinshaus.
Offenstadt, Leo, Kfm., Fürth, Müller's Hotel.
Offenstadt, A., Kfm., Fürth, Müller's Hotel.
Oppenheimer, L., Kfm., Mannheim, H. Sedan.
Ochatz, Franz, Bürstenhändler, Schönhaide, Ulrichsgasse 28, I., bei Kempel.
Oppenheimer, Kfm., Burgkundstadt, H. Pologne.
Oberdorfer, S., Kfm., Bamberg, Nordd. Hof.
Oberrieth, Aug., Kfm., Köln, Hot. Kaiserhof.
Oelsner, W., Kfm., Gera, Hotel Stadt Freiberg.
Otto, Ernst, Fabrikant, Frankenhausen, Hotel Magdeburger Bahnhof.
Otto, C., Fabrikant, Berlin, Union-Hotel.
Ostermeyer, Hermann, Kaufmann, Pirna, Hoffmann's Hotel.
Oppenheimer, G., Kfm., Berlin, Stadt Rom.
Oppenheimer, C., Fabrikant, Heiligenstadt, Brüsseler Hof.
Oelsner, Rudolf, Gerbermeister, Triptis, Brühl 63, bei Stiehler.
Oswald, Fr., Fbrkt., Calau, Schwarzes Bret.
Oelsner, Fritz, Kfm., Gera, Hot. Stadt Freiberg.
Obendörfer, M., Kaufmann, Fürth, Hotel Stadt Freiberg.
Oberlein, Heinrich, Fabrikant, Treuen, Katharinenstraße 20, I., bei Niemann.
Opitz, Bruno, Kürschner, Wiesbaden, Lebe's Hot.
Oelser, H., mit Frau u. Tochter, Kaufmann, Nordhausen, Lebe's Hotel.
Ochs, Hermann, Gerber, Lodwig, Goldne Weintraube.

Pieper, H., Kfm., Dresden, Hotel Dresdner Bahnhof.
Perles, Siegfried, Kfm., Prag, H. St. Rom.
Peiri, M., Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Popper, Jean, Kfm., Berlin, H. de Pologne.
Pracht, Robert, Kfm., Forst, H. de Pologne.
Pilzner, Bernhard, Kfm., Crimmitschau, H. de Pologne.
Proskauer, C., Kfm., Stettin, H. de Pologne.
Pietsch, Julius, Handelsmann, Hoyerswerda, Gr. Fleischergasse 14, III, bei Kreisel.
Pietsch, Gustav, Handelsmann, Hoyerswerda, Gr. Fleischergasse 14, III, bei Kreisel.
Pohl, Carl, Kfm., Hamburg, St. Königsberg.
Pelchner, August, Kaufm., Hamburg, Hotel Fürstenhof.
Pohl, Carl, Kfm., Hamburg, St. Königsberg.
Paul, Robert, Kfm., Pest, Kl. Fleischergasse 3, bei Sumpe.
Pirsch, Conrad, Fbrkt., Heidelberg, H. Sedan.
Pflugbeil, Bernhard, Kfm., Pirmasens, Hot. Thüringer Bahnhof.
Pezier, Heinrich, Fbrkt., Boston, Hot. Hauffe.
Pimber, Bertha, Händlerin, Nürnberg, Wächterstr. 22, III, bei Beier.
Pieper, Rosa, Händlerin, Nürnberg, Wächterstraße 22, III., bei Beier.
Pojarzinsky, J., Händler, Bremen, Querstraße 11, bei Köhler.
Parper, Emil, Kfm., Jena, Gold. Elephant.
Preuße, Carl, u. Sohn, Gerber, Osterode, Nicolaistraße 12, bei Krob.
Purfürst, C., Kfm., Dresden, H. de Russie.
Poritz, A., Kfm., Lauban, Hotel Hentschel.
Pürschel, Hugo, Fbrkt., Forst, H. Fürstenhof.
Pürschel, C. H., Fbrkt., Forst, H. Fürstenhof.
Pecht, A., Kfm., Plauen, Central-Hotel.
Pfeiffer, Alfred, Kfm., Kirchberg, Hot. Fürst Bismarck.
Pfeffer, G., Kfm., Plauen, Central-Hotel.
Pröger, W., Kfm., Plauen, Central-Hotel.
Perinz, Alex., Kfm., Dresden, H. de Prusse.
Perinz, Charles, Kfm., Dresden, H. de Prusse.
Proskauer, J., Fabrikbes., Stettin, Hotel Hamburger Hof.
Peters, Max, und Frau, Kfm., Berlin, G. goldner Engel.
Prasse, Emil, Director, Berlin, Hot. Hauffe.
Probowski, D., Kfm., London, H. Kaiserhof.
Pretzfelder, A., Kaufm., Nürnberg, Hotel Stadt Freiberg.
Petersen, A., u. Frau, Kfm., Hamburg, Hot. Vier Jahreszeiten.
Pirmer, B., Kaufmann, Berlin, Gr. Fleischergasse 14, bei Hutter.
Philipp, Carl, Kaufm., Berlin, Gr. Fleischergasse 14, bei Hutter.
Palke, A., Fabrikant, Forst, Gr. Fleischergasse 14, bei Hutter.
Praeger, A., Kaufmann, Posen, Gr. Fleischergasse 14, bei Hutter.
Pauler, Paul, Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Hamburg.
Prengler, Fritz, Kürschner, Bienenburg, Brühl Nr. 63, bei Stiehler.
Pohle, Wilhelm, Gerbereibesitzer, Rogahn, Brühl 63, bei Stiehler.
Pfannenschmidt, Carl, Fabrikant, Forst, Hainstraße 20, I., bei Wohlwerth.
Polajewer, Moritz, Kaufm., Posen, Hotel Goldenes Sieb.
Palmer, Richard, Kaufmann, New-York, Hotel Schwarzes Bret.
Palme, J., Kaufmann, Amsterdam, Hotel Stadt Freiberg.
Pollageck, W., Kaufmann, Prag, Hotel Stadt Freiberg.
Perlberg, Bernhard, Kfm., Wien, Stadt Freiberg.
Pöhle, Moritz, Kfm., Frankenhausen, H. Hauffe.
Pracht, Fritz, Kürschner, Herford, G. deutsch. Hof.
Pracht, Heinr., Kürschner, Herford, G. deutsch. Hof.
Preining, J., Fabrikant, Elmshorn, Hotel Palmbaum.
Prange, Franz, Gerber, Weida, Hot. Brüsseler Hof.
Peters, A., Fabrikant, Halle, Hotel Brüsseler Hof.
Pa., Ernst, Lederhändler, Halberstadt, H. Schwan.
Pfister, A., Kaufm., Gumpert, Hotel Nordd. Hof.
Philippsohn, H., Kaufmann, Hirschberg, Hotel Dresdner Bahnhof.
Pander, Louis, Kfm., Breslau, Hotel Stadt Rom.
Porrmann, Robert, Fabrikant, Dresden, Nürnberger Straße 34, IV., bei Winkler.
Posner, Albert, Kfm., Erfurt, Hotel Germania.
Porcher, Eugen, Fabrik., Pforzheim, Reichsstraße 44, II., bei Huber.
Popp, C., mit Sohn, Handelsm., Reichenau, Nicolaistraße 6, II., bei Raabe.
Pohle, Hedwig, Fabrk., Münchenbernsdorf, Brühl 50, III., bei Römer.

Quanz, W., Kfm., Berlin, Hotel de Prusse.
Quarck, Frau, u. Sohn, Köln, H. Kaiserhof.

Reichle, Andreas, und Frau, Händler, Dresden, Gr. Fleischerg. 4, b. Richter.
Riebel, Carl, Fabrikant, Dresden, Wächterstraße 6, b. Daube.
Renillon, Theodor, und Sohn, Kaufmann, Paris, Hot. Hauffe.
Regensbach, M., Kfm., Hamburg, H. Hauffe.
Rohlwink, J., Kfm., Bremen, H. Hauffe.
Reinhardt, Oswald, und Frau, Darmhändl., Pirna a. E., Hot. Stadt Chemnitz.
Rümmler, Hugo, Lohgerber, Frankenberg, Hot. Münchner Hof.
Reithoffer, J., Agent, Berlin, Hotel Würzburger Hof.
Rudolph, Otto, Gerber, Tanna, Kupfergäßchen 10, III., bei Hönck.
Rogatwoll, A., Fbrkt., Gießen, H. de Russie.
Rehse, A., Fbrkt., Hannover, H. de Russie.
Richter, Otto, Lohgerber, Zwönitz, Gasthof Goldner Arm.
Rahr, O., Kaufmann, Aschersleben, Hotel Deutsches Haus.
Räple, W., Fabrikbes., Lindenau, Hotel Deutsches Haus.
Ring, H., Kfm., Brieg, H. Zur Wartburg.
Reinelt, Otto, Fabrikant, Neuhaldensleben, Hot. Zur Wartburg.
Roloff, Max, Kaufmann, Dramburg, Roßstraße 14, evang. Vereinshaus.
Rosenberg, Bernhard, Kaufmann, Berlin, Hot. Fürst Bismarck.
Rosenberg, Alex., Kfm., Berlin, H. de Prusse.
Ries, C., Kfm., Stuttgart, H. de Prusse.
Rasche, M., Kfm., Calbe a. S., H. de Prusse.
Reich, A., Kfm., Chemnitz, Hot. Dresdner Bahnh.
Riemer, J., Kfm., Dresden, H. Dresdn. Bahnh.
Reuber, F., Kfm., Berlin, H. gold. Weintraube.
Reuber, A., Kfm., Berlin, H. gold. Weintraube.
Richter, R., Kaufmann, Berlin, Hotel Voigt.
Rosenthal, Leopold, Kfm., Berlin, H. Pologne.
Rahmann, O., Kfm., Berlin, Hotel Pologne.
Reiche, Fr., Kfm., Frankfurt, Hotel Kaiserhof.
Rollert, Marie, Händlerin, Magdeburg, Gasth. goldner Engel.
Rollert, Heinrich, Händler, Magdeburg, Gasth. goldner Engel.
Rollert, Elisabeth, Händlerin, Magdeburg, Gasth. goldner Engel.
Rode, H., Kfm., Hamburg, Hotel Kaiserhof.
Remak, Moritz, Kfm., Breslau, Lebe's Hotel.
Rothschild, M., Kfm., Gießen, H. St. Freiberg.
Rüdiger, Ernst, Kfm., Forst, Hotel Pologne.
Rosenthal, H., Kfm., Berlin, Hotel Pologne.
Richter, Joh., Kfm., Cottbus, Hotel Pologne.
Rüdiger, A., Kfm. Forst i. L., Hotel Pologne.
Rühn, Friedrich, Reisender, Dresden, Gasth. Stadt Annaberg.
Rosenberg, Jul., Kfm., Parchim, Nordd. Hof.
Rohling, A., Kfm., Breslau, H. Fürst Bismarck.
Reinecke, A., Kfm., Hamburg, Hot. Hentschel.
Rosenfeldt, L., Kfm., Berlin, Hot. Kaiserhof.
Richter, B., Kfm., Bischofswerda, Hot. Kaiserhof.
Rosenberg, Jul., Kfm., Posen, Hot. Kaiserhof.
Rose, Frz., Lohgerber, Prettin, Grimmaische Straße 15, bei Franke.
Renner, Julius, Fabrikant, Forst, Hainstraße 20, bei Wohlwerth.
Rudolph, Otto, Gerbermeister, Lobenstein, Brühl 68, bei Stieler.
Rudolph, Heinrich, Gerbermeister, Lobenstein, Brühl 68, bei Stieler.
Rauitsch, Otto, Gerbermeister, Spremberg, Brühl 68, bei Stieler.
Riedel, Ernst, Commis, Meerane, Goldhahngäßchen 2, III., bei Laschinsky.
Rothe, Gotthold, Gerber, Kirchhain, Hotel Stadt London.
Rothholz, Emil, Kfm., Posen, Hot. Gold. Sieb.
Rinkwitz, Rich., Fabrkt., Cassel, Katharinenstraße 10, I., bei Koch.
Richter, Louis, Kaufmann, Dresden, Klostergasse 16, IV., bei Doberitz.
Römer, A. C., Fbrkt., Osterode a. H., Hot. Schwarzes Bret.
Rosenberg, M., Kfm., Hersfeld, Lebe's Hotel.
Rordfing, O., Gerber, Hersfeld, Lebe's Hotel.
Rosenthal, Herm., Kfm., Breslau, Lebe's Hotel.
Rabig, Louis, Gerbereibesitzer, Frankenhausen, Hotel Norddeutscher Hof.
Rehorn, Carl, Kaufmann, Berlin, Hotel Norddeutscher Hof.
Robich, Alfred, Fabrikant, Forst, Hot. Müller.
Römer, Carl, Lederfabrikant, Schönhaide, Hotel Müller.
Rosenthal, S., Kaufmann, Berlin, Ritterstraße 50, II., Rahr.
Reichardt, Louis, Fabrikant, Arnstadt, Hotel du Nord.
Reimer, J., Kaufmann, Weißenfels, Gerberstraße 58, Paar.
Rieder, Hugo, Obermeister, Friedrichshütte, Hotel Blücher.
Rodenbeck, Ernst, Gerber, Eisenberg, Gasthaus goldene Weintraube.
Rehbaum, Gotthelf, Gerber, Kirchhain, Gasthaus goldene Weintraube.
Richarz, A., Fabrikbesitzer, Hameln, Hotel Palmbaum.
Richter, Louis, u. Frau, Sägewerksbes., Ehrenfriedersdorf, Gasthaus Stadt Magdeburg.
Robitschek, C., Gerber, Bokaun, Hotel Schwarzes Bret.
Reinhardt, Moritz, Kaufmann, Gr. Schneen, Rochstraße 28, I., bei Baabe.
Rothberg, F., Fbrkt., Neustadt a/Orla, Hotel Vier Jahreszeiten.
Rockstäschel, Erich, Gerber, Neustadt a/Orla, Hotel Vier Jahreszeiten.
Rehahn, H., Kfm., Wittenberg, Hotel Vier Jahreszeiten.
Rockstäschel, Max, Gerber, Neustadt a/Orla, Hotel Vier Jahreszeiten.
Richter, B., Kfm., Halle a/S., Carola-Hotel.
Riebel, Emil, Gerber, Meißen, Gasthaus R. Weichert, Wintergartenstraße 8.
Röder, H., Kfm., Grimma, Schwarz's Hotel.
Rompe, B., Kfm., Kirchhain, H. Herzog Ernst.
Ries, A., Kfm., Breslau, H. Dresdner Bahnhof.
Rösler, B., Kfm., Cassel, H. Dresdner Bahnhof.
Remak, L., Kfm., Berlin, Hotel Stadt Rom.
Roman, Salomon, Reisender, Braunschweig, Ritterstraße 36, I., bei Heidelmann.
Rösch, Carl, Kfm., Frankfurt a. M., Bachstraße 1, III., bei Zweil.
Röhlig, Wilhelm, Lederhändler, Eberbach, Ritterstraße 36, III., bei Kretzschmar.
Rasche, A., Handelsmann, Dresden, Weberstraße 30, III., bei Kupfer.
Regner, Aug., Fbrkt., Forst, Brühl 8, IV., bei Reichenbach.
Reichel, C., Kfm., Löbau, Parkstraße 2, III., bei verw. Böhme.
Reichel, Hugo, Kfm., Berlin, Gr. Fleischergasse 11, I., bei Spener.
Rudolf, A., m. Tochter, Fabrikantin, Weißenfels, Sternwartenstr. 22, II., bei Kranke.

Sammelsohn, M., Kfm., Breslau, Gasthaus Stadt Königsberg.
Seibel, Carl, Lohgerber, Lößnitz, Gasthaus Freiberger Hof.
Simon, Joh., Handelsmann, Hettenhausen, Friedrichstraße 18, bei Ulrich.
Seiffert, Aug., u. Frau, Director, Hamburg, Hotel Sedan.
Sauerwein, August, Kürschner, Karlsruhe, Lortzingstraße 6, bei Hiller.
Smith, Georg, Kfm., Bremen, Hotel Hauffe.
Seiffe, A., Kaufmann, Greiz, Hotel Hauffe.
Sagan, J., Kürschner, Haarlem, Brühl 8, II., bei Heyde.
Senftleben, W., Fbrkt., Forst, Hot. Hochstein.
Siegert, Eduard, Halle, Nürnbergerstr. 8, II., bei Kurz.
Samter, C., Kfm., Berlin, H. z. Wartburg.
Samter, A., Fbrkt., Berlin, H. z. Wartburg.
Siebert, G., Kfm., Hamburg, Hotel Russie.
Seibel, Robert, Lederhändler, Colditz, Hotel Deutsches Haus.
Sammet, C., Händler, Rehau, Windmühlenstraße 54, bei Schmerwitz.
Sammet, Joh., Gerber, Rehau, Windmühlenstraße 54, bei Schmerwitz.
Springer, E., Schuhmacher, Zwenitz, Windmühlenstraße 54, bei Schmerwitz.
Sommerfeld, M., Kaufm., Breslau, Hotel Fürstenhof.
Siebert, J., Kfm., Berlin, Hotel de Prusse.
Soolmann, C., Kfm., Stettin, Centralhotel.
Seymer, A., Kfm., Dresden, Hot. Dresdner Bahnhof.
Söhlmann, Chr., Kfm., Hannover, Hotel Stadt Rom.
Sachse, Otto, und Frau, Kfm., Halle a/S., Hotel Magdeburger Bahnhof.
Speuli, M., Fbrkt., Zürich a/W., Hotel Goldnes Sieb.
Sonnenschein, Heinrich, Fellhändel, Pest, H. Palmbaum.
Singer, Jos., Kfm., Ziegenhals, H. Palmbaum.
Spira, J., Kfm., Berlin, H. Goldenes Sieb.
Seegall, C., Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Singer, L., Fbrkt., Kirchberg, H. de Pologne.
Spener, A., Kfm., London, Hotel Kaiserhof.
Sellmann, B., Kfm., Görlitz, Burgstr. 15, bei Kretzschmar.
Silberstein, J., Kfm., Wien, H. St. Freiberg.
Spranger, Gustav, Kfm., Schneeberg, H. Münchner Hof.
Stub, Emil, Kfm., Wien, Hotel Sedan.
Saal, Jacob, Kfm., Einsiedeln, Hotel Russie.
Sallis, A., Kfm., Berlin, H. St. Nürnberg.
Samuelsohn, M., Kaufm., Breslau, Stadt Königsberg.
Stolz, Gustav, Kürschner, Niemegk, Gasthaus goldene Sonne.
Staus, Otto, Lohgerber, Reichenbach, Gasthaus Dessauer Hof.
Strauß, Bern., Kfm., Heilbronn, Hotel Sedan.
Strauß, Jul., Kfm., Stuttgart, Hotel Sedan.
Stockleno, F., Fabrikant, Stockholm, Hotel Hochstein.
Steinbrecher, M., und Frau, Kaufm., Wien, Hotel Russie.
Stier, A., Kfm., Berlin, Hot. Deutsches Haus.
Stöhr, M., Kaufmann, Annaberg, Hotel Dresdner Bahnhof.
Stern, Eugen, Kfm., Kitzingen, H. Herzog Ernst.
Striegler, Ludwig, Kfm., München, Hotel Stadt Rom.
Stein, Albert, und Frau, Handelsm., Halberstadt, Lindenstraße 8, Grüneberg.
Stein, Ferd., Kfm., Prag, Hotel Palmbaum.
Steiner, Julius, Kfm., Berlin, Hot. Pologne.
Stollberg, Wilh., und Frau, Fabrikant, Annaberg, Stadt Annaberg.
Schmidt, M., Berlin, Central-Hotel.
Schneider, E., u. Tochter, Fbrkt., Waldkorf, Gr. Fleischergasse 4, bei Richter.
Schottlander, C., Kfm., Kopenhagen, Hotel Fürstenhof.
Schmidt, W., Fbrkt., Gotha, G. Dessauer Hof.
Schmeyer, H., Handelsm., Frankfurt, Ulrichsgasse 1, bei Schwarzkopf.
Schmidt, A., Lohgerber, Schwarzenberg, Gasth. Dessauer Hof.
Schmidt, F., Gerbermstr., Kirchhain, Gerberstraße 46, bei Werfel.
Schöne, Dettlaff, Fbrkt., Tachau i. B., Härtelstraße 2, III., bei Weinitz.
Schell, G., Kfm., Hanau, Herberge z. Heimath I.
Schmidt, H., Kfm., Gera, H. Thüringer Bahnh.
Schram, H., Kfm., Hamburg, Hotel Hauffe.
Schlesinger, L., Kfm., Berlin, Hotel Hauffe.
Schrabe, B., Lohgerber, Zeulenroda, Hotel Münchner Hof.
Schindler, G., Kfm., Dresden, H. Münchn. Hof.
Schröder, F., u. Frau, Kfm., Dresden, Hotel Münchner Hof.
Schulz, F., Lohgerber, Penig, H. Münchn. Hof.
Schmidt, Felix, Kaufm., Bernburg, Gasth. Goldner Elephant.
Schulze, C., Fabrikant, Neudamm, Gasth. Goldner Elephant.
Schneider, A., und Sohn, Fbrkt., Nürnberg, Nürnberger Straße 25, IV., bei Hatzsch.
Schmiel, M., Kfm., Penig, H. Stadt Chemnitz.
Schulze, A., Kürschner, München, Brühl 34, IV., bei Wurst.
Schmiel, J., Fbrkt., Hirschberg, G. Vogtl. Hof.
Schaak, J., Kfm., Düsseldorf, H. Deutsch. Haus.
Schön, F., Kfm., Waldheim, H. Deutsches Haus.
Schmerder, O., und Sohn, Gerber, Schleiz, Hotel Dresdner Hof.
Schöbel, J., Glaswaarenhdlr., Montierfeld, Hotel Dresdner Hof.
Schiele, Th., Fabrikant, Treuenbrietzen, Hotel Fürst Bismarck.
Schirmer, H., Fbrkt., Treuenbrietzen, Hotel Fürst Bismarck.
Schwalm, O., und Frau, Glasmaler, Frankfurt a. M., Burgstr. 13, bei Kretzschmar.
Schrader, Gustav, Kaufm., Neuhaldensleben, Hotel de Prusse.
Schiller, H., Kaufm., Berlin, Hotel Union.
Schütte, A., Kfm., Zörbig, H. Stadt Rom.
Schöttkopf, J., Kfm., Dresden, H. Herzog Ernst.
Schäbel, Carl, Kaufm., Langenberg, Hotel Herzog Ernst.
Schulze, Friedr., Fbrkt., Neustadt a. d. Orla, Hotel Blücher.
Schmelenbach, Jos., Kürschner, Düsseldorf, Goldene Sonne.
Schreiber, Alexander, Kaufm., Berlin, Hotel Goldenes Sieb.
Schmigielsky, H., Kaufmann, Berlin, Hotel Goldenes Sieb.
Schmalinsky, Kfm., Berlin, H. Gold. Sieb.
Schrader, J., Kfm., Forst, Hot. de Pologne.
Schubert, Heinrich, Kaufm., Naumburg, Hot. de Pologne.
Schmidt, C. W., Kaufmann, Crimmitschau, Hotel de Pologne.
Schwedler, Otto, Reisender, München, Gasth. Kopisch.
Schreiber, Hans, und Sohn, Kaufm., Altenburg, Hotel Stadt Dresden.
Schwarz, Ernst, Kfm., Erfurt, Hotel Stadt Chemnitz.
Schroeder, Louise, Leipzig, Stadt Augsburg.
Schlenkert, Jul., Kfm., Berlin, H. St. Nürnberg.
Salinger, Daniel, Kfm., Breslau, H. Kaiserhof.
Salomon, Herm., Kfm., Dresden, H. Kaiserhof.
Sauerrede, Richard, Provisor, Magdeburg, Hotel Kaiserhof.
Sauerrede, Ernst, Fabrikbesitzer, Magdeburg, Hotel Kaiserhof.
Salinger, C., Kfm., Berlin, Hot. Kaiserhof.
Salinger, Max, Kfm., Berlin, H. Kaiserhof.
Siebold, Carl, Kfm., Osterwieck, H. Kaiserhof.
Sangpiehl, Kfm., Leisk, Hotel Kaiserhof.
Sad, G., Kfm., Dresden, Hot. St. Dresden.
Sonnenberg, Josef, Kaufmann, Hamburg, Hotel Palmbaum.
Seibel, Ernst, Maler, Dresden, Gasthaus Weichert, Wintergartenstr. 9.

Sarnbig, Otto, Kfm., Stettin, Hot. Kaiserhof.
Sängerpeitsch, J., Kfm., Altenb., Grimmaischer Steinweg 14, III., bei Weckhausen.
Sebastian, Heinrich, Kfm., Landsberg a. W., Hotel Herzog Ernst.
Singer, Friedrich, und Sohn, Kaufmann, Brandeis a. E., Hotel Herzog Ernst.
Sebastian, Wilh., Kfm., Berlin, H. Herzog Ernst.
Senf, Otto, Fabrkt., Neustadt a. Orla, Hoffmann's Hotel.
Senf, Franz, Gerber, Neustadt a. Orla, Hoffmann's Hotel.
Samuel, L., Kfm., Teplitz, H. St. Rom.
Süßmann, B., Kfm., Breslau, H. St. Rom.
Suhr, O., Kfm., Frankfurt, H. Palmbaum.
Sumpf, Albert, Handelsmann, Jessen, Gasth. Gold. Weintraube.
Sieber, Edwin, u. Frau, Gerber, Neustadt a. Orla, Hotel Blücher.
Sonnemann, M., Kfm., Nordhausen, Hotel du Nord.
Silbermann, Isaak, Kfm., Bamberg, Große Fleischergasse 11, II., bei Peuz.
Sulikowski, Jos., Kürschner, Krakau, Nicolaistraße 36, bei Engelhardt.
Selle, H., Kfm., Waldheim, Hotel Müller.
Siegert, Rich., u. Frau, Kfm., Calau a. L., Hotel Müller.
Segall, S., Kfm., Berlin, H. Nordd. Hof.
Sauer, Carl, Fbrkt., Ottendorf, Schuhmachergäßchen 2, II., bei Schröder.
Silberlast, Salomon, Kürschner, Krakau, Ritterstr. 26, I., bei Heilemann.
Schindel, Louis, Kfm., Berlin, Hot. de Prusse.
Schulte, Anton, Kfm., Köln, Hotel de Prusse.
Schlesinger, Herm., Kfm., Berlin, H. Kaiserhof.
Schlesinger, Carl, Kfm., Berlin, H. Kaiserhof.
Schönfelder, Max, Kaufm., Crimmitschau, Gr. Fleischerg. 14, bei Hutter.
Schreiner, Hugo, und Frau, Kfm., Döbeln, Gr. Fleischerg. 14, bei Hutter.
Schleudert, J., Kfm., Berlin, Gr. Fleischergasse 14, bei Hutter.
Schönau, B., Commerzienrath, Sonneberg, Hotel Kaiserhof.
Schulze, O., Spediteur, Herzberg, Grimmaische Straße 15, bei Franke.
Schuster, H. Th., Fbrkt., Bernsdorf, Grimmaische Straße 16, bei Franke.
Schulein, Ch., Kfm., Hamburg, Hotel Stadt Hamburg.
Scharf, E., Kfm., Thorn, H. St. Hamburg.
Schilling, Gotthelf, Lohgerber, Pößneck, Brühl 63, bei Stieler.
Schlesinger, Wilhelm, Gerber, Kirchhain, Hotel Stadt London.
Schobert, A., Kfm., Chemnitz, H. St. London.
Scharig, Gotthold, Kaufm., Großröhrsdorf, Ritterstr. 14, III., bei Böhlig.
Scharig, Gustav, Kaufmann, Großröhrsdorf, Ritterstr. 14, III., bei Böhlig.
Schwarzkopf, W., Reisender, Dessau, Hotel gold. Sieb.
Schulze, Bernhard, Lederhändler, Dresden, Hotel gold. Sieb.
Schmidt, Hermann, Fbrkt., Magdeburg, Hot. Schwarzes Bret.
Schreiber, J., Kfm., Berlin, H. St. Freiberg.
Schaltke, A., Kfm., Gera, H. St. Freiberg.
Schattberg, Heinrich, Kürschner, Gießen, Lebe's Hotel.
Schimmelpfeng, Gerber, Hersfeld, Lebe's H.
Schröder, Aug., u. Sohn, Kaufm., Nürnberg, Lebe's Hotel.
Schmerzke, Aug., Gerber, Coburg, H. Schwan.
Schimmel, Franz, u. Frau, Kfm., Greiz, H. Nordd. Hof.
Schütz, Leopold, u. Frau, Kürschner, Ballenstädt, Hotel Stephan, Parkstraße 11.
Schiller, Georg, Fbrkt., Mühlhausen, Brühl 72, bei Linke.
Scholl, C., Fbrkt., Freudenburg, Culmbach. Hof.
Schäffer, L., mit Frau, Kaufmann, Wien, Müller's Hotel.
Schmidt, O., Fbrkt., Forst i. L., Müller's Hot.
Schiffer, C., Fbrkt., Forst i. L., Müller's Hot.
Schütt, C., Fbrkt., Wulfsen, Hotel du Nord.
Scholl, E., Fbrkt., Kronach, Hotel du Nord.
Schadebrodt, Bernh., Kürschner, Treuenbrietzen, Gerberstraße 57, bei Paar.
Schadebrodt, Thr., Kürschner, Treuenbrietzen, Gerberstraße 57, bei Paar.
Schmoll, C., Kfm., Basel, Hotel Palmbaum.
Schmoll, L., Kfm., Basel, Hotel Palmbaum.
Schnabel, C., Kfm., Ungarn, Hot. Palmbaum.
Schindler, J., Kfm., Brieg, Hot. Palmbaum.
Schell, J., Direct., Lützen, H. Brüsseler Hof.
Schmidt, R., Kaufmann, Schkeuditz, Gasth. goldene Sonne.
Schröder, J., Kfm., Mittweida, Hotel Schwan.
Schattenberg, H., Fbrkt., Halle a. S., H. Schwan.
Schulze, C., Fbrkt., Osterwieck, Hotel Schwan.
Schwarze, Wilhelm, Lederhändler, Jüterbog, Hotel Schwan.
Schliemann, Friedrich, Kürschnermstr., Basel, Nordstraße 22, III., bei Schimpke.
Schwarzmann, C., Kfm., Wertheim, H. Voigt.
Schlesinger, M., Kfm., Luckenwalde, Brühl 2, II., bei Stoeck.
Scharf, Theodor, Buchhalter, Luckenwalde, Brühl 2, II., bei Stoeck.
Schubert, L., Fbrkt., Cranzahl, Grimmaischer Steinweg 10, part., bei Schwarzberger.
Schartsch, W., Reisender, Wien, Carola-Hotel.
Schwarze, Wilh., Gerber, Kirchhain, Hotel Herzog Ernst.
Schwarze, Richard, Gerber, Kirchhain, Hotel Herzog Ernst.
Schwarzmann, H., Fbrkt., Berlin, Union-Hot.
Schubert, H., Fbrkt., Berlin, Union-Hotel.
Schneider, A., Fbrkt., Berlin, Union-Hotel.
Schubert, F., Fbrkt., Berlin, Union-Hotel.
Schwarz, J., Kfm., Reutlingen, H. Dresdner Bahnhof.
Schöler, Otto, Gerbereibesitzer, Burg, Hoffmann's Hotel.
Schädlich, Ernst, Geschäftsmann, Klingenthal, Hoffmann's Hotel.
Schirmer, W., Kfm., Hamburg, St. Rom.
Schmidt, H. W., und Frau, Kfm., Chemnitz, Stadt Rom.
Schulze, Moritz, Tuchfabrikant, Finsterwalde, Kunst. Steinweg 13, II., bei Richter.
Schäfer, Eduard, Fabrikant, Eschwege, Ritterstraße 24, III., bei Simon.
Schäfer, Theodor, Fabrikant, Eschwege, Ritterstraße 24, III., bei Simon.
Schweitzer, Herm., Tuchm., Neustadt a. Orla, Gr. Fleischerg. 11, I., bei Spener.
Schön, Gotthold, Fabrikant, Werdau, Große Fleischergasse 19, I., bei Krause.
Steger, Carl, Gerber, Freiberg, Grimmaischer Steinweg 15, bei Franke.
Stoffer, W., Fbrkt., Berlin, Hot. Kaiserhof.
Stern, H., Kfm., Frankfurt, Hot. Kaiserhof.
Stern, L., Kaufm., Berlin, Hotel Kaiserhof.
Stiefhan, C., Kfm., Wien, H. St. Hamburg.
Stäffel, Wilhelm, Fabrikant, Crimmitschau, Gr. Fleischergasse 20, III., bei Haase.
Streicher, Louis, Fabrikant, Crimmitschau, Gr. Fleischergasse 20, III., bei Haase.
Städtig, Franz, Ingenieur, Gera, Kl. Fleischergasse 20, bei Moritz.
Stockhausen, Emil, Kaufm., Berlin, Goethestraße 7, bei Herrmann.
Steinberger, J., Rauchwaarenhdlr., München, Reichsstr. 48, II., bei Weier.
Steinberger, L., Rauchwaarenhdlr., München, Reichsstr. 48, II., bei Weier.

Saul, Franz, Schlosser, Grünberg, Hainstraße 21, II., bei Kredt.
Starke, Weißgerber, Treuenbrietzen, Gerberstraße 57, bei Paar.
Siebels, J., Fbrkt., Pest, Hotel Palmbaum.
Sturz, H., Director, Saalfeld, H. Palmb.
Stöckl, Leop., Kfm., Wien, Hot. Palmbaum.
Stern, M., Kfm., Bayreuth, H. Palmbaum.
Sternheim, J., Fbrkt., Harburg, H. Palmb.
Steinhardt, August, Kaufmann, Stuttgart, Humboldtstr. 26, I., bei Sieger.
Steffen, Heinrich, u. Frau, Fabrikant, Mochenstern, Reichsstr. 10, IV., bei Eck.
Stern, A., Kaufmann, Hamburg, Hotel Vier Jahreszeiten.
Stollenwerk, J., Kfm., Köln, H. St. Rom.
Stern, H., Lohgerber, Wernigerode, Hotel Hoffmann.
Streit, C., Kfm., Jena, Nicolaistr. 43, II., bei Ende.
Stoll, C., Fbrkt., Berlin, Kl. Fleischerg. 10, II., bei Roth.
Stern, L., Einkäufer, Netra, Reichsstr. 30, II., bei Schröder.
Sternadel, J., Kürschner, Wien, Humboldtstraße 38, I., bei Feimler.
Taubert, A., und Frau, Kaufm., Dresden, Hotel Fürst Bismarck.
Tuch, Jos., Kfm., Wien, Hotel Kaiserhof.
Teich, Max, Kfm., Wien, Lebe's Hotel.
Treibel, Otto, Kaufm., Berlin, Hotel Sedan.
Tauchmann, Christian, Schuhmacher, Scheibenberg, Petersstraße 21, IV., bei Röbert.
Taft, Wilhelm, Fabrik., Iserlohn, Hot. Hauffe.
Twardzicki, Fr., Fbrkt., Forst, H. Münchn. Hof.
Theil, Paul, Lohgerb., Liegnitz, Gsth. gold. Arm.
Thiel, Louis, Lohgerber, Lößnitz, Hotel Dresdner Hof.
Tienes, Rich., Kfm., Barmen, Hotel Fürst Bismarck.
Tröger, A., Kfm., Paris, Hotel de Prusse.
Treitel, M., Kfm., Berlin, Hotel Kaiserhof.
Trackmann, Br., Kfm., Magdeburg, Hotel Kaiserhof.
Trigbils, Abraham, Kfm., Gouda, Felixstr. 6, I., bei Frenkel.
Trigbils, Leo, Kfm., Gouda, Felixstr. 6, I., bei Frenkel.
Tzschockmann, F., Gerbermstr., Sorau, Grimm. Steinweg 15, bei Franke.
Tessner, P., Kfm., Berlin, H. St. Dresden.
Til, J., Kfm., Hillegom, Carola-Hotel.
Treitel, H., Kfm., Breslau, Hoffmann's Hot.
Trümpler, Clemens, Kfm., Worms, Hotel Stadt Rom.
Teibel, Hermann, Fbkt., Groitzsch, Lindenstr. 14, II., bei Hanke.
Traberth, Hermann, Fbkt., Cottbus, Kunst. Steinweg 18, II., bei Richter.
Tschauer, M., Kfm., Ratibor, Hot. Hamburg.
Töpel, Fr., und Tochter, Fabrikant, Oberpöllnitz, Brühl 63, bei Stieler.
Theme, Frz., Kaufmann, Lodeleben, Hotel Stadt London.
Thiele, Otto, Fabrikant, Berlin, Brühl 59, bei Jahn.
Thiele, August, Fabrikant, Berlin, Brühl 59, bei Jahn.
Thackle, Jos., Kfm., Wien, H. St. Freiberg.
Teich, Max, Fabrikant, Wien, Lebe's Hotel.
Thieme, A., Kfm., Großenhain, Müller's H.
Traska, Anton, Kürschner, Krakau, Nicolaistraße 36, bei Engelhardt.
Thielens, Emil, mit Frau, Graveur, Geilenkirchen, Markt 2, IV., bei Besser.
Tauffig, H., Kfm., Leitmeritz, H. Palmbaum.
Teschil, Leo, Kaufmann, Hermannseifen, Hotel Palmbaum.
Trautmann, Herm., Fabrik., Cottbus, große Fleischergasse 7, I., bei Schmerel.
Thomas, Ferdinand, Kürschner, Ermsleben, Parkstraße 2, III., bei Böhme.
Topf, Albert, Kürschner, Ballenstedt, Parkstraße 2, III., bei Böhme.
Trommer, Emil, Fabrikant, Crimmitschau, Große Fleischergasse 11, I., bei Spener.
Uhlig, G., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Uhlmann, Ed., Kfm., Zürich, Central-Hotel.
Ullrich, J., Director, Blumenthal, H. Hauffe.
Ullrich, Otto, Kfm., Werdau, Hot. de Pologne.
Unger, G., Fbrkt., Kirchberg, H. de Pologne.
Umbreit, Carl, Gerber, Arnstadt, Nicolaikirchhof 8, bei Thge.
Ulbrich, Wilhelm, Lederhändler, Luckenwalde, Hotel Schwan.
Ulitzsch, Rich., Schuhmachermeister, Neustadt a. Orla, Hotel Vier Jahreszeiten.
Urban, H., Schuhmachermeister, Bischofswerda, Hoffmann's Hotel.

Victor, Jacob, Kfm., Heilbronn, H. Palmbaum.
Vitte, Leop., Kfm., Mainz, H. Palmbaum.
Voß, von, Kfm., Berlin, H. Stadt Freiberg.
Völker, Clara, Fabrikbes., Kleinberg, H. Sedan.
Vollandt, Wilhelm, Fellhändler, Berlin, Hoffmann's Hotel.
Valdinger, J., Lederfabrikant, Herrnhut, Hoffmann's Hotel.
Vogel, Rudolf, Gerber, Kirchhain, Hotel Stadt London.
Vogel, Julius, Gerber, Kirchhain, Hotel Stadt London.
Völker, Max, Fabrikant, Eisenberg, Nicolaistraße 2, II., bei Schäfer.
Victor, Louis, Kfm., Altona, Hotel Blücher.

Wiesel, Richard, Kaufmann, Kopenhagen, Gasth. Stadt Königsberg.
Wining, Wilh., Kürschner, Trebbin, Gasth. Goldene Sonne.
Wolf, Wilh., Lohgerber, Reichenbach, Gasth. Dessauer Hof.
Weichold, Carl, Fbrkt., Stadtilm, Gasth. Dessauer Hof.
Weiße, L., Kfm., Breslau, G. Stadt Königsberg.
Weiße, Paul, Kürschner, Wittenberg, Gasth. Stadt Königsberg.
Weiße, A., u. Sohn, Rauchwaarenhdlr., Mühlberg a. E., Gasth. Stadt Königsberg.
Wichmann, C., Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Weller, Gustav, mit Familie, Fabrkt., Kirchberg, Hotel Sedan.
Wolf, Th. S., Kfm., Frankfurt a. M., H. Sedan.
Walther, H., Kfm., Meiningen, Hotel Sedan.
Winger, C., Weißgerber, Liebenwerda, Gasth. Goldene Sonne.
Wertheimer, C., Kfm., Berlin, Hotel Hauffe.
Wintermeyer, C., Kfm., London, Hotel Hauffe.
Walter, H., Bürstenhdlr., Taucha, Nicolaistraße 12, bei Koch.
Weilich, G., Kfm., Chemnitz, Hotel Hochstein.
Wohl, Jul., Kfm., Stettin, Hotel Russie.
Wegheim, Moritz, und Sohn, Gerber, Oelsnitz, Gasth. Vogtländischer Hof.
Weil, C., Kfm., Hirschberg, H. Deutsches Haus.
Weinhardt, C., Fbrkt., Heidelberg, Hotel Deutsches Haus.
Weichardt, A., Kfm., Berlin, H. Palmbaum.
Weimar, Herm., u. G., Fbrkt., Eschwege, Hotel Thüringer Bahnhof.
Weinberg, C., Kfm., Lemberg, H. Palmbaum.
Wilden, Heinrich, Kfm., Düsseldorf, Hotel du Nord.
Wittenberg, H., Kfm., Dresden, G. gold. Weintraube.
Weil, E., Kfm., Fürth, Hotel de Pologne.
Werner, Adolf, Kfm., Forst, Hot. de Pologne.
Weigel, A., Kfm., Crimmitschau, Hotel de Pologne.
Walther, G., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.

Wiesenthal, J., Kfm., Forst, Hot. de Pologne.
Werther, C., Reisender, Berlin, G. Schwan in Gohlis.
Wassermann, J., Kfm., Nürnberg, Lebe's H.
Wepstein, Aug., Gerber, Oelsnitz, Stadt Annaberg.
Wolter, Max, Kfm., Berlin, gold. Elephant.
Weil, Louis, Kfm., Parchim, Hot. nordd. Hof.
Weber, G., Kfm., Berlin, Müller's Hotel.
Wolfsohn, Kfm., Berlin, Stadt Nürnberg.
Wiesel, Richard, Kfm., Kopenhagen, Stadt Königsberg.
Walter, H., Kfm., London, Hotel Hentschel.
Wetzel, Ernst, Sattler, Kahla, Dresdn. Hof.
Wiedemann, Theod., Schuhmacher, Zwenitz, Windmühlenstraße 54, bei Schmerwitz.
Weber, Otto, Fbrkt., Kreuznach, Hotel Fürst Bismarck.
Werner, A., Fbrkt., Treuenbrietzen, Hotel Fürst Bismarck.
Wachenheim, C., Kfm., Frankfurt, Central-H.
Weiß, L., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Wartenberg, H., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Weiß, Victor, Kfm., Berlin, Hotel Kaiserhof.
Wilden, Herm., Kfm., Berlin, H. Kaiserhof.
Welch, A., Kfm., Moskau, Hotel Kaiserhof.
Wörner, C., Kfm., Osterwieck, Hot. Kaiserhof.
Weigert, A., Kfm., Berlin, Hotel Kaiserhof.
Walther, Theodor, Schuhmacher, Langenau, Grimmaischer Steinweg 15, b. Franke.
Wies, Carl, Fbrkt., Forst, Naunhöfer Steinweg 7, Pohle.
Willowski, Fbrkt., Schroep, Schuhmachergäßchen Nr. 2, II., bei Schröder.
Wittig, Rob., Fbrkt., Weißenfels, Königsstraße Nr. 7, III., bei Gerber.
Wegner, Paul, Kaufm., Neustadt a. Orla, Carola-Hotel.
Wiedemann, F., Kaufm., Elmshorn, Hotel Herzog Ernst.
Wiegand, C., Fbrkt., Arnstadt, Wintergartenstraße 7, Union-Hotel.
Weiß, L., Kfm., Dresden, H. Dresdner Bahnh.
Weil, Isidor, Kfm., Straßburg, Hot. St. Rom.
Weisenbach, Jacob, Kfm., München, Hotel Stadt Rom.
Weill, D., Kfm., Pirmasens, Hotel Stadt Rom.
Wolter, Hugo, und Sohn, Fbrkt., Finsterwalde, Kunst. Steinw. 13, II., b. Richter.
Wolfermann, H., Kfm., Nürnberg, Hotel St. Hamburg.
Wdula, Anton, Kürschner, Paris, Brühl 63, bei Stieler.
Walland, Gustav, Gerber, Kirchhain, Hotel Stadt London.
Wiegand, G., Kfm. Arnstadt, Hot. St. London.
Windmüller, M., Kfm., Münster, Goldn. Sieb.
Wächter, O., Gerber, Sonneberg, Goldn. Sieb.
Wetzel, Carl, Fbrkt., Freiberg, Goldn. Sieb.
Wetzel, Rich., Fbrkt., Freiberg, Goldn. Sieb.
Walther, C., Fbrkt., Herzberg, Goldn. Sieb.
Weißenborn, H., Fbrkt., Halberstadt, G. Sieb.
Winter, Otto, Techniker, Chemnitz, kleine Fleischergasse 20, bei Moritz.
Wiese, C., Kaufmann, Neumünster, Hotel Schwarzes Bret.
Wolfsohn, J., Kfm., Berlin, H. Freiberg.
Weiß, W., Kfm., Prag, H. Freiberg.
Wünsche, Hermann, und Mutter, Fabrkt., Ebersbach, Katharinenstr. 20, b. Niemann.
Wiener, Heinrich, Kaufm., Grünberg, G. Schwarzer Bär.
Wilke, Emil, Kfm., Magdeburg, Lebe's H.
Weiß, J., Kfm., Berlin, Lebe's Hotel.
Wahl, Ernst, Fabrikant, Cunewalde, Gasth. Jägerhalle.
Wende, Adolf, Gerber, Pritzwalk, Brühl 58, Brühl 58, III., bei Herrmann.
Weyland, Guido, Gerber, St. Ilm, Brühl 58, III., bei Herrmann.
Weyland, Eduard, Gerber, St. Ilm, Brühl 58, III., bei Herrmann.
Wallach, M., Kfm., Aachen, Müller's Hotel.
Walther, Carl, Kfm., Pforzheim, Reichsstraße 48, II., bei Weier.
Wanbeck, Anna, Händlerin, Camenz, große Fleischerg. 12, III., bei Wede.
Wagel, Leopold, Händler, Allendorf, große Fleischergasse 12, III., bei Wede.
Wollstedt, M., Fabrikant, Berlin, Nicolaistraße 30, I., bei Hohkönig.
Winkler, Bernh., Buchhalter, Crimmitschau, Große Fleischergasse 11, II., bei Brag.
Wagner, Gustav, Fabrikant, Crimmitschau, Große Fleischergasse 11, II., bei Brag.
Weber, Louis, m. Frau, Fbrkt., Neustadt a. O., Promenadenstraße 7, IV., bei Wagner.
Wolf, M., Kfm., Berlin, Hot. du Nord.
Wirz, L., Kaufm., Köln, Hot. du Nord.
Weidhaase, Cl., Gerber, Pößneck, Hot. Blücher.
Weyer, Jacob, Kaufm., Wendelkirchen, Hotel Palmbaum.
Werth, C. v., Kfm., Paris, Hot. Palmbaum.
Weinberg, Leop., Treptow, Stadt Magdeburg.
Wolf, G., Gerber, Riebelbrück, Humboldtstraße 26, I., bei Sieger.
Wehmeyer, Kaufm., Ilmenau, Voigt's Hotel.
Wolf, Jul., Gerber, Neustadt a. d. Orla, Hotel Vier Jahreszeiten.
Wenger, Carl, Kaufm., Berlin, Hotel Vier Jahreszeiten.
Weidenmüller, Robert, Fbrkt., Crimmitschau, Matthäikirchhof 30, bei König.
Weidenmüller, M., Commis, Crimmitschau, Matthäikirchhof 30, bei König.
Weidenmüller, Otto, Fbrkt., Crimmitschau, Matthäikirchhof 30, bei König.
Wolf, Albrecht, Kaufmann, Treuen, Nicolaistraße 43, II., bei verw. Ente.
Weiß, M., Handelsmann, Berlin, Nicolaistraße 36, bei Engelhardt.

Zimmermann, A., Kaufm., Chemnitz, Hotel Magdeb. Bahnhof.
Zierlein, Heinr., Fabrikant, Nürnberg, Hotel Palmbaum.
Zader, Carl, Kfm., Berlin, H. de Pologne.
Zeuler, M., Kfm., Chemnitz, Central-Hotel.
Ziegler, A., Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Ziegler, W., Fabrikant, Ruhla, H. Thüring. Bahnhof.
Zschoche, Paul, Gerber, Wilsdruff, Nicolaistraße 12, bei Koch.
Zimmermann, Otto, Gerber, Hornmagisch, Nicolaistr. 12, bei Koch.
Ziegenbalg, Friederike, Händlerin, Delitzsch, Reichsstr. 1, bei Reupert.
Zeh, Christian, Gerber, Hirschberg, Kupfergäßchen 10, III., bei Hönck.
Zanke, Hermann, Kürschner, Dahme, Grimm. Steinweg 15, bei Franke.
Zapf, G., Gerber, Rehau, Windmühlenstraße Nr. 54, bei Schmerwitz.
Zapf, M., Gerber, Rehau, Windmühlenstraße Nr. 54, bei Schmerwitz.
Zimmermann, A., Kfm., Eibdorf, Central-Hotel.
Zechling, Robert, Schuhmachermstr., Leisnig, Hoffmann's Hotel.
Zöllner, Carl, und Frau, Kaufm., Meißen, Hotel Stadt Rom.
Zachmann, G., Kaufm., Hamburg, Hotel Stadt Rom.
Zapp, Rudolph, Gerber, Stadt-Ilm, Hotel Stadt London.
Zimmt, Carl, Kaufmann, Berlin, Hotel Berliner Bahnhof.
Zahn, A., Lederfabrikant, Neustadt, Hotel Vier Jahreszeiten.
Zeitberger, Carl, Kaufmann, Ermersleben, Große Fleischergasse 28, I., bei Richter.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben E. G. Laue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

* **Eisenach**, 13. April. Der erste Lehrgang der deutschen Landwirthschaftsgesellschaft über die neueren Ergebnisse auf dem Gebiete der Düngerlehre wurde heute eröffnet. Als Vertreter der preußischen Regierung ist Geh. Oberregierungsrath Dr. Thiel, als Vertreter der weimarischen Regierung Regierungsrath Heidenreich zugegen. 300 Gesellschaftsmitglieder aus Deutschland, Oesterreich und Holland und eine Reihe Landwirthschaftslehrer sind erschienen. Professor Dr. Schulz-Leipzig hielt die Eröffnungsrede. Regierungsrath Heidenreich begrüßte die Versammelten im Namen der weimarischen Regierung. Geh. Oberregierungsrath Dr. Thiel hob hervor, daß kein anderes Land eine solche Versammlung habe. Den ersten Vortrag hielt Geh. Rath Märcker-Halle a. S. über Düngungszweck.

* **Berlin**, 13. April. Das Reichsbank-Directorium giebt bekannt, daß in nächster Zeit Reichsbanknoten zu tausend und zu hundert Mark, datirt vom 10. August 1896, zur Ausgabe gelangen.

* **Berlin**, 13. April. An der heutigen Productenbörse lag ein Muster ostafrikanischen Weizens aus Tabora vor, dessen Güte als ganz vorzüglich bezeichnet wurde. Demnächst werden Mahl- und Backproben angefertigt werden. (Berl. Börs.-Ztg.)

* **Berlin**, 13. April. Vereinigte Werder'sche Brauereien wurden heute zum Course von 141¼ Proc. bez. u. G. gehandelt und notirt.

* **Berlin**, 13. April. Die Direction der Disconto-Gesellschaft, das Bankhaus S. Bleichröder, das Bankhaus M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. und die Banque nationale de Roumanie in Bukarest haben mit der rumänischen Regierung eine 4proc. amortisirbare Rentenanleihe von 1896 im Nennbetrage von 90 Millionen = 72 900 000 Frcs. abgeschlossen, welche zum Baue von Eisenbahnen und anderen gemeinnützigen Anlagen bestimmt ist. Hinsichtlich der Bestimmungen über die Verzinsung, Tilgung und das Währungsverhältniß schließt sich die neue Anleihe an die 4proc. rumänische Staatsanleihe von 1894 an. Die Emission der neuen Anleihe ist noch hinausgeschoben. Bei derselben werden neben deutschen Plätzen und Bukarest auch andere Märkte mitwirken.

W-n. **Prag**, 13. April. (Privat-Telegramm.) Die Gewinntheilung der beiden Buschtiehrader Linien stellt sich 1895 folgendermaßen: Lit. A zahlt an Lit. B 50 942 fl. und Lit. B zahlt an Lit. A 189 025 fl. Die Differenz zu Gunsten Lit. A beträgt demnach rund 138 000 fl., gleich nahezu 7 fl. per Actie.

W-n. **Prag**, 13. April. (Privat-Telegramm.) Die Vollversammlung des Clubs der böhmischen Rohzuckerfabrikanten wählte vier Bevollmächtigte, welche mit dem Cartel der Raffineure den bekannten Vertrag, betreffend die Betheiligung der Rohzuckerfabriken am Gewinne der Raffineure, unterfertigen sollen. Die Mehrzahl der böhmischen Rohzuckerfabriken hat die Specialverträge bereits unterschrieben.

* **Wien**, 13. April. Die heutigen mündlichen Verhandlungen über die Erneuerung des Bankprivilegiums beschränkte man auf einen Gedankenaustausch über die Grundprincipien. Nach der heute zu Tage getretenen beiderseitigen entgegenkommenden Haltung ist Hoffnung auf einen gedeihlichen Fortgang der Verhandlungen vorhanden, welche in Folge anderweiter Inanspruchnahme beider Finanzminister eine Unterbrechung von einigen Tagen erfahren haben.

* **Roubaix**, 13. April. Die Kämmerei Alfred Motte's ist niedergebrannt. Der Schaden beträgt 3 Millionen Francs.

W. **Petersburg**, 13. April. (Privat-Telegramm.) Eine neue „Russische Gesellschaft für ausländischen Handel" mit 3 Millionen Rubel Actiencapital ist hier in Bildung begriffen. An der Spitze des Unternehmens stehen hiesige Exporteure. — Die Kaufmannschaft von Smolensk ist beim Finanzministerium um die Genehmigung zur Errichtung einer Getreidebörse eingekommen. Die Genehmigung gilt als gesichert.

* **London**, 13. April. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus" aus Kairo begann heute vor dem Tribunal erster Instanz die Verhandlung bezüglich der Klagen wegen des von der Casse der Staatsschuld für die Dongola-Expedition gezahlten Vorschusses. Es handelt sich um drei Klagen, nämlich um eine Klage des Syndicats der französischen Inhaber von Schuldtitres gegen die Casse und die egyptische Regierung, ferner um eine Klage des französischen Domainencommissars Bouteron gegen die Cassen und schließlich um eine Klage des Syndicats der egyptischen Inhaber von Schuldtitres gegen die Casse und die egyptische Regierung. Auf Antrag des Advocaten Bouteron's wurde der Proceß auf 14 Tage vertagt.

* **London**, 13. April. Der „Times" wird aus Kairo von gestern telegraphirt: Ein Rundschreiben der Regierung an alle Departements schärft die genaueste Sparsamkeit ein, die durch die Kosten der Dongola-Expedition nothwendig geworden sei. Das bedeute das Ende der Weiterentwickelung der Departements und somit einen schweren Schlag für die Entwickelung der Verwaltung Egyptens. — Die egyptischen Capitalisten, welche, wie gemeldet, in der Frage der Casse der öffentlichen Schuld interveniren, verfügen über etwa eine Million Pfund Obligationen. In Folge der Intervention wird die Verhandlung der Klage des Syndicats der französischen Obligationsinhaber, welche am 13. April stattfinden sollte, vertagt werden. Die egyptischen Capitalisten erklären sich bereit, die in ihrem Besitze befindlichen Fonds bei dem gemischten Gerichtshof zu deponiren, während die französische Gruppe sich nicht dazu erbietet.

Anregungen für die deutsche Industrie.

Dr. Z. Stillstand ist Rückschritt, ein Vorwärtsgehen ist aber namentlich für die industriellen Verhältnisse eines Landes nicht möglich, wenn es an Anregungen fehlt, die der heimischen Production zum Ansporn dienen können. Dergleichen Anregungen für die Industrie in der Richtung der Steigerung ihrer Fabrikaterzeugung giebt es ganz verschiedener Art; sie sind theils intensiver, theils weniger eingreifend, sie werden zuweilen recht herbeigesehnt, manchmal aber auch unbeachtet gelassen, weil man ihrer nicht bedarf. Es ist natürlich ein gewisses Verständniß erforderlich, um die Lehren sachgemäß zu ziehen, welche aus den Anregungen entspringen; es ist dies mit die Aufgabe der Presse, und so war ein Thema vor gar nicht langer Zeit ganz zeitgemäß, welches sich damit beschäftigte, welche Lehren unsere Industrie aus der Transvaalfrage ziehen solle.

Die englische Handelseifersucht ist ja wider Deutschland schon häufiger hervorgetreten, aber fast doch noch nie so schroff wie in dem Transvaalconflict; man debattirte in der englischen Presse ganz ernsthaft über Pläne, um eine vollständige Lahmlegung der deutschen Industrie herbeizuführen, man möchte gar zu gern das in Handelsdingen immer sich gefährlicher entwickelnde Deutschland wirthschaftlich zu Grunde richten. Anläßlich dessen muß eben die deutsche Industrie zu der Einsicht gelangen, daß es die höchste Zeit ist, selbstständig auf dem Weltmarkte aufzutreten, trotzdem es immer bequemer ist und weniger Mühe erfordert, in Correspondenz, im Bankwesen &c. nur mit einzelnen europäischen Exporteuren zu arbeiten. Man muß indessen diesen Annehmlichkeiten die Gefahren entgegenhalten beim doch möglichen Ausbruch einer Krisis. Also, kurz ausgedrückt, die für die deutsche Lehre aus der Transvaalfrage zu ziehende Lehre war die folgende: größere Selbstständigkeit der Deutschen im Export und möglichste Abschaffung des englischen Zwischenhandels.

Erörtern wir dies Thema an der Hand von praktischen Beispielen weiter, so bietet sich ein neues aus der jüngsten Zeit für uns in Ostasien. Hier hat ein Krieg zweier von Alters her sich feindlich gesinnter Nationen die Erschließung eines neuen Gebietes für den Europahandel in die Wege geleitet; und zwar ist es hier der unterlegene Theil, welcher die europäische Hilfe braucht, um sich wieder aufzurichten und wehrfähig zu werden. Die Anregung der deutschen Industrie entspringt somit den Folgen eines blutigen Krieges; es ist klar, daß unsere Industrie die Anregung empfindet, doch glauben wir, daß sie nicht energisch genug derselben Folge zu geben sucht; vielleicht eine Folge davon, daß unsere Industrie gegenwärtig recht gut beschäftigt ist. England, zuerst aber Frankreich sind uns durch Entsendung von Studiencommissionen nach China mit gutem Beispiel vorangegangen, der wirthschaftliche Boden will auf seine Aufnahmefähigkeit erst untersucht werden, bevor die Studiencommission durch ihre Erfahrungen den Anregungen die richtige Direction zu geben im Stande ist.

Der Handelsvertrag mit Japan ist unter Dach und Fach gebracht; es verlautet, daß die deutsche Regierung in Bezug auf eine lange Anzahl von Artikeln günstige Zugeständnisse seitens Japans erreicht hätte. Es ist unstreitig, daß demnach aus dem wirthschaftlichen Friedenswerk eines Handelsvertrages die deutsche Industrie Nutzen und Anregung ziehen wird, es wird aber vielleicht noch gewisser Fingerzeige bedürfen, wie die Nutzbarmachung der Anregung am besten vor sich zu gehen hat, da Japan immer noch nicht ein Land ist, in dessen Bedürfnisse man so genau hineinschauen kann wie bei einem europäischen Nachbar. Zweifellos aber ist, daß die Production und der Export steigernd, für Deutschlands Industrie wird sich der Handelsvertrag mit Japan erweisen, ebenso befruchtend wie beispielsweise die Gewinnung neuer Colonien auf Industrie und Handel des Mutterlandes wirken wird.

Unser Colonialetat hat zu leidenschaftlichen Debatten Veranlassung gegeben; drohende Meldungen aus Südwestafrika lassen kriegerische Verwickelungen als nicht unmöglich erscheinen, und wie gestehen uns angesichts dessen, daß wir zwar bei der Entwickelung unserer Colonien in Folge ihrer ungünstigen Lage &c. nicht so schnell vorwärts kommen, als Vielen wünschenswerth erscheinen möchte, daß aber die Industrie Deutschlands doch aus dem Colonialbesitz so mancherlei Anregungen erhalten hat, theils daß ein neues Gebiet sich für den Export, zunächst allerdings in mäßigem Umfange, darbot, theils daß eine Verbilligung des deutschen Rohstoffbedarfs durch die Colonien sich bemerkbar machen konnte. Wenn man den Nutzen des Colonialgebietes als Anreger für die heimische Industrie erkannt beweisen will, so ist nur nöthig, als bestes Beispiel auf England hinzuweisen. England ohne seine Colonien wäre nicht annähernd der wirthschaftliche Machtfactor, als welchen wir ihn jetzt kennen, mit seiner die weiten Meere beherrschenden Handelsflotte.

Wenn man nach den verschiedenen Wegen Umschau hält, auf denen die Anregung der Industrie in der Richtung einer Productionssteigerung vor sich gehen kann, so ist als ein nicht unwichtiger die Concurrenz nicht außer Acht zu lassen. Die Concurrenz ist ein Ansporn, es seinem Gegner möglichst zuvorzuthun, sie hat Deutschland schon England gegenüber in manchen Industriezweigen zu Siegen verholfen; der Concurrenz ist als Vorzug nachzurühmen, daß sie sich als eine nie rastende Anregerin für die Industrie erweist, sobald diese wirklich den angebotenen Kampf mit dem Gegner aufnimmt.

Wenn wir so auf verschiedene Arten der Anregung für die deutsche Industrie zum Theil an praktischen Beispielen aus dem Wirthschaftsleben hinweisen konnten, so gilt das, was speciell auf unsere Industrie paßte, naturgemäß entsprechend auch auf die Industrie in den einzelnen Staaten überhaupt; die Concurrenz steht immer im Dienst der Industrie als Anregerin derselben, die Erschließung neuer Gebiete steigert die Production, der Abschluß günstiger Handelsverträge befördert den Absatz, Conflicte zweier Staaten machen auf die Bedeutung des gefährdeten Absatzgebietes aufmerksam und veranlassen Anstrengungen zur Stärkung des Einflusses, zur Erhöhung der wirthschaftlichen Beziehungen; ein Krieg zweier Staaten schafft neue Constellationen für den Handel der Exportstaaten. So also trifft Vieles zusammen, um die Industrie nicht zur Ruhe kommen zu lassen, die ihr ja auch durchaus nicht dienlich wäre.

Worauf es aber ankommt, ist die Erfassung der Anregungen, die sich eigentlich immer, wenn auch in verschiedener Form, bieten, zu rechter Zeit und ihre Ausnutzung im rechten Augenblick. Wie uns die Transvaalfrage eindringlichst predigte, sich von dem englischen Zwischenhandel frei zu machen und den darauf bisher entfallenden Gewinn selbst, allerdings unter Uebernahme eines größeren Risicos, zu verdienen, so räth die ostasiatische Frage der deutschen Industrie- und Handelswelt zu schnellem Handeln, um sich bei Zeiten der Vortheile zu versichern, welche aus dem der Cultur zu erschließenden China zu gewinnen sind. Die deutsche Industrie hat bei sachgemäßem Vorgehen die besten Aussichten auf Steigerung ihres Einflusses und demnach Absatzes, außer in Ostasien, in Südafrika und in Südamerika, sowie in Centralamerika. Englands Vorgehen in der Venezuela-Frage hat hier das Terrain für die deutsche Industrie so günstig gestaltet, daß selbst bei etwas höherer Preislage Deutschlands Fabrikaten der Vorzug gegeben wird.

Der Status der großbritannischen und irischen Depositenbanken am 1. Januar 1896.

(Nachdruck verboten.)

Wie im Vorjahre, versucht die englische Fachzeitschrift „The Bankers Magazine" eine zusammenfassende Statistik der Banken und Bankiers Großbritanniens und Irlands zu geben. Der englische Autor hat nach englischer Gepflogenheit, wie wir dies schon öfters darlegten, unter „Bank und Bankiers" nur die Depositengeschäfte treibenden Institute verstanden, somit nicht nur die in England domicilirenden Colonialbanken, sondern auch die für das auswärtige Geschäft maßgebenden Banken, Deutsche Bank, German Bank of London, Hanseatic Bank, ausgeschlossen, obgleich die Bilanzen dieser Banken ebenfalls manch hinlichen Depositenposten aufzuführen in der Lage sind. In dieser engeren Begrenzung, die z. B. auch Bankiers wie Rothschild's ausschließt, finden wir, daß den bilanzpublicirenden Depositenbanken, private wie Actiengesellschaften, am 1. Januar 1896 2,48 Milliarden Mark an Capital und Reserven zur Verfügung stehen, womit sie an Depositen &c. 15,89 Milliarden und an Cassa, Guthaben bei der englischen Bank, kurzfälligen Forderungen 4,08 Milliarden Mark verbinden, so daß die Totalhilfsquellen der Depositenbanken die ungeheure Summe von 19 Milliarden beträgt.

Zu den interessanten Einzelheiten übergehend, fährt man am besten, wenn man das Bankwesen des Vereinigten Königreiches in vier Hauptgruppen zerlegt, und zwar in die englisch-walisische, schottische, irische und die ihrer Bankverfassung nach verschiedene, deshalb separat aufzuführende Gruppe der Insel Man. Beginnen wir mit der kleinsten Gruppe auf der Insel Man, so finden wir drei Banken mit einem Actiencapital von 3,1 Millionen Mark, 1 962 000 ℳ Reserven, die 40 Millionen Depositen aufzuweisen haben und gegen das Vorjahr an Depositen ein Plus von 4½ Millionen darstellen. Die nächste Gruppe umfaßt Irland. Auch hier hat die Zahl der Banken in Jahresfrist nicht gewechselt, wohl aber die maßgebenden Ziffern. Das Actiencapital beträgt 142 Millionen Mark, die Reserven sind bei 61,8 Millionen Mark angelangt, die Totalverbindlichkeiten betragen 1232 Millionen Mark gegen 1194 Millionen am 1. Januar 1895. Die Activen enthalten 183 Millionen Cassa, 139 Millionen britische, 220 Millionen andere Effecten, 678 Millionen Wechsel und Lombarden, Gebäude und Diverse circa 20 Millionen Mark, womit die Gesammtpassiven bilanzirt werden. In der Hierarchie der irischen Banken nimmt nach wie vor die Bank von Irland die erste Stelle ein, diesmal mit 345 Millionen Mark Gesammtactiven, dann die Nationalbank mit 274 Millionen Mark, während die letzte Stelle nicht mehr von der Hibernianbank, sondern von der Royal Bank of Irland occupirt ist.

Auch die Zahl der schottischen Banken ist unverändert geblieben. Zehn Banken haben, wie im Vorjahr, ein Actiencapital von 186 Millionen Mark und 115 Millionen Mark Reservefonds, und auch die Gesammtsumme der Activen, die sich im Vorjahr auf 2392 Millionen Mark belief, hat sich wenig geändert und schließt mit 2446 Millionen ab. Der gleiche conservative Zug ist in der Reihe der Banken zu finden; noch immer führt die Bank von Schottland mit 380 Millionen Mark Gesammtactiven, ihr folgt die Royal Bank of Schottland mit 349 Millionen, während die Caledonian Banking Co. zuletzt rangirt.

Die englisch-walisischen Depositeninstitute werden zweckmäßig in a. Londoner, b. Provinzial- und c. Londoner und Provinzialbanken getheilt.

Die rein Londoner Banken, die außerhalb der englischen Metropole keine Zweigniederlassung unterhalten, sind auch diesmal wieder durch 21 bilanzpublicirende Repräsentanten vertreten gegen 21 im Vorjahre und 19 im Vorvorjahre. Das Actiencapital beträgt 229 Millionen Mark gegen 229 Millionen Mark im Vorjahre und 238 Millionen Mark im Vorvorjahre.

Die Reservefonds betragen etwa 81 Millionen Mark, die Gesammtactiven 2476 Millionen Mark gegen 2364 Millionen Mark im Vorjahre.

Die erste Stelle nimmt, wie im Vorjahre, London und Westminster Bank ein (672 Millionen) und die Unionbank mit 498 Millionen, und unter den Privatbankiers Glyn Mills Currie & Co. mit 277 Millionen, die trotz ihrer Familiengründung völlig den Charakter von Privatbankiers bewahrt haben.

Gruppe C, diejenigen Depositeninstitute umfassend, die sowohl in London als in der Provinz arbeiten, enthält 20 Vertreter, worunter drei Privatbankiers, und durch die Einziehung der Bank von England die größten Centren, und zwar 498 Millionen Mark Actiencapital, 289 Millionen Reserven und 8160 Millionen Gesammtactiven gegen 7191 Millionen Mark im Vorjahre. Die erste Stelle nimmt natürlich die englische Bank ein mit 2812 Millionen Gesammtactiven, dann die größte Depositenbank Englands, die National Provincial Bank, mit 1022 Millionen Mark, dann die London and County Bank mit 895 Millionen Mark und die durch Fusionen groß gewordene Lloyds Bank mit 640 Millionen Mark, alle in derselben Reihenfolge wie im Vorjahre.

Die letzte Untergruppe umfaßt die englisch-walisischen Provinzialbankiers, die 95—96 Repräsentanten zählt. Das Actiencapital beträgt 467 Millionen Mark gegen 464 Millionen im Vorjahre, die Reserven belaufen sich auf 213 Millionen, die Gesammtactiven auf 4568 Millionen Mark gegen 4514 Millionen am 1. Januar 1895. Die erste Stelle nimmt wie im Vorjahre die Bank of Liverpool ein mit 290 Millionen Gesammtactiven, die letzte Stelle die kleine Privatfirma St. Barbe und Daniel, die bei einem Betriebscapital von 400 000 ℳ 1 398 000 ℳ Gesammtactiven aufführt. Zusammenfassend geben wir die Gesammtbilanz aller Privat- und Actienbanken des Vereinigten Königreichs:

Totalverpflichtungen	1. Januar 1896	1. Januar 1895
1) Eingezahltes Capital	1 716 731 820 ℳ	1 712 587 820 ℳ
2) Gesammtreserven	762 857 880 „	757 987 880 „
3) Accepte &c.	430 685 840 „	403 815 660 „
4) Depositen, Contocorrent-Conto, Notes	15 891 825 160 „	14 427 424 120 „
5) Diverse Verpflichtungen	112 138 900 „	108 197 640 „
Total	ca. 18,89 Milliard. Mark	17,42 Milliard. Mark
Totalactiven		
6) Cassa, tägliches Geld	4 086 860 180 ℳ	3 702 934 380 ℳ
7) Effecten, brit. Staatspap.	2 083 257 800 „	2 088 564 120 „
8) Effecten anderer Art	2 204 649 340 „	1 957 544 740 „
9) Wechsel, Vorschüsse, Lomb.	9 770 808 400 „	8 925 398 420 „
10) Accepte per contra (vergl. Nr. 3)	430 685 840 „	403 819 660 „
11) Bankgebäude und diverse Activen	387 977 580 „	326 907 400 „
	ca. 18,89 Milliard. Mark	17,42 Milliard. Mark

Vermischtes.

Leipzig, 13. April.

*— **Leipziger Elektricitäts-Werke.** Nachdem Ende August vorigen Jahres die Montagearbeiten der Leipziger Elektricitäts-Werke durch die Firma Siemens & Halske in Berlin-Charlottenburg beendet worden waren, wurde unmittelbar darauf mit der Stromlieferung begonnen. Die Betriebsführung der Anlagen der Leipziger Elektricitäts-Werke erfolgt bekanntlich nicht durch sie selbst, sondern in deren Auftrag durch die genannte Firma zu Sätzen, welche sich nach den innerhalb eines Jahres nutzbar an die Consumenten abgegebenen Hektowattstunden ergeben; diese Sätze sind in einem zu diesem Zweck mit der genannten Firma abgeschlossenen Betriebsvertrag niedergelegt. Der Abschluß der ersten auf nur vier Monate sich erstreckenden Geschäftsperiode kann selbstredend noch kein richtiges Bild von der Leistungsfähigkeit der Anlage abgeben, er läßt aber in der Entwickelung des Unternehmens einen befriedigenden Verlauf erkennen. Das vorliegende Resultat kann daher auch nur als das Ergebniß eines Uebergangsstadiums angesehen werden, weil naturgemäß die Zahl der angeschlossenen Lampen sich nur ganz allmählich, der Vollendung der Installationen entsprechend, erhöhen konnte. Am Schlusse des Jahres 1895 waren 21 225 Lampen à 16 Normalkerzen, bezw. deren Aequivalent, welche sich auf insgesammt 290 Consumenten vertheilen, an die Leipziger Elektricitätswerke angeschlossen; dagegen beliefen sich die Anmeldungen zu derselben Zeit bereits auf ca. 36 000 Lampen. Letztere Zahl ist gegenüber den angeschlossenen Lampen so bedeutend gestiegen, weil während des Winters wegen der Witterungsverhältnisse Hausanschlüsse nicht ausgeführt werden konnten und weil ferner verschiedene Installationen, namentlich in Neubauten, erst später ausgeführt bezw. angeschlossen werden sollen. In der Zwischenzeit sind nicht blos im Bereiche des bereits gelegten Kabelnetzes, sondern auch außerhalb desselben zahlreiche Anmeldungen zum Anschluß eingegangen; der Aufsichtsrath hat sich deshalb veranlaßt gesehen, zwei neue Dampfmaschinen nebst Dynamos und vier Kessel sowie sonstigem Zubehör für die Erweiterung der Anlage zu bewilligen. Hand in Hand damit geht eine im Südosten der Stadt geplante Kabelnetzerweiterung, zu der die Projectirungsarbeiten bereits in Angriff genommen sind, und welche noch vor Beginn des Winters ausgeführt werden soll. In Folge der stetig wachsenden Bedürfnisse nach elektrischem Strom sowohl zur Beleuchtung als namentlich auch zu motorischen Zwecken wird die Stromlieferung im Laufe dieses Jahres einen beträchtlichen Zuwachs erhalten, und ist wohl mit Sicherheit zu erwarten, daß noch vor Jahresabschluß ein Aequivalent von im Ganzen mindestens 40 000 Lampen à 16 Normalkerzen an das Kabelnetz angeschlossen sein wird. Die bisher ausgeführten Anlagen haben einen Aufwand von 2 154 820,13 ℳ erfordert; nach Abschreibungen im Betrage von 21 548,20 ℳ für 4 Monate stehen die Anlagen Ende December 1895 mit 2 133 271,93 ℳ zu Buche, während weitere 7182,75 ℳ dem Erneuerungsfonds und 12 000 ℳ dem Actientilgungsfonds überwiesen worden sind. Das Bruttoerträgniß, von welchem die Stadt Leipzig die bei der Concessionsertheilung ausbedungenen 16⅔ Proc. zu erhalten hatte, bezifferte sich auf 96 725,97 ℳ die an die Stadt Leipzig daher zu zahlende Summe auf 15 621 ℳ. Der eigentliche Bruttogewinn beläuft sich auf 96 613,84 ℳ; in diesem Betrage sind diejenigen 21 376,11 ℳ mit enthalten, welche die betreffende Firma vertragsmäßig zu leisten hatte. Der Reingewinn beträgt 49 882,91 ℳ, der wie folgt vertheilt werden soll: zum gesetzlichen Reservefonds 2494,15 ℳ, Tantième an den Vorstand und die Beamten 4788,88 ℳ, 5⅔ Proc. Dividende p. r. t. = 18,33⅓ ℳ per Actie oder rund 18,35 ℳ für den Dividendenschein Nr. 1, gleich 36 700 ℳ, Vortrag auf neue Rechnung 5849,88 ℳ.

*— **Polyphon-Musikwerke, Actien-Gesellschaft.** Die Bilanz per 31. December 1895, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1895 befinden sich unter den Inseraten auf S. 2804.

*— **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein zu Lugau.** Die zu Anfang des vorigen Jahres herrschende anhaltende Kälte und der im Laufe des Jahres eingetretene Aufschwung verschiedener Industrien wirkten sehr günstig auf den Kohlenverkauf, so daß bei etwas besseren Preisen ein flotter Absatz stattfand. Auch im verflossenen Jahre blieb die Förderung des Unternehmens gegen die des Vorjahres zurück und ist der Grund dafür, daß die in Angriff genommenen Aufschlüsse im eigenen Felde und in den im December 1894 neu erworbenen Feldtheilen noch nicht fertiggestellt sind. Gefördert wurden 606 707 hl incl. 1060 hl gekaufter Kohlen; der Verkauf betrug 450 908 hl (gegen 1895 29 162 bezw. 21 737 hl weniger). Der durchschnittliche Verkaufspreis betrug 85,16 ₰ pro Hektoliter, gegen 1894 1,69 ₰ mehr. Bei der Ziegelei wurde ein noch größerer Absatz als 1894 erzielt, auch waren die Preise für die Ziegel etwas höhere. Bei den so niedrigen Preisen für Kohlenstaub wurde die Production der Kohlenmühle eingeschränkt. Für das Jahr 1895 stellt sich inclusive des Verlustvortrages aus 1894 mit 32 768,56 ℳ ein Verlust von 36 215,47 ℳ heraus. — Der diesjährigen General-Versammlung wird folgender Antrag zur Beschlußfassung vorgelegt: „Diejenigen Actionäre, welche ihre Actien zum Zwecke der Zusammenlegung bis jetzt nicht eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Actien nunmehr ungesäumt und spätestens bis zum 1. Juni d. J. an den Gesellschaftsvorstand oder die früher angegebenen Hinterlegungsstellen einzureichen. Um die Herabsetzung des Actiencapitals auf 300 000 ℳ zu ermöglichen, werden nach Ablauf des 1. Juni d. J. von der Gesellschaft für diejenigen Actien, welche nicht eingereicht worden sind, der Höhe von 50 Proc. des Nominalbetrages dieser Actien entsprechende Ersatzstücke ausgefertigt, welche alsdann zu bestmöglichen Preisen verkauft werden. Der durch den Verkauf der Actien erzielte Erlös wird den Inhabern der alten nicht eingereichten Actien nach dem Verhältniß von 50 Proc. des Nominalbetrages derselben zur Verfügung gestellt und ausgeschieden." Die bisherigen Betriebsmittel sind aufgebraucht, und für die ferneren [illegible] Aufschlüsse sind weitere Betriebsmittel unbedingt nöthig, welche aber aus dem Betriebe bis zur Beendigung der [illegible] schließung nicht beschafft werden konnten. Die zu dieser [illegible] sind ebenso die zur Tilgung und Verzinsung der [illegible] erforderlichen Mittel durch den Betrieb nicht aufzubringen und muß deshalb in der bevorstehenden General-Versammlung Beschluß gefaßt werden über den Fortbestand der Actien-Gesellschaft oder deren Auflösung.

*— Von der Generaldirection der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank geht der „Berl. Börs.-Ztg." in Bezug auf eine Mittheilung über die genannte Gesellschaft, welche das genannte Blatt aus den „Annalen des gesammten Versicherungswesens" entnommen hatte, folgende Berichtigung zu: „Es ist uns nichts von Einleitung des Strafverfahrens gegen die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank bekannt. Es läge auch zu demselben kein Anlaß vor. Allerdings hat der unter dem Vorsitz des Directors der Rheinischen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft stehende Verband Deutscher Vieh-Versicherungs-Gesellschaften gegen uns unwahre Behauptungen verbreitet, in deren Folge das königl. preußische Landwirthschaftsministerium durch Vermittelung des dortigen königl. Polizei-Präsidiums eine Revision durch Sachverständige bei uns übernahm, außerdem wir uns auf Anfrage des königl. Polizei-Präsidiums damit einverstanden erklärt und bezüglich der dabei gestellten Vorwürfe gehoben haben. Wir hat jedenfalls die Grundlosigkeit der von der Concurrenz erhobenen Angriffe und die Correctheit unserer Geschäftsführung ergeben. Wir behalten uns nach Eingang der amtlichen Mittheilung über die Revisionsergebnisse Weiteres vor, bemerken aber heute schon, daß sämmtliche in dem angezogenen Artikel seitens der Concurrenz erhobenen Angriffe auf Unwahrheit beruhen."

*— **Herzoglich Sächsische Landesbank, Altenburg.** Der Abschluß per 31. December 1895 verzeichnet einen Reingewinn von 839 946 ℳ (1894 849 798 ℳ). Bei 6,81 Millionen Mark (6,48) Garantie- und Reservefonds und 1,51 Mill. Mark (1,44) Specialreserve hat das Institut 78,61 Mill. Mark (77,68) Hypotheken-Obligationen und 21,75 Mill. Mark (21,27) Inhaber-Obligationen in Umlauf. Dagegen sind 94,87 Mill. Mark (96,48) Hypothekenforderungen und 8,07 Mill. Mark (7,48) Effecten sowie 1,53 Mill. Mark Bankguthaben und 1,29 Mill. Mark Vorschuß an die Landrentenbank vorhanden.

*— **Weimar-Rastenberger Eisenbahn-Gesellschaft.** In der ordentlichen General-Versammlung waren 505 Stimmen vertreten. Der vorgelegte Geschäftsbericht und die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt; auch erfolgte mit gleicher Einstimmigkeit die Ertheilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrath.

*— **Der Bund der Industriellen** hat eine Eingabe über die **Margarine-Vorlage** verfaßt, die demnächst dem Reichskanzler und dem Reichstage übermittelt werden soll. Die Denkschrift giebt im Wesentlichen eine weitere Ausführung der Bedenken, die seiner Zeit in der Versammlung des Bundes der Industriellen ausgesprochen wurden und die wir damals ausführlich mittheilten. Es sind namentlich die Paragraphen 3, 4 und 5 des Regierungsentwurfs, die einer scharfen Kritik unterzogen werden; die Controlbestimmungen gingen entschieden zu weit, auch die Ankerpflicht der Händler sei zu weitgehend, und ebenso sei die Bestimmung der Preisgabe des Fabrikgeheimnisses und der Gesammtcontrolle unannehmbar.

*— In der nächsten Woche werden im Interesse der griechischen Staatsgläubiger die Vertreter der deutschen Interessentengruppen und das Berliner Schutzcomité zusammentreten, um Vorschläge über die nun an den griechischen Staat mit Aussicht auf Erfolg zu stellenden Forderungen entgegenzunehmen und zu besprechen. Die Entscheidung über die schließliche Annahme der Vorschläge, die im Detail noch nicht endgiltig feststehen, hat natürlich erst die Gläubigerversammlung zu treffen.

*— **Berliner Musik-Instrumenten-Fabrik, Actien-Gesellschaft, vorm. Ch. F. Pietschmann & Söhne.** In Gemäßheit der Beschlüsse der General-Versammlung werden die Actionäre dieser Gesellschaft unter den Inseraten auf Seite 2804 aufgefordert, nunmehr die Zuzahlung von 300 ℳ pro Actie mit Einreichung der Actie bis zum 25. April d. J. an die Gesellschaftscasse zu leisten. Gleichzeitig wird es den Actionären, welche die Zuzahlung nicht leisten wollen, nochmals freigestellt, ihre Actien behufs Zusammenlegung von je 3 der bisherigen Actien zu einer Actie bis zu obigem Termin einzureichen.

□ **C. Bennecke, Hecker & Comp.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Staßfurt. In das Gesellschaftsregister ist eingetragen: Gegenstand des Unternehmens ist der Fortbetrieb der von der offenen Handelsgesellschaft C. Bennecke, Hecker & Comp. bisher betriebenen Handelsgeschäfte, insbesondere 1) Betrieb der Landwirthschaft; 2) Betheiligung bei der Zuckerfabrik Hecklingen; 3) Betrieb der in Staßfurt belegenen Brennerei; 4) der Braunkohlengrube consolidirte Jakobsgrube bei Börnecke nebst Brikettfabrik und Netzbahn; 5) Betrieb anderer Geschäfte, die [illegible] beschlossen werden. Das Stammcapital ist 2 550 000 ℳ. Das Stammcapital jedes der (3) Gesellschafter (Oekonomierath Philipp Bennecke, Consul Rudolf Stengel, Fabrikbesitzer Paul Hecker) ist 850 000 ℳ.

* **Aachen**, 12. April. Der Verwaltungsrath der Actien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen hat beschlossen, der im Mai d. J. stattfindenden General-Versammlung die Vertheilung einer Dividende von 7 Proc. an die Prioritäts- und von 2 Proc. an die Stammactien (1894 6 Proc. bez. 1 Proc.) vorzuschlagen.

*— **Vereinsbank in Hannover.** Nach Abschreibungen und Rücklagen ergab das Geschäftsjahr einen Reingewinn von 65687 ℳ, woraus eine Dividende von 5½ Proc. gezahlt werden soll. 2650 ℳ werden auf neue Rechnung vorgetragen.

*— **Die Breslauer Disconto-Bank** hat in Ratibor eine Zweigniederlassung unter der Firma „Commandite der Breslauer Disconto-Bank" errichtet, welche am 1. April ihre Bureaus eröffnet hat. Die Führung der Geschäfte dieser Zweigniederlassung ist den Herren Albert Wein und Franz Müller übertragen worden.

§ Die Schlesische Gas-Actien-Gesellschaft in Breslau hatte gegen die Stadt Beuthen (Oberschlesien) ein Widerspruchsrecht geltend gemacht, insofern diese behufs Errichtung elektrischer Beleuchtung die Leitung elektrischer Kabel durch oder über ihre Straßen gestatten sollte. Durch das vertragsmäßig berufene Schiedsgericht wurde nun festgestellt, daß ein solches Widerspruchsrecht nicht besteht, so weit es sich um Privatbeleuchtung handelt, daß dagegen die Stadt der Gas-Actien-Gesellschaft volle Entschädigung für Nichtentnahme des Gases zur Beleuchtung der städtischen Straßen und Plätze gewähren muß, wenn sie ihre Straßen und Plätze vor dem 1. November 1912 elektrisch beleuchtet.

§ Die telegraphisch gemeldete Aufhebung des Verbotes der Ein- und Durchfuhr von Leibwäsche, alten und getragenen Kleidungsstücken, gebrauchtem Bettzeug, Hadern und Lumpen aus Rußland beseitigt einen seit 1. September 1892, also seit über 3½ Jahren, bestehenden Zustand. Die damals erlassene Verordnung, drei Schutzmaßregeln gegen die Cholera, war durch das Auftreten der Cholera in Rußland veranlaßt. Seit dem Erlöschen der Cholera ist eine geraume Zeit vergangen, ehe der alte Zustand wiederhergestellt wurde. Die Lumpeneinfuhr aus Rußland ist für die Papierindustrie in Deutschland von wesentlicher Bedeutung.

§ Dem eifrigsten Verfechter des Kanitz'schen Antrags in Oberschlesien, dem Mitarbeiter der Versammlung katholischer Landwirthe in Breslau, Gutsbesitzer Grüttner-Markowitz, ist das Glück nicht hold. Der Reichs- und Landtagsabgeordnete Klose hat in einer Versammlung in Leobschütz bei einer Beleuchtung der Thätigkeit des wirthschaftlichen Agitators die Ansichten Grüttner's als verworren (thatsächlich für verrückt) bezeichnet, ohne daß ihr Erwiderer eine Stimme laut wurde. Gerade im Leobschützer Kreise hat aber Grüttner besondere Thätigkeit entwickelt.

§ Bei der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim gelangten in deren Unfallversicherungs-Abtheilung im Monat März 1896 141 Schäden zur Anmeldung, und zwar 126 auf Einzelunfall-, 9 auf Haftpflicht- und 6 auf Collectivversicherung.

*— **Badische Bank.** In der am Sonnabend abgehaltenen General-Versammlung wurde die vorgeschlagene Dividende von 4 Proc. oder 12 ℳ auf die Actie genehmigt; dieselbe kann, wie in früheren Jahren, vom 1. Mai ab bei den üblichen Zahlstellen erhoben werden.

*— **Die Ertragnisse der österreichischen Banken.** Das Jahr 1895 war für die österreichischen Banken gewiß in vielen Beziehungen ein ganz abnormes; das Darniederliegen des Zucker- und Getreidegeschäfts einerseits, andererseits die heftige Aufschwung der Kohlen-, Eisen- und Bankindustrie, die raschen Courssteigerungen im Frühjahre und die [illegible] Krise des Spätherbstes — all dies [illegible] und in das Wirthschaftsleben tief eingreifende Vorgänge stempeln das Jahr 1895 zu einem gefährlichen Ausnahmsjahre, das auf die Bilanzen der Banken [illegible] nicht ohne Rückwirkung bleiben konnte. Thatsächlich wurden die Ergebnisse der Institute von den [illegible] Verhältnissen dieser Epoche auch beeinflußt. Es ist aber ein Zeichen der außerordentlichen Sorgfalt und Vorsicht der Bankleitungen, daß fast nur die günstigen Momente in den Ertragnissen der Geschäfte [illegible] zum Ausdruck kamen, während sich von den ungünstigen Ereignissen in den Bilanzen [illegible] Rückwirkung vorfindet. Der einzige Umstand, den die Actionäre [illegible] zu beklagen haben, ist der, daß in Folge der [illegible] der Verhältnisse im Börsengeschäfte die Erträgnisse nicht ganz verrechnet, sondern theilweise reservirt wurden. Diese Rückstellungen geschahen in jeder nur möglichen Form. Es wurden die Reservefonds [illegible] größere Gewinnvorträge gemacht, [illegible] Gewinne in den Bilanzen nicht eingestellt [illegible]. Deshalb kommen in den ausgewiesenen Ertragnissen die thatsächlich erzielten Gewinne nicht voll zur Geltung. Die Bilanzen zeigen im Vergleiche zu den Ergebnissen des Vorjahres folgende Resultate auf:

	Reinerträgnisse in Gulden 1895	1894	Differenz	Dividende in Procenten 1895	1894
Oesterr.-Ungar. Bank	7 085 685	6 652 019	+ 433 666	7,36	7,15
Oesterr. Creditanstalt	6 004 459	5 393 387	+ 611 072	11,88	11,88
Boden-Creditanstalt (in Goldgulden)	3 413 895	3 340 599	+ 73 296	18,75	18,75
Länderbank	3 635 514	4 598 764	— 963 150	7	8
Bankverein	3 591 597	3 498 278	+ 93 319	8	8
Anglo-österr. Bank	1 972 891	1 955 656	+ 17 235	7,5	7,5
Escomptegesellschaft	1 665 649	853 919	+ 811 730	7	7
Unionbank	1 444 548	2 269 947	— 825 399	8,5	8,5
Allg. Depositenbank	631 360	642 384	— 11 024	6,5	6,5
Giro- u. Cassenverein	448 535	349 838	+ 98 697	8	7,5
Verkehrsbank	439 982	453 738	— 13 756	6,43	6,43
Lombard- und Escomptebank	252 220	223 436	+ 28 784	9	8
Centralbodencreditbk.	399 980	345 155	+ 54 825	7	6,5
Oest. Hypothekenbank	48 592	50 091	— 1 499	8	8
	30 504 907	30 627 211	— 77 696		

Wie sich aus dieser Tabelle ergiebt, haben die vorstehenden vierzehn Banken i. J. 1895 Gesammterträgnisse im Betrage von 30½ Mill. Gulden erzielt gegen 30,62 Millionen i. J. 1894. Die vorstehenden Veränderungen finden in den Dividenden nur theilweise ihren Ausdruck. Von den genannten 14 Instituten haben fünf eine höhere, acht eine gleich hohe und blos eines eine geringere Dividende gezahlt als im Vorjahre.

? **Großbritanniens Handel mit dem Auslande im März 1896.** Die Ausweise, welche das britische Handelsamt über den Handel mit dem Auslande im Monate März des laufenden Jahres veröffentlicht, sind nicht so sehr befriedigend, da die ausgewiesene Zunahme hinter derjenigen des Vormonates zurückbleibt. Bei der Beurtheilung der ausgewiesenen Zahlen darf jedoch nicht vergessen werden, daß im Monat Februar ein großes Geschäft gemacht worden ist, das sonst dem März anzugehören pflegt, und daß die Witterung im Februar die gesammte Handelsbewegung in ganz besonders bedeutendem Umfange begünstigt hat. Die Einfuhr im März bezifferte sich auf 38 344 750 £ und zeigt somit eine Zunahme um 2 384 860 £ = 6,6 Proc. gegen den gleichen Monat des Vorjahres; die Ausfuhr von britischen und irischen Producten erreichte 20 422 419 £, was eine Zunahme um 1 899 389 £ gleich 10,2 Proc. ausmacht. Die Wiederausfuhr von fremden und colonialen Waaren betrug 4 623 366 £ und hat sich somit um 223 273 £ verringert, hauptsächlich in Folge der geringeren Verschiffungen von Indigo, Jute und Leder. Was die Einfuhr anbelangt, so wurde dem Werthe nach weniger zugeführt von Rohmaterialien für die Textilindustrie, von Oelen und den sogenannten diversen Artikeln; alle übrigen Waarenclassen zeigen eine Zunahme der Einfuhr, zumal Lebensmittel und Fabrikate. Was die Rohmaterialien für die Textilindustrie anbelangt, so blieb die Zufuhr von Jute und Wolle sowohl dem Quantum als dem Werthe nach ganz wesentlich hinter dem Vorjahre zurück. Europa, Südafrika und Britisch-Ostindien haben allerdings mehr Wolle als im Vorjahre geschickt, von Australien dagegen kamen nur 59 Millionen Pfund gegen 106 Millionen Pfund gleichzeitig im Vorjahre. Die Einfuhr von Baumwolle und von Ziegenhaar blieb dem Quantum nach hinter dem Vorjahre zurück, überstieg letzteres jedoch dem Werthe nach. Die Zufuhr von Jute zeigt dem Werthe nach eine Abnahme um 329 000 £, von Rohbaumwolle sind dagegen dem Werthe nach für 549 000 £ angebracht worden, obgleich das Quantum hinter demjenigen des Vorjahres zurückbleibt. Von Flachs und Hanf wurden für 82 000 £ resp. für 59 000 £ mehr angebracht. Unter den Lebensmitteln hat die Zufuhr von Mais aus Ostindien und den Vereinigten Staaten, sowie Argentinien um 2 371 000 Ctr. im Werthe von 306 000 £ zugenommen. Das Mehr der Mehleinfuhr von 526 000 Ctr. = 260 000 £ kam hauptsächlich aus Rußland, das ebenfalls ein größeres Quantum Hafer sandte, dagegen war die Zufuhr von Weizen und anderen Getreidesorten geringer als im Vorjahre. Die namhafte Zunahme der Buttereinfuhr im Werthe von 270 000 £ entfiel fast ausschließlich auf Dänemark. Zucker zeigt eine Mehreinfuhr im Werthe von 627 000 £, davon kam das Mehr an Raffinaden zumeist aus Deutschland, während Frankreich an der Spitze der Mehreinfuhr von Rohwaare steht. Bemerkenswerth in dem Märzausweise ist, daß Peru zum ersten Male für 67 000 £ unraffinirten Zucker sandte. Die Einfuhr von Cacao, Kaffee, Thee und Wein ist sowohl dem Quantum als dem Werthe nach geringer, dagegen ist die Zufuhr von Tabak gewachsen und zwar dem Werthe nach um 121 000 £. Die Einfuhr von Erzen ist bedeutend größer gewesen, zumal diejenige von Eisenerzen. Von Häuten, Paraffin, Harz und Talg wurde dagegen sowohl dem Quantum wie dem Werthe nach weniger eingeführt, von Gummi elasticum, Salpeter und Bauholz aber mehr, und zwar hat dem Werthe nach die Einfuhr von Gummi elasticum um 185 000 £, von Salpeter um 97 000 £, von Bauholz um 70 000 £ zugenommen, diejenige von Talg sich aber um 116 000 £ verringert. Was die Ausfuhr von britischen und irländischen Producten anbelangt, so zeigen sämmtliche Artikel eine Zunahme mit Ausnahme der Lebensmittel und Rohmaterialien. Von Lebensmitteln wurden besonders geringere Mengen bei Fischen und Salz verladen, von den Rohmaterialien bei Kohlen, die namhaft im Preise gesunken sind. Die Verschiffungen von Garnen und Textilfabrikaten waren im Allgemeinen befriedigender. Baumwollengarn und Baumwollenwaaren stehen höher im Preise, da auch der Werth der rohen Baumwolle gestiegen ist. Britisch-Ostindien und der Osten nehmen gegenwärtig größere Mengen von Baumwollwaaren, auch ist der Bezug aus Süd-Amerika größer. Das Plus der Ausfuhr von Textilfabrikaten beziffert sich insgesammt auf 837 000 £, und zwar wurden von Baumwollwaaren fast 27 Millionen Yards im Werthe von 535 000 £ mehr exportirt. Der Export von Jutestoffen zeigt ein Plus, derjenige von Leinen ein Minus, indem von letzterem nach den Vereinigten Staaten im März nur 9 204 000 Yards gingen gegen 14 606 000 Yards gleichzeitig im Vorjahre. Wollenwaaren wurden, mit alleiniger Ausnahme von Kammgarnstoffen, in größeren Mengen genommen, zumeist von den Vereinigten Staaten. Von dem Plus der Ausfuhr von Metallen im Werthe von 455 000 £ ging ein ansehnliches Quantum nach Ostindien und Australien, dagegen blieb der Export von Weißblech nach den Vereinigten Staaten noch hinter der Hälfte des im März 1895 exportirten Quantums zurück. Locomotiven und Maschinen für die Maschinen-Industrie gingen in größerem Quantum nach Südafrika, auch ist bemerkenswerth, daß die Ausfuhr von Fahrrädern nach allen Gegenden der Welt im Zunehmen begriffen ist, indem das Plus im März 1896 auf 34 000 £ sich beläuft. Die Ausfuhr von Kleidungsstücken zeigt eine Zunahme um 160 000 £, während in allen anderen Artikeln des persönlichen Gebrauches in der Ausfuhr eine Zunahme dem Werth nach um 163 000 £ zu constatiren ist. — Die Handelsbewegung im ersten Quartal stellt sich wie folgt:

	1895 £	1896 £	Zu- oder Abnahme £	Proc.
Import	100 837 860	112 295 341	+ 11 457 482	+ 11,4
Export	52 720 361	61 233 043	+ 8 512 682	+ 16,1
Re-Export	13 141 681	15 087 265	+ 1 945 584	—

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche auf den Namen des Premierlieutenants Georg Theodor Brade in Leipzig-Eutritzsch eingetragene, in Leipzig-Gohlis, Wiesenstraße Nr. 2, gelegene Hausgrundstück Nr. 400 H des Brandkatasters, Abtheilung A, Nr. 4531 des Flurbuchs und Folium 722 des Grundbuchs für Leipzig-Gohlis, geschätzt auf 90 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 21. April 1896, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin, sowie der 30. April 1896, Vormittags 11 Uhr, Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden. — Das im Grundbuche auf den Namen des Malers und Lackirers Friedrich Ernst Paul Fliedt in Leipzig eingetragene, in Leipzig-Lindenau an der ... Straße unter Nr. 111 gelegene Haus- und Gartengrundstück Nr. 848 C, Abtheilung A, des Brandkatasters, Nr. 627 des Flurbuchs und Folium 325 des Grundbuchs für Leipzig-Lindenau, geschätzt auf 48 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 20. April 1896, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin, sowie der 29. April 1896, Vormittags 11 Uhr, Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

? **Magdeburg**, 13. April. In dem Concurse über die Firma Handelsgesellschaft Max Heimann & Co. hier und mit Zweigniederlassung in Cottbus (Gustav Saalmann & Co.) soll eine Abschlagsvertheilung von 30 Proc. erfolgen. Es sind hierzu 186 344 ℳ verfügbar und zu berücksichtigen sind 568 437 ℳ nicht bevorrechtigte Forderungen.

Einnahme-Ausweise.

*— **Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden.** Die Betriebseinnahme in der mit dem 11. April 1896 zu Ende gegangenen Woche betrug 30 907,95 ℳ und seit dem 1. Januar 1896 304 892,44 ℳ gegen 275 841,23 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

*— **Dresdner Straßenbahn.** In der am 11. d. M. beendeten Woche wurden 62 775,40 ℳ und seit dem 1. Januar c. 770 353,10 ℳ gegen 681 837,50 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres eingenommen.

*— **Straßenbahn Hannover, A.-G.** Die Einnahme in der am 11. d. M. abgelaufenen Woche stellte sich auf 36 016,85 ℳ und seit dem 1. Januar c. auf 407 320,55 ℳ gegen 332 439,05 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Leipziger Börse am 13. April.

Die Börse ist in die neue Woche mit derselben freundlichen Stimmung eingetreten, welche schon seit einiger Zeit täglich das charakteristische Merkmal bildete. Es zeigte sich wieder für eine Reihe von Effecten eine zum Theil ins Gewicht fallende Kauflust. Das Geschäft nahm einen ziemlich flotten Verlauf und gestaltete sich in verschiedenen Papieren umfangreich, wobei abermals Courserhöhungen mehrfach zu verzeichnen gewesen sind. Die Meldungen aus Berlin lauteten auch heute höchst farblos.

Auf dem Markte der deutschen Staatswerthe hat ein ziemlich gutes Geschäft stattgefunden, und zwar wurden Reichsanleihen und Consols, sowie Sächsische Rente und 3½ proc. Sachsen gehandelt. Großes Geschäft entwickelte sich in 3½ proc. Landwirthschaftlichen Pfandbriefen; ferner wurden Anleihe der Communalbank, Pfandbriefe der Creditanstalt, Chemnitzer Anleihe und Mansfelder Anleihen gehandelt. Pfandbriefe der Sächsischen Bodencredit-Anstalts-Anleihe, welche heute zum ersten Male notirt wird, stellten sich auf 101,60.

Die Eisenbahnactien hatten beschränkten Verkehr; es sind in Handel gekommen: Aussig-Teplitzer Actien (+ 1) und Genußscheine, Mainzer (— 0,15), Lombarden (— 0,50). Meridionalbahn stiegen um 0,50 und Henri um 0,75.

Von den Bankactien erfreuten sich Leipziger Credit, Leipziger Bank (+ 0,40) und Credit- und Sparbank (+ 0,25) fortgesetzter Beliebtheit; ferner fanden Handelsgesellschaft (+ 0,25), Dresdner Bankverein (+ 0,15) zu besseren Preisen leicht Nehmer. Deutsche Bank drückten sich um 1 und Oesterreichische Credit um 0,50 Proc. Zwickauer Bank blieben zum Vorcourse angeboten.

Reges Leben pulsirte fortgesetzt auf dem Markte der Industrieactien. Stark favorisirt wurden Große Straßenbahn (+ 1,25), deren letzte Wocheneinnahme wieder recht günstig ist, Solbrig (+ 2,50), Dörstewitz (+ 0,50), letztere sehr lebhaft und schließlich noch mehrfach verlangt bleibend, Mercane (+ 1), die in großen Summen gehandelt worden sind; dasselbe gilt von Mansfelder Kuxen (+ 2 ℳ) und Wiede (+ 6). Ferner wurden wiederum Hartmann gern gekauft; die Berichte über die geschäftliche Lage dieses Unternehmens lauten geradezu glänzend. Interesse äußerte sich ferner für Spitzenfabrik (+ 1), Beichaner (+ 0,75), Mittweidaer (+ 1), Hallesche Zuckerraffinerie (+ 0,25), Chromo (+ 0,25), Vockelsahrt (+ 1), Gummiwaaren (+ 0,90), Polyphon (+ 1), Fortschritt (+ je 5 ℳ), Concordia (+ 5 bezw. + 10 ℳ), Kaisergrube Stamm-Actien (+ 3 ℳ), Schader (+ 2 ℳ), Bürgergewerkschaft (+ 25 ℳ), Brückenberg Vorzugsactien (+ 12 ℳ); Elektrische Straßenbahn, Harpener, Chemnitzer Actienspinnerei, Falkenstein, Gerart Jute B, Stöhr, Werschausen, Gräfnitzer, Riebitzdorfer und Glauzig; etwas niedriger stellten sich Holgern, Deutsche Werkzeug, Kieberschiema, Düngerexport, Immobilien und Nebelfabrik. Gauhsch wurden auf 119,75—120 mit Vorliebe gekauft. (Wir verweisen von hier aus auf unsere Mittheilungen über die vorzügliche Geschäftslage dieses Unternehmens in der gestrigen Abendnummer.)

In den Eisenbahn-Prioritäten ist das Geschäft heute von Bedeutung nicht gewesen. Mehrfach gehandelt wurden Böhmische Nordbahn; Pilsen-Priesen und Sardinische Eisenbahn höher, Kleinbahnen in einigem Verkehr.

Fremde Staatswerthe lagen durchweg fest; es zeigte sich Frage für österreichische und ungarische Renten sowie für Mexikaner, Rumänier, Italienische Rente und Teplitzer Stadtanleihe.

Wechsel in mäßigem Verkehr. Gehandelt wurden vorwiegend: Holland, Paris und Wien in kurzen Sichten, letzteres 10 ₰ niedriger; langes London 1 ₰ und kurzes Italien 20 ₰ höher.

Von den Sorten ermäßigten österreichische Noten ihren Cours um 10 und Rubelnoten um 25 ₰.

Börsen- und Handelsberichte.

General-Versammlung. „Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig.“ Ordentliche General-Versammlung am 2. Mai 1896, Vormittags 10 Uhr, im Bankgebäude der Teutonia. (Vergl. Inserat.) — „Buschtiehrader Eisenbahn.“ Ordentliche General-Versammlung am 13. Mai, Vorm. 10 Uhr im Administrationsgebäude zu Prag, Bredauergasse Nr. 7 neu. (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

Bremen, 13. April. Wolle. Umsatz 227 Ballen.

* **Antwerpen**, 13. April. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata-Kammzug April 4,15 Frcs., Mai 4,15 Frcs., Juni 4,15 Frcs., Juli 4,17½ Frcs., August 4,20 Frcs., September 4,20 Frcs. Umsatz: 240 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

WTB. Liverpool, 13. April. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Stimmung: Ruhig. Import 19000 B.

WTB. Liverpool, 13. April. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner träge, 1/32 niedriger, Surats unverändert. Middling amerikanische Lieferungen: April-Mai 4 13/64 Käufer, Juni-Juli 4 12/64 do., August-September 4 7/64 do., October-November 3 58/64 d. do.

Bremen, 13. April. Baumwolle. Schwach. Upland middling loco 41 ₰.

Bremen, 13. April. Schmalz. Ruhig. Wilcox 29½ ₰, Armour shield 27½ ₰, Cudahy 29 ₰, Choice Grocery 29 ₰, White label 29 ₰, Fairbanks 25 ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 26½ ₰. — Tabak. 35 Seronen Havanna, 250 Seronen Carmen.

Chicago, 11. April. Schmalz per April 5,00, per Mai 5,07½, per Juli 5,20, per September 5,32½. Schweinerippen per April 4,60, per Mai 4,62½, per Juli 4,77½. Schweinefleisch per April 8,55, per Mai 8,62½, per Juli 8,82½. Leichte Schweine 3,85. Schweinezufuhr in Chicago 12 000, do. an den westlichen Märkten 30 000 Stück.

* **Hamburg**, 13. April, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. April 66,50, Mai 66,50, Juni 66,75, Juli 66,25, August 66,50, September 62,75, October 60,50, November 59,00, December 58,75, Januar 58,50, Februar 58,50, März 58,50. Behauptet.

Bremen, 13. April. Kaffee unverändert. Reis unverändert.

* **Havre**, 13. April. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 81,25, September 77,25, December 75,75. Ruhig.

Magdeburg, 13. April. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 25,25 ℳ (Forderung der Raffinerien), Brodraffinade II. 25,00 ℳ (Forderung der Raffinerien), gem. Raffinade 24,62½—25,25 ℳ, gem. Melis I. 24,25 ℳ, Krystallzucker I. 24,25 ℳ, Würfelzucker II. 25,50—25,75 ℳ. Tendenz: Fest. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92proc. 13,60—13,75 ℳ, do. 88proc. 12,90—13,10 ℳ, Nachproduct Rendement 75proc. 9,75—10,25 ℳ. Tendenz: Fest. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirion. b. Frei an Bord Hamburg. April 12,70 ℳ bez., 12,75 ℳ Br., 12,67½ ℳ G., Mai 12,80 ℳ bez., 12,82½ ℳ Br., 12,80 ℳ G., Juni 12,90—12,95 ℳ bez., 12,97½ ℳ Br., 12,95 ℳ G., Juli 13,05 ℳ bez., 13,07½ ℳ Br., 13,05 ℳ G., August 13,15—13,17½ ℳ bez., 13,17½ ℳ Br., 13,15 ℳ G., September 12,95 ℳ Br., 12,85 ℳ G., October-December 11,85—11,87½ ℳ bez., 11,90 ℳ Br., 11,87½ ℳ G., November-December 11,85 ℳ Br., 11,80 ℳ G., Januar-März 12,10 ℳ Br., 12,00 ℳ G., October 12,00 ℳ bez., December 11,87½ ℳ bez. Tendenz: Fest. — Liquidationspreise am 13. April, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. April 12,67½ ℳ, Mai 12,80 ℳ, Juni 12,95 ℳ, Juli 13,05 ℳ, August 13,15 ℳ, September 12,90 ℳ, October-December 11,87½ ℳ.

WTB. Hamburg, 13. April, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per April 12,70, per Mai 12,77½, per Juli 13,02½, per August 13,15, per December 11,90, per März 12,15. Stetig.

WTB. Paris, 13. April. (Anfang.) Rohzucker behauptet, 88proc. loco 33¾—33½. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per April 34¾, per Mai 34¾, per August 35, per Januar 33.

W. Warschau, 13. April. (Privat-Telegramm.) Die Lage des Zuckermarktes befestigt sich immer mehr, weil die ausländischen Berichte stets günstig lauten. In Krystallmehlzucker finden bedeutende Umsätze zu theilweise höheren Preisen statt. Die Abladungen nach Preußen haben in letzter Zeit zugenommen. Von Seiten der Verkäufer wird Zurückhaltung bewahrt. Die Zufuhren haben wesentlich abgenommen. Notirungen: Raffinade 3,92—4,00 Rbl., Krystallmehlzucker 3—3,07½ Rbl., Würfelzucker 3,45—3,47½ Rbl. pro Pud.

London, 13. April. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) 96procent. Javazucker loco 13¾, stetig. Rüben-Rohzucker loco 12⁵⁄₁₆, fest.

WTB. Amsterdam, 13 April. Bancazinn 36¾.

London, 13. April. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 44¾, auf drei Monate 44⅞. Zinn, Straits greifbar 59⅝, auf drei Monate 60. Zink, gewöhnliche Marken 18⅝, besondere Marken 18⅞. Blei, spanisches 10¾, englisches 11⅛.

London, 13. April. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer g. m. b. greifbar 44¾, auf drei Monate 44⅞. Zinn, Straits greifbar 59¾, auf drei Monate 59⅞. Zink, gewöhnliche Marken 18¾. Still.

Glasgow, 10. April. Eisenmarkt. Der Markt eröffnete nach den Feiertagen in ziemlich vertrauensvoller Stimmung, und Warrants gewannen bei ruhigem Geschäft einige Pence die Tonne. Gestern jedoch machte sich plötzlich größere Verkaufslust bemerkbar, die heute in fast überstürztes Angebot ausartete. Das heutige Verkaufen ging zwar zum größten Theil von Seiten der Leerverkäufer aus und dürfte wohl so ziemlich mit Ende erreicht haben. M/n Warrants stiegen von 46 s 5 d auf 46 s 11 d, fielen heute auf 46 s 4½ d und schlossen zu 46 s 4 d. Hämatit-Warrants schwankten zwischen 48 s 5 d bis 48 s 4 d und schlossen zu 48 s 5 d. Nr. 3 Middlesborough-Warrants, die sich bisher ziemlich stetig auf 36 s 4½ d gehalten hatten, mussten ebenfalls nachgeben und schlossen nominell zu 36 s 1½ d. In Verschiffungseisen fanden diese Woche einige größere Abschlüsse statt.

WTB. Glasgow, 13. April. Roheisen. Mixed numbers warrants 46 s 4 d. Ruhig.

Stettin, 11. April. Heringe. Ueber das Geschäft ist auch in dieser Woche wenig Neues zu sagen. Dasselbe hat einen ruhigen Verlauf genommen. Die Preise haben sich behauptet und sind die heutigen Notirungen: für Crownlargefulls 28,00 ℳ, Crownfulls 28,00—28,50 ℳ, Crownmatfulls 19,50—20,00 ℳ, Crownmatties 14,00—14,50 ℳ, Crownbiemt 11,00—11,50 ℳ, schwedische Fulls 14,50—15,00 ℳ, schwedische Mediumfulls 14,00—15,00 ℳ, schwedische Ihlen 13,50—6,50 ℳ, Kaufmanns 16,50—17,50 ℳ, Grossmittel 15,50—17,50 ℳ, Kleinmittel 12,50—14,50 ℳ und für Mittel auf 9,50—10,50 ℳ unversteuert. Der diesswöchentliche Import bestand aus 283 t schwedischen Heringen und 25 t Fettheringen. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 1. bis 7. April 283 t Heringe versandt, mithin beträgt der Totalbahnabzug vom 1. Januar bis 7. April 54 369 t, gegen 64 689 t in 1895 und 59 807 t in 1894 im gleichen Zeitraum. — Sardellen ruhig. 1895er 43,00 ℳ per Anker bez., 1894er 45,50 ℳ per Anker gefordert, 1893er 46,50 ℳ per Anker gefordert.

Viehmärkte.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 13. April 1896.

Zum Verkauf standen:	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für: I. Qualität Lebend-Gewicht	I. Qualität Schlacht-Gewicht	II. Qualität Lebend-Gewicht	II. Qualität Schlacht-Gewicht	III. Qualität Lebend-Gewicht	III. Qualität Schlacht-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
450 Rinder, davon¹							405	45
205 Ochsen	—	60	—	60	—	54	189	16
14 Kalben	—	62	—	59	—	55	12	2
142 Kühe	—	59	—	52	—	45	127	15
74 Bullen	—	61	—	58	—	55	73	1
289 Kälber²	49*	—	36	—	34	—	287	2
514 Schafvieh³	35	—	27	—	—	—	451	63
1025 Schweine⁴, davon							1013	12
1025 Landschweine	45	—	42	—	40	—	1013	12
— Bakonier	—	—	—	—	—	—	—	—

2278 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 45 ℳ.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine wurden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ¹, ², ³ und ⁴ langsam.

* **Dresden**, 13. April. Viehmarkt. Auftrieb: 450 Rinder, gute Waare 58—60 ℳ, mittlere Waare 55—57 ℳ, geringe Waare 45—50 ℳ, österreichische Rinder 62 ℳ, per 50 kg Schlachtgewicht, 150 Bullen, dieselben Preise. 1784 Landschweine, englische und fremde, gute Waare 35—37 ℳ, mittlere Waare 32—34 ℳ per 50 kg Lebendgewicht, 1963 Hammel, gute Waare 54—56 ℳ, mittlere Waare 51—53 ℳ, geringe Waare 45—50 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht, 390 Kälber, gute Waare 70 ℳ, mittlere Waare 65 ℳ, geringe Waare 60 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht. Geschäft: Leidlich.

* **Chemnitz**, 13. April. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb von heute: 309 Rinder, 892 Landschweine, 321 Kälber, 490 Hammel. Als höchste Durchschnittspreise wurden ermittelt: Rinder I. Qualität 58 bis 62 ℳ, II. Qualität 52—56 ℳ, III. Qualität 44—50 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Landschweine 42—46 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara für je 1 Schwein, Kälber 50—60 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Hammel 25—28 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht. Geschäft in Schweinen langsam, sonst mittelmäßig.

* **Frankfurt a. M.**, 13. April. (Amtliche Notirung der Viehmarktpreise.) Der heutige Viehmarkt war mit 394 Ochsen, 32 Bullen, 581 Kühen, Stieren und Rindern, 253 Kälbern, 215 Hammeln, Schaf- und Ziegenlämmern, 1280 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen I. Qual. per 50 kg Schlachtgewicht 65—67 ℳ, II. Qual. 54 bis 58 ℳ, Bullen I. Qual. 52—56 ℳ, II. Qual. 45—47 ℳ, Kühe, Stiere und Rinder I. Qual. 50—56 ℳ, II. Qual. 42—46 ℳ, Kälber I. Qual. pro ½ kg Schlachtgewicht 65—70 ℳ, II. Qual. 55—60 ℳ, Hammel I. Qual. 60—62 ℳ, II. Qual. 50—52 ℳ, Schweine I. Qual. 47 ℳ, II. Qual. 44—46 ℳ.

* **Köln a. Rh.**, 13. April. 366 Ochsen, I. Qual. 62 ℳ, II. Qual. 61 ℳ, III. Qual. 56 ℳ, 509 Kühe, I. Qual. 57 ℳ, II. Qual. 54 ℳ, III. Qual. 50 ℳ, 67 Stiere, I. Qual. 57 ℳ, II. Qual. 53 ℳ, III. Qual. 50 ℳ, 1240 Schweine, I. Qual. 44 ℳ, II. Qual. 42 ℳ, III. Qual. 40 ℳ. Grossvieh sehr flau, Ueberstand; Schweine sehr gedrückt, Ueberstand.

* **Elberfeld**, 13. April. Auftrieb: 504 Stück Grossvieh, 1459 Schweine, 255 Kälber, 395 Schafe. Preise: Grossvieh Ia 62—64 ℳ, IIa 55—61 ℳ, IIIa 57 ℳ, Jungvieh 52—56 ℳ, Schweine Ia 43—44 ℳ, IIa 40—42 ℳ pro 50 kg Schlachtgewicht. Kälber 0,60—0,65 ℳ, Schafe 0,50—0,56 ℳ pro ½ kg Schlachtgewicht. Handel ziemlich lebhaft.

* **Hannover**, 13. April. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 251 Stück Grossvieh, 494 Schweine, 21 Kälber, 236 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug bei Grossvieh 55—62, Schweinen 39—43, Kälbern 60—75, Hammeln 50—60 ℳ. Tendenz: Flau.

* **Breslau**, 13. April. Zum Verkauf standen: 21 Ochsen, 17 Kühe, 129 Kälber, 686 Hammel, 855 Schweine. Rinder I. 48—52, II. 44—48, III. 42—44. Schweine I. 44—48, II. 40—42. Hammel I. 50, II. 44—46. Kälber mittelmässige Preise. Tendenz etwas lebhafter.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 10. April 6456 t.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 11. April.

Bericht von Ernst Krieger.

Das Wildgeschäft bewegt sich fortgesetzt in engen Grenzen. Ausser Rehrücken-Rücken und -Keulen kamen heute nur Birkwild, Haselwild und Schneehühner in Frage, welche mangels anderer Auswahl in bedeutenden Posten umgesetzt wurden. Günstiger lag das Geschäft in zahmem Geflügel, geschlachtet, wovon sämmtliche vorkommenden Arten erhältlich waren. Das Hauptinteresse richtete sich auf Truthähne, Truthennen, französische Poularden, Kapaunen, Fricassee- und Suppenhühner; die Notirungen hierfür bewegten sich meist auf dem vorwöchentlichen Niveau. Junge Hühnchen wurden diese Woche meist aus den Vierlanden geliefert, da italienische Waare sich ziemlich knapp machte. Junge 96er Gänse begegneten heute leidlicher Frage, junge Enten blieben jedoch ausser Betracht und wurden grösstentheils noch 95er Herbstenten gekauft. Die Preise stellten sich ungefähr wie folgt: Waldschnepfen pro Stück 4,00—5,00 ℳ, Birkwild pro Stück 2,00—2,50 ℳ, Haselwild pro Stück 1,25—1,50 ℳ, Schneehühner pro Stück 1,20—1,50 ℳ, Wildschweinsrücken pro Pfund 1,00—1,50 ℳ, Wildschweinskeulen pro Pfund 0,80—1,20 ℳ, Wildschweinsblätter pro Pfund 0,60—0,70 ℳ, Rennthierrücken pro Pfund 1,00 bis 1,20 ℳ, Rennthierkeulen pro Pfund 0,80—0,90 ℳ, Rennthierfricandeaus pro Pfund 1,00—1,20 ℳ, Gänse, prima gemästete, junge 96er, pro Stück 10,00—12,00 ℳ, Enten, prima gemästete pro Stück 3,00—4,00 ℳ, do. geringere pro Stück 2,00—2,50 ℳ, Kapaunen pro Stück 3,00—4,50 ℳ, junge Hühnchen, prima grosse pro Stück 1,75—2,00 ℳ, do. mittlere und kleine pro Stück 1,25—1,50 ℳ, junge Truthähne pro Pfund 0,75—0,80 ℳ, junge Truthennen pro Pfund 1,00—1,10 ℳ, französische Poularden pro Pfund 1,40—1,60 ℳ, Vierländer Hühner pro Stück 1,60—3,50 ℳ, Fricassee- und Suppenhühner pro Stück 1,50—2,50 ℳ, junge Tauben pro Stück 0,60—0,75 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 13. April. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per April 50,90, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe per April 31,00. — Wetter: Veränderlich.

Stettin, 13. April. Spiritus unverändert, loco (70er) 31,40.

Paris, 13. April. (Anfang.) Spiritus ruhig, per April 32, per Mai 32, per Mai-August 32¼, per September-December 32¾.

Bremen, 13. April. Raffinirtes Petroleum. (Amtliche Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassfreies. Loco 5,60 Br. Tendenz: Still. — Russisches Petroleum loco 5,50 Br.

Stettin, 13. April. Petroleum loco 9,80.

W. Zarizyn, 13. April. (Privat-Telegramm.) Beeinflusst durch die vom Ausland gemeldeten weichenden Preise und durch das Fehlen fast jeder Nachfrage seitens des Inlandes, hat der Naphthamarkt eine ziemlich flaue Haltung angenommen. Die Abschlüsse beschränkten sich auf kleinere Posten zu niedrigen Preisen. Für das Ausland liegen nur ganz unbedeutende Kaufordres vor. Die Bestände haben sich in letzter Zeit merklich vergrössert. Loco 5⅜—5¼ Kop. pro Pud excl. Accise und Tonne gehandelt. April-Mai 5⅜ Kop. gefordert.

Köln, 13. April. Weizen neuer hiesiger 15,50, do. fremder loco 16,00. — Roggen hiesiger loco 12,50, do. fremder loco 13,50. — Hafer neuer hiesiger 12,25, do. fremder 14,50. — Rüböl loco 51,60, per Mai 49,80, per October 50,30. — Wetter: Regen.

Stettin, 13. April. Weizen ruhig, loco 150—156, per April-Mai 156,00, per September-October 155,50. — Roggen unverändert, loco 118,00—120,00, per April-Mai 119,00, per September-October 122,00. — Pommerscher Hafer loco 112,00—118,00. — Rüböl loco still, per April-Mai 45,50, per September-October 45,60.

Mannheim, 13. April. Weizen per Mai 15,50, per Juli 15,45, per November 15,55. — Roggen per Mai 12,70, per Juli 12,70, per November 12,70. — Hafer per Mai 12,45, per Juli 12,45, per November 12,65. — Mais per Mai 9,00, per Juli 9,00, per November 9,25.

Wien, 13. April. Weizen per Frühjahr 7,11 G., 7,12 B., per Mai-Juni 7,11 G., 7,12 B., per Herbst 7,27 G., 7,29 B. — Roggen per Frühjahr 6,00 G., 6,02 B., per Mai-Juni 6,04 G., 6,06 B., per Herbst 6,30 G., 6,32 B. — Mais per Mai-Juni 1896 4,80 G., 4,82 B., per Juli-August 4,48 G., 4,50 B. — Hafer per Frühjahr 6,73 G., 6,75 B., per Mai-Juni 6,62 G., 6,65 B., per Herbst 6,07 G., 6,09 B.

Pest, 13. April. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 6,75 G., 6,77 B., per Mai-Juni 6,77 G., 6,79 B., per Herbst 6,98 G., 6,99 B. — Roggen per Frühjahr 5,48 G., 5,50 B., per Herbst 5,79 G., 5,81 B. — Hafer per Frühjahr 5,34 G., 5,36 B., per Herbst 5,69 G., 5,70 B. — Mais per Mai-Juni 3,97 G., 3,98 B., per Juli-August 4,17 G., 4,19 B. — Kohlraps per August-September 10,40 G., 10,50 B. — Wetter: Bewölkt.

Amsterdam, 13. April. Weizen auf Termine wenig verändert, per Mai 157,00, per November 157,00. — Roggen loco ruhig, do. auf Termine etwas niedriger, per Mai 103, per Juli 103, per October 104. — Rüböl loco 26¼, per Mai 25⅞, per Herbst 25⅞.

Paris, 13. April. (Anfang.) Weizen behauptet, per April 18,10, per Mai 18,25, per Mai-August 18,45, per September-December 18,60. — Roggen ruhig, per April 10,85, per September-December 10,80. — Mehl ruhig, per April 39,70, per Mai 39,80, per Mai-August 39,90, per September-December 40,75. — Rüböl ruhig, per April 52,50, per Mai 53, per Mai-August 53¼, per September-December 52. — Wetter: Kalt.

London, 13. April. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 4. bis 10. April: englischer Weizen 1955, fremder 38 098, englische Gerste 1693, fremde 2841, englische Malzgerste 15 098, fremde 250, englischer Hafer 1151, fremder 18 099 Qrts., englisches Mehl 14 232 Sack, fremdes 34 420 Sack und 109 Fass.

London, 13. April. (Anfang.) Weizen ruhiger, Gerste und Hafer stetig, Mais fest, Mehl ruhig, mitunter ½ s niedriger. Von schwimmendem Getreide Weizen flauer, Gerste und Mais ruhig, aber stetig. — An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. Kalt.

New-York, 13. April. (Anfang.) Weizen per Mai 71⅝. — Mais per Mai 35⅞.

Chicago, 13. April. (Anfang.) Weizen per Mai 64⅞. — Mais per Mai 29⅝. — Schmalz per Mai 5,07.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 13. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min.

Lond. Wechsel	20,447	4proc. Spanier	61,95	Darmstädter	154,10
Paris. Wechsel	81,20	4% serb. Rente	67,45	Disconto-Comm.	210,80
Wiener Wechsel	169,75	Serb. Tabakrent.	—	Dresdner Bank	157,20
3% Reichs-Anl.	99,95	conv. Türken	21,40	Mitteld. Credit	111,10
Unif. Egypter	103,20	4% ung. Goldr.	103,30	Nationalbk. f. D.	141,30
Italiener	83,80	4% ung. Kronr.	99,70	Oest. Creditact.	309
6% cons. Mexik.	94,—	Böhm. Westb.	—	Oest.-Ung. Bank	837,—
Oesterr. Silberr.	86,30	Gotthardbahn	175,30	Reichsbank	159,80
do. 4⅕% Papierr.	85,70	Lüb.-Büchener	152,80	Bochum. Gussst.	159,80
do. 4proc. Goldr.	103,80	Mainzer	120,40	Dortm. Union	60,50
do. 1860er Loose	128,80	Mittelmeerbahn	91,80	Harp. Bergwerk	155,30
3% portug. Anl.	27,20	Lombarden	84⅞	Hibernia	162,50
4% amort. Rum.	100,30	Franzosen	303⅞	Laurahütte	154,50
4% Russ. Consols	104,—	Raab-Oedenb.	87⅞	Westeregeln	165,30
do. Russen v. 1894	66,30	Berl. Handelsg.	150,30	Privatdiscont	2⅞

Ruhig. 4proc. Moskau-Kiew-Woronesch-Prioritäten 101,30.

Nach Schluss der Börse: Credit 307⅞, Disconto-Commandit 210,40. Still.

Frankfurt a. M., 13. April. (Abendbörse.)

Credit	307⅞	Schw. Nordostb.	134,40	Laurahütte	154,30
Franzosen	304⅛	Berl. Disconto	210,30	Gelsenkirchen	—
Lombarden	86⅞	Berl. Handelsg.	151,—	Harpener	—
Gotthardbahn	175,—	Dresdner Bank	157,—	Bochum. Gussst.	158,20
Schw. Centralb.	134,90	Louisville	121,90	D. Vereinsbank	121,90

Rio de Janeiro, 11. April. Wechsel auf London 9⁵⁄₁₆.

Dresden, 13. April.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
Staats-Anl. v. 1855 100Th.	3	99,25	3 Rente 100ℳ	3	99,80	K.S.Landr.-B. 1000u.500Th.	3½	101,10
1852-68 100 -	3½	103,25	do. 3000 -	3	98,80	Landw. Pfdbr.	3	98,80
1852-68 100 -	3½	103,25	do. 1000 -	3	98,80	do. do.	3½	102,40
1867 500 -	3½	103,25	Lpz.-Dr.Pr.99	4	104,25	do. do.	4	104,—
1869 100 -	3½	103,25	S.-Schl. 1097	4	—	do. Creditb.	3	99,50
1876 500 -	3½	103,25	Löb.-Zit. 100 -	3½	103,25	do. do.	3½	102,40
1889 100 -	3½	103,25	do. 28 -	4	104,—	do. do.	4	104,—
			Landescult.-R.	4	104,50	Erbld. Pfdbr.	3	97,50
						do. do.	3½	103,25

Eisenbahn-Prioritäten.

Aus.-Tepl. 4pr.	102,60	Buscht. 4½pr. Opr.	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	100,50	Oest. Nordw. B. 5p.	—	Lemb.-Czern. stpl.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	210,—	Dresdner Bank	157,—	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	148,—	Leipziger Bank	156,—	Sächsisch. Bank	132,25

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	152,50	Wz.-M.-F. Union	90,50	Sten. Tchf. u. K.	74,—
Dresdn. Papierf.	141,—	Eitt. Masch.-Fb.	263,—	Chm. Farb. Korn.	90,50
Hauser M. Papf.	81,—	Zwick. Masch.-F.	90,75	Chemn. Act.-Sp.	225,—
Niederschl. Holz	222,—	Sten. Br. u. Mälz.	121,—	Gera Jt.-Fr.-A. A	282,—
Penig. F.-Papierf.	130,—	Bayer. Braub.	92,50	do. do. B	185,—
Schaffn. Papierf.	71,50	do. Stamm-Pr.	—	D. Cognac-Brenn.	—
Thode'sche Papf.	70,25	Brschw. Nat.-Br.	209,50	D. Thonr. u. Ch.	142,—
Ver. Strsr. Papf.	148,—	Bw. Br. Streitbg.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	214,50
Weissenb. Papf.	153,—	Braun. Brauer.	111,—	Dr. Malzf. König	85,—
Chem. Pferdeb.	132,50	Cons. Feldschl.	129,50	do. Nähm.-Zwirn	55,—
D. Strassenb.	158,—	do. St.-Pr. A.	—	do. Prach.-, K.-F.	290,—
Dresd. Strassenb.	190,75	do. do. B	—	Gardinf. Plauen	217,—
Kette, S. Schl.-G.	89,25	I. Culmb. Exphr.	580,—	Hotel Bellevue	124,—
S. B. Dampfsch.	209,—	Culmb. „Rizzi“	190,—	Leder-Mit.-K.-F.	353,50
Sächs. Strassenb.	107,—	do. „Petz“	187,—	Leinw.-M.-Act.-G.	—
Ch. Werke (Lm.)	125,—	Felsenkeller-Br.	665,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
do. Wkz. Vulkan	41,50	Gambr.-Brauer.	149,50	Tröbr.-W. Tropen	150,—
D. u. Sp.-M. Wiede	63,50	Gerner. Brauer.	—	Meissn. Of. u. Ch.	205,—
D. Werkz. (V. A.)	155,50	Greiz. Vereinsb.	200,—	Pirnaer Malzfab.	133,—
Elektr. (Kumm.)	159,25	Hofbr. Vog.-A. I	212,—	Porzel.-F. Kahla	270,—
Elekt. A. u. Bahn.	128,25	do. do. II	193,—	S. Hlansd. Naben	—
Lpz. Elektricität	133,—	Kister Brauerei	183,50	S.Kg.-Sp. (Solbr.)	135,75
Germ. (Schwalb.)	157,25	Lichtf. Bayr. Br.	—	S. Näh. (Seyda.)	108,25
Lauchh. conv.	159,—	Löbauer Brauer.	146,—	S. Of.- u. Chm.-F.	274,—
M.-S.-A. Golzern	175,50	Mmm. Schloßbr.	111,50	Tepp. u. Mblst.-F.	70,—
Mech.-F. Kappel	215,50	Meiss. Felsenkl.	210,—	Ver. Bad. Gläsh.	70,50
Meiss. Eisg. u. M.	84,25	Münchn. C. Exp.	197,50	do. Strohstoff-F.	108,—
Nähm.-F. S. & N.	419,50	Nürnbg. Brauer.	—	Weissth. Art.-Sp.	94,—
S. Gussst. Döhlen	215,—	Plauensch. Lgb.	139,50	Wald. J.-Sp. u. T.	—
S. Masch. Hartm.	188,25	Reichelbräu	201,50	Wurz. T. u. V.-F.	—
S. Weber. Schönh.	206,—	Reisew. Brauer.	571,—		
Vrein. Bautzb. W.	206,—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
Vetsch.-Weing.	117,—	Societ.-Brauerei	380,—	Hänich. Steink.	—
W. u. M.-F. Marki.	140,75	Ver. Fkf. Brn.	97,50		

Breslau, 13. April. (Schluss-Course.)

N. Sp. Reichsanl.	99,60	Schles. Bankver.	129,75	Oppeln-Cement	112,50
Schl. 3½p. L.-Pfb.	100,55	Breslauer Spritf.	152,—	Kramsta	141,75
Italiener	83,50	Donnersmarck	151,—	Schles. Cement	181,—
Türk. Anleihe	21,—	Bresl. el. Strassb.	189,25	Schles. Zink	200,50
Türken-Loose	112,—	Leipz. elektr. do.	162,—	Laurahütte	154,50
Ungar. Goldrent.	103,40	Kattowitzer	185,—	Bresl. Oelfabrik.	94,50
do. Kronenrente	99,60	Oberschl. Eisen	78,75	Oest. Banknoten	169,75
Bresl. Disconto	117,90	Hegenscheidt	103,50	Russ. Banknoten	218,20
Bresl. Wechslerb.	106,25	Oberschl. Pt.-Cem.	130,25	Still, fest.	
Creditactien	226,75	Oppeln. Cement	136,—		

Wien, 13. April, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	394,50	Oest. Papierrte.	101,20	Napoleons	9,55
Oest. Creditact.	364,25	Ung. sp. Goldrte.	122,—	Bankverein	140,50
Franzosen	354,25	Oest. Kron.-Anl.	—	Tabakactien	—
Lombarden	99,25	Ung. Kron.-Anl.	99,15	Länderbank	247,75
Elbethalbahn	284,—	Marknoten	58,91	Türk. Loose	57,50
Ruhig.				Buschtiehrader B	544,50

Wien, 13. April. (Schluss-Course.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,15	Ung. Credit	393,50	Alpine Montan	85,60
do. Silberrente	101,15	Wien. Bankver.	140,—	Tabak-Actien	175,—
do. Goldrente	122,20	Böhm. Westb.	—	Amsterdam	99,40
do. Kronenr.	101,35	do. Nordbahn	270,50	Deutsche Plätze	58,92½
4% ung. Goldr.	122,—	Buschtiehrad. B	544,50	Lond. Wechsel	120,60
Ung. Kronenr.	99,15	Elbethalbahn	284,25	Pariser Wechsel	47,85
Oest. 1860er Loos.	146,50	Ferd.-Nordbahn	3440,—	Napoleons	9,56
Türkische Loose	56,90	Franzosen	353,75	Marknoten	58,92½
Anglo-Austr.	159,25	Lemb.-Czernow.	293,—	Russ. Banknoten	1,27⅝
Länderbank	247,50	Lombarden	98,—	1889er Bulgaren	115,75
Creditactien	363,25	Nordwestbahn	261,75	Silbercoupons	—
Unionbank	303,—	Pardubitzer	218,50	Brüxer	290,—

Nach anfänglicher Festigkeit drückten schliesslich Geschäftslosigkeit und Arbitrageverkäufe. Staatsbahnactien vorübergehend auf Deckungen steigend.

London, 13. April, Vorm. 11 Uhr 55 Min.

2¾proc. Consols	110⅝	3% proc. Egypter	100	6proc. fund. Arg.	80⅞
1889er Russ. II. E.	103⅛	Ottomanbank	13⅝	Rupees	64⅞
Italiener	83⅞	Spanier	61⅞	3proc. Portug.	27
Lombarden	9⅛	6% cons. Mexik.	94⅞	D. Reichsanl.	99
Conv. Türken	20⅞	Rio Tinto-Act.	18⅝	Griechen-A. v. 81	—
4proc. ung. Goldr.	102⅞	Arg. 5% Goldr. 86	74	do. Monopol v. 87	—
4% unific. Egypt.	103	do. 4½% äuss. Anl.	50	Griechen v. 1889	—

Debeers 29⅝. Goldfields 12⅞. Chartered 4,—. Canada Pacific 57⅞.

Chinesen (neueste) 2½ Proc. Agio.

Ruhig. — Wetter: Schön. Louisville 52⅞. Milwaukee 77⅞.

London, 13. April. (Schluss-Course.)

Franz. 4% Cons.	1[illegible]	4proc. ung. Goldr.	102,85	Platzdiscont	1⅞
Ital. 5proc. Rente	[illegible]	4% unific. Egypt.	103,25	Silber	31⅞
Lombarden	9⅛	Rio Tinto	[illegible]	Unregelmässig.	

Paris, 13. April, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	101,25	Lombarden	—	Ottomanbank	577,50
3½proc. Anleihe	106,13	Türken	20,85	Span. auss. Anl.	61,34
Italiener	83,90	4pr. Russ. v. 1894	66,60	Rio Tinto	467,—
Franzosen	767,—	Suezcanal-Act.	3270,—	3pr. Portugiesen	27,18
Tendenz: Behauptet.		3proc. Russen	92,50	Türkenloose	116,25

Paris, 13. April. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	101,25	Lombarden		Portugiesen	26,95
Italiener	84,10	Rio Tinto	467,50	Privatdiscont	1⅞
4pr. ung. Goldr.	103,68	Wechs. a. Lond.	25,10	Träge.	
Franzosen	766,—	Wechs. a. Italien	8		

* **Paris**, 13. April. Börse. Der Markt verkehrte still bei unerheblichen Veränderungen. Türkenwerthe etwas schwächer. French South African 37, East Rand 177⅞.

Petersburg, 13. April.

Wechs. a. Lond.	94,55	R. 4p. St.-R. v. 1894	98⅞	P. Int. Hk. I. Em.	693
Wechs. a. Berlin	46,—	R. 4p. G.-A. v. 94	—	do. do. do. II. Em.	—
Wechs. a. Amst.	—	R. 4½% Bodencr.	155	R. B. f. ausw. Hdl.	510⅞
Wechs. a. Paris	37,32	Pet. Discontobk.	800	Warsch. Com.-B.	515

New-York, 13. April. (Anfangs-Course.) Ruhig.

Ch. M. & St. P. A.	75⅞	L. Shore-Shares	146	N.-Y. L. E.-Shar.	14⅞
Ill. Centr.-Act.	96	L. & Nashv.-Act.	50⅞	N.-Y. Centr.-Act.	96⅞

Berlin, 13. April. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,80	4% S. L. Pf. u. Cr.	103,75	5proc. chin. Anl.	103,80
Russ. Bankn.	216,35	Ital. 5pr. Rente	84,—	Ung. Goldrente	103,50
Napoleonsd'or	16,27	6proc. Mexikan.	94,40	Ung. Kronenr.	99,80
3% Reichsanl.	99,80	Oesterr. Goldr.	103,80	5% Ungar. Anl.	99,60
3½% do.	105,30	Oest. 1860r Loose	152,25	5% Prg.-Eisnb.-Pr.	52,—
4proc. do.	106,00	Rum. 4% Rente	88,10	North Pac III. C.	72,—
3% preuss. Cons.	99,70	Russ. Anl. v. 1880	102,50	5%, do. Obl. Cert.	40,75
3½ proc. do.	105,30	do. do. v. 1889	—	Canada Pacific	56,40
4proc. do.	106,25	4proc. russ. Anl.	66,25	5% Louis. Prior.	82,90
Sächs. 3% Rente	99,—	Serb. St. R. 1885er	67,50	4% Sard. Eis.-Pr.	79,—
3½% S. L. Pfd. Cr.	102,30	Türken-Loose	116,20	Jura Simplon	109,60

Neue chinesische Anleihe 100,30.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplabn.	—	Lüttich-Limbg.	41,80	Prince Henri	78,50
Buschtiehr. Lit. B	—	Mainz-Ludwigh.	121,—	Schweiz Centr.-B.	134,70
Dort.-Gr.-Ensch.	155,50	Marienb.-Mlaw.	92,90	do. Nordostb.	134,50
Dux-Bodenbach	—	Oest. Nordwst. lit.	143,30	do. Unionb.	92,50
Frankf. Güterb.	—	Oest.-U. Staatsb.	150,25	Ital. Meridionalb.	129,60
Gotthardbahn	174,80	Oest. Südb. Lomb.	43,10	Mittelmeerbahn	91,70
Lübeck-Büchen	152,90	Ostpreuss. Südb.	96,40		

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	210,50	Dresdner Bank	157,—	Pom. Hyp.-A.-B.	143,80
Berliner Bank	116,75	Dresdn. Bankv.	119,40	Pomm. Hyp.-A.-	
Berl. Handelsges.	150,75	Dresdner Credit	148,—	B. F. VII, VIII	105,50
Credit- u. Sparb.	122,60	Leipziger Bank	154,75	Privatb. z. Gotha	121,10
Darmstädter B.	154,60	Mitteld. Credit	110,—	Reichsbank	159,50
Deutsche Bank	187,75	Nationalbank	141,30	Sächsische Bank	132,25
Disc.-Comm.-A.	209,80	Oest. Creditanst.	308,50		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	173,50	Edison	228,—	Leopoldsh. St.-A.	87,25
Berl. M.-F. Schw.	272,—	Eintracht Brnk.	120,50	Nordd. Lloyd	109,10
Bismarckhütte	205,75	Eschweiler	159,50	Riebeck. Herbr.	208,25
Bochum. Gussst.	158,20	Gelsenkirchen	163,60	Riebeck Montan	180,—
Aluminium-Ind.	132,—	Glauz. Zuckerf.	118,50	Rositz. Zuckerf.	146,75
Butzke Met.-Ind.	143,—	Hack. Bgw. F.-A.	115,10	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	131,—
Cartonnag.-Ind.	213,30	Harpener	154,50	S. M.-F. (Hartm.)	159,50
Chemn. Wkz. (Z.)	124,00	Hibernia	162,70	S.-Thür. Brk.-V.	130,—
Concordia	148,30	Hörder Bergw.	106,30	S. Wbst. Schönh.	206,00
Conti	117,—	Kette	90,—	Stobwasser	—
Dannenbaum	100,50	König.-Marienh.	73,25	Schuckert	205,00
Dtsch. Gussstahl	308,75	Kgs.- u. Laurah.	154,40	Ver. Thür. Salin.	88,—
Donnersmarckh.	150,—	Körbisd. Zucker	119,25	Westereg., conv.	165,—
Dortm. U. St.-Pr.	41,90	Louisb. conv.	138,50	Caro Hegenscheidt	103,—

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,70	London kurz	20,44⅞	Wien lang	169,65
do. lg.	—	do. lang	20,40	Petersburg kz.	216,15
Brüssel kurz	81,05	Paris kurz	81,20	do. lg.	214,10
do. lang	—	do. lang	80,90	Warschau kurz	216,10
Italien kurz	75,85	Wien kurz	169,85		

Nachbörse 3 Uhr.

3proc. Reichsanl.	99,60	Mainzer	120,50	Harpener	154,00
Ung. Kronenanl.	99,50	Marienburger	93,—	Hibernia	162,40
Berl. Handelsg.	151,10	Meridionalbahn	129,75	Laurahütte	154,40
Darmstädter B.	154,25	Elbethalbahn	143,25	Nobel Dyn.-Tr.	158,25
Deutsche Bank	187,90	Oest. Staatsb.-A.	150,40	Nordd. Lloyd	109,10
Discont.-Comm.	210,25	Ostpreussen	96,10	Italien. 5proc. R.	84,—
Dresdner Bank	156,90	Oest. Südb.-A.	42,10	Russ. 5% p. G. 1894	67,40
Nationalb. f. D.	141,20	Prinz Henri	78,10	Russische Noten	216,50
Oesterr. Cred.-A.	236,75	Warschau-Wien	282,90	Türkische Loose	111,—
Buschtiehrader	273,50	Bochumer	158,00	Ung. 4pr. Goldr.	103,40
D.-Gr.-E. St.-A.	155,50	Dannenbaum	99,75	6% Mexikan. alte	94,50
Gotthardbahn	175,10	Dortm. U. St.-Pr.	41,90	do. neue	—
Mittelmeerbahn	91,75	Gelsenkirchen	163,75	Canada Pacific	56,50
Lübecker	152,80	Hamb. Packetf.	126,—	Jura-Simplon	102,90

Die Börse schliesst in träger Haltung. — Nachbörse: Ruhig.

Berliner Productenbörse, 13. April. (Schluss.) Weizen per Mai 157,50 ℳ, per September 154,25 ℳ. — Roggen per Mai 120,50 ℳ, per September 124,75 ℳ. — Spiritus 70er loco 33,40 ℳ, per Mai 38,80 ℳ, per September 39,10 ℳ.

Schifffahrt.

Wasserstände am 12. April.

Dresden + 0,46 (Wuchs 0,05). **Breslau** + 2,82 (Wuchs 0,05).
Magdeburg + 2,94 (Wuchs 0,20). **Calbe** + 2,96 (Wuchs 0,16).
Trotha + 3,29 (Wuchs 0,09).

Am 13. April.

Dresden + 0,28 (Fall 0,08). **Breslau** + 3,04 (Wuchs 0,11).
Magdeburg + 3,02 (Wuchs 0,08). **Calbe** + 3,12 (Wuchs 0,16).
Trotha + 3,34 (Wuchs 0,05).

Abgegangen: von London (13/4) der Castledampfer „Drummond Castle“ auf der Ausreise.

SLUB
Wir führen Wissen.